Digitized by Google
Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

EXCHANGE

Digitized by Google
Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

ACTA SOCIETATIS SCIENTIARUM FENNICÆ
TOM. XXXVIII. N:o 4.

PETRI ALFONSI

DISCIPLINA CLERICALIS

VON

ALFONS HILKA UND WERNER SÖDERHJELM.

I.

LATEINISCHER TEXT.

HELSINGFORS 1911,
DRUCKEREI DER FINNISCHEN LITTERATURGESELLSCHAFT.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Inhalt.

Vorwort.

Einleitung.

I. Das handschriftliche Material . . . . . S. I—XIV.

II. Das Verhältnis der Handschriften zum Original und zu einander . . . . „ XV—XXIX.

III. Sprache und Stil . . . . . „ XXX—XXXIV.

IV. Die bisherigen Ausgaben . . . . . „ XXXV—XXXVII.

Text . . . . . „ 1—46.

Glossarium . . . . . „ 47—53.

Anhang I—II.

I. Freie Versionen . . . . . „ 57—67.

II. Neue Erzählungen und Zusätze . . . . . „ 68—77.

Nachträge und Berichtigungen.

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Vorwort.

Die Arbeit, deren erster Teil hiermit erscheint, beabsichtigt ein auf kritischer Betrachtung beruhendes Bild der ersten occidentalischen Sammlung von morgenländischen Erzählungen, der traditionell sogenannten Disciplina Clericalis (die Handschriften sagen gewöhnlich Clericalis disciplina) zu geben, ihren Grundtext und ihre französischen Bearbeitungen in einer modernen Anforderungen entsprechenden und dem handschriftlichen Material gerecht werdenden Form, der sie so lange entbehrt haben, zu veröffentlichen und die Stellung des für die erzählende Litteratur des Mittelalters und der beginnenden Neuzeit so wichtigen Textes in dieser Litteratur darzulegen.

Unser Unternehmen ist ursprünglich aus den Beschäftigungen des Unterzeichneten mit der spätmittelalterlichen Novellistik hervorgegangen. · Als ich den Einfluss der Disciplina auf diese Litteratur untersuchte, fasste ich, schon vor vielen Jahren, den Plan, zuerst eine Neuausgabe der französischen Übersetzung des XV. Jhdts auf Grund der noch nicht veröffentlichten Kopenhagener Hs zu veranstalten. Ein genäueres Studium verschiedener Hss der zwei französischen poetischen Versionen legte den Gedanken nahe, auch diese einmal kritisch herauszugeben, und da ich schliesslich in Frankreich und Italien eine Anzahl der lateinischen Hss kollationierte, wurde es mir klar, dass die Arbeit mit dem Originaltext anfangen müsste.

Mein Freund Kr. Nyrop in Kopenhagen teilte mir mit, dass der viel früher von ihm und seinem inzwischen verstorbenen Lehrer Tor Sundby entworfene Plan zu einer ähnlichen umfassenden Gesamtdarstellung über die Disciplina nicht zur Ausführung kommen werde, und das von den dänischen Gelehrten gesammelte und hauptsächlich aus verschiedenen, von Sundby gemachten Abschriften und Kollationen bestehende Material wurde zu meiner Verfügung gestellt. Jedenfalls hätte ich nicht an eine kritische Ausgabe des lateinischen Textes denken können, da mir die hierzu notwendigen speziellen Voraussetzungen abgingen. Mit Freude begrüsste ich es deswegen, als dr Alfons Hilka in Breslau mir seine Mitarbeit erbot. So gingen wir zu Werke, indem wir eine systematische Untersuchung sämtlicher von uns ermittelter Hss vornahmen. Eine Menge von diesen haben wir persönlich in vielen Bibliotheken Europas kollationiert, einige wurden (auch die von Turin und Uppsala) entgegenkommend nach Breslau gesandt, das übrige konnte durch gütige Vermittlung freundlicher Mithelfer

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

und durch Anschaffung von Photographieen erledigt werden. Wir hoffen, dass das Zustandekommen eines kritischen Textes und einer Übersicht über das vorhandene wol jedenfalls annähernd vollständige Material die auf diese Arbeit niedergelegten nicht geringen Opfer von Zeit, Mühe und Umkosten verlohnt haben wird.

Die ganze textkritische Arbeit, das Glossar und die sprachlichen Bemerkungen sind dr Hilka zu verdanken. Zusammen haben wir die Gruppierung der Hss entworfen, und für die methodische und praktische Anordnung sowie für die Korrektur teile ich mit meinem Mitarbeiter die Verantwortlichkeit.

Wir stehen bei einer grossen Menge von Fachleuten und Bibliotheksvorständen für tatkräftige Hilfe in Schuld. Ich nenne hier besonders, ausser Prof. Nyrop, Herrn Konservator an der Bibl. Nat. in Paris H. Omont, Proff. Pio Rajna und Schiaparelli in Florenz, Prof. Contessa in Ivrea, dr Barrios in Barcelona, der uns bei der Anschaffung einer Photographie der spanischen Hs behülflich war, Prof. Skutsch in Breslau, der sich für mehrere Textstellen interessierte und die Berichtigungen und Nachträge beträchtlich bereicherte, Magister phil. Reims in Helsingfors, der zwei Wiener-Hss kollationierte.

Der zweite Teil dieser Veröffentlichung wird den französischen Prosatext bringen, der dritte eine kritische Ausgabe der beiden französischen Versbearbeitungen und der vierte schliesslich wird eine Untersuchung über die litterarhistorische Bedeutung der Disciplina Clericalis enthalten.

Helsingfors, Oktober 1911.

W. S.

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

EINLEITUNG

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

I. Das handschriftliche Material.

Wir geben hier zunächst ein Verzeichnis der von uns benützten Handschriften, nach Ländern geordnet.

Spanien.

1. **Barcelona,** Archivio General de la Corona de Aragon Nr. 123, fol. 56—71. Perg. Ende XIII. Jhdts. (**Barc**).

Der Anfang ist eigentümlich überschrieben: *Iste liber uocatur spichmergayl usualiter apud nos · sed ut in titulo continetur nomen eius est ex re · id est clericalis disciplina. Dixit Petrus adeuultus seruus xpi ihesu compositor huius libri.* — Schluss: *Finito libro sit laus et gloria x⁰. Qui scripsit scribat semper cum Domino viuat. Amen.*

Die Hs enthält auch die Chronik des Martinus Polonus.

Neues Archiv für ältere deutsche Geschichtskunde VI (1881), 388.

Italien.

2. **Rom,** Vaticana Reg. lat. 395, fol. 116—123ᵛ. Perg. XIV. Jhdt. (**R**).

Adsit principio Sancta Maria meo. — Liber Petri Alfunsi de prouerbiis arabicis et castigacionibus philosophorum et animalium atque volucrium similitudinibus et uocatur iste liber Clericalis disciplina. — Unvollständig, schliesst mit: *Transactis uero aliquot diebus prouiso tempore* (unser Text S. 36,3).

Die Hs enthält ausserdem: Tractatus de virtutibus. — Liber poenitentiae R. Canonici S. Victoris Parisiensis. — Liber Ioannes Belet de officiis ecclesiasticis. — Manuale magistri Petri Royssiaco. — Fragmenta.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

3. Rom, Vaticana lat. 4161, fol. 1—40ᵛ. Perg. Anfang XIV. Jhdts. (**V**).

Petri Alphonsi Disciplina liber sic inscriptus. in quo plura colligit ex prouerbiis philosophorum et fabulis. — Explicit liber Petri Alphunsi qui intitulatur prout habetur in prohemio. Deo gracias.

Die Hs enthält nur noch: Fratris Iuliani ordinis praedicatorum Epistola de vita und Fragmentum quoddam Boetii.

4. Mailand, Ambrosiana lat. 0.3 sup., fol. 210—230. Perg. XIII. Jhdt. (**A**).

Petri Alphonsi libellus de disciplina clericali.

Enthält u. a. P. Ovidii Nasonis Metamorphoses notis adspersae. — Lotharii diaconi card. qui postea fuit Innocentius papa III. liber de miseria humanae conditionis. — Meditationes S. Anselmi. — Lat. Dichtungen etc.

5. Turin, Biblioteca Nazionale di Torino Ms. D. V. 29 (dies auf der Rückseite des Einbandes die neue Numerierung, im Innern: Lat. A. 423) = I. Pasinus, Codices mss. bibl. regii Taurinensis Athenaei, Taurini 1749, cod. lat. DCCXXXVII. d. III. 21, p. 236, fol. 356—366. Perg. XIV. Jhdt. (**T**).

Von späterer Hand: Petri Alfonsi liber de Clericali disciplina. — Anfang: *Dixit petrus adelfonsus* — Schluss: *cui est honor et gloria in secula sempiterna* (ohne Explicit).

Diese dem unseligen Brande glücklich entgangene Hs ist jetzt neugebunden und mit grosser Sorgfalt restauriert. 377 Blätter, von einer englischen Hand geschrieben. Inhalt: Alexandri Neckam opuscula (fol. 1—355), dann unser Text ohne Rubriken und in einem Zuge. Es folgt der anglonormannische Text der Disticha Catonis des Elie de Wincestre (nicht benützt in Stengel's Ausgabe = Ausg. u. Abhandl. Heft 47, 106 ff.), endlich mehrere lat. Urkunden zu den 'libertates ecclesiae anglicanae'.

6. Ivrea, Kapitularbibliothek Nr. 15, fol. 87—114. Perg. XIV. Jhdt. (**I**).

Incipit prologus in libro qui dicitur Clericalis disciplina. Dixit Petrus Alfunsus. — Schliesst mit: *siue bonum sit siue malum* (u. T. S. 46,6). *Hec explicaui mediante deo miniaui deo gracias amen.*

Dahinter: Versus de potentia nummi quomodo regnat nebst Schlussformel: Hic liber est scriptus qui scripsit sit benedictus deo gracias amen amen amen amen.

Die Hs enthält Odo's Fabeln und das Purgatorium S. Patricii.

Pertz, Archiv IX (1847), 615.

Frankreich.

7. Paris, Bibl. Nat. lat. 3195, fol. 1—16. Perg. XIV. Jhdt. (**P**[1]).

Dixit petrus amphusus —. Schluss: *Amen. Deo gratias. Explicit liber petri amphussi deo gratias amen.*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Sonstiger Inhalt: Odorici de Foro Iulio liber de ritibus et conditionibus huius mundi. — Marci Pauli Veneti descriptio Orientalium regionum. — Bernardi ad Raymundum Castri Ambrosii epistola.

Cat. codd. mss. bibl. regiae (Codices latini) III (1744), 384.

8. Paris, Bibl. Nat. lat. 4126, fol. 33—48. Perg. XIV. Jhdt. (**P**^{2}).

Dixit petrus amfulsus —. Schliesst bereits mit: *sommus evanuit* (u. T. S. 43,23) · *amen. Explicit liber petri amfulsi.*

Die Hs enthält 31 Stücke (Nr. 17 = DC), darunter den Alexanderbrief über die Wunder Indiens, den Dares Phrygius, ferner des Galfrid Historia Britonum.

Cat. codd. mss. bibl. regiae III (1744), 549.

9. Paris, Bibl. Nat. lat. 5397, fol. 147—157^{v}. Perg. XIV. Jhdt. (**P**^{3}).

Clericalis disciplina uocatur liber iste. Reddit enim clericum disciplinatum. Dixit petrus alfunsus —. *Explicit clericalis disciplina translata a petro alfunso de arabico in latinum.*

Die Hs enthält nur noch die Vitae aureae sanctorum = Iacobus a Voragine, Legenda aurea.

Cat. codd. mss. bibl. regiae IV (1744), 114.

10. Paris, Bibl. Nat. lat. 10 359, fol. 1—18. Perg. XIII. Jhdt. (**P**^{1}).

Incipiunt prouerbia petri alfunsi. — Explicit Prouerbia petri.

Die Anordnung der Abschnitte ist oft abweichend, Lücken für Initialien. Enthält sonst den libellus Secundi philosophi. — Carmen de Lazaro. — De Beata Maria.

Bibl. Éc. des Chartes, 1862, 508.

11. Paris, Bibl. Nat. lat. 11 867, fol. 184—189. Perg. Ende XIII. Jhdts. (**P**^{5}).

Incipit liber petri alfunsi philosophi. — Explicit.

Grosse Sammelhs mit verschiedenartigem Inhalt, wie Briefen, Abhandlungen von Cicero (de amicitia, de paradoxis), vita Pilati, vita Judae, Gedichten und Trinkliedern (von Alexander Neckam und Wilhelm v. Orleans), Hymnen an die hl. Jungfrau etc.

Bibl. Éc. des Chartes, 1865, 210.

12. Paris, Bibl. Nat. lat. 14 413, fol. 72—105^{v}. Papier. XIV—XV. Jhdt. (**P**^{6}).

Ohne Titel und ohne Explicit als drittes Stück.

Die Hs enthält u. a. Roseum memoriale divinorum eloquiorum, Verse zu den verschiedenen Büchern der Bibel, Excerpte aus Vincenz von Beauvais, Guillelmi Alverniensis Liber de claustro animae etc.

Bibl. Éc. des Chartes, 1869, 13.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

13. Paris, Bibl. Nat. lat. 14 947, fol. 414—419. Perg. XIII. Jhdt. (**P**[7]).

Ohne Überschrift. — *Expliciunt notabilia quedam sumpta de libro Petri Alphunsi.*

Dieser Codex hat eine Sammlung von Sentenzen und Predigten. Letztere wurden laut Angabe der Hs in Paris 1281—1283 gehalten.

Bibl. Éc. des Chartes, 1869, 61. Hauréau, Notices et extraits de quelques mss. latins de la Bibl. Nat. V, 154 sq.

14. Paris, Bibl. Nat. lat. 16 252, fol. 1—14. Perg. XIII. Jhdt. (**P**[8]).

Ohne Titel. — *Explicit clericalis disciplina translata a Petro alfunso de arabico in latinum.*

Sammlung heterogenster Dinge, wie Carmina de nummo, Sententiae e patribus, Beschreibung der Provinzen Galliens, Ovidii de vetula carmen mit Kommentar, eine Ars dictaminis etc.

Bibl. Éc. des Chartes, 1870, 50.

15. Paris, Bibl. Nat. lat. 16 505, fol. 176[v]—188[v]. Perg. XIII. Jhdt. (**P**[9]).

Grosse Sammlung von anonymen Predigten und Auszügen aus den Vitae patrum, denen sich als letztes Stück ein ziemlich vollständiger Auszug aus der DC, mit teilweise neuen Geschichten versetzt, zugesellt.

Bibl. Éc. des Chartes, 1870, 147.

16. Paris, Bibl. de l'Arsenal 1100 (100. H. L.), fol. 65—68. Papier. XV. Jhdt (1418). (**Pa**).

Incipiunt exempla quedam ex libris Petri Alfonsi. Exemplum de duobus amicis.

Inhalt des Sammelbandes u. a.: Foucher de Chartres. — Fretellus. — Nur fünf Erzählungen in unmittelbarem Anschluss an eine Sammlung der Exempla des Jacobus de Vitriaco, die nachher folgen. Vgl. W. Söderhjelm, Note sur un ms. des Exempla de Jacques de Vitry (Neuphilol. Mitteilungen, Helsingfors 1909, 113 ff).

Cat. des mss. de la bibl. de l'Arsenal, II, 278.[1]

17. Laon, Bibl. de la ville 461, fol. LXVI—LXXII. Perg. XIV. Jhdt. (**La**).

Incipit de narracionibus Petri Alfonsi. Qui timet Deum (u. T. S. 2,18). — *Explicit de narracionibus Petri Alfonsi.*

Grosse Reihe von Auszügen aus den verschiedensten Autoren (Seneca, Boethius, Aristoteles, Claudianus, Disticha Catonis, Walter's Alexandrëis, Horaz, Prudentius, Isidorus, Solinus, Augustinus, Alanus etc.). Nr. 17 sind die Vers-

---

[1] **Bordeaux,** Univ. Bibl. 726 hat auf fol. 84[v] (vgl. Cat. gén. XXIII, 369) nur den Anfang eines abgekürzten Prologus: *Alfunsus seruus xpi ihesu huius libri compositor . . . quod sue displiceat uoluntati.* Daran schliessen sich aber nur einige Zeilen aus dem Anfange der Dialogi des Petrus. Somit entbehrt dies Fragment jeglicher Bedeutung.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

fabeln des Galfred, vgl. Robert, Essai sur les fabulistes qui ont précédé La Fontaine I (1825), LXXXVII.

Cat. gén. des mss. des bibl. publ. I (1849), 243.

18. Le Mans, Bibl. du Mans 84, fol. 131—152v. Perg. XIII. Jhdt. (**Ms**).

Ohne Incipit. *Dixit petrus ambfonsus.* — Kein Explicit.

Die wichtige Hs enthält einen Bestiarius und Lapidarius, den Liber fabularum Ysopi (vgl. Hervieux, Les fabulistes latins II (1884), 176) — Methodii liber de mundo.

Cat. gèn. Départ. XX, 74.

19. Poitiers, Bibl. de l'Université 93, fol. 2—23v. Papier. XV. Jhdt. (**Poit**).

Incipit prologus libri petri alfunsi qui appellatur Clericalis disciplina. — Hinter dem vollständigen Texte stehen nochmals die Dicta philosophorum super sepulchrum alexandri magni bis: *omnes equales habet.* Dann: *Si quis ista bene consideraret dictis modis se refrenaret.*

Cat. gén. Départ. XXV, 31.

Schweiz.

20. Bern, Univ. Bibl. lat. A. 94. 3. Perg. XIII. Jhdt. (**Be**[1]).

Von dem einstigen Codex sind nur drei beschriebene Blätter (ein viertes ist leer) erhalten.

Anfang: *solis amenitatem* (u. T. S. 40,12). — *Expliciunt prouerbia petri alphunsi.*

Hagen, Cat. codd. mss. Bernensium (1887), 139.

21. Bern, Univ. Bibl. lat. 367, fol. 228v—244. Perg. XIII. Jhdt.

Marmosetus ad filium suum. Enoch philosophus etc. — Ohne Explicit. Dieser Name Marmosetus (statt Arabs) steht überall in den Rubriken, aber auch im Texte selbst.

Die Hs enthält zehn Stücke (unseres bildet Nr. 9), zuerst die Chronik des Sigibertus, ferner Dictys Cretensis, den Theophilus, die Visio Tritelmi, Liber de coniugiis, zuletzt noch einen gedrängten Auszug aus den Dialogi contra Iudaeos unseres Petrus (fol. 244rb): Incipit petrus alfunsus. Diesem Excerpt ist der Prologus der DC wörtlich vorausgeschickt: Petrus Alfunsus seruus xpi ihesu huius libri compositor . . . displiceat uoluntati (u. T. S. 1, 9). Es folgt der Auszug: A tenere puericie etate quidam mihi perfectissimus adhesèrat amicus nomine Moyses . . . Petre Alfunsi, multum transiit tempus etc. Schluss: et quam cepi legem implere perficiat. Explicit liber petri alfunsi de machometo.

Hagen, Cat. codd. mss. Bernensium (1887), 351.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Österreich.

22. Klosterneuburg, Stiftsbibliothek 934, fol. 48—82^{v}. Perg. Anf. XIV. Jhdts. (**Kl**).

Incipit prologus sequentis tractatus Petri Aldefulsi phylosophi. Dixit petrus aldefulsi — Ohne Explicit. Inhalt: Isidori synonyma seu liber soliloquiorum. — Compendium in Mag. Alani Anticlaudianum. — Unser Text. — Senecaexcerpte. — Versus aliquot inter quos est summa capitulorum Bibliae (hier ist fol. 132 die Jahreszahl 1329 genannt). — Tractatus de ordinatione claustri.

23. Krakau, Univ. Bibl. 1206, fol. 188^{v}—225^{r}. Perg. Anf. XIV. Jhdts (1310). (**Kr**).

Ohne Überschrift: *Dixit Petrus Aldefunsus. — Explicit petrus aldefunsus. Explicit petrus aldefunsus domini nycolai.* Der codex gehörte früher dem magister Nicolaus Spitzmurus de Cracovia decretorum doctor et cantor Cracoviensis.

Enthält: Augustinus de doctrina spiritus. — Augustinus de vita christiana. — Statuta provincialia. — Summa matrimonii. — Ymago beatae virginis (zuletzt ein Gedicht über die vestis beatae virginis).

Wislocki, Cat. codd. mss. Bibl. Univ. Jagellonicae Cracoviensis, 1877—81.

24. Linz, Studienbibliothek Cc. II 15, fol. 6—30. Perg. Ende XII. Jhdts. (**Lz**).

Incipit clericalis disciplina. — Text bricht ab mit *proficietis* (u. T. S. 46,1).

Sonstige Stücke: Inchoat alterni Catonis etc. — Sermones. — Relationes beati Gregorii papae. — Dicta Iohannis Chrisostomi de naturis bestiarum, imprimis de leone (Physiologus). — Der bekannte mhd Linzer Entecrist. — Medizinisches (Rezepte). — Gedicht beginnend: Dum sub mundi vespere. — Briefformeln.

25. Wien, Hofbibliothek 322, fol. 94—120. Perg. XV. Jhdt. (**W**^{1}).

Dixit Petrus Adelfonsus. — Kein Explicit.

Die Hs enthält 14 Stücke grösserer Bedeutung, u. a. Senecaexcerpte, die Schriften des Advokaten Albertanus Brixiensis, die Epistola Brachmanorum ad Alexandrum Magnum, die Epistola Johannis presbyteri ad Emmanuelem regem Lusitaniae (vgl. Zarncke, der Priester Iohannes, Abh. sächs. Ges. d. Wiss. VII (Leipzig 1879), 906).

Tabulae cod. mss. in bibl. Palat. Vindob. asservatorum I (1864), 46 = Endlicher's Katalog (1836) Nr. CCIX.

26. Wien, Hofbibliothek 3530, fol. 82—111^{v}. Papier. XV. Jhdt. (**W**^{2}).

Dicta et exempla notabilia Petri Alphonsi Hyspani. — Ohne Explicit.

Der Codex hat durch Wasser gelitten, ist aber sorgfältig restauriert. 55 Stücke auf 117 Blättern, meist Epistolae. Auf einem vorgehefteten Perga-

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

mentblatte steht die alte Nummer Phil. N:o 148. Variae Orationes et Epistolae. Item Sententiae Notabiles et dicta Petri Alfonsi, quae ex Hebraeo vertit, quorum epitomen Hebraice (also das hebr. Buch Enoch, über das zuletzt Steinschneider berichtet hat) et ego habeo. Wer dieser 'ego' ist, erhellt fol. 85r aus einer Randbemerkung zur Stelle: *absoluti sunt* (u. T. S. 6,7): Hic desinit codex Hebraeus quem ego Sebastianus Tengnagel (Bibliothekar und Orientalist in Wien, Anf. XVII. Jhdts) habeo.

Tabulae cod. mss. III, 16.

27. Wien, Hofbibliothek 13 650, fol. 194—205. Papier XV. Jhdt. (**W**^{3}).

Lediglich Auszüge unseres Werkes, das an letzter Stelle steht, einige Sentenzen und Fabeln. Beginn: *Accusatus quidam* (u. T. S. 11,10).

Die Hs enthält ferner: Excerpte aus Klassikern und Kirchenvätern, zumeist nach Vincenz von Beauvais und das Directorium humanae vitae des Johannes de Capua (fol. 135—193).

Tab. cod. mss. VII, 244.

Deutschland.

28. Berlin, Kgl. Bibliothek lat. 815, fol. 154—158. Perg. Ende XII. Jhdts. (**B**^{1}).

Ohne Incipit. *Dixit petrus anfunsus.* — Schliesst schon mit: *furaretur dum dormiret* (u. T. S. 19,7). Zusatz: *Finito libro sit laus et gloria xpo. Amen* von späterer Hand des XIV. Jhdts.

V. Rose, Verz. der lat. Hss der Berliner Kgl. Bibl. II. 2 (1903), 883.

29. Berlin, Kgl. Bibl. lat. 851, fol. 105v—107. Papier. XV. Jhdt. Datiert 1462 (fol. 64r) und 1464 (fol. 78v). (**B**^{2}).

Auszüge aus der DC. 13 Erzählungen.

Nähere Beschreibung dieser Hs namentlich (ausser V. Rose, Verz. der lat. Hss II 2, (1906), 988) bei E. Voigt, Kleinere lat. Denkmäler der Thiersage 1878, s. 53, 143; auch = Ztschr. für dt. Altertum, 1879, 201 ff.

30. Bonn, Univ. Bibl. 721, fol. 92—116. Papier. XV. Jhdt. (**Bo**).

Dixit petrus adelphonsus. — Dahinter Exempla, schliessend: *et talis uidetur sibi filius. Explicit per me Gerardum de Siegen Clericum in Euerhartzclusen anno domini 1467. Oretur pro eo propter deum. deo gracias.*

Die Hs enthält noch drei Stücke: Liber de quatuor virtutibus cardinalibus. — Cyrilli apologeticus. — Tractatus de daemonibus.

Kletto et Staender, Chirographorum in bibl. acad. Bonnensi servatorum catalogues (Bonnae 1858—1876), 189.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

31. Breslau, Kgl. und Univ. Bibl. I. F. 86, fol. 163—180^{v}. Papier. XIV. Jhdt. (**Br**^{1}).

Provenienz: Bibl. des Kollegiatstifts zu Glogau.

Incipit prologus de disciplina clericali. In nomine domini amen. Dixit Petrus Aldefunsus etc. — Schluss: *per infinita secula seculorum. Amen. Amen dicant omnia per infinita secula seculorum. Et sic est finis istius prologi* (!) *de disciplina Clericali.*

Die anderen Stücke sind: Henrici de Hassia Explicatio prologi Hieronymi Iustiniani. — Liber de cognitione vitae. — Liber Reychardi de quatuor virtutibus nebst anderen geistlichen Traktaten, zuletzt Epistolae.

32. Breslau, Kgl. und Univ. Bibl. I F. 180, fol. 49—62^{v}. Papier. XIV. Jhdt (1316 angegeben auf fol. 8^{r}). (**Br**^{2}).

Provenienz: Bibl. der Corporis Christi Kirche in Breslau. Sammelhs von 5 Händen. 225 Blätter.

Incipit liber qui dicitur clericalis disciplina. Enoch philosophus etc. — Der Text bricht ab mit: *thesaurizauit* (u. T. S. 42,30). *Ad quam domum nos perducat iesus christus benedictus in secula seculorum. Amen.* Dahinter eine Anekdote über Socrates.

Inhalt: Excerpta (Petri Lombardi) libri sententiarum. — Predigten. — Fabeln, deren erste de leone, apro, asino et thauro. — Predigten und Homilien, zuletzt jene des Papstes Gregor.

33. Breslau, Kgl. und Univ. Bibl. I. F. 250, fol. 51^{v}—61^{v}. Papier. XIV. Jhdt. (**Br**^{3}).

Liber clericalis. Incipit liber de clericali disciplina et hoc sit (!) *Dixit petrus in quo vane fabule recitantur et antiquorum philosophorum dicta allegantur. Enoch igitur philosophus qui ligua hebraica cognominatus est Eldriok etc.* — Der Text ist unvollständig, schliesst mit: *Qui totum voluit, totum perdidit* (u. T. S. 28,3).

Die Hs bietet vorwiegend eine grosse Exemplasammlung, zuletzt des Mathaeus de Cracovia, De modo confitendi.

34. Erfurt, Stadtbibl. cod. Amplon. Quart 351, fol. 36—38. Perg. XIV. Jhdt. (**E**^{1}).

Incipiunt prouerbia petri de clericali sciencia. — Text endigt schon mit den Worten: *Silencium est signum sapiencie et loquacitas* (u. T. S. 8,10).

Die Hs zeigt 30 Stücke: teils astronomische teils geometrische Traktate.

Schum, Beschreib. Verz. der Amplon. Hss-Sammlung zu Erfurt (Berlin 1887), 588.

35. Erfurt, Stadtbibl. cod. Amplon. Quart 82, fol. 66—85^{v}. Papier. XV. Jhdt. (**E**^{2}).

Dixit Petrus Alfonsus. — Kein Explicit.

Die Hs enthält 6 Stücke, darunter des Alfonsus Bonohominis De altercatione duorum Iudaeorum, eine Determinatio Nycolai de Lyra contra Iudaeos und Pharetra christianorum eiusdem contra Iudaeos.

Schum, op. cit. 348.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

36. Erfurt, Stadtbibl. cod. Amplon. Duodez 8, fol. 97—116^{v}. Perg. XIV. Jhdt. (**E**^{3}).

Incipit liber petri Aldefunsi qui appellatur clericalis disciplina. Enoch philosophus etc. — Text schliesst mit: *mala eueniunt que in bono finiunt* (u. T. S. 39,22).

Unter den 9 Stücken bemerkt man Traktate, wie de praeparatione cordis, de duobus praeceptis decalogi, de arbore amoris, auch die Visio Rudolphi conversi Luknensis monasterii.

Schum, Beschr. Verz. 763.

37. Göttingen, Univ. Bibl. Theol 140, fol. 230—237^{v}. Papier. XV. Jhdt. (**G**^{1}).

Enoch philosophus dixit edrio filio suo. Timor domini etc.

Der wichtige Codex bietet die Gesta Romanorum, die Fabelsammlung Walters, die Stella clericorum, die Scala celi ohne den Prolog. Dann fol. 217—239 eine Sammlung von Mirakeln und Exempla (auch aus Valerius Maximus). Hier ist die DC eingeschaltet. Der Katalog gibt hierüber keinen genaueren Aufschluss.

Verz. der Hss im preuss. Staate I. Hannover. 2. Göttingen (Berlin 1893), 376.

38. Göttingen, Univ. Bibl. Theol. 148, fol. 178—193. Das innerste und äusserste Doppelblatt jeder Lage aus Pergament. XV. Jhdt. (**G**^{2}).

Dixit Petrus Anfunsus. — Infolge von Blattausfall schliesst der Text mit: *de unaquaque plus poscebat* (u. T. S. 43,22).

Die Hs hat 3 Teile: Exempla scripturae sacrae des Nicolaus de Hanapis. — Ein Auszug aus dem Alten Testament. — Unser Werk.

Verz. der Hss im preuss. Staate, I, 2, 381.

39. Göttingen, Univ. Bibl. Theol. 156 a, fol. 3—15. Perg. XIII/XIV. Jhdt. (**G**^{3}).

Anfang sehr beschädigt. Beginnt mit: *Quidam versificator prudens facetus sed ignobilis* (u. T. S. 9,1). — Zuletzt: Alexanders Grab mit den Sprüchen.

In Italien geschrieben, wie auch **G**^{2}. Den Inhalt bilden vorwiegend Exempla und Sermones, jene meist aus der DC und den Vitae patrum; dazwischen Zusammenstellungen aus der Bibel.

40. Marburg, Univ. Bibl. 44, fol. 1—44^{v}. Perg. XIV. Jhdt. (**Mg**).

Incipit prologus prouerbiorum petri aldefunsi qui appellatur clericalis disciplina. Dixit Petrus Aldefunsi etc. — Zuletzt sechsmal *Amen. Explicit liber Petri Aldefusi. Hic liber est scriptus s. bartholi sit benedictus. Qui scripsit scribat semper cum domino uiuat. Laus tibi sit christe quoniam liber explicit iste.*

Est folgt von jüngerer Hand: Liber de anima mundi.

C. F. Hermann, Cat. cod. bibl. acad. Marburgensis latinorum, pars II, (1838), 17.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

41. München, Hof- und Staatsbibl. lat. 7624, fol. 10—17. Perg. XIII. Jhdt. (**M**[1]).

Ohne Überschrift, Rubriken noch Explicit.

Die Hs enthält nur noch Lotharius de contemptu mundi. — Excerpta ex Ciceronis libris de amicitia et de officiis.

Cat. codd. lat. bibl. reg. Monac. I, 3, 179.

42. München, Hof- und Staatsbibl. lat. 7726, fol. 19—34[v]. Perg. XV. Jhdt. (**M**[2]).

Iste liber intitulatur clericalis disciplina. Reddit enim clericum disciplinatum. si quis enim hoc opusculum humano et exteriori oculo percurrerit etc. (u. T. S. 2,12). — *Explicit liber Petri Anfunsi.*

Ausserdem 3 Stücke: Speculum ecclesiae. — Quaedam de historia romana. — Leupoldus de Bebenberg de iuribus regni et imperii Romanorum.

Cat. codd. lat. bibl. reg. Monac. I, 3, 191.

43. München, Hof- und Staatsbibl. lat. 8184, fol. 133—174. Papier. XV. Jhdt. (1443). (**M**[3]).

Überschrift und Schlusswort fehlen.

Zunächst finden wir Jacobi de Theramo, liber Belial; zuletzt steht ein Traktat de conservatione sanitatis usque ad annum 120.

Cat. codd. mss. lat. bibl. reg. Monac. II 1, 7.[1]

Belgien.

44. Brügge, Bibl. de la Ville 258, fol. 56—71[v]. Perg. XIII. Jhdt. (**Bg**[1]).

Incipit prologus libri prouerbiorum petri alphunsi qui appellatur disciplina clericalis. — Kein Explicit.

Laude, Cat. des mss. de la Bibl. de Bruges, 1859, 236.

45. Brügge, Bibl. de la Ville 479, fol. 23—33[v]. Perg. XIV. Jhdt. (**Bg**[2]).

Incipit liber petri adelfonsi qui dicitur disciplina clericorum. Prohemium. Dixit petrus adelfonsus. — *Explicit liber petri alfonsi deo gracias.*

Das 1. Stück ist: Aristoteles, de regimine principum; das dritte und letzte: Andreas Cappellanus, De arte amandi (falscher Titel: Incipit liber galteri).

Laude, op. cit. 414.

46. Brüssel, Bibl. Royale, 1339 (jetzt Nr 372 in van den Gheyn's Cat.), fol. 33[v]—40[v]. Perg. XIV. Jhdt (**Bx**[1]).

Petri Adelfunsi de clericali disciplina. Dicit Petrus Adelfunsus. — *Explicit petrus Adelfunsus.*

---

[1] Cod. Monacensis lat. 18636 enthält nichts trotz der Angabe des Kataloges: Excerpta de vitiis et virtutibus et de disciplina clericali.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Inhalt: Iohannis Beleth, de officio ecclesiastico. — Summa Innocentii Papae de contemptu mundi sive de miseria conditionis humanae libri tres. — Liber sacramentorum in Hexametern.

van den Gheyn, Cat. des Mss. de la Bibl. royale de Belgique, I (1901), 208.

47. Brüssel, Bibl. Royale lat. 1663 (jetzt Nr. 2050 in van den Gheyn's Cat.), fol. 47v—65v. Papier. XV. Jhdt. (1445—1447). (**Bx²**).

Prouerbia petri alphunsi. Dixit petrus Alphunsus. — Schluss: *ducet deus in iudicium* (u. T. S. 46,6). *Expliciunt prouerbia petri Alphunsii. Deo gracias sub anno Domini 1447 die .V. Decembris.*

Enthält u. a. eine Historia Alexandri Magni. — Proverbia Salomonis. — — Guidonis a Columpna Historia belli troiani. —

van den Gheyn, op. cit. III (1903), 266.

Holland.

48. Groningen, Un. Bibl. 15, fol. 227—257. Papier. XV. Jhdt. (1459—1463). (**Gr**).

Incipit prohemium secundi philosophi in libellum moralem qui intytulatur clericalis disciplina. Dixit petrus Anfunsus. — *Et est finis. Explicit hic libellus petri Anfunsi de clericali disciplina. deo gracias scriptus et finitus Anno domini millesimo quadringentesimo sexagesimo 3⁰ in profesto cathedre sancti petri apostolorum principis per manus Iohannis Nyssye.*

Ausserdem 4 Stücke: Iohannis Wallensis Collationes ad omne genus hominum. — Henrici de Gorinchem tractatus de divina praedestinatione. — Aristoteles Secreta Secretorum vel liber de regimine principum translatus a quodam magistro nomine Philippo de arabico sermone in latinum. — Tractatus de Aristotelis vita et morte.

Brugmans, Catalogus cod. mss. Univ. Groninganae Bibliothecae, 1898, 10.

England.

49. Cambridge, Univ. Libr. Ii. VI. 11., fol. 95—116. Perg. XIII. Jhdt. (**C¹**).

Incipit prologus in libro magistri amphulsi serui ihesu cristi ex dictis philosophorum quem transtulit in latinum in quo continentur optime narraciones atque utiles legentium libellum istud (sic.). *Incipit prologus. Dixit petrus amphulsus seruus Christi Ihesu henrici primi Regis anglorum medicus compositor huius libri* etc. — Schluss: *praestante domino nostro* (u. T. S. 46,10).

Die Hs enthält 8 Stücke, z. B. die Predigten des hl. Augustinus, Nennii historia Britonum etc.

Catalogue of the mss. preserved in the Library of the University of Cambridge, vol. III (1858), 506—509.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

50. Cambridge, Univ. Libr. Mm. VI. 4., fol. 200—228. Perg. XIII. Jhdt. (**C²**).

Incipit libellus magistri petri alfunsi de exemplis diuersorum exemplorum. — Explicit clericalis disciplina translata a petro alfunso de arabico in latinum.

Inhalt (14 Stücke) u. a.: Manuel de pechez. — Vita Amici et Amelii. — Zuletzt (fol. 262) 52 Zeilen des altfrz. Tristangedichtes.

Cat. vol. IV (1861), 380—383.

51. Cambridge, Pembroke College 258, fol. 136—137. Perg. XIV. Jhdt. (**Cpm**).

Fragment von 2 Blättern. Anfang: *forinsecus sanguine* (u. T. S. 3,21). — Bricht ab mit: *quod adhuc potest expectauit* (u. T. S. 22,11).

Sammelhs, aus sieben Teilen bestehend und 20 Stücke (unser Fragment als letztes) bietend.

M. Rh. James, A descriptive catalogue of the Mss. in the Library of Pembroke College, Cambridge (1905), 236.

52. Cambridge, Peterhouse College 252, fol. 1—13. Perg. XIII. Jhdt. (**Cpt.**).

Incipiunt prouerbia petri de clericali disciplina. Dixit petrus alfunsus. — Kein Explicit.

Es ist dies der 2. Teil der Sammelhs.

M. Rh. James, A descriptive catalogue of the Mss. in the Library of Peterhouse (1899), 311.

53. Cambridge, Trinity College 912, fol. 373—384. Perg. XIII. Jhdt. (**Ctr**).

Incipiunt prouerbia magistri petri aldefunsi. Dixit petrus aldefunsus. — Schluss: *memorie longum est reducere* (u. T. S. 45,8). Kein Explicit. Es schliesst sich sofort die Machariuslegende an.

Unser Text bildet hier das vorletzte Stück im 7. Teile dieser Sammelhs.

M. Rh. James, The Western Mss. in the Library of Trinity College, Cambridge, vol. II (1901), 326. [1]

54. Cheltenham, Sir Thomas Phillips Library (früher Middlehill) 2151, fol. 108ᵛ—124ᵛ. Perg. XIV. Jhdt. (**Ch**).

Incipit liber petri alfonsi. — Explicit clericalis doctrina petri anulsi.

Diese Hs ist jüngst in den Besitz des Brit. Museums als Addit. 37 670 übergegangen.

Sonstiger Inhalt: Dictionarius Pauperum. — S. Martini Dumiensis episcopi Formula honestae vitae. — Liber exemplorum secundum ordinem alphabeti.

Haenel, Catalogi librorum mss. Lips. 1830, 878. Ward Catalogue of Romances III (1910), 422.

---

* **Cambridge,** Jesus College 44 soll auf fol. 6—8 laut Inhaltsangabe vorn Dicta philosophorum (per Petrum Alfunsum) enthalten. Dem ist aber nicht so trotz der Angaben der mittelalterl. Kataloge des XII. Ihdts. (Parabolae Petri Amphulsi) und von 1391 (Dicta quaedam Petri Alfonsi). Über die Hs vgl. *M. Rh. James*, A descr. cat. of the Mss. in the Library of Jesus College, Cambridge (1895), 67.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

55. London, Brit. Mus. Royal 10 B·XII, fol. 8—19v. Perg. XIV. Jhdt. (**L**[1]).

Petrus Adelfonsus. Incipit prologus in libro petri Amphuli. Dixit Petrus adelfonsus etc. — Schliesst bereits mit: *quoniam uite terminus est incertus* (u. T. S. 41,13).

Enthält: Liber s. Edmundi regis. — Dicta s. Bernardi et diversorum doctorum. — Legenda aurea (unvollständig).

Ward, Cat. of Romances II (1893), 235.

56. London, Brit. Mus. Addit. 24 641, fol. 211v—226v. Perg. XIV. Jhdt. (**L**[2]).

Balaam qui lingua arabica uocatur licania. — Schluss hat angefügten Spruch am Grabe Alexanders (u. T. S. 45,6): *Heri habundabat deliciis·hodie non habet quid comedat.*

Nr. 1—18 dieser Sammelhs sind theologische und andere Traktate. Als Nr. 19 stehen kurze moralische Erzählungen, elf an der Zahl, und dahinter die Auszüge aus der DC.

Ward, Cat. of Romances II (1893) 243.

57. London, Brit. Mus. Harley 463, fol. 16v—20v. Perg. XV. Jhdt. (**H**[1]).

Grosse Sammlung von allerlei Auszügen verschiedenen Charakters, zusammen 215 Nummern. (Legenden, Marienmirakel, Aesopus etc.). Die DC steuert nur mit zwei Geschichten bei.

Cat. of the Harleian Mss. I (1808), 321.

58. London, Brit. Mus. Harley 2851, fol. 134v—186. Perg. XIV. Jhdt. (**H**[2]).

Sammlung von Legenden und Exempla, zusammen 35 Stücke, darunter Salomon et Marcolfus metrice. Die hier der DC entnommenen neun Geschichten sind ganz willkürlich geordnet.

Ward, Cat. of Romances II, 401. Catal. of the Harleian Mss. II, 715.

59. London, Brit. Mus. Harley 3938, fol. 80—107v. Papier. XVI. Ihdt. (**H**[3]).

Ohne Titel. *Dixit Petrus Alfusus* etc. — *Qui scripsit scribat, semper cum domino viuat. Explicit. Deo gratias.* Es folgen die Verse:

Optat condigna premia quisque labor.
Post estyvos plus ledit yems, post gaudia luctus.
Unde nihil melius quam nil habuisse secundum.
Munera crede michi capiunt hominesque deosque.
Placatur donis Iupiter ipse datis.
Disce meo exemplo formosis posse carere.
Est virtus placidis abstinuisse donis.

Die Hs enthält zunächst Burlaei de vita et moribus philosophorum, zuletzt Sammlung von Fabeln (Odons de Ciringtonia) und Erzählungen.

Catal. of the Harleian Mss. III, 97. Ward, Cat. of Romances, II, 245,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

60. Oxford, Bodl. codex Digby 3, fol. 60—90. Perg. XII. Jhdt. (**D**).

Incipit liber petri alfunni de prouerbiis. Dixit petrus alfunnus etc. — Bricht ab mit: *quod me precedat in alio* (u. T. S. 45,27).

Enthält sonst ein Breviarium Anglicanum.

Catal. codd. mss. bibl. Bodl. pars IX, codd. Digbeiani, p. 3 (Oxonii 1883).

61. Oxford, Corpus Christi College 86, fol. 93—113. Perg. Anf. XIV. Jhdt. (**Corp**).

Incipit liber magistri petri anfulsi de clericali disciplina. Dixit petrus anfulsus etc. — Explicit liber magistri petri anfulsi de clericali disciplina.

Die schöne Hs weist 19 wichtige Stücke auf, u. a. Alexanders Briefwechsel mit dem Brahmanenkönige Dindymus, seinen Brief an Aristoteles über die Wunder Indiens, den Traktat über die mirabilia Angliae und mirabilia mundi, zum Schluss einen Aesopus.

Diese Hs ist von uns der Ausgabe zu Grunde gelegt.

Coxe, Cat. codd. qui in collegiis aulisque Oxon. adservantur II (Oxonii 1852).

62. Oxford, New College 145, fol. 51—53^{v}. Perg. XII/XIII. Jhdt. (**On**).

Unvollständiger Text, in der Mitte grosse Lücke, was der Catalog Coxe's I, 14 nicht ahnen lässt.

Dicit Petrus alfunsus etc. — Ohne Schlusswort und alinea: *Nemo est insanabilior eo qui sibi sanus esse uidetur. Facilius est a peccato abstinere quam perpetratum digne deflere.*

23 Stücke einer Sammelhs.

Schweden.

63. Uppsala, Univ. Bibl. C 390, fol. 38—60^{v}. Papier. Anf. XV. Jhdts. (**U**).

Incipit prologus in librum magistri petri alphonsi. Dixit petrus adelphusus etc. — *Explicit liber magistri petri alfonsi.*

Zahlreiche Rubriken bei den einzelnen Abschriften, ausserdem am Schluss ein Register: Incipit tabula super eodem. Die 59 Überschriften haben hier fast denselben Wortlaut.

Sonstiger Inhalt: Liber de memoria Creatoris magistri Richardi de s. Victore. — Grosse Predigtsammlung mit reichhaltigem Index.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

II. Das Verhältnis der Handschriften zum Original und zu einander.

Keine der Handschriften gibt das Original in glatter Form wieder, auch die ältesten, obgleich in demselben Jahrhundert entstanden, in dem das Werk zusammengestellt wurde, sind nicht immer die besten. Bei einem Texte, der so oft abgeschrieben wurde, ist es ganz natürlich, dass sich Veränderungen im Wortlaute einstellten, besonders da die Schreiber wohl vor allem bestrebt waren, den Gang der Handlung oder den Sinn der Sprüche beizubehalten und sich weniger um das genaue Beobachten der Form kümmerten. Dies zeigt sich vornehmlich an einer Anzahl von Redaktionen, die mit dem Wortlaut der ursprünglichen Fassung sehr frei schalten, wobei sie jedoch die Hauptzüge der Erzählung vollständig getreu bewahren. Jedenfalls liegen hier die Verhältnisse nicht so, dass die Filiation der Hss durchsichtig wäre oder gar das Vordringen bis hart an den Archetypus gestattete. Andererseits muss die Abhängigkeit von der mehr oder weniger umgestalteten Vorlage schon gröberer Art sein als sie sich bei unserem Texte zeigt, um sichere Kriterien für die Klassifizierung bestimmt abgegrenzter Handschriftengruppen alzugeben. Das einzige, was man hier konstatieren kann, ist, dass sich früh — schon im XII. Jhdt. — neben der ursprünglichen Rezension eine minderwertige herausgebildet hat. Deren vornehmstes Kennzeichen ist die Flüchtigkeit, die sich in Auslassungen und im gedankenlosen Weitergeben einmal eingeschlichener Fehler verrät. Die einzigen grossen Gruppen, die wir so in unserem handschriftlichen Material unterscheiden können, gehen auf diesen Tatbestand zurück. Eine solche Scheidung bei allen uns zugänglichen Hss durchzuführen, hiesse indessen der Theorie allzu viel Rechnung tragen. Aus natürlichen Gründen ist ein anderes, mehr praktisches Prinzip vorzuziehen. Nur bei den vollständigen Hss nehmen wir eine bestimmte Teilung nach der Beschaffenheit des Textes vor; die zweite grosse Gruppe, die unvollständigen Hss, bei denen sich die Zugehörigkeit zu dieser oder jener Rezension nicht immer bestimmen lässt, wird dann je nach der Art der Unvollständigkeit in verschiedene Unterabteilungen zerfallen, wobei soweit wie möglich die Beschaffenheit des Textes angedeutet werden wird. Zur ersten grossen Abteilung gehören auch einige Fragmente, von denen man behaupten kann, dass sie allem Anschein nach wenigstens vollständig gewesen sind oder es haben sein wollen. Demnach erhalten wir folgende Einteilung:

A. Vollständige Handschriften (oder die es gewesen sind) mit Prolog und allen Geschichten und Sentenzen.
   a. Ältere Textrezension.
   b. Jüngere Textrezension.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

B. Unvollständige Handschriften: der Prolog fehlt; Beginn mit 2,16 Enoch.
   a. Bestand von Geschichten und Sentenzen unverkürzt.
   b. Lauter Sammlungen von Geschichten.
   c. Lauter Sentenzen.

A. Die vollständigen Handschriften.

a. Ältere Textrezension.

Zu dieser Gruppe gehören folgende Handschriften: **A Be^1 Bg^1 Bg^2 Bo Br^1 Bx^1 Bx^2 C^1 C^2 Ch Corp Cpm Cpt Ctr D E^1 H^3 I Kl Kr L^1 M^1 Mg Ms On P^2 P^3 P^5 P^8 Poit R T U V W^1.**
Davon sind fragmentarisch erhalten: **Be^1 Cpm E^1 On.**
Innerhalb dieser Gruppe heben sich einige Hss hervor, die als gemeinsames Merkmal eine gute Lesart bieten.

1. Hinter den Worten: quae super nobiles veniunt (u. T. 10,9) kürzen die meisten Schreiber und bieten gleich: inquit: Dic illis etc. Den vollständigen Wortlaut: *versus fecit istos sub persona nobilium*: *Dic, inquit, illis* etc. haben nur folgende Hss: **Br^1 Ch I Kr M^1 Mg Ms T U W^1** (er findet sich auch in den unvollständigen Hss **Br^3 E^3**).
2. Im Ex. XIV. (u. T. 19,14) steht: Quae domum rediens hostium *clausum invenit; unde animo multum condoluit et tamen hostium* pulsavit. So die guten Hss: **Bg^2 Bo Br^1 Bx^1 Bx^2 Ch Ctr H^3 Kr L^1 M^1 Mg Ms T U V W^1** (dazu die unvollständigen **Br^3** und **E^3**). Was zwischen den beiden hostium steht, ist in den anderen infolge des Augensprunges ausgefallen.
3. Im Ex. XXII wird bei den Schlussworten des Vogels die zweite Sentenz nicht ausgelassen, sondern wir lesen (u. T. 31,18): *Et nonne dixi tibi: Quod tuum est, semper habebis? Et quomodo potes lapidem habere de me volante?* — Die hierher gehörenden Hss sind: **Bo Bx^1 Ch Ctr H^3 Kl Kr L^1 M^1 Mg Ms T U W^1** (auch **Barc**). Die übrigen haben nicht diese Sentenz.
4. U. T. 38,1 bietet die Worte: *Quid rides? Puer* ohne den Augensprung. Erhalten in: **Bo Br^1 Bx^1 Ctr L^1 M^1 Ms T U W^1.**
5. Einzelne Lesarten:
   31,1 *pomario* (sonst pomerio) **Poit V** (auch **Barc**).
   39,6 et cecidit *trabs* super caput eius **H^3 Kl P^8 V** (ferner **E^3 P^9**) cf. varia lectio.
   43,20 *mango* (sonst zu magno missdeutet) **Bo Ch Corp Ctr V.**
   44,2 *avaras* (sonst amaras) manus **Be^1 Bx^1 Ctr H^3 Kl M^1 P^8 T** (dazu **Barc Lz M^2 P^6**).

Das Zusammengehen zweier oder mehrerer Hss lässt sich nur in vereinzelten Fällen beobachten. Dabei sind Lücken weniger augenfällig als Zusätze, eigentümliche Lesarten und besonders Fehler. Dies gilt für folgende Hss:

1. **Br^1 + Kr:** 2,25 Aeger vero aspectabat atque ait — 5,20 ego enim virum interfeci — 7,8 Similem sibi similem attrahere — 8,3 indiget vir unus alio — 11,5 ratione relaxari debet iudicium — 12,2 calefecit et curavit — 13,2 ubi

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

viri peccatores convenerant — 26,2 Accipe virginem in uxorem — 27,12 quia rusticum huiuscemodi facetia privatum esse putabant — 33,23 et ad domum quod acceperam deferebam — 35,1 sit reprehensibile — 37,4 sine fortuitu — 37,23 lapsos artus — 39,13 quod protinus dulce sit — 40,4 Severum stantem saeculum decorat — 42,14 qui livore maculatus — 43,5 segreget a corpore et ab opere.

2. **H^3 + Kl** in der zweiten Texthälfte: 31,24 Zusatz: multi comestibiles, sed non omnes boni saporis — 32,16 ego interim ducam te ubi casei magni illi parantur — 33,7 stulte credidit — 33,12 quomodo tam magno latrocinio potuisti acquirere censum sine clamore vel calumpnia. At ipse ait — 37,7 quomodo ubique comedere debet homo — 38,1 si vero inimicus, flebit — 38,6 Senex: Vis me recordari verborum — 40,23 quid de se diceret. Philosophus sicut prius — 42,8 coeperunt multi egere — 44,23 oportet in unum.
3. **Bg^1 + Kl:** 19,16 Ipsa vero ut facinus coopertum scivit pro culpa veniam petens neque amplius — 19,18 priusquam actus suos parentibus suis ostenderet — 19,20 rationem reddere cogeretur — 20,1 quod mulier ceciderit — Mulier autem abscondita etc. (cf. var. l.) — 20,6 cf. v. l. — 46,3 ad percipiendam gloriam contractus.
4. **M^1 + W^1:** 2,11 cui superanti amen — 3,5 ne huic subditi — 5,25 Ne ergo durius post me iudicet — 5,1 pro peccato quod commisi penam sustinebo — 6,9 aequaliter impartiar tibi (dann Lücke) sicque repatriavit — 7,8 Dissimile sibi attrahere — 8, $^{21}/_{22}$ Lücke — 46,9 annuente domino.

Wie wenig erfolgreich aber solche Zusammenstellungen bleiben, beweist der Umstand, dass Hss unserer Gruppe selbst für längere Partien sich in auffälligen Lesungen mit Hss der nächsten unvollständigen Klasse mischen können:

1. **Br^1 + Kr + E^3 + H^3:** 11,6 cf. v. l.
2. **Bg^1 + E^3 + Kl + Mg:** 24,1 und 24,26 cf. v. l.
3. **Kl + E^3:** 27,5 qui condixerant ut essent socii victus — 29, $^{26}/_{27}$ cf. v. l.
4. **Kl + P^9:** 4,12 per internuntios proprios sibi necessaria mittebant — 27, $^{12}/_{14}$ cf. v. l. — 27,19. 20. 26 cf. v. l. — 28,22 libenter comederunt — 31,5 interfecta ad comedendum eris.
5. **Kl + E^3 + H^3 + P^9:** 33,20 die eigenartige Fassung des Zauberspruchs cf. v. l. — 39,6 bemerkenswert das richtige trabs.

Zur Charakterisierung der einzelnen Hss dieser Gruppe bietet unser Variantenapparat die nötigeren Handhaben. Es wäre eine müssige Arbeit, in das Detail sinnloser Verschreibungen, willkürlicher Ausgestaltungen und nachlässiger Auslassungen von Textstellen hier einzugehen, obgleich uns lange Listen solcher Züge zur Verfügung stehen. Wir begnügen uns mit einigen allgemeinen Bemerkungen, die gelegentlich unsere v. l. erweitern mögen, und gehen nur auf jene Hss näher ein, deren Behandlung daselbst sich aus verschiedenen Gründen nicht empfahl oder deren Vorhandensein (z. B. Bonn) uns erst während des langwierigen Druckes bekannt wurde.

1. **A** zeigt einen nachlässigen Schreiber, der sich vor Kürzungen nicht scheut; so fehlt 4,15 sicut mos est amicorum, ferner alles 6,22 bis 8,25 proderit. Baldac wird als Personenname aufgefasst: 5,5 quod ivit ad Baldac amicum suum; desgleichen findet sich die Form Nedius dekliniert für Nedui.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

2. Das Fragment **Be**[1] bedeutet keinen grossen Verlust. Die uns erhaltenen Verse sind vielfach entstellt. Vgl. ferner die Lesarten: 41,20 pontus — 44,12 tumante.

3. **Bg**[1] verrät einen flüchtigen Schreiber, der sich 20,9 (nam iste etc.) bis 20,12 schenkt und aus solutionem 8,18 ein Salomonem macht.

4. **Bg**[2] weist eine grosse Lücke 8,3 bis 12,27 auf.

5. **Bo** gehört trotz mancher Nachlässigkeiten des Schreibers zu den besten Hss dieser Klasse. Auch ist der Wortlaut nicht immer lückenlos, trotz der auszeichnenden Stellen 19,15. 31,18. 34,9 (sed non dimisit benefactum creatoris ad creaturam transferre), 38,1. Beachte 43,20 mango, jedoch 44,2 varias manus. Kürzungen sieht man 2, $^{4}/_{5}$ partim ex proverbiis philosophorum et versibus partim ex volucrum similitudinibus; 10, $^{9}/_{11}$ Sed versificator versus dixit de adversitatibus quæ conveniunt super nobiles. Nobiles namque annichilantur, ut vides quod mare. — Augensprünge beobachtet man bei 3, $^{10}/_{11}$ gallus, bei 8,4 indigueris und 22, $^{15}/_{16}$ ingenio. — Verstellt ist 2,11 (hinter 2,15: Deus ergo michi sit auxilium cuius firma spe credulitatis meae innitor. Amen. — Gelegentliche Zusätze: hinter 7,24 sapientia. Sed ex hiis infeliciores sunt quibus negatur sapientia — 17,2 Magister: Faciam, inquit, tali conditione ut finita narratione de talibus ulterius non moneas me. Dixit discipulus: Eya, care magister, dic dic — 31,20 exigente natura (= **C**[1]) devolavit — 31,26 Discipulus: Dic oro, pater — 43,19 Discipulus: Dic, magister, oro — 46,10 hinter Christo, qui fuit et qui est et sit nostra redemptio. — Auffällige Fehler: 2,1 quasi procurando — 7,16 catervam adire — 8,1 me illo ingredi cuius donum — 15,28 descenderent — 22,18 cum clericis lacte phisico educatis — 31,6 insipida — 33,21 cor addens (statt corradens) — 34,10 regi vel creatori — 40,5 Et peroptantem se transglutit et vorat — 43,1 et maioris spatium bonitatis in se radicavit futurum. — Andrerseits stösst man auf viele eigentümliche Lesarten: Stets die Namensformen Nedim und Mamundus, ferner 20,22 und später Mecha, 38,26 Visperla, zu Anfang Adelphonsus. Beachte ferner: 2,24 clericis suis — 19,12 succincte consurgens — 23,19 Auxilium miserorum atque egentium — 25,1 pauperis divitisque ventilaretur ad hostium pallatii regis ministris etc. — 26,1 Vadas magnas vias quamvis — 27,3 ut aliquid census relinquas posteris — 29,3 percutere terram ut sonarent — 29,13 utique (statt utrumqe) — 31,7 magnum commodum — 31,8 Quale commodum — 32,5 pactum (= **C**[1]) — 33,15 clamabat et inquirebat, donec ipse ait: latro fui — 39,6 et cecidit ignis (= **Ctr W**[2]) super caput eius — 43,13 in ymum carceris puteum — 44,10 haec mea verba bibe — 44,11 avarae — 44,13 im Grabgedicht lautet der Vers: Atque meis famulis, deliciis et diviciis modo protinus orbis.

6. **Br**[1] hat meist trefflichen, daneben aber auch willkürlich umgestalteten Text. Augensprünge sind recht häufig: 3,13 benefactorum, 4, $^{18}/_{19}$ infirmitatem, 9, $^{26}/_{28}$ facetos, 10, $^{6}/_{9}$ versificator, sodass die Verse fehlen, 20, $^{26}/_{27}$ commisit, 28, $^{24}/_{26}$ adesset. Es fehlt die Sentenz 8, $^{19}/_{20}$.

7. **Bx**[1] ist eine der besseren Hss, wie die vollständige Quellenangabe im Prologus 2,4 beweist. Doch Lücken 8, $^{6}/_{7}$. 10, $^{9}/_{15}$. 41,25 bis 43,5 sodass Ex. XXIX fehlt. Besondere Lesarten: 7,29 ordinator — 33,9 ascendens per fenestram.

8. **Bx**[2] zeigt 34,25 Philosophus für Plato und gebraucht die Namensform Necdiu.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Fehler in den Versen, wie 10,7 Vilificant gazae — 40,4 Se venustatem tandem saeculum decorat — 44,23 componat in unum.

9. **C¹** hat die merkwürdige Angabe 1,1 dass Petrus Henrici primi regis Anglorum medicus war, was auf einer Verwechslung zu beruhen scheint. Der Schreiber liebt überhaupt die Zusätze: 30,4 (cf. v. l.), 31,20 (cf. v. l.), 39,7 (cf. v. l.). Vgl. auch die hinter die Schlussformel eingeschobenen fremden Geschichten (s. Anhang II), die zugleich eine Verschiebung unserer DC-Stücke verschuldet haben; denn erst dahinter stehen Ex. XX. XXIII. XXIV. Auf die Textworte 34,2 folgt eine Diogenesanekdote: Diogenes cum amici sui ab eo nisi sepeliri vellet requirerent: Proicite me, inquit inhumatum. Inquiunt: Volucribus et feris? Minime, inquid, sed baculum prope me ponite! Quid, inquiunt, poteris cum illo? Non enim senties. Quid igitur laniatus ferarum poterit nil sentienti?

Auch für die Sprüche treten Umstellungen hervor: 8,5 ist vertauscht mit 8,$^{6}/_{7}$ (ebenso in **C² Ch**) — 34,$^{3}/_{7}$ ist hinter 31,24 gestellt.

10. **C²** gehört eng zu **C¹**. Der Schreiber liebt beständige Zusätze erklärender Art, setzt Substantiva für Pronomina ein, gebraucht synonyme Ausdrücke, fügt reichlich Partikeln hinzu und Zurückverweisungen wie praefatus, praedictus etc.

11. **Ch** ist von einem liederlichen Schreiber, der es sehr eilig hatte, angefertigt; am Rande wird vieles nachgeholt, teils Wörter teils längere Sätze. Seine Vorlage war aber nicht übel (vgl. oben S. XVI). Viele Lücken sind nicht ausgefüllt worden: 7,$^{21}/_{22}$. 8,5. 8,$^{13}/_{14}$. 18,$^{13}/_{15}$. 20,18 (Bene) bis 20,20 (Audivi). 30,$^{7}/_{11}$. 30,$^{16}/_{17}$. 30,$^{20}/_{21}$. 30,$^{24}/_{25}$. 32,12 (et meritis . . . laborare). 34,$^{3}/_{15}$. 34,$^{19}/_{21}$ (crudelis). 36,$^{18}/_{19}$. 37,$^{17}/_{26}$. 39,14 (Sed . . . arbitrio). 39,$^{19}/_{26}$. 40,$^{1}/_{3}$. 40,$^{6}/_{7}$. 41,19. 41,$^{25}/_{28}$ (adire). 43,$^{4}/_{5}$. 43,$^{17}/_{19}$. — Eine gewisse Ähnlichkeit mit **C²** tritt in falschen Lesungen, namentlich an der Stelle 40,8 Proverbialiter dixit Socrates hervor.

12. **Corp** konnte unserer Ausgabe zu Grunde gelegt werden, denn der Text ist sorgfältig und im allgemeinen lückenlos. Das Wort 43,20 mango, eine crux der Schreiber, wird durch die Fassung manggo noch besonders kenntlich gemacht. Ein Besserungsversuch zeigt sich 10,12: quod fluvius in mare devehit stercora, oder 27,9 capere consilium. Dagegen ist 21,11 in angiportum zu in angiporta verschrieben worden. Auffällig ist die Stelle 34,25: Plato retulit in libro de porphiriis.

13. **Cpm** lässt es bedauern, dass nur ein Fragment vorliegt, nämlich der Schluss von Ex. I; der Anfang von Ex. II; Ex. XIV (bis retrusit 20,8) und Ex. XV. Vielfach treten eigenartige Fassungen des Wortlauts hervor: 22,5 contra eum sic adulando perrexit (hier wie sonst finden sich Berührungen mit **Be²**) — 22,9 et ferre festinabimus.

14. **Cpt** kann zu den besten Kopien gerechnet werden, wenngleich die oben (S. XVI) angegebenen Charakteristika nicht sämtlich vorhanden sind. Wie sonst auch hier fehlerhaftes 10,8 altera nobilitate, ferner 11,19 punit für perimit, 35,5 in tota terra nostra oder gar 40,4 Si venustantem statt Se venustatem, und 42,16 lenitas vestrae mortalitatis.

15. **Ctr** wäre annehmbar ohne die starken Verstümmelungen der Sentenzen und Geschichten. Der Prolog schliesst bereits mit 1,9 displiceat voluntati (da-

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

hinter sofort: 2,16 Enoch). Von den Exempla fehlen ganz XVIII, XXI, XXVI, XXIX. Die Verba mortui 44,10 ff. sind abgekürzt. Schluss der Kopie mit 45,8. Weitere Lücken: 2,$^{20}/_{23}$. 6,$^{15}/_{19}$. 6,$^{24}/_{25}$. 7,5. 7,$^{11}/_{12}$. 7,15 bis 8,4. 8,$^{8}/_{9}$. 8,$^{14}/_{29}$. 11,$^{16}/_{21}$. 28,6 (et si unus . . . ieiunabunt). 30,$^{5}/_{12}$. 34,3. 35,$^{21}/_{22}$. 36,$^{21}/_{26}$ (efflagito). 39,16 (Numquid . . . 39,23 confidere). 39,27 bis 40,5 (die schwierigen Stellen fallen aus). 41,12 alles bis 43,5. — Der Schneidergeselle heisst hier Edwi. Fehler wie 28,32 dolebit, 33,21 corrodens, 40,25 voluptas für voluntas.

16. **D** zählt zu den ältesten Hss, ohne deswegen von den gewöhnlichen Fehlern und Missdeutungen frei zu sein: 6,25 deviabunt — 8,1 cuius donum — 11,9 Terminos ponere — 11,19 ignis ignem non punit u. a.

17. **E**^{1} hat nur den Anfang der DC erhalten. Der Text scheint nach diesen Resten leidlich zu sein, doch 5,7 intempestius — 5,16 de morte — 6,9 aequa lancea.

18. **H**^{3} ist unsere jüngste Hs, aber in vielfacher Hinsicht interessant. Manches hat der Schreiber von seiner guten Vorlage abgekürzt (die Erörterung über die 7. freie Kunst), anderes erweitert (Zauberspruch vgl. oben S. XVII). Er neigt zu Moralisationen: hinter den Spruch 8,15 Ne glorieris in sapientibus verbis tuis kommt der Zusatz: sed tam de verbis tuis quam de factis da gloriam Deo; vgl. v. l. zu 9,$^{29}/_{30}$. Zu den septem probitates 10,$^{23}/_{24}$ fügt er virtutes hinzu: Sed virtutes contradicunt vitiis, ut puto sobrius, temperatus, mundus, pacificus, patiens, benivolens, diligens, fidelis, verax, studiosus, largus et bonorum conversatione gaudens. Vgl. das Horazzitat 12,7 und unseren Anhang II. — Lücken dagegen: 8,$^{3}/_{4}$. 20,9 (nam iste cumulus . . . 20,12 supplicium). 30,$^{17}/_{21}$. 34,$^{3}/_{15}$. 34,$^{18}/_{22}$ (. . . tenere). 39,24 (et renuntia . . . 40,7 videtur). 41,$^{12}/_{21}$. Es fehlt Ex. XXXIV (45,$^{9}/_{25}$). 45,28. — Eigenartig ist besonders 21,9 lapides levando; erwähnt seien ferner: 3,16 tres amicos — 15,7 linteamina quae fecimus — 17,27 cf. v. l. (Tod des Liebeskranken!) — 19,$^{10}/_{11}$ cf. v. l. (der Schlaftrunk wird ausgespieen!) — 32,11 cf. v. l.

19. **I** ist wertvoll für den kritischen Text, aber nicht frei von Willkür, z. B. 18,5 cf. v. l. — 20,4 omnino et actu et sacramento — 25,26 finge te longius ire — 39,6 et cecidit super caput eius magnum lignum.

20. **Kl** zeigt 43,1 richtiges specimen, aber 14,22 liest man curem für carmine, dann Nedius als deklinierten Namen. Bezüglich der Zusätze vgl. 31,24 und 44,29 (v.l.). Auslassungen sind nicht selten: 7,25 bis 8,4. 8,$^{27}/_{29}$. 10,$^{9}/_{15}$. 15,$^{13}/_{14}$. 16,$^{26}/_{27}$ (. . . conabor). 20,9 (nam iste . . . 20,12 supplicium). 33,$^{3}/_{4}$. Augensprung bei pons 41,$^{19}/_{20}$.

21. **Kr** schliesst sich eng an **Br**^{1} an, hat aber dessen mannigfache Lücken nicht mitgemacht, eher die zahlreichen Augensprünge. Die schön geschriebene Hs hat unserer Ausgabe die durch Initialien deutlichen Absätze geliefert. Alle Sprüche sind dort durch die Einleitungen (wie Alius oder Arabs) streng von einander gesondert, während sonst beständige Vermengungen zu beobachten sind.

22. **L**^{1} ist durch viele Schreibfehler verunstaltet: 1,16 praefinita — 3,20 frustratum — 10,18 ars metrica für arismetica — 11,22 evaseris et aliud non facias. Wegen 12,14 portarium ist die Kopie einer eigenen Gruppe zuzuweisen. Der Name Marricianus kommt sonst auch vor (**Bx**^{1} **M**^{1} **U**).

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

23. **M**[1] gehört zu den besseren Abschriften: 29,22 vescentibus, auch vollständige Quellenangabe im Prologe 2,4. Doch beachte 23,30 quod suorum recordaretur placitorum et ius facerent — 34,19 vitam statt regnum — 39,4 cf. v. l. — 39,16 cf. v. l. — 39,19 Fili, confortare si tibi contingat aliquid adversi — 42,22 si pauca licet dicere.

24. **Mg** bringt oft eigenmächtige Änderungen: 4,9 wird das Verhältnis umgekehrt: Non audivi quidem, sed vidi. Beachte ferner 2,17 lucrum bonum sine labore — 3,15 quot tibi viros adquisieris amicos — 8,17 (wie **Bg**[1] **Br**[2]) Salomonem für solutionem — 10,8 domum premit altam nobilitatem et genus et formam — 11,25 ruina cadit.

25. **Ms** hat eine vom Schreiber nachlässig wiedergegebene gute Vorlage gehabt: Augensprünge sind häufig, desgleichen Lücken: 7,13. 29,30 bis 30,6. 30,$^{8}/_{11}$. 30,$^{13}/_{19}$. 34,$^{4}/_{7}$. Im Ex. XXVII steht der Name Marmundus. Merkwürdig ist der erweiternde Zusatz 45,22 (cf v. l.), entlehnt aus Vulgata Is. 40,6.

26. **On** ist nur lückenhaft überliefert: Es fehlt Ex. I, es schliesst sich Ex. V an, dann sogleich der Wortlaut von Ex. XXXIV.

27. **P**[2] zeigt arge Kürzungen, namentlich gegen Schluss hin, wo die Geschichten nur noch summarisch mit der Bemerkung: circa idem angedeutet werden. Auch sonst werden die Verbindungen zwischen den Exempla beschnitten und selbst unentbehrliche Wörter und Wortverbindungen einfach ausgelassen. Für die Textkritik bietet diese Hs geringe Ausbeute. So stehen statt 14,$^{5}/_{8}$ nur die Worte: ne mea carmina male interpretentur — 21,$^{8}/_{9}$ vetulae obviam venit. Quae videns eum flentem — 23,25 bis Schluss dieser Geschichte: Dei auxilio auxiliabor tibi. Mane autem philosophus venit cum puero ad placitum. Iustitia vero rogavit ut causam utriusque discerneret philosophus. Ad haec philosophus: Praecipite ergo, o nobiles huius iustitiae, oleum clarum de quinque tonellis plenis mensurari . . . Iudices vero hoc audientes firmaverunt iudicium. Von Ex. XX an ist alles in Zitatenform stiefmütterlich behandelt (eine Ausnahme bildet XXVII), bis der hastige Schreiber vor der Zeit mit 43,23 schliesst. — Eigentümliches Deus vor fecit 10,11 wie in **C**[2]; sonstige Sonderheiten: 17,6 Hic abiit et haec remansit. Accidit quod — 18,10 sic anus dictis paruit — 24,22 reddat et centum talenta inde sibi retineat — 25,5 Philosophus autem audiens pauperem ad se vocavit et ait: Dic mihi si habes talenta cum duobus serpentibus. Pauper: Deus scit — 36,30 ne propter eum repetat — 37,1 non multum ab eo extorquebit — 41,19 super eum statt transi — 41,24 est et domus tenebrarum — Dazu treten viele Schreibfehler, wie 27,20 fodientibus für findentibus.

28. **P**[3] hat keinen hervorragenden Text, wie allein die Stelle 11,6 beweist: melius est dicere nunquam sic verecundiam cave. Viele Lücken erklären sich aus der bereits mangelhaften Vorlage, wohl auch Schreibfehler wie 11,19 punit, 44,17 corrodit, 44,20 relictus humo. Beachte 4,15 omnes mulierum cantus quas habebat.

29. **P**[5] kann wohl als die trefflichste der Pariser Hss bezeichnet werden. Eigenartige Lesungen bieten sich 18,22 quod construeret altis parietibus lapidibus turrem — 26,27 Annon magis tardati estis? Grosse Auslassung hingegen 41,14 (Melius) bis 41,29 (obitum patris); dazu tritt Augensprung bei Heri in den Alexandersprüchen.

N:o 4.

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

30. **P**[8] ist wenig zuverlässig, vgl. 13,21 quod homines dicunt vocem bubonis annuntiant. Cui ego. — Nedius als deklinierte Namensform — 32,28 tacito (statt tacto) ore — 44,26 quod sepultura et imperio omnibus ad terram posito. Aber trabes hat sich 39,6 erhalten.
31. **Poit** stellt eine im allgemeinen wenig sorgfältige und auch nicht lückenlose Kopie dar. Orthographisches: longua, interrogua, assendebam, insisor, proficissens etc. Lücken: 29,1 (tu . . . providebo), 30,8. 30,[18]/[23]. 34,3 grosse Auslassung bis 41,28 (. . . adire). 43,17 bis 44,25. 45,[7]/[8]. 45,21 (modo sunt finiti . . . 45,22 redit).
32. **R** ist eine ziemlich unbedeutende Abschrift: 3,1 ulterior — 3,20 frustratum — 8,1 cuius bonum — 22,17 in cordis famulo — 28,32 dolebit. Orthographisches: angnito, instingnante.
33. **T** gehört entschieden zu den besten Vertretern unserer Klasse, da die obenerwähnten guten Lesarten sich sämtlich hier erhalten haben. Dazu kommen 33,11 rescias — 41,4 quo — 43,1 specimen. Immerhin auch Lücken: 10,10 (Dic . . . 10,11 tantum) 30,17 39,[5]/[6] (Dominus . . . mortua est).
34. **U** ist eine bis auf 10,9 und 19,14 vollständige und vorzügliche Kopie. Beachte 44,1 mortis virus. Für das auch diesem Schreiber dunkle Wort 43,20 mango ist carnifex von ihm eingesetzt worden.
35. **V** ist **R** ziemlich ähnlich, zeichnet sich aber sicher durch bessere Lesarten aus (31,1 pomario — 39,6 trabes — 43,20 mango). Eigenartiges: 4,15 ut mos erat antiquorum — 30,12 semper mala fame tabescet — 34,25 Plato in libro de proverbiis — 37,21 coram suo tabernaculo staret.
36. **W**[1] ist wegen der zahlreichen Abänderungen und selbständigen Zusätze für die Herstellung des kritischen Textes nur in geringerem Masse zu verwerten. Dazu kommen manche Lücken. Vgl. auch Lesarten wie: 7,8 Dissimile sibi attrahere adamantis est — 9,4 magnum facis.

---

b. Jüngere Textrezension.

Zu dieser Gruppe gehören folgende 12 Handschriften: **Barc B**[1] **E**[2] **G**[2] **Gr Lz M**[2] **M**[3] **P**[1] **P**[4] **P**[6] **W**[2]. Davon sind fragmentarisch erhalten: **B**[1] **G**[3].

Folgende Merkmale sind charakteristisch und heben sich von der älteren Gruppe ab, ohne aber in allen eben angeführten Hss sämtlich vertreten zu sein.

α. Zusätze an drei Stellen: 8,9 hinter necessarium: Maledicam linguam indictum emendat silentium. — 15,11 compositum et contextum est — 45,3 ducitur et datur sepulturae.

β. Auslassungen: 2,1 quasi provehendo paucis et — 3,20 probare — 6,11 talis — 7,[15]/[16] — 8,16 Haec. . . . 8,17 prudentiae — 8,[19]/[20] — 8,[27]/[29] — 11,9 — 11,18 Dic . . . 11,19 quia — 11,25 ruina, ebenso 12,9 — 12,26 ultro — 14,11 ad nostram . . . promereberis. Et ob hoc — 15,3 procum — 16,16 in negotiationem — 16,20 quae . . . tandem — 17,1 tu vero . . . subducere — 17,6 Hic . . . abiit — 19,4 Mulier . . . succensa — 19,25 et absque mora — 22,15 et artificiali . . . 22,16 ingenio — 24,31 clamando — 25,6 pauperem . . . 25,7 non

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

habueris — 25,10 et credibilis . . . testimonium — 26,7 consilium — 28,17 pro tempore — 29,1 (. . . providebo) — 29,7 et ipse vapulando — 29,10 et verberavi — 30,17 — 31,4 retenta — 32,4 tamen — 33,3/4—34,14/15 — 34,21/22 (. . . tenere) — 35,11 et non de diversa — 35,13 pertinaci animo — 35,25 domum . . . 35,26 ordinaret — 35,27 rumore — 36,31 et videat . . . diligat — 37,24 Cum autem ad Loth venissent . . . 37,26 annuerunt — 38,4 Quanto minus possum . . . 38,5 Maimnndus — 39,18 — 40,22 turpia . . . verane — 41,17 Alius: Saeculum est quasi transitus — 41,19 — 45,26/27 — 46,4 in Ecclesiaste . . . 46,5 homo.

γ. Abweichende Lesarten (cf. v. l.): 1,17. 2,15. 4,23. 7,5. 7,22. 9,14. 10,9. 11,12. 13,30. 14,13. 14,25. 14,27. 15,17. 16,4. 17,12. 18,9. 18,10. 23,24. 24,18. 24,31. 25,1. 26,12 (media nocte). 26,18. 26,26. 29,16. 31.3. 31.8. 31,11. 32.5. 32.28. 35.5. 36,14. 36,21. 36,31. 37,24. 38,15. 38,19. 39,24 (horam). 40,7. 41,2. 41.5. 41,16. 43,22/25. 44,4. 44,10. 44,20. 45,7. 45,22.

δ. Auffällige Fehler: 19,10. 20,6. 20,11. 21,16. 25,2. 26,22 (per amnem). 41,5. 41,12. 41,20 (fons für pons).

Die einzelnen Hss dieser Gruppe geben zu folgenden Bemerkungen Anlass:

1 (37). **Barc,** unsere einzige Hs aus dem Heimatlande des Petrus, sehr sorgfältig ausgeführt, zeigt den Übergang von der besseren zur schlechteren Gruppe. Denn der erste Teil richtet sich völlig nach der vollständigen Klasse, vgl. besonders die wichtigen Stellen 2,4. 10,9. Der Hauptsache nach aber sind die Kürzungen und auffälligen Merkmale der zweiten Rezension so stark vertreten, dass die Einordnung dieser Mischhs an dieser Stelle als gerechtfertigt erscheinen muss. Ein besonderes Interesse verdient der Wortlaut des Zauberspruchs 33,20: *saulem · lestro* und 33,22: eodem carmine septies dicto, id est *saulem · lestro.* Auffällig sind ferner die 4 Definitionen 30,1 cf. v. l., statt der sonstigen drei (doch vgl. auch **C**[1]). Nirgends findet sich folgender Zusatz hinter 10,15 (= Vulgata Prov. 1,5—9): Audiens sapiens sapientior erit: et intelligens gubernacula possidebit. Amen. Adverte (Vulg.: Animadvertet) parabolam et interpretationem, verba sapientum et aenigmata eorum. Timor domini principium sapientiae. Sapientiam atque doctrinam stulti despiciunt. Audi, fili mi, disciplinam patris tui, et ne dimittas legem matris tuae, ut addatur gratia capiti tuo et torques collo tuo. Fili mi, si te ablactaverint (Vulg.: lactaverint) peccatores, ne adquiescas eis. — Vgl. 27,12 hinter comederet: Qui non, minime. Willkürlich ist der Schluss von Ex. XVII; hinter 25,21 pauperi liest man: Sed nescio utrum rex reddidit an non diviti censum. Sed scio quod pauperi dedit · cc · talenta, et ita philosophus etc. — Auslassungen: 3,15 dum vixi — 11,22/23 — 12,21 Noluit . . . est — 13,15 (quia . . . 13,16 perducitur) — 16,2 sed . . . audaciam — 38,26 der Name des Hündchens fehlt — die schwierige Stelle 39,5/6 (Pedissequa . . . mortua est) ist ganz übersprungen. — Schreibfehler sind nicht selten, namentlich 7,8 Simile sathane (!) simile adamantis est — 26,3 melius (statt vilius) — 34,3 firmatum (statt fermentatum). — Eigentümliche Lesarten: 26,26 per pontem pergeretis, nequaquam dampnum fleretis — 36,9 me largiri cum habundantia

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

sciatis — 37,24 Cum autem ad Loth venirent, transierunt, donec tertio eos invitavit — 43,22 duo denarios de unaquaque plus poscebat — 45,22 sicut folia quae ab arbore cadunt quo ulterius non redeunt.

2 (38). **B**[1] gehört zwar mit zu den ältesten Hss, trotzdem ist ihr Wert als gering anzuschlagen. Doch hat sich 6,11 talis erhalten. Der Wortlaut des Textes ist arg verstümmelt. Grössere Lücke 13,12 bis 13,21, denn es wird fortgefahren: Dicunt homines vocem bubonis hominis mortem portendere. Dicit philosophus: In tribus delectatur homo — 13,$^{24}/_{25}$ (Ut . . . ambo) — Auf das Schlusswort 13,29 provide folgt sogleich Ex. XIV, das aber nur zur Hälfte (bis 19,7 dum dormiret) mitgeteilt wird. Ein Zusatz findet sich (mit **Br**[2] **M**[2]) 6,10 cf. v. l. Besonderheiten: 4,15 sicut mos est antiquorum — 5,16 de morte — 7,8 iacentem.

3 (39). **E**[2] zeigt Durchkorrektur mit einer Hs der ersten Gruppe, wie manche gute Lesarten beweisen.

4 (40). **G**[2] folgt ziemlich getreu allen Eigentümlichkeiten dieser Klasse, jedoch mit Schreibfehlern. Der Fehler 3,9 lingua hebraica steht auch bei **Br**[2] **P**[1].

5 (41). **Gr** zeigt die Schreibung Nedyu und die Verschreibung 38,25: Maymundus inquit: Parva nostra *puella* mortua est, natürlich dann 38,27 eam suffocavit. Ähnlich 41,12 Cum celeria sunt ista exilia, cur praeparamus tanta aedificare — 44,23 comportet id unum. Vgl. ferner 33,1 quia pro nihilo certum dimisit, lupus boves merito perdidit.

6 (42). **Lz** muss trotz des hohen Alters (XII. Jhdt) als eine schlechte Kopie bezeichnet werden. Immerhin ist der Typus noch nicht so sehr verderbt, wie die Lesart 44,2 avaras manus beweist. Es finden sich auch Glossen, z. B. 17,9 qua tantum ardebat vel amabat amari. Arge Fehler verunstalten bereits den Text: 28,10 pro discipulo suo *ne diutius* fustibus caederetur — 32,22 viderunt urnam pendentem — 38,25 Canis nostrae *puella* mortua est — 41,12 Cum celerrima sint ista exilia. Dazu kommen sämtliche charakterische Fehler dieser Gruppe: 20,11 incestus — 21,16 seris — 26,22 per amnem — 41,20 fons — 45,7 de · xx · philosophis. — Lesarten: 3,1 vilior — 12,23 se posse evadere — 27,13 ad huiusmodi fallaciam — 42,16 mansuetudinis — 42,22 tumultuositatem. — Lücken an folgenden Stellen: 2,2 quia et obliviosa est — 3,10 Fili . . . gallus vigilantior . . . dormis — 3,15 Dic fili . . . amicos — Augensprünge bei 20,$^{26}/_{27}$ commisit, 22,$^{13}/_{15}$ philosophus, 26,$^{17}/_{19}$ per pontem, 29,$^{23}/_{24}$ ossium etc. Fernerhin Auslassungen: 3,25 In domum meam non introibis (dafür: patere solus factionem) — 6,5 eo tamen pacto . . . patefacerent) dafür die Kürzung: His ita liberatis rei veritatem regi exposuerunt) — 21,26 in aede tua.

7 (43). **M**[2] gefällt sich in Doppellesungen: 4,18 infirmitatem vel passionem — 4,19 invenerunt vel cognoverunt. Die Überlieferung ist hier gleichfalls mangelhaft, denn es fehlt gleich im Prologus 2,9 Vitandum . . . 2,11 Amen. An die Worte 13,6 Undique vocatus sedit schliesst sich in grossem Sprunge unser Ex. XIV an.

8 (44). **M**[3] ist einer der genauesten Vertreter dieser schlechten Gruppe, wofür selbst die Verschreibung 19,17 facturum zeugt. Andrerseits finden wir richtiges 25,2 ora (sonst aures). Ein grosser Sprung hat von 36,9 fuerint necessaria largire auf fol. 166^{r} unten zu 34,10 regi victori auf fol. 166^{v} stattgefunden (Störung der Reihenfolge!)

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

9 (45). **P**[1] hat Korruptelen und Glossen (darunter das in der Ausgabe von Labouderie, (u. T. 28,10) stehende proprium nomen zu Nediu). Salus liest man 33,20 statt saulem, ferner 12,29 sessio causa corruptionis — 13,10 ad palacium (für ad patibulum) — 17,7 consecutura vicinam — 21,11 illum magis prope vocavit (in angiportum war dem Schreiber unklar) — 26,22 amissi defluxerunt — 31,6 caro insipida — 32,14 dimiseris animo quieto — 40,7 non exploranda videtur — 44,14 umbra (statt orba) — 44,23 comportet ad ymum. — 46,10 hinzugefügtes et filio. Beachte 4,15 omnes cantatrices quas — 10,23 fustibus certare — 21,9/10 laudando Deum . . . lapides levabat — 22,11 quae adhuc portabantur — 34,25 Plato . . . in libro de philosophiis proverbiorum — 39,6 et cecidit *tectum* super caput eius. — Wie aber schon erhaltenes 11,25 ruina zeigt, auch die richtige Lesart 41,20 pons und das Lothexempel 37,24, muss dem Schreiber dieser Hs auch die gute alte Rezension vorgelegen haben. Der alte Bestand hat sich besonders in den unverkürzten Sentenzen erhalten. Demnach nimmt dieser Text eine Mittelstellung ein. Die Kontamination beider Rezensionen ist so recht augenfällig 15,18: paratoque convivio introduxit amatum iuvenem (cf. var. l.).

10 (46). **P**[4] gibt nur die übliche Aufzählung der sieben freien Künste, ohne den Excurs über die siebente bei Petrus. Getreulich spiegelt sonst die Hs diese schlechte Klasse wieder, wozu noch andere Fehler, wie 30,12 meliorum fama, sich gesellen.

11 (47). **P**[6]. Man liest hier sogar 3,7 inmitteris — 5,6 famelius — 11,16 in principiis comitatu — 44,23 yd unum. Andrerseits ist man überrascht Richtiges vorzufinden, vor allem 40,4 Se venustantem und 44,2 avaras manus. Auffällig ist 27,13 ad huiusmodi supplicia.

12 (48). **W**[2] schenkt sich die Stelle mit pons 41,19/21, auch fehlt Ex. XXXI. Rascher Sprung von 45,6 zu 46,1.

Dieser Text ist bemerkenswert durch seine freie *Paraphrasierung* der meisten der Geschichten. Beispiele dafür bietet unser Anhang I (Exempel XIII. XIV. XV. XVI.). Kurz vor Schluss findet sich noch ein Excurs über höfisches Eiessen (vgl. Anhang II). Einige andere Beispiele dieser Vorliebe für Umschreibungen seitens des nicht ungewandten Schreibers seien hier mitgeteilt: 5,1 et in hac mea vita dependet — 5,16 Multi ergo hunc videre concurrunt — 9,14 litteratum et carnali specie splendidum — 25,21 Inde rex diviti: Censum redde! Et dives pauperi ·c· talenta dedit — 28,11 quoniam narratio talis forsan pluribus est profutura — 36,9 affluenter exhibere procures — 39,16 quod temporalium amissio eius animum non turbavit — 39,18 cum omnia mutabilitate rotentur — 39,25 quae convertuntur in bonum — 40,7 cum fragilis maneat, nemo cupere debet eam.

B. Die unvollständigen Handschriften.

a. Unverkürzter Bestand von Geschichten und Sentenzen.

Hierher gehören folgende Handschriften: **Be**[2] **Br**[2]. **Br**[3] **L**[2]. Davon ist **Br**[3] fragmentarisch.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

1 (49). **Be²** ist eine vielfach interessante Hs, die uns den Namen *Marmosetus* als Dialogführer (statt Arabs oder magister) überliefert hat. Eigenartig ist auch die Fassung des Zauberspruchs 'saulem' durch die Schreibung *s. b. x. l. f. m.*, vgl. v. l. zu 33,20.[1] Der Text selbst folgt der vollständigen Rezension Aa, ist aber nicht ohne gröbere Fehler. Die Sprüche sind bereits arg verkürzt und eine arge Willkür herrscht in der Reihenfolge der Erzählungen; zb. ist Ex. XXXII hinter XXXIII getreten. Lücken grösserer Art: 2,18 bis 3,8 — Ex. VII und VIII sind fortgefallen — 36,32 bis 37,4. 37,17 bis 37,26. 39,17/18. 40,4/5. 45,22. — Vor 13,26 hat der Schreiber ein ungenaues Zitat aus Vulg. Ecclesiasticus 25,23 gestellt: Salomon: Cohabitare leoni et drachoni melius est, quam mulieri malae (Vulg.: Commorari leoni et draconi placebit quam habitare cum muliere nequam). — In den Varianten erscheinen Berührungen mit dem Fragment **Cpm:** 19,11 plus solito — 19,11/12 cf. v. l. — 20,27 cui talenta commiserat et commissa ab eo requisivit — 21,3/6 cf. v. l. — 21,11 At ille: Vera sunt utique. Quomodo ergo, ancilla Dei, potes hoc facere — 21,25; 22,5 und 22,9 cf. v. l. — Eine grosse Zahl von Varianten zeigt eigentümliche Augestaltungen des Textes: 14,17 amicum abscondit in lecto — 15,8 Et erigens vetula linteum attulit et quantum potuit per unum cornu erexit -- 17,7 Accidit autem ut precibus cuiusdam vicinae suae epulandi causa domum ingrederetur — 17,12 egressam et ingressam — 17,13 lacrimanti fitonia (= Pythonia) anus dixit: Kare mi, dic mihi quae tibi causa est tanti doloris et desolationis. Sed iuvenis — 17,17 Cui anus; Vade, frater, domum et hinc Dei tibi auxilio remedium cito inveniam. Relicto fitonia anus iuvene ad propriam domum rediit — 17,25 nequeo dicere nec audeo — 17,27 ut magna aegritudine oppressus moreretur (also Tod des Liebeskranken, vgl. **H³**) — 19,18 magis magisque ingemiscens — 19,23 iuxta hostium se abscondit — 22,5 ubi tamdiu itinerasti — 28,3 natura canis: Cum dominus uni favet, alius cibum auferre cupit. Itaque isti burgenses fecerunt — 28,32 capita vestra franget — 30,26 in quo rivulus erat fluens (vgl. **R** v. l.) et lucidus et herba viridis — 31,1 quandam aviculam delectabiliter canentem super arborem audivit. Quam ut vidit, diversas manerias artificii paravit ut eam deciperet et deceptam vivam et sanam caperet, et denique eam sumpsit — 31,10 Quod tuum fuerit, custodi semper — 33,20 descendebam per radium lunae intrantem per fenestram — 33,25 ut eum doceam hoc carmen. Tunc maritus edocuit — 36,7 omnes consuetudines quae pertinent ad me — 36,17 nolo morari quia rex prodigus est — 37,13 in disco (für in parapside) — 39,7 Cum vidi pedissecam ardere.

2 (50). **Br²** bietet gleichfalls freie Zusätze und sonstige Ausgestaltungen des Textes (vgl. Anhang I). Erwähnt seien ferner folgende Stellen: 3,21 Hominem, care mi frater, interfeci et domus mea scrutari debet. Oportet igitur ipsum sepeliri et abscondi. Rogo te — Zusatz (mit **B¹ M²**) 6,10 cf. v. l. — 13,31 fisco clobi.[1] Hinter 12,27 steht eine moralisatio nach Art der Gesta Romanorum: Applica ad peccatorem: peccator enim similis est isti gypposo,

[1] Man kann dabei wohl eher an jene besondere Art von *Geheimschrift* (Ersatz von Buchstaben durch die folgenden) denken. Vgl. Suet. Octav. cap. 88: „Quotiens autem per notas scribit, b pro a, c pro b, ac deinceps eadem ratione sequentes literas ponit, pro x autem aa". Also ist auch s. b. x. l. f. m. = saulem (freundliche Mitteilung des Herrn Prof. Skutsch während der Korrektur). Vgl. ferner L. Jordan, Rom. Forschungen XVI (1904), 630.

[1] Streiche jetzt *clobi* aus dem Texte (Korrekturbemerkung).

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

monoculo etc., unde similiter sibi contingit. Sicut enim iste, sic peccator quo plus tardat paenitentiae fructum, in pluribus maculis invenitur, ut de vitio in vitium ruat. — Das arge Missverständnis 8,18 Salomonem (für solutionem) hat diese Hs mit **Bg¹ Mg** gemeinsam.

3 (51). **Br³** hat zwar eine gute Vorlage der älteren Rezension gehabt, ist aber eine liederliche Kopie. In den Sentenzen herrscht grosse Verwirrung, die Geschichten werden oft summarisch abgemacht, der Text selbst hat Auslassungen ohne Rücksicht auf den Zusammenhang erduldet. Zu den Paraphrasen vgl. Anhang I. — Bei 6,18 steht die Glosse: insulsus id est fatuus (die Mehrzahl der Hss bot falsches: inconsultus). Hinter 9,30 venere honorem bot sich Gelegenheit für die Reimverse:

Dum verum dixi, sine divitiis ego vixi.
Dum dixi fictum, lucrabar res et amictum.

Gröbere Fehler: 7,10 latrocinium — 7,11 duas mansiones.

4 (52). **L²** (Text nach Rezension a) zeigt einen ähnlichen Charakter: starke Ansätze sur selbständigen Nacherzählung der Vorlage und Streichung vieler Sprüche, nämlich: 6,$^{15}/_{19}$. 7,$^{19}/_{20}$. 7,24 bis 8,5. 11,$^{21}/_{23}$. 13,$^{26}/_{27}$. 14,$^{1}/_{12}$. 29,28 bis 30,6. 30,16. 30,$^{22}/_{23}$. 31,$^{21}/_{24}$. 33,$^{5}/_{7}$. 37,20 (Hoc etiam) bis 30,26. 41,24 bis 44,3. 44,28. Von den Exempla sind VIII. XXIX. XXX. XXXI weggeblieben, ferner die Textstelle 26,$^{25}/_{28}$ (. . . portas urbis). Der Zauberspruch (33,20) wird in folgendem Zusammenhange wiedergegeben: Latro fui et ascendens tectum cuiusdam divitis veni ad fenestram vel caminum dicens septies hoc carmen: *Bali Bali gaste bali.* Et hoc dicto statim corripiebam radium lunae et descendebam sine periculo, et iterum sumptis mecum cunctis quae volebam dixi iterum carmen meum et per eundem radium securus ascendebam. Cui mulier (u. T. 33,24). — Hinter dem letzten Alexanderspruch 45,6 steht folgender Zusatz: Item alia huiusmodi de eo et aliis dici possunt: Heri videbatur, hodie occultatur. Heri dives, hodie pauper. Heri habundabat deliciis, hodie non habet quid comedat (hiermit bricht der Text ab).

b. Lauter Sammlungen von Geschichten.

Der Hauptsache nach wollen die hierher zu zählenden Hss lediglich die Exempla bieten, die verbindenden Sprüche fehlen gänzlich oder sind auf das geringste Mass reduziert. Es sind die folgenden:

B² E³ G¹ G³ H¹ H² La P⁹ Pa W³. Davon vertreten **E³ G¹ P⁹** die Rezension a ohne Textkürzungen im Innern.

1 (53). **B²** hat folgenden Bestand = 13 Geschichten: Enoch 2,16 ff. stark zusammengedrückt, dann Lücke 2,$^{22}/_{27}$ (. . . cavendum sit) und 3,4 (Credo) bis 3,8 (. . . ieris) — Balaam — Ex. I (der Wortlaut ist stellenweise geändert) — Ex. II — Ex. V — Ex. XIV ganz frei (vgl. Anhang I) — Ex. XVIII — 28,$^{5}/_{7}$ (das didaktische Moment, ohne einen Hinweis auf Ex. XIX) — Ex. XXI (dahinter einige Sprüche) — Ex. XXII (ohne die 2. Sentenz 31,18) — Ex. XXIII (vorher sämtliche Sprüche) — Ex. XXIV (erhalten vorher 33,$^{5}/_{7}$; 34,1 hinter verbis suis steht: Parcas mihi, precor, domine mi) — 39,19 ff. (De quodam magistro et filio) — Ex. XXXIV bis Schluss (alles fast wörtlich übereinstimmend).

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

2 (54). **E**[3] hat die Sentenzen nur im Anfang unversehrt erhalten. Der Wortlaut der Geschichten weist auf eine gute Vorlage der alten Rezension hin (vgl. oben S. III). Nur Ex. XII fehlt. Auffälliger Fehler 13,2 viri peccatores = **Br**[1] **Kr**.

3 (55). **G**[1] enthält sämtliche Geschichten. Philosophische Reflexionen bringt der Compilator am Schlusse an, sonst fehlen solche Verbindungen. Der Text ist ziemlich getreu, nur hie und da verkürzt. Für die Textkritik ist wenig Aufschluss zu erwarten gewesen.

4 (56). **G**[3] hat sehr beschädigten Anfang. Sämtliche verbindenden Gespräche fehlen hier, doch 14,1 ff. erhalten. Beginn mit Ex. III.

5 (57). **H**[1] hat nur zwei Geschichten: Maymundus (Ex. XXVII) gänzlich abgekürzt und ohne Namensnennung, im ganzen = 10 Zeilen, und eine freie Umgestaltung von Ex. XIII, die wir im Anhang I mitteilen.

6 (58). **H**[2] hat vorwiegend Paraphrasen. Der Bestand, wohl zurückgehend auf mehr als eine Hs, ist folgender: Ex. XIII—XIV—IX—XXIV (ohne Mitteilung des Zaubers) — XXVII De Maymundo — XVI—VI—XI — Barlaam (3,9 ff) — I und Anfang von II (die Hs bricht hier ab).

7 (59). **La** weist zunächst die Anfangssentenz 2,$^{18}/_{19}$ Qui timet Deum auf, dann 3,13 (Fili . . . amicos). Der weitere Bestand ist: Ex. I—II—cautela viatori 25,$^{26}/_{27}$—XXII—XXIV—XXVI—XXVII—XXIX—XXX—XXXI—XXVIII—sodann erst V—IX—X—XI—XII—XV—XVI—XVII. Es folgt eine unbekannte Geschichte, auf einem verschiedenen Blatte abgeschrieben, dann als Fortsetzung Ex. XII—XIX—XX (De incisore vestium regis et Nenione discipulo suo) — XXI. All diese Geschichten sind wesentlich nicht ungeschickte Umgestaltungen des Textes der DC. Reichliche Proben geben wir in Anhang I.

8 (60). **P**[9] gleicht der vorigen Hs in seiner Anlage, aber es herrscht innigerer Anschluss an den Originaltext. Die Sentenzen fliessen am Anfange noch ziemlich reichlich, um später ganz zu verschwinden. Die Vorlage gehörte entschieden der älteren Rezension an, sodass manch treffliche Lesart (z. B. 39,6 trabs) stehen geblieben ist. Über die Beziehung dieser Hs zu den anderen vgl. oben S. V. Lücken in Sprüchen und Gesprächen 6,$^{12}/_{14}$. 6,24 bis 7,12. 7,$^{23}/_{24}$. 8,$^{13}/_{14}$. 8,18. 8,$^{25}/_{27}$. 10,$^{4}/_{22}$. 11,$^{3}/_{5}$. 11,$^{10}/_{25}$. 13,$^{26}/_{28}$. 14,$^{1}/_{12}$. Hierauf lediglich die Exempla. Von den letzteren ist VI kurz abgefertigt und es fehlt VIII. XII. XVIII. Auf Ex. XII folgen nur noch XX (aus Barlaam, vgl. Anhang I) — XXVII—XXVIII—XXX, alsdann fremde Geschichten (vgl. Anhang II). Der Hang zu erweiternden Zusätzen tritt in den beiden Pendants zu Ex. IX hervor (vgl. Anhang II), aber auch sonst zum Zwecke der Moralisation: 9,29 cf. v. l. — Hinter den Versen 10,$^{7}/_{8}$: Item quidam filosophus: Non mireris si boni et sapientes contempnuntur et adversitate premuntur. — Viele eigenartige Lesungen sind zu verzeichnen: 5,6 et venit Baldac in crepusculo, pro pudore autem non ausus fuit adire domum amici — 5,10 Multi ergo cives pro strepitu et clamore morientis currentes — 14,22 confirmem, ne dolor alterius illum occupet et sic totum perdamus. Apponensque ad oculum suum os lambere coepit et parum spirare et tantum fovit quod leccator suus ipse nesciente discessit. Tandemque removens os suum ab oculo dixit: Modo, care mi, secura sum quod oculus sanus Deo donante malum non habebit. Iam potes, si vis, ad lectum venire et ibi

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

quiescere — 15,22 stricto gladio et elevato — 16,1 et dulcibus verbis alloquens eum secum in mensa comedere fecit — 17,19 dedit cani esurienti quae prae nimia fame satis comedens coepit multum lacrimari pro fortitudine sinapis — 18,2 Hiis dictis coepit acrius illa figendo se clamare et quasi in lacrimas prorumpere — 20,23 Qui timens latrones propter terram desertam — 21,6 quod lueret et quod eum capi faceret — 21,10 lapides removebat et locabat ut decebat — 25,21 Rex autem hoc audiens dedit pauperi quod promissum erat et medietatem census reddidit diviti et aliam pauperibus tribuit, quia fraudulenter se habuerit. — 27,22 quasi territus et a gravi sompno surgens respondit — 28,1 comedi et iterum secure dormivi — 29,7 zugefügt: Et sic primus unde voluit habere gloriam confusus est — 39,5 extinguere et res extrahere — 39,8 tristatus est valde et effugere voluit, sed tamen consolatus et ab amicis et a vicinis qui secum erant retentus est — 41,11 zugefügt: sed quod de rebus nostris velit ei praebeatis. Philosophusque nichil accipere voluit dicens quod ditior erat quam rex, quia ei sufficiebat quod habebat. Die Exempla schliessen mit den Worten: et ad ultimum ad patibulum ducunt, vgl. v. l. zu 43,13.

9 (61). **Pa** hat die Exempla I—II—XIII—XIV—XIX. Einige verstreute Sentenzen dienen zu ihrer Verknüpfung.

10 (62). **W³** gleicht der vorigen Hs (Text auch nach der verkürzten Rezension). Wir finden folgenden Bestand: 11,10 Accusatus quidam ductus est (alle Sprüche unversehrt bis 11,20), ferner $11,^{21}/_{23}$ — Ex. VII (nebst Einleitung $12,^{28}/_{29}$) — Ex. IX (Einleitung dazu bildet $13,^{26}/_{27}$) — hinter $16,^{25}/_{27}$ sofort 20,17 (Salomon . . . 20,21 Magister) — Ex. XV nebst dem Gespräch $22,^{13}/_{19}$ — 43,4 Contigit quod quidam homo filium habuit cui post mortem philosophus dixit: Operare pro futuro saeculo und $41,^{22}/_{24}$ — Einschub von drei Fabeln auf fol. 199ᵛ — Schluss aus der DC, diesmal aber unter Anlehnung an die ältere Rezension, von fol. 204ʳ ab: Ex. XXVIII.

c. Lauter Sentenzen.

Als einziger Vertreter dieser Gruppe kann höchstens betrachtet werden:

1 (63). **P⁷**, der demnach allein die so häufige Bezeichnung unseres Werkes als „Proverbia“ rechtfertigt, aber auch nicht in vollem Masse; denn es finden sich, wenn auch nur in Andeutungen, die ohnehin nur kurzen Ex. I—III—IV—XXI—XXX. Auch der Prologus ist um seines lehrhaften Charakters willen beibehalten worden, es folgen die verbindenden Reflexionen ziemlich getreu nach der ersten Rezension. Dass es dem Kompilator nur um die Zusammenraffung des Sententiösen zu tun war, ersieht man auch aus der flüchtigen Anspielung auf Ex. XXII. Zwar heisst es da: Exemplum de rustico qui flebat propter aviculam quam dimisit ire; aber von dieser Erzählung ist keine Spur vorhanden.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

III. Sprache und Stil.

Es ist nur natürlich dass die Schreibweise des Petrus Alfonsi alle Eigentümlichkeiten des Mittellateins aufweist und sich so gut wie gar nicht von jener der sonstigen Schriftsteller des XI. und XII. Jhdts. unterscheidet. Somit zeigt sich auch hier die Herrschaft des fortentwickelten Volkslateins, wie es in der Vulgata dem katholischen Mittelalter zu einem kanonisch gültigen Schriftdenkmal verholfen hat (vgl. die treffenden Ausführungen bei E. Voigt, Ysengrimus, Halle 1884, p. LXIII). Die Sonderheiten des Wortschatzes und der Bedeutung der einzelnen Wörter weist unsere Auswahl im Glossar nach. Selbst Einzelheiten wie 5,7 intempestae noctis silentio bekunden den Einfluss der Vulgata (= III Reg. 3,20), wie ja der Verfasser, von seinen Quellen abstrahierend, auch sonst seinem Werke einen christlichen Mantel umzuwerfen sich bemüht (vgl. Prologus und Epilogus). Die folgende gedrängte Zusammenstellung der sprachlichen Züge kann demnach wenig bringen, das nicht bereits jedem Leser der mittellateinischen Schriftwerke und aus den bekannten Darstellungen von Kaulen (Handbuch zur Vulgata, Mainz 1870), Koffmane (Geschichte des Kirchenlateins, Breslau 1879—1881), Rönsch (Itala und Vulgata, 2. Aufl., Marburg und Leipzig 1875. Collectanae philologa hgb. C. Wagner, Bremen 1891), Seiler (Ruodlieb, Halle 1882) und Voigt (im eben zitierten Werke) geläufig wäre. Auf ihnen baut sich unsere Skizze auf, ausgehend von der goldenen und silbernen Latinität.

1. **Volkssprache und Neubildungen.** Von den volkstümlichen Deminutiven finden sich avicula 31,1 sq.; canicula 17,18 sq.; muliercula 13,30; sacculus 24,18 sq. (andere Hss bieten saccellus); urceola 32,23 sq.; vulpecula 32,28. Neugebildet sind Substantiva auf *-mentum*: indumentum 18,23; sustentamentum 23,3; auf *-iium:* caputium 12,22; litigium 40,20 ist plautinisch; auf *-orium:* adiutorium 1,10 (seit Seneca); mutatorium 'Feierkleid' 36,9; auf *-ura:* creatura 34,9; serratura 21,16; vestitura 29,24; auf *-ntia:* concupiscentia 45,18; sufficientia 28,20; auf *-tas:* dimidietas 3,18; dolositas 19,6; possibilitas 2,9; vultuositas 42,22; auf *-tor:* fabulator 16,8; potator 11,1; 13,2; seductor 20,5; auf *-tio*: compunctio 16,27. Adiectiva auf *-aneus:* momentaneus 41,9; auf *-atus*: disciplinatus 2,9; 9,7; 42,2; indisciplinatus 9,24; auf *-bilis:* comestibilis 31,24; delectabilis 13,14. Adverbia auf *-ter:* delectabiliter 31,1; fraudulenter 23,15; irrecuperabiliter 43,18; mordaciter 29,24; noviter 9,18; auf *-atim:* frustatim 3,20. — Substantivierte Adiectiva: criminale 35,2; matutinus 3,11; primates 40,16; proficuum 31,3; 31,8. Substantiviertes Participium: placitum (cf. Glossar). — Ableitung der Verba von Substantiven: deargentare 21,16; famulare 41,24; mensurare 24,2 sq.; vindemiare 14,13; von Adiectiven: ieiunare 3,2; 17,19; 28,7; obviare 21,8; 32,6; 39,9; venustare 40,4. Verba auf *-ficare:* dulcificare 2,2; glorificare 10,7; magnificare 9,4; vivificare 8,6. Verba composita: annullare 41,9; complacere 4,23; confortare 20,19; deglutire 40,5; deviare 32,18; propalare 17,17. — Verba decomposita: coadunare 29,22; discooperire 45,12; pertransire 11,23; subintrare 26,12; 26,28. — Composition bei Substantiven: concivis 35,8; condiscipulus 22,18; consocius 28,21; bei Adiectiven: inobediens 2,22 sq.; bei Adverbien: forinsecus 3,21; insimul 28,5; 28,6 (= frz. ensemble); nullatenus 16,12. Praepositionen vor Adverbien: ad invicem 27,8; a longe 22,1; amodo 22,6; 29,1: 33,25. — Von Archaismen sind anzumerken: auscultare 33,10; dilapidare 42,19; prosapia 9,4; 9,7; opilio 43,20; vapulare 29,7. — Graecismen (Nachweise cf.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Glossar): angelus, azimus, blasphemare, camus, cimiterium, diabolus, heremus und heremita, paradysus, parapsis, physicus, propheticus, sagena, thesaurizare. Halbgriechisch ist monoculus 12,15 sq.

2. **Zur Formenlehre.** a) Nomen. Von ungewöhnlichen Casusformen ist kaum vulpis 9,19 bemerkenswert. Das Original zeigte vielleicht trabis für trabs 39,6. Singularformen: infernus (= inferi) 26,29; 27,20 und virgultum 30,26. Pluralformen: carnes 29,26; 31,9; generationes (= gentes) 45,19. Der Ablativ des Comparativs zeigt i, wie gewöhnlich im Spätlatein: subtiliori 2,13; maiori 3,3. Der Accusativ neutr. tritt fürs Adverbium ein: grave strinxit 12,3. — b) Verbum. Wie in anderen Texten fugierunt, so ist hier reperierunt 5,11; 5,12 zu belegen. terguntur 37,16 kommt auch anderwärts vor. Ire mit beibehaltenem v: *exivit* 38,23. Ob etwa 43,25 abduce mit voller Form zu lesen ist, lässt sich nicht entscheiden. Passivbildung von Deponentien, falls nicht Activformen anzusetzen sind: oleum furatum fuisse 24,7; 24,9; oleum sit mensuratum 24,4; facias (oleum) mensurari 24,5; remuneratum laudavit 42,28; leccatores venerantur 9,27; 9,29. Ferner das bekannte praefatus 1,16. In den zusammengesetzten Formen des Passivums (auch des Deponens) steht fui, fuerim etc. statt sum, sim etc., was in die romanischen Sprachen überging: Dictum fuit 20,22 etc. (ebenso häufig Dictum est 13,1 etc.); (pecunia) reddita fuit 22,12; actum fuit 38,28; mortua fuit 39,4 neben mortua est 39,2; 39,6 (letzteres aber wohl einen Zustand bezeichnend = elle est morte); decepti fuerunt 28,2; donec prius probatum fuerit 33,5; sicut praeceptum fuerat 22,2; multum lucratus fuerat 38,23; quae gesta fuerant 40,21; an ficta fuissent 40,22; si assata fuero 31,6; si invitatus fuero 37,27; si fuero retectus 44,20; dasselbe gilt für den Infinitiv: oleum furatum fuisse 24,7; 24,9. Für esset ist *forel* belegt 40,20; 44,26, nicht aber das sonst nicht seltene fore = esse. Man beachte die Umschreibungen: si pergentes fuissemus 26,12; quid factura sum? 18,3; quae tibi bona sunt ventura 40,1; rex noster . . . est hac parte transiturus 40,16. Für esse liest man das vollere *manere* 7,20; 45,11. Das im Romanischen beliebte verbum vicarium *facere* finden wir einmal (34,20) vor.

3. **Zur Syntax:** a) Besonderheiten der Casussetzung: cavere sibi de consilio 6,15; praecavere sibi de adversitatibus 1,15; deficere mit dem Dativ ist ein Graecismus 4,8. Auch iubere regiert den Dativ 18,26; 23,27; loqui alicui 32,8/9 nach griechischer Art, dahinter wie gewöhnlich: locuta cum aratore 32,10. Ferner: gloriari in laude leccatoris 7,6; gl. in sapientibus verbis 8,15; confidere in malo 11,22; in Deum 21,21. Der Gebrauch der Praepositionen verdrängt manche Casusfunktionen: rumor de fratris sublimatione 35,27 (= Gen. obi.); esse de mala conversatione 11,2; caseus ad magnitudinem clipei 32,14 (= Gen. qual.); stellae e quibus nescimus numerum 10,13 (= Gen. part.). de more 5,16 (= Abl. modi). Der Abl. auf die Frage wie lange? in: duobus diebus ieiunare 17,19. — b) Comparation.. Der Superlativ für den Positiv: nequissimus 23,13; pessimus 38,15; Umschreibungen des Superlativs (Elativs) in romanischer Art mit nimis, nimium (vgl. frz. trop), valde, multum: filia casta nimis ac decora 17,26; uxor casta nimium et formosa 17,3; valde delectabilis 13,14; valde dives 22,23; multum bonus 25,10; multum turpe 29,30. — c) Pronomen nebst Zahladiectivum. Die Gen. *mei, tui, sui* treten für die poss. meus etc. ein: in mei captione 31,3; mei causa 21,25; tui causa 14,4; in nulla parte sui 41,9. Der Dativ *sibi* hat häufig, wie im Spätlatein, die Schranke der Reflexion fallen lassen, also = ei (12 mal). Dasselbe gilt für *suus* = eius, eorum an den Stellen 7,22; 8,25; 19,12; 38,10; 38,24; 41,3. Die reichliche Verwendung von *ille* erinnert an die romanischen Sprachen, die daraus den Artikel und das persönliche Pronomen entwickelt haben. Hier deutet manches darauf hin: super illum (= eum) ruina erit 11,25 und 12,9; taedet me custodire illam (= eam) 22,7; illum (= eum) ad iustitiam detraxerunt 24,31; vicini illius (= eius) 21,3; illius hominis 21,12 und 21,20; illius praeconis 23,20; illi (= ei) tribuens 23,7; illis (= iis) astantibus 23,30 etc. Beachte auch ille in Verbindung mit dem Relativum: ad illum rediit cui pecuniam commisit 20,27; Auditis minis illius qui eum deceperat 21,7. Auch *ipse* nähert sich dem pers. Pronomen, selbst im Nominativ: Quos ipse domum intrare rogavit 37,22. Ipsi vero concesse-

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

runt 37.23. *Iste* erscheint meist in Verbindung mit saeculum (= mundus in christlichem Sinne), z. B. 39,17. Interessant ist das Pronominaladverb *inde,* das dieselbe Genitivfunktion wie im Romanischen aufweist, also = frz. en. Es erscheint a) bei Verben: quod inde scio 14,27; inde habeat 24,23; Quid iudicas inde 25,13; ut aliquid utilitatis inde capiant posteri 27,3; inde gavisus 32,25; fac inde voluntatem tuam 33,13; inde gavisus est 33,27; noli nimis inde tristari 39,20; quid inde fecisset rogavit 42,26; inde accipe sensum 45,20. b) bei Substantiven: feram tibi inde auxilium 21,13; quod inde iudicium faceret 24,1; rectum inde iudicium audire 25,8; inde grates Deo redde 30,10; rectum inde vobis faciam iudicium 32,8; nunquam audivimus aliquam calumpniam inde 33,17. c) bei Adiectiven: nihil inde sollicitus eris 39,24; inde superbi fuerunt 45,21. Dasselbe gilt von *exinde*: exinde exterritus fuit mulus 38,29; exinde lucrando 42,29. — Ferner tritt bereits das Zahladiectivum *unus* ganz wie der roman. unbestimmte Artikel auf: unum incisorem 28,13; discipulus unus erat 28,16; Dictum fuit de uno aratore 32,1. Reciprokes Verhältnis wird durch die Formel unus alium etc. ausgedrückt: unus alium interfecit 5,10; una non potest manere sine alia 7,20; indiget unus alio 8,3; unus alii cibum auferre cupit 28,4; loqui uni et deinde alii 32,8/9. Dafür steht auch, wie oft in der Vulg.: dixerunt *ad invicem* 27,8. Überhaupt verdrängt oft *alius* das formgerechte alter. Beachte ferner: in unum *ἐπὶ τὸ αὐτό:* comportet in unum 44,23. Indefinites *quid* = aliquid entspricht dem enklitischen *τι*: mirabile quid 15,12; 18,12; tale quid 21,6 (cf. Vulg.: tale quid). In negativen Sätzen steht, wie in der Vulg., aliquis, z. B. 21,27; 30,18; 33,17. Auch sonst ist *quisquis* = quicumque zu finden: quaeque vilia relinquens 43,10; quaeque cupita adimit 43,27. Für *totum* = omnia vgl. Glossar, desgleichen nullus = nemo (afrz. nus) und *vir* = *τις* 'man'. — d) Praeposition. Vulgäres *absque* findet sich an vier Stellen (vgl. Glossar). *circa* = in: circa vineam morari 14,14. *de* = a bei Verben des Forderns 12,16; = ex 14,3; instrumental: de oculo 14,15 (vgl. Casusformen). *in* auch bei Temporalbestimmungen 3,11. 9,26; 10,5; 19,12; 28,20. *per* im finalen Sinne: per hoc 4,19; per caputium retractus 12,22. *pro* a) kausal (= propter): 4,7; 5,11; 8,21; 9,22; 17,22; 30,11; 30,26; 38,22 (wofür auch *prae* zuweilen eintritt, z. B. 17,20; 18,2; 32,26). b) modal: pro ritu 6,8. c) final: pro sibi necessariis mittebant 4,12; pro puero legavit 42,19. *super* a) sinnlich: oben . . . auf (= frz. sur): 3,24; 26,24; 28,31; 29,4; 31,1; 37,9 (überall mit Acc. verbunden). b) übertragen (= klass. de, griech. *ὑπέρ*): 14,3 (mit Abl. verbunden). Ersatz der Praep. findet statt durch vorangestelltes *causa* (= *ἕνεκα*): causa domus 22,26. — e). Adverbium. *non* und *sic* finden sich nach romanischer Art als selbständige Verneinungs- und Bejahungspartikel vor: 7,9; 11,6; 38,21. Ferner *ita* 30,22 und *non ita* 11,14. Die vollere Negation ist *minime* 17,15 und *nullatenus* 16,12. *multum* auch bei Verben (= afrz. mout): multum placet mihi 38,7. *adhuc* a) = etiam vor einer Zahl: adhuc tertium 15,14. b) = praeterea: et adhuc 18,18; adhuc alius 24,28; 25,20. *amodo* = nunc 22,6; 33,25. *insuper* bringt Steigerung 'obendrein': 10,13; 24,19; 42,5. *modo* = nunc: 25,20; 38,6; 38,21; 42,18; 45,21. *mox* = cito 19,25. Umschreibung durch die Zusammensetzung aequa lance 6,9. — f) Coniunction. Für Temporalsätze dient zur Fortführung der Erzählung das in der vulgären Sprache sehr beliebte *dum* c. coni. impf. = während und als (= cum), z. B. 15,21; 19,1; 19,7; 21,27; 25,1; 31,1; 32,6; 37,21; 40,20. Auch *quousque* c. ind. = dum: 14,23; 15,9; 42,12. *quando* (= frz. quand) a) = cum temporale: 28,29; 33,24. b) = cum historicum: 29,7. c) = cum iterativum: 18,26; 28,5; 29,7; 33,19. Gelegentlich findet sich *quam cito* 21,19, auch blosses *simul* 25,2. Einleitung der Causalsätze geschieht auch durch *unde* in der Form des relativischen Anschlusses (vgl. Glossar). *postquam* c. coni. hat 28,7 kausalen Sinn (= quoniam), also genau wie frz. puisque. Beachte *eo quod* 9,21 und *insuper quod* 23,15. Finales *quatinus* 46,7 nimmt in der Grabschrift eine Sonderstellung ein. *quo* in gleicher Bedeutung tritt nur 41,4 auf. *quod* führt auch Folgerungen ein: 17,24; 32,23; 39,12; 41,8. Es hat auch Verstärkungen vor sich: *adeo quod* 42,8; *ita quod* 18,23; *tantum quod* 32,13; *intantum quod* 13,15. In 21,21 scheint quod mehr von confido als von tantum beeinflusst zu sein. *sin autem* = sin aliter 32,10. *si* dient wie im Romanischen als Fragepartikel (Anlehnung an *εἰ*): quaeritur si

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

fecerit 3,2; ut cognoscas si quis perfectus erit amicus 3,19. *qualiter* 18,21 im indirekten Fragesatze. Ein oft erörterter Graecismus ist *ut quid* (= cur) 29,6; 42,20 (= ἵνα τί). Erwähnt sei auch die Frageeinleitung (doch ohne negativen Gedanken) mit *numquid* 39,16. — g) Verbum. α) Genus: Die Reflexivform steht statt der neutralen: se erigens 14,24; umgekehrt: Cui defendenti cappam abstulit 12,25. β) Tempus: Gnomisches Perf. in Sentenzen: Qui totum voluit, totum perdidit 28,3. Zuweilen kommt Verletzung der Consec. temporum vor: dolens adeo efficitur ut nimio infirmitatis onere gravaretur 17,11 (ganz ähnlich 17,27). In der irrealen Bedingungsperiode findet eine Vertauschung zwischen Coni. impf. und Coni. plusquampf. statt: quae erat daturus puellae, si eam acciperet in uxorem 5,$^{2}/_{3}$; Si enim scirem . . . amorem, nunquam mea mutaretur filia 18,$^{6}/_{7}$; non quod reddidit redderet, immo totum celaret 25,13; Sed si naturam cameli sequerentur, mitiorem naturam imitarentur 28,$^{4}/_{5}$. — γ) Modus: Indikativ statt des Coni. in Hauptsätzen: Bene posset philosophus facere 22,14; mitissimi animalis naturam sibi debuissent vendicare 28,8. Ganz gewöhnlich ist der Ind. im indirekten Fragesatz (neben dem Coni): 9,16; 33,11; 37,5; 42,27. Beliebt ist der Concessiv in asyndetischer Form: velint nolint 43,27; vellet nollet 23,16; 24,27. Übergang aus indirekter zur direkten Rede ist 26,$^{18}/_{20}$ zu beobachten. Für den Imper. tritt als Ersatz das Futurum ein: nihil inde sollicitus eris, sed omnia . . . permitte et renuntia 39,24. Gern steht non beim Prohibitivus (neben ne): 7,14; 40,13; 45,23. — δ) Nominalformen des Verbs: αα) Infinitiv. Der Infin. pf. in aoristischer Funktion findet sich einmal: Cui nihil profuit, immo obfuit mulierem custodisse 20,$^{8}/_{9}$. Auf griech. Einfluss verweist die Substantivierung der Infinitive esse (esse suum 19,18; tuum esse 20,5) und posse (secundum posse suum 22,25; 23,12) und namentlich die Rektion mit einer Praeposition: nulla est differentia inter comedere coram rege et alibi 37,6 (wo mindestens das Gerundium zu erwarten war). Überhaupt erhält der Inflnitiv eine ungeahnte Ausdehnung in Anlehnung an den griech. Sprachgebrauch: einmal *Acc. c. Inf.* nach Verben wie: concedere 'erlauben' 32,15; 36,6; decernere 5,19; permittere 16,14; 16,23; 20,3; 31,9; 32,8; 32,17; 33,25; 38,16. postulare 40,25; praecipere 24,2; 25,3; 28,18; 29,5; sodann *blosser Infin.* unter Auslassung der schleppenden Coniunction oder des Pronomens nach Verben wie: admonere 1,7; compellere 1,11; 6,4; 16,26; contingit 39,12; consulere 3,20; donare 40,3; expectare 12,11; laudare (= suadere) 30 22; monere 2,13; permittere 19,21; praecipere 21,15; 24,2; putare 9,4; sperare 5,12; 31,3. Der Acc. c. Inf. nach *facere* (= *iubere*), seit dem 4. nachchristl. Ihdt. üblich (cf. Thielmann, Arch. f. lat. Lexikogr. 11,192 ff.), der frz. faire mit Inf. hervorgerufen hat, steht 23,29; 24,5; 25,16. Weit bedeutender noch ist griech. Konstruktion, die Obiectsätze und Subiectsätze nach den Verbis sent. et declar. mit den *Coniunctionen quod, quia, ut* anfangen lässt, sodass der Acc. c. Inf. obenso oft vollständig ausgeschaltet wird: *quod* (= ὅτι) = *Acc. c. Inf.* (Passiv = Nom. c. Inf.) nach ait 19,17; 24,1; 26,18; cogitare 5,5; 19,6; 20,23; comperire 38,13; computare 'berechnen' 36,13; credere 31,16; dicere 13.29 etc. (etwa 20 mal); legere 12,9; monere 34,4; promittere 42,6; putare 22,13; referre 15,16; 34,25; scire 38,12; sperare 18,13; sompniare 27,19; velle 29,28; videre 10,11; 36,14; 36,27; 36,31; videri 27,17; 27,24. Dann auch nach fertur 13,12; accidit 16,17; 17,7; constat 41,8; contigit 16,10; 17,4; 22,20; 23,9; evenit 13,18; credibile videtur 25,12; melius est 41,14. Dazu kommt firmare sacramento = iurare 23,24. — *quod* ersetzt auch *ut*: nach egere 41,15; laborare 24,26; rogare (bitten) 37,25; dare consilium 18,22; accipere consilium 27,10; pactum firmare 32,5. — *quia* (= ὅτι) = *Acc. c. Inf.* nach accidit 10,14; audire 5,13; cogitare 5,18; cognoscere 9,24; dicere 3,3; 38,11. Dasselbe quia bringt auch die Einleitung zur direkten Rede: 3,3; 5,13 (Graecismus). — *ut* = *Acc. c. Inf.* nach iustum est 6,18; nach velle 9,23; 10,17; 15,12; 16,3; 23,16; 36,11; auch nach iubere 15,22. — Statt des Acc. c. Inf. in der or. obl. findet sich 21,7 der blosse Coniunctiv. — ββ) Participium. In spätlat. Art ersetzt Part. praes. das Verbum finitum: Huic libello nomen iniungens et 2,8. Auch kann es aoristische Bedeutung in sich schliessen: ascendens tectum ad fenestram pervenit 33,9. Zur Verdeutlichung des Verhältnisses zum Hauptverbum dient quoniam (= ἅτε, ὡς): Quem dum illuderent quoniam pedi-

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

culos suffocantem 40,$^{10}/_{11}$; ebenso utpote 42,22, quippe 9,8; ferner licet (= *καίπερ*): licet coactus inedia 22,22. Dieses koncessive licet tritt auch zum Abl. abs. 30,$^{14}/_{15}$. — *γγ*). *Gerundium.* Abl. Gerundii = Part. praes., der bekannte auch romanische Idiotismus, ist bei Petrus sehr häufig: 1,11; 8,8 (gegen 8,16); 14,10; 16,5; 21,9; 22,5; 23,15; 24,22; 24,31; 29,6; 29,7; 31.1; 32,18; dann auch zur Ergänzung: lassi fuerunt verberando et ipse vapulando 29,7. Dazu tritt der Graecismus des Gerundiums mit der Praep. in: in redeundo obviavit cuidam vetulae 21,8; quaecumque habuerat in aperiendo oculos irrecuperabiliter perdidit 43,18; weniger auffällig: in eligendo tempus consumpsit 43,11.

4. Der **Stil** des Petrus ist schlicht und ungekünstelt, wie es bei der Natur solcher mehr skizzierten wie ausgeführten Erzählungen geboten war. Es besteht daher die Vorliebe für die Parataxe, besonders in den Sprüchen 3,10 sq., aber auch sonst, z. B. 12,21. Die direkte Rede ist nicht selten. Man beachte den Dialog 12,4 sq., auch den Monolog 5,23 sq. Von rhetorischer Ausschmückung bleibt wenig anzumerken. Etymologische Figur: eodem reponso ei omnes responderunt 4,1. Doppelung des Ausdrucks: Me me qui feci 6,1; paucis et paucis 2,1. Wirkungsvolle Paronomasie: nec prece nec pretio 22,24; 31,4; vgl. ferner 23,11; crescente penuria decrescens pecunia 42,$^{10}/_{11}$. Bewusst scheint die Wiederaufnahme in Participialform angewandt zu sein: *calefacere* curavit. *Calefactus* serpens 12,2; vocatus *sedit sedensque* cum aliis portavit 13,6; philosophum *vocavit vocatumque* iuxta se sedere fecit 23,$^{28}/_{29}$; animo *condoluit, condolens* horrea deplevit 42,9; *congregavit* thesaurum, *congregatum* . . . collocavit 42,24; eum . . . *laudavit, laudato* patris servitium recompensavit 42,$^{28}/_{29}$.

Hat Petrus den accentuierten Satzschluss *(Cursus)* (vgl. L. Traube, Einl. in die lat. Philologie des MA. München 1911, p. 119) mit Absicht angewandt? Sein Werk fällt allerdings kurz nach der Wiedergeburt des cursus Leoninus reformatus oder cursus Gregorianus (ca. 1100—1450), dessen einfache Formen in der päpstlichen Kanzlei zunächst und dann vor den Dictatores festgelegt wurden. Dieser Einfluss auf die DC ist nun ganz unverkennbar und zeigt sich in beiweitem mehr als der Hälfte sämtlicher Satzschlüsse, nicht nur der Erzählungen, sondern vor allem auch der Sentenzen. Ein einfacher Blick genügt, jene obige Frage mit Entschiedenheit zu bejahen. Das Nedui-Exemplum XX z. B. zeigt von den stärksten Satzausgängen (mit Kolon) 10 ohne Cursus, 21 mit Cursus. Seine Nichtbeachtung hängt noch mit den Spuren früherer Verwilderung zusammen, die eben manche Feinheiten nicht aufkommen liess. Andrerseits ist zu bedenken, dass doch auch die vorliegende kritische Ausgabe, weil auf einer späteren Hs aufgebaut, nicht den Anspruch erheben kann, an das Original auch in solchen zarten Dingen völlig sicher heranzureichen. W. Meyer's Wort (Götting. gel. Anz. 1893, p. 17 u. 22) gilt auch für die DC, dass der durch 2 Accentsenkungen gebildete (von den Dictatores nicht gekannte) Wortschluss, der von den Spaniern des 7.—9. Jhdts schrankenlos angewendet ward, ein Zeichen der sinkenden Bildung bedeutet, und dasselbe können wir sagen von den vielsilbigen Schlusswörtern von 5 oder mehr Silben, deren eins uns gleich in 2,5 similitudinibus begegnet. — Verpönte Satzschlüsse wie esse largum hat Petrus selten gemieden.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

IV. Die bisherigen Ausgaben.

Die Disciplina Clericalis hat bisher zwei Ausgaben erlebt. Beide sind in wissenschaftlicher Hinsicht ungenügend und ausserdem jetzt fast unerreichbar.

Die erste Ausgabe besorgte der gelehrte Theologe und Antiquar Abbé J. Labouderie für die Société des Bibliophiles français i. J. 1824. Der Titel lautet: *Disciplina Clericalis; autore Petro Alphonsi, ex-Judeo Hispano. Pars prima. Parisiis, ex typographia Rignoux, via edicta Francs—Bourgeois—s. Michel N 8. MDCCCXXIV.* 208 pp. Der lateinische Text steht links, rechts die altfranzösische Übersetzung nach der Brüsseler Handschrift. In einer Einleitung, „Notice sur Pierre Alphonse et sur ses ouvrages", beschäftigt sich der Herausgeber mit der Persönlichkeit des Verfassers und seinem ersten Werke, den Dialogi, wogegen er nur sehr spärliche Auskunft über die für die Ausgabe benützten Handschriften gibt. Es leuchtet ein, dass nicht Labouderie selbst, der gar kein Philologe war, sondern Méon den Text hergestellt hat. Es heisst nämlich: „Le texte latin, encore inédit, a été collationné par M. Méon, sur sept manuscrits de la Bibliothèque du Roi, et sur quelques autres qui appartiennent à des puissances étrangères, mais qu'on possédait en France il y a quelques années. Rodriguez de Castro n'en connoissait qu'un dans la bibliothèque de l'Escurial . . Nicolas Antonio ne parle que de l'exemplaire du Vatican, et encore n'en parle-t-il pas exactement". Hiernach hat doch Méon verschiedene Handschriften gekannt und war über die Existenz anderer unterrichtet. Aber für die Ausgabe hat er sich fast ausschliesslich an eine einzige Handschrift gehalten, die jetzige Pariser, B. N., lat. 14 413 (unsere P^6). Sie ist ein Vertreter, und zwar kein guter, der schlechteren Rezension; Méon hat sie mit allen ihren Fehlern abgedruckt und auch selbst Lesefehler begangen, Abkürzungen falsch aufgelöst u. s. w. Nur das Explicit stammt aus einer guten Handschrift, aber daraus ist sonst nichts herübergenommen.

Den Labouderie—Méonschen Text druckte Migne dann in seiner Patrologia latina, t. 157, p. 671—706 ganz mechanisch ab.

Drei Jahre später wurde der Text aufs neue ediert, und zwar von dem bekannten Forscher auf dem Gebiete der erzählenden Litteratur Valentin Schmidt. Eigentümlicherweise hatte er keine Ahnung von der früheren Ausgabe, wie schon aus dem Titel der seinigen hervorgeht: *Petri Alfonsi Disciplina Clericalis. Zum ersten Mal herausgegeben mit Einleitungen und Anmerkungen von Fr. Wilh. Val. Schmidt. Ein Beitrag zur Geschichte der romantischen Litteratur. Berlin, bei Theodor Chr. Fr. Enslin 1827.* Diese dem preussischen Kultusminister Freiherrn Stein von Altenstein gewidmete Veröffentlichung ist noch heute wertvoll durch den Kommentar, der in den weitläufigen Anmerkungen (S. 89—169) seinen Platz gefunden hat und vorwiegend litterarhistorischer Art ist. Für jede Arbeit über die Verbreitung der Motive der Disciplina sind diese Anmerkungen ein guter Ausgangspunkt und ein unentbehrliches Hilfsmittel.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Aber auch in der Einleitung steckt manches Nützliche. Sie zerfällt in folgende Abschnitte: I. Petrus Alfonsi; seine „Dialogi contra Judaeos“. II. Nachrichten von der „Disciplina Clericalis“ bei älteren Schriftstellern. III. Nachrichten von der „Disciplina Clericalis“ bei neueren Litteratoren. IV. Uebersetzungen und Bearbeitungen der „Disciplina Clericalis“. V. Handschriften der „Disciplina Clericalis“. VI. Von der Einkleidung.

Schmidts Text ist aber kaum mehr befriedigend als der Labouderies. Zwar hat er Handschriften der besseren Redaktion gekannt, aber jedenfalls nur die Breslauer Handschrift IF. 180, unser **Br**^{2}, zu Grunde gelegt, die ein schlechter Vertreter der sekundären Redaktion ist, kenntlich als solcher durch die Verkürzungen, dazu aber auch mit willkürlichen Zutaten versetzt, überdies am Anfang und am Schluss unvollständig. Einige Besserungen hat er aus zwei Pariser Handschriften entnehmen können, unseren **P**^{3} und **P**^{5}, die nicht üble Vertreter der besseren Redaktion sind, aber diese Lesarten hat er, wie er selbst sagt, nur in einzelnen Fällen aufgenommen. Er wusste noch von der Existenz der Londoner Hs B. M. Royal 10 B. XII (unser **L**^{1}) und zweier von Montfaucon in seinem grossen Werke Bibliotheca Manuscriptorum, Paris 1739, genannten Codices, die jedoch nicht mehr erhalten sind. Dagegen ahnte Schmidt offenbar nicht, dass in derselben Breslauer Bibliothek, wo die von ihm benutzte Hds lag, sich noch zwei andere befanden, von denen die eine ihm einen im ganzen tadellosen Text geliefert hätte.

Nach Schmidts Ausgabe hat J. Ulrich in seinen Proben der Lateinischen Novellistik des Mittelalters, Leipzig 1906, S. 23—44, 21 Erzählungen und das Kapitel über das Grab Alexanders kritiklos abgedruckt. — Schon früher hatte H. Gering in seinen Islendzk Æventyri II, Halle 1883, p. 366—391, fast alle Erzählungen der Disciplina wiedergegeben, indem er immer aus den beiden Ausgaben die nach seiner Meinung besseren Lesarten aufnahm und so einen wenigstens dem Anschein nach gewissermassen kritischen Text zusammenstellte.

Unsere Neuausgabe beruht auf der sehr sorgfältigen Handschrift Oxford, Corpus Christi College 86 (**Corp**). Die Auswahl einer bestimmten Hs war geboten, weil eine zu grosse Willkür besonders in der äusseren Gestaltung und Verknüpfung der Geschichten in den Hss der Disciplina herrscht. Dazu gehören folgende Züge: abweichende Wortstellungen, Wechsel in den Einleitungen zur direkten Rede (dixit, dicit, ait, inquit), in den Coniunctionen, von denen et, at, ac, quia, quod und quoniam fast gleichwertig nebeneinandertreten, in den Pronomina (ipse, is ille) und in synonymen Verben (invenire und reperire, amittere und perdere etc.). Oft sind die Sprüche enstellt oder es ergibt sich durch Auslassung der Einleitung (Alius philosophus) Confusion mit dem Folgenden.

In der Interpunktion ging unser Bemühen dahin, möglichst dem mittelalterlichen Schreiberbrauch zu folgen und uns an die einmal gewählte Vorlage zu halten, die sorgsam interpungiert ist. Jedoch hat sich unsere Genauigkeit nicht bis auf die Beibehaltung der mittelalterlichen Graphie erstreckt. Es erschien angemesser, dem modernen

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Leser das gewohnte Bild der lateinischen Texte in der allgemein üblichen Art zu bieten. Auch für den Variantenapparat wurde keine Ausnahme gemacht.

In Bezug auf diesen bestand für uns keine Notwendigkeit der Vollständigkeit bis in alle Einzelheiten hin, die nur die Willkür der mittelalterlichen Schreiber noch weiter beleuchtet hätten. Wir haben uns darauf beschränkt, eine Auswahl von wichtigeren Lesungen der bedeutenderen Hss mitzuteilen. Freichlich wird auch da stets der individuelle Geschmak eines jeden Herausgebers verschieden verfahren, aber wir sind doch überzeugt, dass das im Variantenapparat gebotene, verglichen mit dem, was wir über die einzelnen Hss in der Einleitung gesagt haben, eine gute Vorstellung von der handschriftlichen Fortgestaltung unseres Werkes geben wird.

Die Abkürzung **Lab.** bezeichnet bei uns jene jüngere Textrezension geringeren Wertes, die Labouderie für seine Ausgabe benützt hat. Besonders meinen wir damit die charakteristischen Hss wie **Br**^{2}, **Lz**, **M**^{2}, **M**^{3}, **P**^{4}, **P**^{6}, **W**^{2}. Ferner liegt es in der Natur der Sache, dass die Lesungen jener Hss öfters in dem Variantenapparat auftauchen, die in bequemerer Form (Photographie oder vollständige Kollation) bei dessen Abfassung zur Verfügung standen. Ist dabei irgend eine Hs, von der wir nur charakteristische Stichproben besassen (deren gibt es nicht viele), zukurz gekommen, so wird der Schaden bei unserem reichen Material kein grosser sein, wie auch der Umstand beweist, dass viele der uns zuletzt bekannt gewordenen Hss den schon seit ziemlich langer Zeit festgestellten kritischen Text in keiner Weise mehr haben ändern können. Wir glauben auch, dass selbst weitere Handschriftenfunde an den einmal gewonnenen Resultaten nicht rütteln werden, wenngleich eifrigen Textkritikern der Ausbau des Textes in seinen Einzelheiten gern überlassen werden mag..

N:o 4.

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

TEXT

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Prologus.

Dixit Petrus Alfunsus, servus Christi Ihesu, compositor huius libri: Gratias ago Deo, qui primus est sine principio, a quo bonorum omnium est principium, finis sine fine, totius boni complementum, sapiens qui sapientiam et rationem præbet homini, qui nos sua aspiravit sapientia et suae rationis admirabili illustravit claritate et multiformi sancti spiritus sui ditavit gratia. Quia igitur me licet peccatorem Deus multimoda vestire dignatus est sapientia, ne lucerna mihi credita sub modio tecta lateat, eodem spiritu instigante ad multorum utilitatem hunc librum componere admonitus sum, ipsum obsecrans ut huic mei libelli principio bonum finem adiungat meque custodiat, ne quid in eo dicatur, quod suae displiceat voluntati. Amen.

Deus igitur in hoc opusculo mihi sit in auxilium, qui me librum hunc componere et in latinum transferre compulit. Cum enim apud me saepius retractando humanae causas creationis omnimodo scire laborarem, humanum quidem ingenium inveni ex praecepto conditoris ad hoc esse deputatum, ut quamdiu est in saeculo in sanctae studeat exercitatione philosophiae, qua de creatore suo meliorem et maiorem habeat notitiam, et moderata vivere studeat continentia et ab imminentibus sciat sibi praecavere adversitatibus eoque tramite gradiatur in saeculo, qui eum ducat ad regna caelorum. Quodsi in praefata sanctae disciplinae norma vixerit, hoc quidem pro quo creatus est complevit debetque perfectus appellari. Fragilem etiam hominis esse consideravi complexionem: quae ne taedium incurrat,

---

1 Aldefulsi **Kl**, Aldefunsus **Br**^{1} **Kr**, Adelfonsus **Bg**^{2} **M**^{2} **W**^{1}, Adelphusus **U**, Adeuultus **Barc**, Alfunsus **A C**^{2} **Cpet D I Lz P**^{3} **P**^{8} **R**, Alfusus **H**^{3}, Alphunsus **Bg**^{1} **Bx**^{2}, Alfonsus **Ch E**^{2}, Alphonsus **UW**^{2}, Anfunsus **B**^{1} **Gr**, Anfonsus **M**^{3} **V**, Anfulsus **Corp P**^{4}, Amphulsus **C**^{1}, Amfulsus **P**^{2}, Amphusus **P**^{1}, Ambfonsus **Ms** — h. libelli **Ch Lz**; h. operis **P**^{1} — 3 supplementum **H**^{3} — orationem **AR**, intentionem **B**^{1} — inspiravit **C**^{1} **Corp**, spiravit **P**^{1} **W**^{2} — 4 claruit clar. **H**^{3} — multiformis **Br**^{1} **I M**^{1} **P**^{1} **W**^{1} — 5 sua **E**^{1} **Kl L**^{1} **M**^{1} **T W**^{1} — multiplici dign. est vest. **M**^{1}; visitare **Barc** — 6 lateret **C**^{1} **C**^{2} **I U** — investigante **W**^{2} — 7 comp. et in latinum transferre **Bg**^{2} — ut huius operis pr. **I**; ut hoc meo pr. **Corp** — 8 dicam **I** — 9 Amen *fehlt* **B**^{1} **Bx**^{1} **Corp Lz M**^{3} **P**^{1} **P**^{6} **W**^{2} — 10 Spiritus sanctus igitur **Br**^{1} — in auxilio **I Lz**; in adiutorium **M**^{1} **P**^{3} — 11 lat. sermonem **M**^{1} **W**^{1} — 12 caecationis **Barc** — elaborarem **I** — ex praeceptis **Lab.** — 13 stud. vivere **W**^{1} — 14 per quam de cr. **Lab.**; quatenus de cr. **Bg**^{1} — 15 audeat **C**^{1} **C**^{2}; moderatam studeat invenire continentiam **Ms** — 16 gradietur ab hoc saec. **M**^{1} **U** — regnum **B**^{1} **Lz P**^{5} **U** — praefatae **C**^{1} **Kl P**^{5}, praefinita **L**^{1} **U T** — 17 notitia **Lab. B**^{1} **Br**^{1} **C**^{2} **V** — adimplevit **Ch**, complebit **H**^{3} **W**^{2}

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

quasi provehendo paucis et paucis instruenda est; duritiae quoque eius recordatus, ut facilius retineat, quodammodo necessario mollienda et dulcificanda est; quia et obliviosa est, multis indiget quae oblitorum faciant recordari. Propterea ergo libellum compegi, partim ex proverbiis philosophorum et suis castigationibus, partim ex proverbiis et castigationibus Arabicis et fabulis et versibus, partim ex animalium et volucrum similitudinibus. Modum tamen consideravi, ne si plura necessariis scripserim, scripta oneri potius sint lectori quam subsidia, ut legentibus et audientibus sint desiderium et occasio ediscendi. Scientes vero per ea quae hic continentur, oblitorum reminiscantur. Huic libello nomen iniungens et est nomen ex re: id est Clericalis Disciplina; reddit enim clericum disciplinatum. Vitandum tamen decrevi pro possibilitate sensus mei, ne quid in nostro tractatu inveniatur quod nostrae credulitati sit contrarium vel a nostra fide diversum. Ad quod adiuvet me omnipotens Deus cui supernitor. Amen.

Si quis tamen hoc opusculum humano et exteriori oculo percurrerit et quid in eo quod humana parum cavit natura viderit, subtiliori oculo iterum et iterum relegere moneo et demum ipsi et omnibus catholicae fidei perfectis corrigendum appono. Nihil enim in humanis inventionibus perfectum putat philosophus.

De timore Dei.

Enoch philosophus, qui lingua arabica cognominatur Edric, dixit filio suo: Timor Domini sit negotiatio tua, et veniet tibi lucrum sine labore.

Dixit alius philosophus: Qui timet Deum, omnia timent eum; qui vero non timet Deum, timet omnia.

Dixit alius philosophus: Qui timet Deum, diligit Deum; qui diligit Deum, obedit Deo.

Dixit Arabs in versu suo: Inobediens es Deo: simulas tamen te eum amare, et incredibile est; si enim vere amares, obedires ei. Nam qui amat, obedit.

De ypocrisi.

Dixit Socrates discipulis suis: Videte ne sitis Deo obedientes et inobedientes in eodem. Dicunt ei: Enuclea nobis quod dicis. Qui ait: Dimittite ypocrisim! Est enim ypocrisis coram hominibus simulare se obedire Deo, in occulto vero inobedientem esse. Dicit ei unus ex discipulis: Estne aliud genus ypocrisis, unde homini cavendum sit? Dicit Socrates: Est homo qui in aperto et in occulto obedire se Deo ostendit, ut sanctus ab hominibus habeatur

---

1 qu. prov. paucis et *fehlt* **Lab.**; provehenda *viele Hss. fälschlich*; et paucis *fehlt* M^1; quasi provehendo paucis instr. est ac paucis provehenda est **Corp**; et paucis instr. admonitionibus H^2 — sum rec. C^1 C^2 — 2 multotiens multis **U** — 3 composui **I** — 4 *Augensprung hinter* castigationibus *in den meisten Hss. Vollständig in* **Barc I** M^1 **Ms** P^2 **Poit T** — Arabicorum M^1 W^1 — 5 conservavi **U** — 6 subsidio B^1 C^2 H^3; quam delectationi Bx^1 — et ut leg. **Ms** P^2; et leg. **Lab.** — 7 addiscendi **U**; adiscendi **Corp** H^1 **Kl** — hic scribuntur **A** — 8 nomen adiungens **A Poit**; imponens Bx^1; nomen iniunxi **Kl Mg**; nom. iniungens vel iniunxi **U** — et est ex parte W^2 — 9 disc. vel alium quae in eo scripta sunt observantem C^1 — 10 verae cred. **U** — 11 cui semper nitor C^2 **Corp** H^3 W^2 (innitor B^1); cui innitor L^1; cui semper honor **A**; cui superanti M^1 W^1; cui semper amen **T**; cui semper intonat amen P^1 — 12 hum. exercitatiori W^2 — 13 invenerit **D** — 15 actionibus **Lab.** — 16 Enoc **A** Br^1 **Kl** P^9 W^2, Enok P^1, henoch **Ms**, Enohc **Lz**; E. igitur phil. Br^3 C^1 L^1 **Ms R U** — hebraica Br^3 — Edrich B^1 B^2 **Ch**, Edrik C^2 **Kr**, Edrick M^3, Cadric **Corp Ctr**, Edris **R**, Edri M^1, Educ Br^2, Edelo Br^1, Eldriol Br^3, — 17 in negotiatione tua **R** — lucrum bonum **Kl Mg** P^9 — 18 omnia non timet **Mg** — 19 D. o. non timent eum **Kl** P^9 — 22 Arabs filio suo P^1 — si simulas mente eum amare **U**; simulans te am. Br^3 **Ch** — 25 Dixit ei unus ex discipulis En. E^3 **Kl Mg** P^5 P^9 — cauete yp. M^1 — 27 aliquod genus **A** C^1 **U** — 28 et non in occulto B^1 Br^1 Br^2 **Lz** P^1 W^2 — s. videatur **D**

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

et ab eis ideo plus honoretur. Est alius isto subtilior, qui hanc relinquit ypocrisim, ut maiori deserviat: Cum enim ieiunat vel elemosinam facit et ab eo quaeritur si fecerit, respondet: Deus scit! vel: non, ut in maiori reverentia habeatur et dicatur quia ypocrita non est qui hominibus factum suum nolit propalari. Credo etiam paucos esse qui aliquo huius ypocrisis genere non participent. Videte igitur ne hac seducti laboris vestri praemio privemini! Quod ne contingat, omnia facite munda intentione; ne inde gloriam habere quaeratis!

Dicit alius philosophus: Si Deo firmiter inniteris, omnia erunt prospera quocumque ieris.

De formica. De gallo. De cane.

Balaam, qui lingua arabica vocatur Lucaman, dixit filio suo: Fili, ne sit formica sapientior te, quae congregat in aestate unde vivat in hyeme. — Fili, ne sit gallus vigilantior te, qui in matutinis vigilat, et tu dormis. — Fili, ne sit gallus fortior te, qui iustificat decem uxores suas, tu solam castigare non potes. — Fili, ne sit canis corde nobilior te, qui benefactorum suorum non obliviscitur, tu autem benefactorum tuorum oblivisceris. — Fili, ne videatur tibi parum unum habere inimicum vel nimium mille habere amicos. Dico tibi:

I. Exemplum de dimidio amico.

Arabs moriturus vocato filio suo dixit: Dic, fili, quot tibi, dum vixi, adquisieris amicos! Respondens filius dixit: Centum, ut arbitror, mihi adquisivi amicos. Dixit pater: Philosophus dicit: Ne laudes amicum, donec probaveris eum! Ego quidem prior natus sum et unius dimidietatem vix mihi adquisivi. Tu ergo centum quomodo tibi adquisisti? Vade igitur probare omnes, ut cognoscas si quis omnium tibi perfectus erit amicus! Dixit filius: Quomodo probare consulis? Dixit pater: Vitulum interfectum et frustatim comminutum in sacco repone, ita ut saccus forinsecus sanguine infectus sit. Et cum ad amicum veneris, dic ei: Hominem, care mi, forte interfeci; rogo te, ut eum secreto sepelias; nemo enim te suspectum habebit, sicque me salvare poteris. Fecit filius sicut pater imperavit. Primus autem amicus ad quem venit dixit ei: Fer tecum mortuum super collum tuum! Sicut fecisti malum, patere satisfactionem! In domum meam non introibis. Cum autem per singulos sic fecisset, eodem

---

1 utilior **A B¹ Br² Gr M¹ M³ P⁴ P⁵ P⁶ W²**, ulterior **R**, vilior **Lz** — reliquit **A Barc Ch D M¹ Mg Ms W²** — maiora **P³** — 2 des. ypocrisy **Lz** — vel iei. **Corp** — elemosinas **A** — dat **C² Ch** — et quisquis quaesierit resp. **Br²** — quid fec. **B² L¹ T U** — 3 Deus scit bene ut **M²**; D. scit quae fecerimus et quae non **B²** — quia *fehlt* **AH³**; quod **C¹ P⁹**; dicatur de eo: Iste non est yp. **B²** — 4 omnibus **Br¹ Kr** — bonum opus suum **B²** — noluit **A Mg P³ P⁸**; non vult **H³ M² P⁹**; noluerit **Br³**; non quaerit manifestari **B¹** — in al. **Corp Kr** — 5 hinc sed. **Kl P⁹**; huic subditi **M¹ W¹** — 6 nec **Bx¹ R W¹** — 7 o. tibi **A Br¹ C¹ E¹ Gr Mg P³ P⁴ P⁵** — 9 ebrayca **Br² Gg² P¹** — Lucamam **L¹ M³ Poit W¹**, Lucama **A Corp E³ Kl M⁴ P⁸, W²**, Lucamia **Ch**, Lucamas **Lz**, Lucamat **Br³**, Lucaniam **B¹ Br³ Bx² C² E¹ Ms R**, Luchaniam **Barc** Lucanias **C¹**, Lucania **Bg¹ D Mg P³ P⁷ U**, Lucana **H³ V**, Lucanum **P⁵**, Licaniam **L²**, Lucaxpia **P¹** — 10 aest. vindemiat **Br¹** — *Umstellung* gallus fortior . . . gallus vigilantior **Ch Kl P⁹** — 11 castigat **H³** — 12 ·V· gallinas suas **Corp**; ·xx· uxores **Bx¹** — tu unam solam **D L¹ U**; tu solam tuam **Mg** — 13 b. s. reminiscitur **Barc Ch Cpt Ms** — cito obl. **Br²** — 14 parum numeri **C²** — un. h. amicum . . . inimicos **Be² E³ H³ P⁹ Poit** — centum **A**; tres **P²** — tibi quia **Barc Br³ M¹ Ms P³ T** (quod **Ch**); et dicam quare **Be⁷** — 15 quot t. viros acq. d. v. **Bg¹ Kl P⁹** — dum vixisti **Br¹ C¹ M¹ Mg P¹ W¹** — 16 Tres **H³** — pater quia ph. **B¹ Br² M² M³ P¹** — 17 prior te **H¹ Lz V** — 18 medietatem **Br¹ Mg P¹** — tres **H³** — 19 si vel unus solus inter omnes erit tibi am. perf. **P⁹** — 20 probare *fehlt* **Lab.**; Quom. probabo **E¹ P²** — frustratim **B¹ Be² Br¹ Bx¹ Kl Kr Lz M² P¹ P⁸ P⁹**, frustratum **C² L¹ Ms R T** — 21 for. sit sanguinolentus modicum effectus **W²** — 21/22 Amice care hom. i. **P¹**; care mi frater forte i. **Br²**; Hom. casu fortuito i. **W²** — 22 reponas vel sepelias **E³ Kl P⁹** — 24 malum sic penam feras **P⁹** — 25 intrabis *gleich häufig* — Ivit filius ad singulos alios qui eodem resp. **P⁹**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

responso ei omnes responderunt. Ad patrem ergo rediens nuntiavit quae fecerat. Dixit pater: Contigit tibi quod dixit philosophus: Multi sunt dum numerantur amici, sed in necessitate pauci. Vade ad dimidium amicum meum quem habeo et vide quid dicat tibi! Venit et sicut aliis dixerat huic ait. Qui dixit: Intra domum! Non est hoc secretum quod vicinis debeat propalari. Emissa ergo uxore cum omni familia sua sepulturam fodit. Cum autem ille omnia parata videret, rem prout erat disseruit gratias agens. Deinde patri retulit quae fecerat. Pater vero ait: Pro tali amico dicit philosophus: Hic est vere amicus qui te adiuvat, cum saeculum tibi deficit. Dixit filius ad patrem: Vidisti hominem qui integrum sibi amicum lucratus fuerit? Tunc pater: Non vidi quidem, sed audivi. Tunc filius: Renuntia mihi de eo, si forte talem mihi adquisiero! At pater:

II. Exemplum de integro amico.

Relatum est mihi de duobus negotiatoribus, quorum unus erat in Aegypto, alter Baldach, seque solo auditu cognoverant et per internuntios pro sibi necessariis mittebant. Contigit autem ut qui erat Baldach, in negotiationem iret in Aegyptum. Aegyptiacus audito eius adventu occurrit ei et suscepit eum gaudens in domum suam et in omnibus ei servivit sicut mos est amicorum per octo dies et ostendit ei omnes manerias cantus quas habebat in domo sua. Finitis octo diebus infirmatus est. Quod valde graviter dominus de amico suo ferens ascivit omnes medicos Aegyptiacos, ut amicum hospitem viderent. Medici vero palpato pulsu, iterum et iterum urina respecta, nullam in eo agnoverunt infirmitatem. Et quia per hoc nullam corporalem agnovere infirmitatem, amoris sciunt esse passionem. Hoc agnito dominus venit ad eum et quaesivit si qua esset mulier in domo sua quam diligeret. Ad haec aeger: Ostende mihi omnes domus tuae mulieres, et si forte inter eas hanc videro, tibi ostendam. Quo audito ostendit ei cantatrices et pedissequas: quarum nulla ei complacuit. Post haec ostendit ei omnes filias: has quoque sicut et priores omnino reppulit atque neglexit. Habebat autem dominus quandam nobilem puellam in domo sua, quam iam diu educaverat, ut eam acciperet in uxorem; quam et ostendit ei. Aeger vero aspecta hac ait:

---

1 regrediens **Barc**, egrediens **L**^{1}, veniens **E**^{3} **Kl** — narravit **R** — 2 ut dixit **Lab.**; quod dicunt plurimi **Ms** — munerantur **Cp Corp**, nominantur **Poit**; qui num. **Be**^{2} **H**^{3} **Kl V**; dum num. am. in prosperitate **H**^{3} — 3 pauci dum in nec. probantur **P**^{2} — **U** *hat am Rande zwei Verse:* Tempore felici multi numerantur amici Cum fortuna perit, nullus amicus erit — ad unum amicum **Br**^{1} **Kr** — Ivit **M**^{1} **P**^{1} **W**^{1} **W**^{2} — 4 Intra cito **L**^{2} **Ms** —5 deb. probari **T** (approbari **P**^{1}) — sorore **Poit**; ux. de domo sua **P**^{1} — sepulcrum **B**^{2} **Br**^{1} **M**^{1} — 6 peracta **Ms**, parata vel peracta (*Glosse*) **U**,' praeparata **E**^{1} — D. domum rediens quae sibi dimidius amicus eius fecerat per ordinem patri retulit **C**^{1} — 8 mundus tibi **Br**^{2} **C**^{2} **Ch D**, necessitas **E**^{2}, substancia **M**^{1} **P**^{3} — Vidistine **C**^{2} **R**, Audisti **E**^{3} **Kl P**^{9} — int. s. am. in diebus suis **P**^{1} — 9 aud. dici **P**^{1} — 11 mercatoribus **C**^{2} **Ch W**^{2}, burgensibus neg. **M**^{2} — erat natus **Ch** — Baldac *gleich häufig*, Baldaac **H**^{3} **W**^{2} — 12 et pariter nuntios pro s. n. ad invicem mitt. **H**^{3} **P**^{1} **W**^{2}; per int. qui mittebantur **W**^{1}; per int. proprios sibi necessaria mittebant **Kl P**^{9} — 13 pro negotiatione **H**^{3}; ad negotiandum **P**^{9} — 15 mos erat **E**^{2} **Lz M**^{3} **P**^{3} — antiquorum **B**^{1} **R** — mos erat am. tempore illo **P**^{1}; sicut mos erat apud illos **B**^{2} — per ·VII· dies **M**^{1} **P**^{3} **W**^{1} **W**^{2} — o. m. kantus et cantatrices **U**; maneries **Bg**^{1} **Br**^{1} **Kl M**^{1} **P**^{4}; omnes mulierum cantus **P**^{3} **W**^{1}; omnes canta-trices **P**^{1}; Cantus et omnia quae habebat iocorum genera ostendebat ei **B**^{2}; omnes thesauros quos hab. **Ch**; omnia quae hab. **P**^{9} — 17 adivit **Br**^{1} **P**^{1} **W**^{2}, vocavit **R**, convocavit **H**^{3}, monuit **M**^{2} — ut am. visitarent **M**^{2} **P**^{2}; ut am. sospitem facerent **V**; ut am. curarent **Be**^{2} — 18 inspecta **Br**^{1} **Bx**^{1} **C**^{1} **E**^{3} **H**^{3} **Kr P**^{9} — 19 cogn. **Br**^{1} **Br**^{2} **C**^{2} **M**^{1} **M**^{3} **P**^{3} **P**^{4}; invenerunt **Bg**^{1} **Kl** — amorem sciunt **Br**^{1} **Kr**; sciverunt **P**^{9}; sentiunt **A Ch**; dixerunt **Br**^{2} — 20 quam dil. inquisivit et si esset sibi eam obtulit se daturum **W**^{2} — 21/22 hanc quam diligit anima mea **C**^{2} — 22 tibi dicam **H**^{3} — 23 placuit **Lab.** — 24 respuit **DH**^{3}

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Ex hac est mihi mors et in hac est mihi vita! Quo audito dedit ei puellam nobilem in uxorem cum omnibus quae erat cum ea accepturus. Et praeterea dedit ei ea quae erat daturus puellae, si eam acciperet in uxorem. His completis, accepta uxore cum his quae cum uxore acceperat et negotiatione facta rediit in patriam. — Contigit autem post haec ut Aegyptiacus omnia sua multis modis amitteret, et pauper effectus cogitavit apud se quod iret Baldach ad amicum quem ibi habebat, ut sui misereretur. Iter ergo nudus et famelicus arripuit atque Baldach intempestae noctis silentio pervenit. Pudor autem ei obstabat ne domum amici adiret, ne forte incognitus tali tempore domo expelleretur. Templum ergo quoddam antiquum intravit ut ibidem pernoctaret. Sed cum ibi anxius multa secum diu volveret, occurrerunt sibi duo viri prope templum in civitate, quorum unus alium interfecit clamque aufugit. Multi ergo cives pro strepitu decurrentes interfectum reperierunt, et quaerentes quisnam homicidium perpetrasset, intraverunt templum sperantes homicidam ibidem reperire. Aegyptiacum vero illic reperierunt et sciscitantes ab eo quisnam virum interfecisset, audierunt ab ipso quia ego illum interfeci. Paupertatem enim suam morte saltem finire vehementer cupiebat. Captus itaque et incarceratus est. Mane autem facto producitur ante iudices et morte condempnatus ducitur ad crucem. Multi vero de more accurrerunt, quorum unus fuit amicus eius cuius causa Baldach adierat. Qui acutius eum intuens deprehendit esse amicum quem in Aegypto reliquerat. Reminiscens itaque bonorum quae sibi in Aegypto fecerat, cogitans etiam quia post mortem retribuere illi non poterat, mortem pro ipso subire se decrevit. Voce igitur magna exclamavit: Quid innocentem condempnatis quove eum ducitis? Non mortem meruit, ego virum interfeci. At illi iniecerunt manus in eum atque ligatum secum ad crucem traxerunt aliumque a poena mortis absolverunt. Homicida vero in eodem agmine haec intuens gradiebatur atque secum ait: Hunc interfeci, et iste dampnatur! Hic innocens supplicio deputatur, ego nocens libertate fruor! Quaenam causa est huius iniustitiae? Nescio nisi sola sit Dei patientia. Verum Deus, iudex iustus, impunitum scelus nullum dimittit. Ne igitur posterius in me durius vindicet, huius me prodam criminis esse reum; sicque eos a morte absolvendo

---

1 et ex hac **B**^{1} **Br**^{2} **R**; Ex hac michi vita et mors et in hac etiam vita mea **M**^{1}; et in hac mea vita dependet **W**^{2} — statim dedit aegro **W**^{2} — 2 accepturus fuisset **Lz** — daturus in dotem **P**^{9} — 4 in patriam suam gaudens **W**^{2} — 5 pauperrimus **P**^{9} — 6 si sui mis. **M**^{1}; ut sibi in aliquo subveniret **W**^{2} — nudatus **Rc**^{2} — 7 intempestive **W**^{2}, intempestius **E**^{1}, in tempestate **A Br**^{2} **Ms M**^{3} **P**^{8} — d. a. intraret **B**^{1} **Bx**^{1} **Corp E**^{3} — 8 de domo pateretur repulsam **W**^{2} — antiquum *fehlt* **Lab. H**^{3} **Ms P**^{1} — tristis intr. **Ch** — 9 ecce occurrunt duo viri **H**^{3} — 10 templ. de civ. **B**^{1} **Ms**, civitatio **M**^{1}, vicinitate **Corp** — 11 accurrentes **C**^{1} **C**^{2} **E**^{3} **Ms**, concurr. **W**^{1}, occurr. **Kr**; Multi de mane cives euntes ad templum reper. int. **H**^{3} — reperiunt **Br**^{1} **C**^{1} **Corp Cpt Kr U** — 14 vehementer *fehlt* **Lab.** — 15 productus est **M**^{1} **W**^{1} — 16 ad patibulum **P**^{9} — de morte **B**^{1} **Kl U**; de morte huius dolentes **Br**^{1}; pro morte **P**^{9}; de civitate occurr. **Ms**; concurrerunt **Corp H**^{3} — 17 Et propius eum int. **V** — 18 etiam *fehlt* **Lab.** — 19 se *fehlt* **A Bc**^{2} **Br**^{1} **E**^{1} **Lz Ms W**^{2}; sibi decr. **Ch** — 20 inn. hunc **H**^{3}; innoxium **W**^{2} — condempnastis **Lz** — deducitis **R** — Non iste **B**^{2} **C**^{2} **D**, ipse **Ch** — ego enim **Br**^{1} **Kr**; ego autem **M**^{1} — 21 ad mortem **Ms**, ad patibulum **P**^{9} — duxerunt **Corp E**^{1}, adduxerunt **Ch**, duxerunt vel attraxerunt **U** — 23 et aiebat secum **V**; secum ait **Bx**^{1} **M**^{1} **P**^{4}; secum dicebat **C**^{1} **Ch H**^{3} **Ms P**^{6}; secum conferebet **Corp**; talia secum volvebat **E**^{1}; secum cogitans dicit **E**^{3}; secum cogitavit dicens **Lz**; secum ruminans **Barc** — Hominem int. **Kl P**^{9}; Ego int. **Lz** — damenabitur **P**^{2} — 24 noc. et culpabilis gaudeo lib. **W**^{2} — iustitiae **C**^{1} **Ch H**^{1} **I P**^{7} **P**^{9} **W**^{2}; iust. vel. ini. (*Glosse*) **U** — 25 potentia **M**^{1}, providentia **W**^{2}, sapientia **L**^{1} **U**, misericordia **Bx**^{2} — Verus **Barc Ms**, Vere **M**^{1} **W**^{1} — Deus verax est et imp. **Kl P**^{9} — nulli **Ch M**^{1} **P**^{1} **W**^{1}, nunquam **M**^{2} — 25,26 Ne ergo durius post. me iudicet **M**^{1} **W**^{1} (iudicet deus **P**^{1}) — post. durius luam **P**^{2}

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

quod commisi luam peccatum. Obiecit se ergo periculo dicens: Me me qui feci; istum dimittite innoxium! Iudices autem non parum admirantes hunc alio a morte absoluto ligaverunt. Iamque de iudicio dubitantes hunc cum reliquis prius liberatis ante regem duxerunt eique omnia ex ordine referentes ipsum etiam haesitare compulerunt. Communi itaque consilio rex eis omne crimen quod sibi imposuerant condonavit, eo tamen pacto ut criminis sibi impositi causas patefacerent. At illi rei veritatem ei exposuerunt. Communi autem consensu omnibus absolutis indigena qui pro amico suo mori decreverat ipsum in domum suam introduxit eique omni honore pro ritu facto inquit: Si mecum manere adquiescis, omnia nobis prout decet erunt communia; si vero repatriare volueris, quae mea sunt aequa lance partiamur. At ille natalis soli dulcedine irretitus partem totius substantiae quam ei obtulerat recepit sicque repatriavit. — His itaque sic relatis inquit filius ad patrem: Vix poterit talis reperiri amicus.

De consilio.

Dixit alius philosophus propter amicos non probatos: Provide tibi semel de inimicis et milies de amicis, quia forsitan quandoque amicus fiet inimicus et sic levius poterit perquirere dampnum tuum.

Item alius philosophus: Cave tibi de consilio illius a quo petis consilium, nisi tibi sit fidelis comprobatus.

Item alius philosophus: Consule amico tuo in bonum quantum poteris, etsi tibi credere noluerit. Iustum est enim ut sibi bene consulas, licet rectum ut insulsus tuum non sequatur consilium.

Alius: Noli consilium tuum omni revelare homini. Qui enim consilium suum in corde suo retinet, sui iuris est melius eligere.

Alius: Consilium absconditum quasi in carcere tuo est reclusum, revelatum vero te in carcere suo tenet ligatum.

Alius: Ne te associaveris inimicis tuis, cum alios possis reperire socios. Quae enim male egeris, notabunt; quae vero bona fuerint, devitabunt.

---

1 pro peccato quod comm. penam sustinebo **M**^{1}; nec quod comm. volo tacere peccatum. Exclamans ergo dixit: Ego ego sum qui eum interfeci, hunc innocentem dim. **W**^{2} — 1/2 Me me qui feci (id **U**, istud homicidium **P**^{3}) capite **P**^{1} **P**^{8}, tenete **E**^{3} **Kl M**^{1} **P**^{9}, occidite **Lz**, interficite **U**, suspendite **Ch L**^{2}; qui feci malum dampnate **P**^{2}; qui feci hoc scelus accipite **C**^{2}; Me miserum interficite qui hoc scelus operatus sum **C**^{1}; Ecce ego qui feci istum inn. dim. **Bc**^{2} — 2 non modicum **W**^{2} — 3 Itaque **Br**^{1} **Kr W**^{2} — dub. tres simul ante regem statuerunt **P**^{2} — 4 haes. fecerunt **Br**^{2} **Ch M**^{1} — assensu **M**^{1} **W**^{1} - 5/6 causas faterentur **Br**^{2}; ut impuniti c. pat. **P**^{2} — 6 ediderunt **P**^{2} — consilio **Kl P**^{1} **P**^{9} — 8/9 prout potuit **P**^{9} — 9 aequaliter p. **M**^{1} **W**^{1}; partiemur **T**; partiar tecum **H**^{3}; impartiar tibi **M**^{1} **W**^{1} — 10 dulc. allectus **Br**^{2} — *Zusatz* **B**^{1} **Br**^{2} **M**^{2}: irret. maluit cum paucis repatriare quam pluribus locupletatus absque uxore et liberis abunde (alibi **M**^{2}) remanere, *dann* partem t. s. — 11 talis *fehlt* **Lab.** — 13 fit **Ms** — poteris **B**^{1} **Ch Kl M**^{2} **Ms P**^{8} — 15 a cons. **Ch Kl Lz M**^{3} **P**^{1} **W**^{2} — non petis **Barc Br**^{3} **Ch L**^{1} **M**^{1} **U W**^{1} — cum non sit **Bx**^{1} — 16 fid. et probatus **Br**^{2} **H**^{3} **P**^{8}; probatus amicus **E**^{3} **H**^{3} — 17 in bonis **M**^{1} **W**^{1} — 18 nol. noli desistere **Ms** — bene *fehlt* **Lab.** *und sonst* — inconsultus **Lab. C**^{1} **C**^{2} **I**, inconsulsus **W**^{1} — 20 o. h. propalare **W**^{2} — en. cons. tuum **Lab. Kl P**^{9} — 21 etiam melius **M**^{1} **W**^{1} — 22 Cons. tuum **H**^{3} **Kl M**^{1} **P**^{0} — inclusum **Ms**, retrusum *die meisten Hss* — 24 te associes **Br**^{2} **DH**^{3} **RV**; Ne associeris **Br**^{1} **Ch Corp E**^{1} **E**^{3} **Kr P**^{5} **P**^{8} **W**^{1}; Ne socieris **Kl** — a. invenire poteris **Kl** — 25 mala **Br**^{1} **H**^{3} — dev. proponere **Corp**, evitabunt **W**^{2}, deviabunt **Barc Br**^{1} **Bx**^{1} **Ch D** (*am Rande*: denigrabunt) **H**^{3} **I Kl Kr L**^{1} **Mg P**^{2} **R T**, depravabunt **L**^{2} **M**^{1} **W**^{1}, denigrabunt **U**, non curabunt **Br**^{3}, male notabunt **W**^{2}

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Dixit quidam versificator: Est una de huius saeculi adversitatibus gravioribus libero homini quod necessitate cogitur ut sibi subveniat requirere inimicum. Quaesivit quidam a quodam Arabe: Quae maior adversitas contigit tibi in hoc saeculo? Arabs: Necessitas compulit me convenire inimicum, ut quae volebam mihi concederet.

De leccatore.

Alius: Ne te associaveris leccatori, cuius societas est tibi dedecus.

Alius: Ne glorieris in laude leccatoris, cuius laus est tibi vituperium et vituperium laus. — Quidam philosophus transiens per viam alium repperit philosophum cum quodam leccatore iocantem atque ait: Simile sibi simile attrahere adamantis est. At ille inquit: Nunquam me sibi adiunxi. Ad haec transiens: Cur ergo ei applaudebas? At ille: Non, sed magna necessitate cogitur etiam honestus homo latrinam adire.

De sapientia.

Alius philosophus: Fili, grave est arduas ascendere mansiones, et ab eisdem descendere facile est.

Alius philosophus: Melior est inimicitia sapientis quam amicitia insipientis.

Alius philosophus: Non habeas pro magno amicitiam stulti, quia non est permanens.

Alius philosophus: Melior est societas simplicis inter sapientes nutriti quam prudentis cum leccatoribus educati.

Alius philosophus: Dulcior est sapienti aspera vita inter sapientes quam dulcis vita inter insipientes.

Alius philosophus: Sapientiae duae sunt species: una naturalis, alia artificialis; quarum una non potest manere sine alia.

Alius: Ne committas stultis sapientiam, quia eis esset iniuriosum; neque sapientibus eam deneges, quia quod suum est eis auferres.

Alius: Huius mundi dona diversa sunt: quibusdam enim datur rerum possessio, quibusdam sapientia. Quidam loquens filio inquit: Quid malles tibi dari, an censum an sapientiam? Cui filius: Horum quodlibet alio indiget. — Fuit quidam sapiens versificator egregius sed egenus et mendicus, semper de paupertate sua amicis conquerens, de qua etiam versus composuit talem sensum exprimentes: Tu qui partiris partes monstra mea cur mihi desit! Culpandus non es, sed dic mihi: quem culpabo? Nam si constellatio mea est mihi dura, a te quoque id factum esse indubitabile est. Sed inter me et ipsam tu orator et iudex es. Tu dedisti mihi sapientiam sine substantia. Dic ergo mihi: quid faciet sapientia sine substantia?

---

1 gravior **Ch H³ M¹** — 2 qui nec. **Barc Corp**, quando nec. **Br¹ E³ Kr Lz** — regitur **Br²** — conveniat **W²** — requ. amicum **Corp E¹** — 5 cuius consortium **Lab.** — 7 Loycos quidam phil. tr. **Br²** — 8 iacentem **B¹ U**, leccantem **W²**, loquentem **Kl M¹ W¹**, ludentem **P⁵** — Similem sibi similem attr. **Br¹ Kr**; Dissimile sibi attr. **M¹ W¹**; Simile sibi concedere ad. est **P²**; et ita incropavit: Sibi similem quemlibet acquirere ad. est **Lz** — natura adam. **Br³** — 8/9 Numquid me s. adiunxit **Kl P¹** — 9/10 Nonne magna nec. **M¹**; Non sponte sed nec. **Br³**, Non voluntate **E³** (*am Rande*) — 10 latrocinium **Br³**; sed m. necessitas cogit etiam quandoque honestum adire latronem **H³** — 11 mentiones **Lab. C¹ C²** — 15/16 *fehlt* **Lab.** — 16 cum lecc. prudentiam legentis **M¹ W¹** — 21 invidiosum **P²** — stulto . . . sapienti **M¹** — 22 quia suum est eis conferre **Lab.** — 23 modi **C¹ C² M² W²** — 24 an *vor* censum *fehlt* **Lab.**; id aureum cens. **Lz**; sensum **C¹ E¹ Kl M³ P⁹** — 25 quidlibet **P⁸**, quilibet **Br¹ P⁹**; Horum quolibet (qu. alio **W²**) indigeo **H³ W²** — 26 de mendicitate **Br³** — 27 talem sententiam **M¹ W¹** — partiris monstra cur pars mea mihi desit **Lab.**; mea (meas **Ch**) cur mihi desunt **Ch M¹ W¹** (desint **W²**); monstra meam cum mihi desit **Ms** — 28 quem vituperabo **P²** — 29 tu ordinator **Bx¹** — 30 quid valet **C²**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Accipe partem sapientiae et da mihi partem pecuniae! Ne patiaris me illo indigere cuius damnum erit mihi pudori!

Dixit quidam philosophus: Tribus modis indiget unus alio: Cuicumque benefeceris, in eo maior eo eris; quo non indigueris, par ipsius eris; quo vero indigueris, minor eo eris.

Alius: Claritas animae sapientia est, census vero claritas corporis est.

Alius: Sapientia corpora mortua sua claritate vivificat, velut terra arida humiditate pluviae virescit.

De silentio. **D**iscipulus magistro: Quomodo habendo me inter sapientes discipulos computabor? Magister: Serva silentium, donec sit tibi loqui necessarium. Ait enim philosophus: Silentium est signum sapientiae, et loquacitas est signum stultitae. — Alius: Ne festines respondere donec fuerit finis interrogationis, nec quaestionem in conventu factam solvere temptes, cum sapientiorem te ibi esse prospexeris, nec quaestioni alii cuiquam factae respondeas, nec laudem appetas pro re tibi incognita. Philosophus enim dicit: Qui de re sibi ignota laudem appetit, illum mendacem probatio reddit. — Alius: Adquiesce veritati sive a te prolatae sive tibi obiectae. — Alius: Ne glorieris in sapientibus verbis tuis, quia prout philosophus testatur: Qui in suis verbis sapientibus gloriatur, stultus esse comprobatur. — Haec omnia faciens connumeraberis inter discipulos sapientiae atque prudentiae.

Philosophus dicit: Qui prudenter inquirere voluerit solutionem prudenter intelliget.

Alius: Quicumque erubuerit sapientiam ab aliis investigare, magis erubescet eandem a semetipso inquiri.

Alius: Qui brevi tempore pro pudore disciplinam non patitur, omni tempore in pudore insipientiae permanebit.

Alius: Non omnis qui sapiens dicitur sapiens est, sed qui discit et retinet sapientiam.

Alius: Qui in doctrina defecerit, parum generositas sua ei proderit. Dogmate indiget nobilitas, sapientia vero experientia.

Alius: In quo sua desinit nobilitas, avorum nobilitatem haut congrue reservat.

Alius: Nobilitas a me procedens est mihi cordi plus quam quae patrum procedit nobilitate.

---

1 uno illo me ind. **Br**^{1}; illo iure ind. **H**^{3} — 1/2 me ullo ind. credo non erit tibi pudori **M**^{1}; cuius d. est mihi pudor **H**^{3}; d. cuius erit mihi pudori **Lab.**; d. cuius mihi causa erat pudori **Br**^{2}; cuius donum erit m. p. **Barc Br**^{1} **Bx**^{2} **C**^{2} **Ch Corp D E**^{1} **E**^{3} **L**^{1} **Ms P**^{3} **U V**; et cuius donum **P**^{8} — 3 ind. vir unus alio **Br**^{1} **Kr** — 5 sensus **E**^{1} **Kl Ms RV** — corp. sanitas claritas est **P**^{9} — 6 clarificat **Br**^{3} — 6/7 hum. vir. pluviali **C**^{2} **Ch D** — 9 *hinter* necess. *Zusatz* **Lab.** (**B**^{1} **Br**^{2} **Lz M**^{2} **M**^{3} **P**^{1} **W**^{2}): Maledicam linguam indictum emendat silentium — 12 perspexeris **B**^{1} **C**^{1} **U**, conspexeris **Br**^{2} **Br**^{3} **Ch V**, cognoveris **M**^{2} — alteri cuiquam **Br**^{2} **Ch**; ad quaestionem cuidam alteri factam **Br**^{3} — 14 reprobatio **Br**^{1}; illum approbo (probo **Kl**) esse mendacem **Bg**^{1} **Kl** — probatae **M**^{2} **T**, propalatae **Ch** — 16 delectatur **D** — comprobabitur **Ms** — 16/17 Haec o. f. . . . prud. *fehlt* **Lab.** — 17 conversaberis **H**^{3} — 18 inqu. noverit sol. **Barc Bx**^{1} **H**^{3} **M**^{1} **Ms T U**; vol. quaestionem **L**^{2} — *unsinniges* Salomonem **Bg**^{1} **Br**^{2} **Mg** — 19/20 *fehlt* **Lab.** — 21/22 *fehlt* **M**^{1} **W**^{1} — 27—29 *fehlen* **Lab.** *auch* **B**^{1} **Bg**^{1} **Kl P**^{1} — 27 *Fehler bei* avorum *und* haut (aut) = haud: nob. aurorum h. c. reservatur **V**; nob. aliorum hanc c. reservavit **E**^{3} (aut c. reservat **Br**^{3}); des. sapientia et nob. eorum autem c. res. **Poit**; des. aut deficit nob. hanc congr. restringit **U**; nob. avorum hanc c. reservant **Barc**; h. c. reservatur **D L**^{1} **V**; nob. des. augeri nobilitate hanc non congrue reservat **M**^{1} **W**^{1} — 28 est in corde **P**^{3} **R** — qui *die meisten Hss.* — a patrum **Corp P**^{9}, ex patrum **Ch**, a parentum **H**^{3}; *unsinniges* quam pater (pactio **W**^{1}) procedit **Ms**; quam qui patrem praecedit nobilitate **U**

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

III. Exemplum de tribus versificatoribus.

Arabs: Quidam versificator prudens et facetus, sed ignobilis, cuidam regi versus suos obtulit. Cuius notata prudentia rex eum honorifice suscepit. Huic igitur invidebant alii versificatores sua superbi generositate regemque convenientes inquiunt: Domine rex, cur hunc tam vili ortum prosapia adeo magnificas? Ad haec rex: Quem vituperare putastis, magis laudastis. Ipse vero qui vituperabatur, haec adiunxit: Rosa ex spinis orta nequaquam blasphematur. Rex autem maximis honoratum muneribus eum dimisit.

Contigit ut quidam versificator nobili ortus prosapia, parum autem disciplinatus regi cuidam versus suos offerret. Quos acceptos rex male quippe compositos sprevit nihilque sibi dedit. Inquit igitur versificator regi: Si non pro versibus, saltem pro generositate aliquid mihi tribuas. Rex ergo: Quis est pater tuus? At ille sibi indicavit. Ait rex: Semen in te degeneravit. Cui versificator: Saepe, rex, frumento oritur siligo. Ad haec rex: Te minorem quam patrem tuum probasti. Illumque immunem sic dimisit.

IV. Exemplum de mulo et vulpe.

Alius versificator item venit ad regem, patre ignobili, sed matre generosa. Incompositus quidem incompositos obtulit versus. Cuius mater fratrem habebat litteratura et facetia splendidum. Rex autem nequaquam eum honorifice suscepit. Quaesivit tamen ab eo, cuius filius erat. At ille praetendit ei avunculum suum; unde rex in nimium risum se convertit. Aiunt ei sui familiares: Unde iste tantus risus procedit? Ait rex: Fabulam quandam in libro quodam legeram, quam hic oculis conspicio. At illi: Quae est illa? Ait rex: Mulum noviter natum vulpis in pascuis invenit atque admirans ait: Quis es tu? Mulus dicit se Dei creaturam esse. Cui vulpis: Habesne patrem aut matrem? Mulus ait: Avunculus meus est equus generosus. — Sicut ergo mulus non recognovit asinum patrem suum, eo quod pigrum et deforme animal est, sic iste patrem suum confiteri erubescebat pro inertia sua incognitum. Rex tunc convertens se ad versificatorem ait: Volo ut indices mihi patrem tuum. At ille sibi indicavit. Cognovit ergo rex quia pater eius vilis et indisciplinatus erat, et ait servis suis: Demus huic de rebus nostris, quia non degenerat.

De vera nobilitate.

Arabs ait patri: Miror me legisse in temporibus praeteritis nobiles, facetos, sapientes honorari, modo vero soli venerantur leccatores. Ad quod pater: Ne mireris, fili, quia clerici clericos, generosi generosos, faceti facetos honorant, leccatores a leccatoribus venerantur. Filius: Vidi et aliud: quod clerici pro sapientia sua non sunt honorati; unde facti sunt leccatores et ad magnum venere honorem. Tunc pater ait illi: Hoc quidem ex inertia temporis contigit. Ad quod filius: Edissere mihi, pater karissime, veram nobilitatis diffinitionem. Et

---

1 providens **Br²** — 3 regi conv. **Lab.** — 4 pro sapientia **Corp H³ P²** — 6 oneratum **P²**, ornatum **B¹ Br² M²** — 8 male quidem **Lab.**; quippe *fehlt* **Ch H³ Kl M¹ P⁹** — dispositos **B¹ Br² M²** — 9 erubescens versif. **Be²** — pro nobilitate mea **L¹**; pro voluntate **Br³** — 11 in frum. **Lab.**, pro frum. **M¹ P⁶**, ex frum. **Br³ C¹ C² Ch L¹ P⁹ V**; inter frumentum **Corp** — te minoris generositatis **Lab.** (**B¹ C¹ C² M² M³ W²**); minoris pretii **P¹** — 12 immuneratum **Barc C¹ T.** irremuneratum **Br³ M¹ P⁶** — 14 litteratum **Lab. Br¹ Br² Br³ C¹ C² Kl Kr Lz P¹ P⁶ P⁹** — fac. vel facundia (*Glosse*) **E²**; sed facie spl. **Br²**; et carnali specie spl. **W²** — 15 nequ. *fehlt* **B¹ Br² M²** — 17 processit **Ms** — Fab. quondam **Br¹ Kr U** — 18 Quaenam **Lab.** — 21 recognoscit **Lab. C¹ C⁴**, cognovit **Br¹ Corp Kr M¹ Ms U** — 21/22 pigr. et def. et rude animal **P⁹** — 22 erubescit **Be² Bx¹ Corp H³**, erubuit **P²** — 24 quia vilis in duplo erat et ait **M¹** — familiaribus suis **Ms** — 28 honorantur *viele Hss*, venerati sunt **A** — 29 Discipulus: Audi aliud quia **H³**; Disc. Vado ad alia: video quod **Br³** — non s. hon. nec boni pro bonitate **P⁹** — 29/30 hon. unde facti sunt bilingues lecc. aliud clausum in pectore et aliud in ore gestantes ad magnum exinde devenere hon. **H³** — 30 devenere **Kl Kr P⁹** — Hoc quoque **Corp Ctr** — Hoc. qu. hac in. **Lab.**; pro in. **Kl**

Digitized by Google Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

pater: Ut, inquit, Aristotiles in epistola sua quam Alexandro regi composuit, meminit: quicum ab eo quaereret quem sibi ex hominibus consiliarum faceret, taliter per epistolam respondit: Accipe, ait, talem qui septem liberalibus artibus sit instructus, industriis septem eruditus, septem etiam probitatibus edoctus, et ego hanc aestimo perfectam esse nobilitatem. — Et filius: Haec nobilitas in tempore meo non contingit, immo auri et argenti tota est quam video nobilitas, ut ait versificator:

Glorificant gazae privatos nobilitate
Paupertasque domum premit altam nobilitate.

Versificator quidam de adversitatibus saeculi, quae super nobiles veniunt, versus fecit istos sub persona nobilium: Dic, inquit, illis qui pro adversitatibus quae nobis accidunt nos contempnunt quod saeculum nulli fecit contrarium nisi nobilibus tantum. Nonne vides quod mare devehit stercora et paleas, et pretiosi lapides in fundum vadunt? Et nonne vides quod in caelo sunt stellae e quibus nescimus numerum? At insuper nulla quidem patitur eclipsim praeter solem et lunam. Et pater: Ex temporis inertia accidit quia homines in divitiis solum iudicant gloriandum.

De septum artibus, probitatibus, industriis.

Unus ex discipulis interrogavit magistrum suum et dixit: Cum septem sint artes et septem probitates et septem industriae, vellem ut haec mihi sicut se habent enumerares. Magister: Enumerabo. Hae sunt artes: Dialectica, arithmetica, geometria, phisica, musica, astronomia. De septima vero diversae plurimorum sunt sententiae quaenam sit: Philosophi qui prophetias sectantur, aiunt nigromantiam esse septimam. Aliqui ex illis videlicet qui prophetiis non credunt, philosophiam volunt esse septimam, quae res naturales vel elementa mundana praecellit. Quidam qui philosophiae non student, grammaticam esse affirmant.

Probitates vero hae sunt: Equitare, natare, sagittare, cestibus certare, aucupare, scaccis ludere, versificari.

---

1 memini **Barc T** — 5 Haec nob. temp. meo evanuit **W²** — 7 Clarificant **P⁶**, Bellificant **Bx¹**, Edificant **Kr**, Vilificant **Bx²** — gemmae **Br²** — 8 *fehlt* **P²** — *selten richtig, so* **Be² Ch P⁹**; p. domus **H⁶ Kr Mg**; p. hominum premit altera nobilitatem **P⁶**; altam nobilitatem **H³ Mg** (*dahinter* et genus et formam **Ctr**); alta nobilitate **T**; *zumeist* altera nobilitate **Lab. Barc Br³ C¹ C² P¹**; altera nobilitatem **I** — 9 quae superveniunt nob. **Lab.**; quae homini **Br³ M¹** (hominibus **Ch**) eveniunt **Barc Ms W¹**; quae super nob. fluctuant **P²** — 9/10 versus . . . nobilium *nur* **Br³ Ch E³ I Kr M¹ Mg Ms T U W¹** — 11 nullis **Lab.**, nullum **C² Ms** — fecit deus **C² P²** — 11/12 N. quidem mare **P³ P⁶** — 12 quod fluvius in m. dev. **Corp** — paleam **Corp** — ad f. **Ms**; in profundum **H³ P¹ P² P³ P⁹**; in vadum **I**; cadunt **P⁹** — 13 stellae fixae **P⁸** — de quibus **M¹ P⁹ W¹ W²**, quibus *meistens* — 13/14 nulla quidem p. *zumeist*; nulla quae p. **Corp**, nulla inde p. **H³**; At illarum nulla p. ecl. nisi sol et luna **V**; Et stellarum nulla ecl. p. nisi sol et luna tantum **I** — 17 indicares et enum. **C¹ Ch L¹** — 18 Grammatica · Dyaletica · Recthorica · Arismethica · Geometria · Musica · Astronomia **Ch**; Dial · Gram · Rhetorica · Arismetica · Geom · Mus · et Astrologia **H⁸**; Gram · Dyalethica · Physica · **Arismetica** · Geom · Mus · Astron · **W²** — 19 philosophorum **I Kr M¹**, diversorum **P² U** — phisici (ph'ici) **Barc** — 20 prophetias (philosophias **Ch V**, philosophyam **P¹ W²**) non sect. *alle Hss*: non *zu tilgen* — 20/22 *überall verderbt*: qui prophetiis et philosophiae credunt (non credunt **Br³**) volunt (nolunt **Br¹ Kl Lz**) esse scientiam (septimam **Br²**) quae res nat. vel el. mund praec.; Qui pro philosophis habentur et philosophiae credunt **P¹**. *Ganz kurz* **L²**: Quidam enim nigromantiam · quidam grammaticam · quidam theologiam septimam esse affirmant — 22 aff. septimam et principalem **C²** — 23 fustibus cert. **P¹**, armis cert. **H³** — 24 schachis **Be² M²**, schacis **Kl**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Industriae hae sunt: Ne sit vorax, potator, luxuriosus, violentus, mendax, avarus et de mala conversatione. Discipulus: Hoc tempore puto neminem huiusmodi esse.

De mendacio.

Correxit quidam philosophus filium suum: Cave mendacium, quia dulcius est carne volucrum.

Alius: Cum leve sit mendacium proferre, quare videtur grave veritatem dicere?

Alius philosophus: Si dicere metuas unde paeniteas, melius est dicere: non! quam: sic!

Alius: Verecundia negandi cave ne inferat tibi necessitatem mentiendi, quia honestius est rem negare quam longos terminos dare.

Alius: Terminum termino addere roganti est hoc tempore calliditas negandi.

Alius: Si mendacio quilibet salvatur, multo magis veritate salvatur. — Accusatus quidam ductus est ante regem iudicem negansque crimen impositum tandem convincitur. Cui rex: Duppliciter punieris: semel pro crimine commisso, secundo pro commisso negato.

Alter quidam consimiliter accusatus quod commiserat non negavit. Dixeruntque qui regi astiterunt: De crimine confesso iudicium sumet. Non ita, rex inquit, quia philosophus dicit: Confitenti peccatum ratio est relaxare iudicium. Sicque liber factus a rege discessit.

Socrates: Sicut homo mendax in principis comitatu non convenit, sic a regno caelorum excludendus erit.

Quidam philosophus dixit filio suo: Dic esse mentitum, qui malum dicit malo vincendum, quia sicut ignem ignis non perimit, sic malum malo non cedit. Ut igitur ignem aqua extinguit, sic bono malum quilibet destruit.

Alius: Ne reddas malum ne similis sis malo, sed redde bonum ut melior sis malo.

Alius: Ne confidas in malo si periculum evaseris, ut aliud ineas, quia illud non faciet ut simile pertranseas.

Dixit Arabicus filio suo: Si quemlibet videris malis operibus praegravari, ne te intromittas, quia qui pendulum solverit, super illum ruina erit.

---

1 sis **A Ch H³ Kl?** Ne sit quis **Be²** — vinolentus *die meisten Hss.* — 3 *statt* carne *aller Hss. etwa* carmine? *Verworren* carne naturalis (nalis) cantu vol. **U** — 5 qu. tibi vid. **Barc** — 6 *meist verderbt, da man* sic *zum Folgenden bezog* (Sic verecundia) *und ein* nunquam *konstruierte, z. B.* **Lab. Bx¹ Corp M¹ P² P⁵ P⁹**, *auch* dicere *ausliess, wie* **A C¹ C² E² Gr P⁴ P⁶ R.** Melius est non dicere quam sit verecundia neg. Cave ne inferas tibi nec. **P¹**; melius est non loqui quam verec. neg. **Barc.** *Ganz willkürlich die Gruppe* **Br¹ E³ H³ Kr**: Si aliquid concedas unde postea penitere (*fehlt* **H³**) metuas, primo sane denegare (prius de re negare **H³**) debueras. — 9 *fehlt* **Lab.** — 10 ver. servatur *die meisten Hss.* — 12 pro crimine negato **Lab. Barc Corp** *und sonst* — 13 cum similiter **Lab. C¹ C² H³ M¹**; *nur* similiter **E² L¹ M² W³** — 14 assistebant **Br³** — assumet **Corp**, sumat **Br² Ch H³**, sumes **M¹**, sume **Barc Bx¹ P¹** — 15 Confiteri **Barc Lz M² Ms** — ratione laxatur **Bx¹**; ratione relaxari debet **Br¹ Kr** — relaxari **Ch I** — recessit **Kl Kr U W²** — 16 regis **M¹ W¹** — 17 exclusus **Br² Lz** — 18/19 Dic . . . quia *fehlt* **Lab.**; Dicit mendacium qui **C¹ Ms U**; Dic esse mendacium qui **M¹** — 19 perimit *wenige Hss*: **Br¹ Br² H² Kr L¹ M¹ Ms W¹** (sicut ignis ligna perimit **U**); punit *die meisten Hss. und* **Lab.**; permittit **Kl**; ignis ignem extinguere non permittit **E³**; extinguit **Ch** — 20 sic bonum malum quodlibet d. **Ch M² Ms U W²**; sic bono malum quodlibet destruitur **Br² Br³ H²**; ita bonum malum quodlibet vincit **M¹** — 21 Ne credas **Lab. C¹ C² Ms T U** — sed crede **L¹ Ms**; crede aut redde **U** — malum pro malo **Lab.** *und sonst* — bonum pro malo **H³ Lz** (pro bono **M¹**) — 22 ne aliud **Kr** — 23 faciet *richtig*: **Br¹ Bx¹ Corp E² Kl Kr Lz M² Ms P¹ P³ P⁴ W¹**; facies **Lab.** *und sonst*, facias **Br¹** — 25 ruina *fehlt* **Lab. Barc Bx¹**; cadet **P¹**, cadit **Mg**; veniet ruina **H³**.

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

V. Exemplum de homine et serpente.

Transiens quidam per silvam invenit serpentem a pastoribus extentum et stipitibus alligatum. Quem mox solutum calefacere curavit. Calefactus serpens circa foventem serpere coepit et tandem ligatum grave strinxit. Tunc homo: Quid, inquit, facis? Cur malum pro bono reddis? Naturam meam, dixit serpens, facio. Bonum, ait ille, tibi feci, et illud malo mihi solvis? Illis sic contendentibus vocata est inter eos ad iudicium vulpis. Cui totum ut evenerat est monstratum ex ordine. Tunc vulpis: De hac causa iudicare per auditum ignoro, nisi qualiter inter vos primum fuerit ad oculum videro. Religatur iterum serpens ut prius. Modo, inquit vulpis, o serpens, si potes evadere, discede! Et tu, o homo, de solvendo serpente noli laborare! Nonne legisti quod qui pendulum solverit, super illum ruina erit?

Dixit Arabs quidam filio suo: Si gravatus fueris aliquo modo et facile possis liberari, non expectes, quia dum expectabis liberari facilius, gravaberis amplius. Et ne tibi contingat quod contigit gibboso de versificatore. Et quomodo? filius inquit. Pater:

VI. Exemplum de versificatore et gibboso.

Quidam versificator versus faciens regi praesentavit, et laudavit rex ingenium illius iussitque ut pro facto donum exposceret. Qui donum tale expostulat ut se ianitorem suae civitatis per mensem faceret, et ab omni gibboso denarium et a scabioso denarium et de monoculo denarium et de impetiginoso denarium et de hernioso haberet denarium. Quod rex concessit et sigillo roboravit. Qui ministerio suscepto portae assedit et ministerium suum egit. Quadam die gibbosus quidam bene cappatus cum baculo portam intravit. Cui versificator obvius denarium postulat. Qui denegat dare. Vim inferente versificatore, dum caputium de capite levat, gibbosum deprehendit monoculum esse: duos ergo denarios postulat, a quo prius unum expetiit. Noluit dare, retentus est. Non habens auxilium fugere voluit, sed per caputium retractus capite nudato apparuit scabiosus. Interrogat protinus ille tres denarios. Videns gibbosus neque fuga neque auxilio se posse defendi coepit vi resistere defendensque se nudatis brachiis apparuit habens in his impetiginem: quartum ergo denarium postulat. Cui defendenti cappam abstulit, et cadente illo in terram herniosum comperit: quintum ergo denarium ab eo extorsit. Sic contigit ut qui unum ultro dare noluit, quinque invitus dedit.

Dixit philosophus quidam filio suo: Fili, vide ne transeas per sedem gentis iniquae! Transitus namque causa fit status, et status causa sessionis, et sessio causa operis.

---

1 per pontem **P**^{1} — extensum **B**^{1} **Bx**^{1}, extractum **Br**^{2} — 2 Quem solvit, calefecit et curavit **Br**^{1} **Kr** — 3 graviter *gleich häufig* — 5 male **Corp** — reddis **Br**^{2} — 7 vid. quia dicit poeta Horatius: Saepius irritant animum dimissa per aurem · quam quae sunt oculis subiecta fidelibus **H**^{2} — Religetur **C**^{1} **P**^{1} — 9 pendiculum **Corp**, perpendiculum **P**^{2} — ruina *fehlt* **Lab. Barc** — 10 aliquo malo **P**^{2}, aliquando **H**^{3} — 11 expectas vel laboras **P**^{2} — 14 profecto **Br**^{3} **Kl M**^{1} **M**^{2} **Ms** — portarium **Br**^{3} **Bx**^{1} **H**^{3} **L**^{1} **M**^{1} **Ms TU W**^{2} — 16 petiginoso (pitiginoso **Br**^{1} **Ctr Kr T**) *gleich häufig* — 17 corroboravit **Bx**^{1} **R**, munivit **W**^{2}, rob. et confirmavit **E**^{1} — ministerio assumpto **B**^{1} — officium suum **A** — bene egit **M**^{1} **W**^{1} — 18 portam pulsavit **V** — 19 Qui dare rennuit **Lz**; quem exhibere versificatori denegavit **W**^{2} — 21 detentus **Br**^{2} **E**^{3} **Kl W**^{1} — 22 denudato **W**^{2} — 23 n. fuga n. vi **A** (viribus **H**^{3}) — defendere **Br**^{3} **Bx**^{1} **C**^{1} **H**^{3} **Ms**, evadere **Lz M**^{1} **W**^{1} — vi *fehlt* **Br**^{3} **C**^{1} **Ch Ctr Kr M**^{1} **Ms W**^{1}; cepit inde (diu **Barc**) res. **H**^{3} — 24 denudatis **Kl W**^{1}, nudis **B**^{1} — apparuit humeris impetiginosus **Ms** - 25 se def. **U** — hern. comprehendit **C**^{2}, reperit **Br**^{1}, vidit **Ms** — 26 extraxit **Ms** — ultro *fehlt* **Lab. Barc** — daret **Kl Lz** — 28 per aedem **U** — 29 occasio sess. *die meisten Hss.* — causa mortis **P**^{2}, causa corruptionis **P**^{1}

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

VII. Exemplum de clerico domum potatorum intrante.

Dictum enim est duos clericos de civitate quadam vespere ut expatiarentur exisse. Venerunt ergo in locum ubi potatores convenerant. Dixit alter socio suo: Divertamus alia via, quia philosophus dicit: Non est transeundum per sedem gentis iniquae. Respondit socius: Transitus non nocebit, si aliud non affuerit. Et transeuntes audierunt in domo cantilenam. Substitit alter retentus dulcedine cantus. Monuit socius ire: noluit. Recedente socio remansit solus illectusque cantu domum intravit. Undique vocatus sedit sedensque cum aliis potavit. Et ecce praeco exploratorem civitatis fugientem sequens post illum in domum potantium intravit. Invento exploratore in illa domo ipse et omnes capti sunt: Hic, inquit, hospitium huius exploratoris fuit: hinc exiit, huc rediit; omnes conscii et socii huius fuistis. Ducti sunt omnes ad patibulum, et clericus inter illos magna voce praedicabat omnibus: Quisquis iniquae gentis consortio fruitur, procul dubio mortis immeritae poenas lucratur.

VIII. Exemplum de voce bubonis.

Fertur de duobus discipulis quod exeuntes de quadam civitate venerunt in locum ubi vox cuiusdam feminae valde sonora audiebatur, verbaque cantus bene composita erant et cantus ipse musice constructus valde delectabilis et amatorius insonuit. Substitit alter cantilena retentus. Cui socius: Divertamus hinc! — Et diverterunt inde — quia intantum volucris cantu decipitur quod ad mortem perducitur. Item unus: Ista vox dulcior est illa quam ego et magister meus iam pridem audieramus Et qualis erat illa, inquit alter, et quomodo illam audistis? Evenit, dixit socius, quod a civitate exieramus, et sic vox una asperrima audiebatur et cantus incompositus verbaque inordinate sonabant; quique cantaverat, saepius per idem repetebat et suo licet aspero cantu quasi delectabili detinebatur. Tunc mihi magister: Si verum est quod homines dicunt vocem bubonis hominis mortem portendere, tunc ista sine dubio vox bubonis mortem annuntiat. Cui ego: Miror, cum cantus sit tam horridus, cur iste tantum in illo delectatur. Et ille mihi: Non recordaris illius philosophi qui dicit: In tribus delectatur homo, et si bona non sint: in sua voce, in suo carmine et in suo filio? — Ut istud de se et de suo magistro narraverat, digressi sunt inde ambo.

Dixit quidam philosophus filio suo: Sequere scorpionem, leonem et draconem, sed malam feminam non sequaris!

Alius philosophus: Ora Deum ut te liberet ab ingenio nequam feminarum, et tu ipse ne decipiaris provide tibi. — Dictum namque est de quodam philosopho quod transiens iuxta locum quo auceps rete tetenderat avibus decipiendis vidit mulierculam cum eo lasciviantem. Cui dixit: Qui aves decipere conaris, vide ne avicula factus huius visco clobi tenearis.

---

1 spatiarentur **E³ Kl M² Poit U W²** — 2 peccatores **Bx¹ E³ H² M¹ Ms P² T W³**; viri peccatores **Br¹ Kr** — 3 est *fehlt* **Lab. Corp Kr M³ Ms**, esse **L¹ P¹ P² T W¹** — per semitam **E³**, per aedem **U** — 4 offuerit **Br¹ Br¹ Bx¹ Ch Corp H³**, obstiterit **P²** — 6 allectusque **Br²**, captusque **Barc**, irretitusque **H³**, affectusque **Br³**; cantuque deceptus **A** — 7 latronem civ. **H³** — d. pernoctantium **P²** — 9 consocii et socii *ebenso häufig* — 11 utitur **P¹ P²** — penam **Corp H³** — lucrabitur **P¹ W²**, patitur **H³** — 13 bene disposita **Barc** — 14 amatoriosus **Ms**, amatoribus **Lz**, amoris **R**, amenus **H³**, sonorus **M¹** — 15 Et div. *fehlt* **M¹ R V W²** — 16 producitur **Lab. C¹ Cpt Ctr H³ M³ W²** — 19 inornate **H³**, incomposite **Ms** — quodque **Br¹ H³ Kr M¹ Ms** — cantabat **Lab.** — 19/20 s. per diem **H³ Ms** — 22 mortem hominis (homini **L¹**) **Br¹ Br² Br¹ Ch Kr M³ P¹ P² T W²**; s. d. mortem bubonis hominibus nunciat **Barc**; vox bubonis omen ann. **C¹** — denuntiat **T**, pronuntiat **H³**, annuntiabat **W²** — 30 tr. in talem locum **Lab. Barc** — tendebat **Barc Kl P⁹ W²** detenderat **Br¹ P⁴** — capiendis **P⁹** — lasciviantem *gleich häufig*; latitantem **T** — 31 factus fisco clobi (*nur hier*) ten. **Br²**; fisco huius mulierculae ten. **Kr** — vicio **R**, nisu **Bx¹**, visu **P⁹**; visco iuste decipiaris et ten. **Br³**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Dixit quidam discipulus magistro suo: Legi in libris philosophorum quibus praecipiunt ut ab ingenio feminae perversae custodiat se homo. Et Salomon in proverbiis hoc idem admonet. Sed tu si super ingenio illius sive de fabulis sive de proverbiis aliquid memoriter tenes, vellem renarrando me instrueres. Magister: Faciam, inquit, tui causa libenter. Sed vereor ne si qui nostra simplici animo legentes carmina quae de mulierum artibus ad earum correptionem et tuam et aliorum instructionem scripsimus viderint, videlicet quomodo quaedam earum nescientibus viris suos advocent amasios et complectentes deosculentur advocatos et quae illarum expetat lascivia in ipsis expleant, earum nequitiam in nos redundare credant. Discipulus: Ne timeas hoc, magister, quia Salomon in libro proverbiorum et multi sapientes pravos earum corrigendo mores talia scripserunt nec culpam sed laudem inde promeruerunt. Tu similiter de illis scribens ad nostram utilitatem, non vituperium sed coronam promereberis. Et ob hoc rogata sine cunctatione demonstra. Tunc magister:

IX. Exemplum de vindemiatore.

Perrexit quidam ut vindemiaret vineam. Quod uxor illius videns intellexit illum circa vineam diutius moraturum et misso nuntio convocat amicum conviviumque parat. Accidit autem ut dominus ramo vineae in oculo percussus domum cito rediret nihil de oculo percusso videns; veniensque ad portam suae domus hostium pulsavit. Quod uxor intelligens nimium turbata convocatum amicum abscondit seorsum et domino suo hostium postea aperire cucurrit. Qui intrans et graviter pro oculo tristis et dolens iussit cameram parari et lectum sterni, ut posset quiescere. Timuit uxor ne intrans cameram amicum latitantem videret. Dixit ei: Quid tantum properas ad lectum? Dic mihi quid tibi sit prius! Narravitque ei totum ut acciderat. Permitte, inquit illa, karissime domine, ut oculum sanum medicinali arte confirmem et carmine, ne ita eveniat de sano ut mihi evenit de iam percusso, quia dampnum tuum commune est nobis. Apponensque os suum ad oculum sanum tantum fovit quousque amicus a loco ubi absconditus erat viro nesciente discessit. Tandemque se erigens: Modo, inquit, karissime vir, sum secura ne simile de hoc oculo eveniat, quale de altero evenit. Iam potes, si placet, ad lectum descendere. — Tunc discipulus ait magistro: Bene me instruxisti, et quod de illarum artibus retulisti siticuloso et desideranti animo commendavi; nec quod inde scio pro divitiis Arabum commutare volo. Sed si placet progredere, et quod transferre in actum publicae administrationis futurorum valeamus edissere! — Faciam, inquit magister:

---

4 instr. sive de fabulis sive de proverbiis **L¹ T** — 5/6 *auch* correctionem — 6 quaedam *nur* **Barc Ch** — 8 expectat **Br² C² H³ L¹ M¹ P⁸ T U W¹**, expetit **Barc C¹ Kl**, expedit **M³** — 10 scribendo **Kl** — 11/12 ad nostram . . ob hoc *fehlt* **Lab.** — 11 sed laudem prom. **Ch**; sed laudem et coronam inde prom. **M¹** — 12 Et obrogatus **Kl** — sine tractatione **W²** — Mag. Audi ergo quia confortasti me. Perrexit **P²** — 13 Perr. qu. vindemiare **Lab.** — 14 vindemiam **H³** — convocat am. ad coitum thorumque parat **Barc** — 15 ramo vitis **Ch** — 16 puls. et clamavit **P⁹** — ux. audiens **H³** — 17 seorsum lecti eius **Corp**; retrorsum **Kr** — aper. curavit **T** — 18 cam. aperire **Br¹ Ms**, aperiri **W³**; thalamum parare **Poit**; et stratum st. **M³ P¹** — 19 sternere **Br³ Bx¹ C¹ Poit T** — requiescere **Lz** — 21 ubi acc. **R** — 22 confirmem et curem ne **Kl** — ut tibi (tibi modo **V**) **Br¹ Ch Corp Kr L¹ M¹ W¹**; quod mihi et tibi evenit **Kl** — 23 tamdiu fovit **Lab.** *und sonst* — 24 recessit **H³ P⁸** — 25 sis securus **Lab. Barc**; esto securus **H³** — similiter . . . qualiter **Lab. Barc** — 26 ascendere **Barc Be² M² W³**; si potes ascendas lectum **W²** — 27 de ill. ingeniis vel astuciis **V** — ret. saturior desid. an. **Barc**; ret. ita curioso et des. an. **M¹ W¹** — desiderioso **T** — commendatur **Lab.** — 28 Et si pl. **Lab.** — 29 in altum **Lab. Ms** (*und sonst*) — futurae **V**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

X. Exemplum de lintheo.

Dictum est de quodam qui peregre proficiscens commisit uxorem suam suae socrui. Uxor autem sua alium quendam adamavit et matri hoc indicavit. Quae commota pro filia favit amori et convocans procum eundem coepit cum illo et filia epulari. Epulantibus illis supervenit maritus et hostium pulsavit. Et consurgens mulier procum abscondit et hostium postea domino aperuit. Qui postquam intravit, ut lectus sibi pararetur praecepit; nam quiescere volebat quia lassus erat. Turbata mulier dubitavit quid faceret. Quod videns mater: Ne festines, inquit, filia, lectum parare, donec monstremus marito tuo lintheum quod fecimus. Et extrahens lintheum vetula quantum potuit unum cornu illius sustulit et alterum filiae sublevandum dedit. Sicque lintheo extenso delusus est maritus, quousque qui latuerat egrederetur amicus. Tunc ait mulier filiae suae: Extende lintheum super lectum mariti tui, quia manibus tuis et meis est contextum. Cui maritus: Et tu, domina, scis tale lintheum parare? Et illa: O fili, multa huiusmodi paravi. — Ad haec discipulus: Mirabile quid audivi; sed vellem ut amplius me instrueres, quia quanto plus ingenium illarum attendo, tanto magis ad mei custodiam exacuor. Respondit magister: Adhuc tertium tibi dicam, et sic tibi ad instructionem exempla nostra sufficient. Discipulus: Ut placet.

XI. Exemplum de gladio.

Relatum est, inquit, iterum quod quidam proficiscens peregre commisit coniugem suam socrui suae servandam. Uxor autem clam iuvenem quendam amavit, quod suae matri protinus indicavit. Illa vero amori consensit paratoque convivio ascivit iuvenem. Quibus epulantibus dominus veniens ianuam pulsavit. Surrexit itaque uxor et dimisit maritum intrare. Sed mater cum amasio filiae remanens, quia locus ubi absconderetur non erat, quid faceret prius dubitavit. Sed dum filia sua hostium aperiret marito, arripuit vetula nudum gladium et commisit amasio iussitque ut ante hostium in introitu mariti filiae suae stricto gladio staret, et si aliquid ei maritus loqueretur, nihil responderet. Fecit ut iusserat. Hostioque aperto ut illum maritus sic stare vidit, substitit et: Quis, inquit, tu es? Quo non respondente, cum primum obstupuisset, tunc magis extimuit. Respondit intus vetula: Care gener, tace, ne aliquis te audiat! Ad haec ille magis mirans: Quid hoc est, inquit, cara domina? Tunc mulier: Bone fili, venerant huc tres persequentes istum, et nos aperto hostio hunc cum suo gladio intrare permisimus, donec discederent qui illum interficere volebant. Qui nunc timens te aliquem ex illis esse stupefactus nihil tibi respondit. Et ait maritus: Bene habeas, domina, quae hoc modo hunc liberasti a morte. Et introiens advocavit amasium uxoris suae

---

1 de quodam Arabe **W³**; de qu. peregrino **Ch** — 2/3 Quae consensit amori **P²** — 3 procum *fehlt* **Lab. Barc** — 4 surgens **A H² Kl R W²** — procul absc. amicum (amasium **P¹**) **W³** — abstulit **Bx¹ M¹ Ms T W¹** — 5 petivit **Kr**, iussit **L¹ Ms** — 6 Turb. m. timuit quid fac. et dixit: Non festines, carissime domine. Quod vid. m. **H³** — 8 lintheolum **Bx¹**, lintheamen **Ch**; linteamina quae fec. **H³** — 9 lat. in angulo camerae **Br³** — 11 compositum et contextum est **Lab. Barc** — 12 praeparavi **Lab.** — Mir. est (valde **Br²**) quod aud. **U W³** — 13 ut *fehlt* **Lab. Ctr Ms Poit** — 14 exerceor **H³ W³**, doceor **W²** — 15 verba nostra **Ch**; verba mea **P¹** — sufficiant *gleich häufig* — 16 Romam prof. **H³** — 17 **Lab.** *kürzt*: Uxor autem introduxit amatum iuvenem. Quibus epulantibus; Uxor autem iuvenem admisit **Barc** — 18 indidit **Ch Cpt E² Ms P² P⁵ Poit R**, prodidit **M¹** — am. concessit **H² P¹** — accersivit **Bx²**, mandavit **Ms**, vocavit **Br³** — 19 permisit **M¹ W¹** — 22 in *fehlt* **Br² H³ Kl Ms Poit**; advenienti marito astaret **P²** — 25 timuit **H³ I Ms V**, obstupuit **Br² C² Ch** — 27 Vetula: Bone gener **Barc** — duo pers. **Corp**; tres viri pers. **H³**; tres personae sequentes **Br³** — 30 quia hoc m. **H³ Ms W¹**

N:o 4.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

et secum sedere fecit. Sicque dulcibus alloquiis delinitum circa noctem exire dimisit. — Discipulus: Miranda dixisti; sed nunc magis illarum praesumptuosam admiror audaciam. Volo tamen ut adhuc mihi de earum ingeniis si non fuerit grave dicas. Quanto enim magis dixeris, tanto maiora promereberis. Ad quem magister: Nonne tibi sufficiunt ista? Tria tibi narravi, et tu nondum desinis instigare? Discipulus: Tria dicendo nimium auges recitando numerum, sed pauca sonuerunt verba. Dic ergo unum quod longa verbositate meas repleat aures, et sic mihi sufficiet. Magister: Cave ne contingat inter nos quod inter regem et suum accidit fabulatorem. Discipulus: Quid, care magister, quid tandem accidit? Magister:

XII. a). Exemplum de rege et fabulatore suo.

Rex quidam suum habuit fabulatorem, qui singulis noctibus quinque sibi narrare fabulas consueverat. Contigit tandem quod rex curis quibusdam sollicitus minime posset dormire pluresque solito quaesivit audire fabulas. Ille autem tres super hoc enarravit, sed parvas. Quaesivit rex etiam plures. Ille vero nullatenus voluit; dixerat enim, sicut iam visum fuerat sibi, multas. Ad haec rex: Plurimas iam narrasti, sed brevissimas. Vellem vero aliquam te narrare quae multis producatur verbis, et sic te dormire permittam. Concessit fabulator et sic incepit:

b). De rustico.

Erat quidam rusticus qui mille solidos habuit. Hic autem in negotiationem proficiscens comparavit bis mille oves, singulas senis denariis. Accidit eo redeunte quod magna inundatio aquarum succresceret. Qui cum neque per pontem neque per vadum transire posset, abiit sollicitus quaerens quo cum ovibus suis transvehi posset. Invenit tandem exiguam naviculam quae nisi duas oves una cum rustico ferre non valebat. Sed tandem necessitate coactus duas oves imponens aquam transiit. — His dictis fabulator obdormivit. Rex siquidem illum excitans ut fabulam quam inceperat finiret commonuit. Fabulator ad haec: Fluctus ille magnus est, navicula autem minima et grex ovium innumerabilis: permitte ergo supradictum rusticum suas transferre oves, et quam incepi fabulam ad finem perducam. — Fabulator etenim hoc modo regem longas audire fabulas gestientem pacificavit. Quodsi amplius me praedictis etiam subtexere alia compuleris, iam dicti praesidio exempli me deliberare conabor. Discipulus: Dictum est in antiquis proverbiis quod non eadem compunctione dolet qui pro muneribus lacrimatur et qui sui dolore corporis gravatur. Neque regem adeo dilexit fabulator, sicut et tu me diligis. Voluit enim fabulis suis eum aliquantum

---

1 Sicque dulciter tenens eum tota nocte et alloquens de mane permisit eum abire H^3 — c. noctem mediam **V** — 2 Mira protulisti P^2 — 3 tibi grave **Barc** — Quantum *die meisten Hss*, Quanto **Barc Ch** W^2 W^3 — 4 mereberis **Lab.** — 5 nondum satiaris **Ms** — investigare H^3 **Poit** W^3, instare **Barc** — 7 sufficiat Br^2 C^1 C^2 **Ch Kr Ms T** — 9 confabulatorem **Ch Corp** M^1 W^1 — quinas W^2, tres H^3 — 10 sollicitatus **Lz** — dormitare **R** — 13 yisum f. s. satis Be^2 — Vellem nunc al. H^3 — 14 aliquam rem **Lab.** — enarrare **A Ms** W^2 — quae v. pluribus procedatur W^2 — 16 in neg. (*auch* in negotiatione) *fehlt* **Lab.** — 17 c. mille oves M^1 **Ms**; mille pecudes H^3 — XII · denar. **A** H^3 — 17/18 quod eo red. ex magna inundatione aqua succr. M^1; succederet Bx^1 H^4, succreverat W^2 — 19 quomodo C^1 L^1 **U** — cum omnibus ov. **V** — 20 quae . . valebat *fehlt* **Lab.** — cum nauta H^3; quae amplius quam duas oves cum ductore non continebat P^2, *dahinter:* Quo tacente rex ait: Cur non dicis amplius? Cui fabulator: Illa nav. parva erat, duas tantum continens oves cum ductore et ideo oportet nos expectare donec transeat cum ovibus. Quibus expectantibus irrepsit sompnus regi et obdormivit et nos cum eo requiescamus in pace · amen. Hijs dictis fab. obdormivit — 22 R. quidem **Kl** M^1 — 23 fluvius Br^3 **Ch** H^3, alveus Bx^1 — 26 alias et alias contexere M^1 W^1 — ex subsidio Br^3 — 27 liberare **A Ch** H^3 — 28 sui cordis dolore H^3 — 29 aliquando **Barc** Br^1 C^1 C^2 **Corp** H^3 **Kr T** —

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

seducère, tu vero me discipulum minime. Unde precor ne iam promotam narrationem modo velis subducere; sed praelibata mulierum ingenia diligenter pande. Magister:

XIII. Exemplum de canicula lacrimante.

Dictum est quod quidam nobilis progenie habebat uxorem castam nimium et formosam. Contigit forte quod orationis studio Romam vellet adire, sed alium custodem uxori suae nisi semetipsam noluit deputare, illius castis moribus satis confisus et probitatis honore. Hic autem parato comitatu abiit. Uxor vero caste vivendo et in omnibus prudenter agens remansit. Accidit tandem quod necessitate compulsa a domo sua propria suam conventura vicinam egrederetur. Quae peracto negotio ad propria remeavit. Quam iuvenis aspectam ardenti amore diligere coepit et plurimos ad eam direxit nuntios, cupiens ab illa qua tantum ardebat amari. Quibus contemptis eum penitus sprevit. Iuvenis cum se sic contemptum sentiret, dolens adeo efficitur ut nimio infirmitatis onere gravaretur. Saepius tamen illuc ibat quo dominam egressam viderat, desiderans eam convenire, sed nequaquam praevaluit efficere. Cui prae dolore lacrimanti fit obvia anus religionis habitu decorata, quaerens quaenam esset causa quae eum sic dolore compelleret. Sed iuvenis quae in sua versabantur conscientia minime detegere volebat. Ad quem anus: Quanto quis infirmitatem suam medico revelare distulerit, tanto graviori morbo attritus fuerit. Quo audito narravit ei ex ordine quae sibi acciderant et suum propalavit secretum. Cui anus: De his quae iam dixisti Dei auxilio remedium inveniam. Et eo relicto ad propria remeavit. Et caniculam quam apud se habebat duobus diebus ieiunare coegit et die tertio panem sinapi confectum ieiunanti largita est. Quae dum gustaret, prae amaritudine oculi eius lacrimari coeperunt. Post haec vero anus illa ad domum pudicae feminae perrexit quam iuvenis praedictus adeo adamavit. Quae honorifice pro magna religionis specie ab ea suscepta est. Hanc autem sua sequebatur canicula. Cumque vidisset mulier illa caniculam lacrimantem, quaesivit quid haberet et quare lacrimaretur. Anus ad haec: Cara amica, ne quaeras quid sit, quia adeo magnus dolor est quod nequeo dicere. Mulier vero magis instigabat ut diceret. Cui anus: Haec quam conspicis canicula mea erat filia, casta nimis ac decora. Quam iuvenis adamavit quidam; sed adeo casta erat ut eum omnino sperneret et eius amorem respueret. Unde dolens adeo efficitur ut magna

---

1 subducere **Bx**^{1}; decipere **C**^{2} **Ch R** — 1/2 tu vero . . . subducere *fehlt* **Lab.** (*Augensprung*) — paratam **Ms**, promptam **T** — 2 diligenter *fehlt* **Lab.** — 3 habebat **Corp M**^{1}, *sonst* haberet — nimis **Ctr M**^{1} **P**^{8} — 4 Baldac vellet adire **Be**^{2} — 6 Hic . . . abiit *fehlt* **Lab.** — commeatu *gleich häufig*; conventu **Bx**^{1} — paratus cum comitina **Br**^{1} — 7 permansit **H**^{3} — aditura **Bx**^{1}, consecutura **P**^{1} — 8 ad propriam domum **Corp** — iuv. quidam **Bx**^{1} **W**^{2} — 9 secretos dir. n. **H**^{3} — cup. coniungere se illi **Br**^{2} — 9/10 quam t. ard. **M**^{3} **P**^{6}; pro qua t. ard **Bx**^{2}; quantum ardebat **Br**^{3} **Ch E**^{3} **P**^{6} **Poit**; de qua t. ard. **Kl**; propter quam t. ard **M**^{1} **W**^{1}; pro qua tanto ard. amore **Br**^{2}; quam tantum amabat **Bx**^{1} **C**^{2} **H**^{3} **P**^{6} **R V** — quam t. amabat aliquod consilium extorquere **Bx**^{1} — 11 videret **E**^{3} **M**^{1} **W**^{1}; videret sive sentiret **Br**^{2} — 12 ingressam **V** — invenire **Corp** — valuit **Lab.**, potuit **Barc E**^{1} — 13 prae pudore **Corp** — 14 dolere **Br**^{3} **Ch H**^{3} **Kr M**^{1} — quid . . . versabatur **Lab.**; qui . . . versabatur **Br**^{1} **C**^{2} **P**^{1}; versaretur **Lz**, conversaretur **Br**^{2} — 15 Quanto plus **C**^{2} — 16 erit **C**^{1} **C**^{2} **Corp Ms V**; fiet **A** — 18 quaeram et inv. **M**^{1}; invenies **Kl** — 18 catulam **H**^{3} — 19 iei. fecit **M**^{1} **Ms W**^{1} — infectum **Br**^{2} — 20 dum gustasset **M**^{1} **W**^{1}, egrotasset **A**, comederet **H**^{3} — pro amar. **Lab. Corp M**^{3} **Ms**; pro acuitate sinapis **H**^{3} — 20/21 Anus vero cito surgens vadit ad domum mulieris **Bx**^{1} — 22 pro magnea religionis habitu **H**^{3} — recepta **E**^{3} — Hanc etiam **Bg**^{1} **Kl** — 23 illam can. **Bg**^{1} **Kl Ms U** — 24 Cara domina **H**^{3} **V** — quia tantus dolor inest mihi **H**^{3} — 25 instabat **Lab. Barc**; magis magisque instabat **Lz** — 27 ut oculo sperneret **Ms**; ut eum et amorem eius o. despiceret **M**^{1} — Unde iuvenis dolens adeo est infirmatus quod vitam suam finivit **H**^{3}

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

aegritudine stringeretur: pro qua culpa miserabiliter haec supradicta nata mea in caniculam mutata est. His dictis prae nimio dolore erupit in lacrimas anus illa. Ad haec femina: Quid ego, cara domina, similis peccati conscia, quid, inquam, factura sum? Me etenim dilexit iuvenis quidam, sed castitatis amore eum contempsi, et simili modo ei contigit. Cui anus: Laudo tibi, cara amica, ut quam citius poteris huius miserearis et quod quaerit facias, ne et tu simili modo in canem muteris. Si enim scirem inter iuvenem praedictum et filiam meam amorem, nunquam mea mutaretur filia. Cui ait mulier casta: Obsecro ut consilium huius rei utile dicas, ne propria forma privata efficiar canicula. Anus: Libenter pro Dei amore et animae remedio meae et quia miseret me tui, hunc supradictum iuvenem quaeram, et si quo inveniri poterit, ad te reducam. Cui gratias egit mulier. Et sic anus artificiosa dictis fidem praebuit, et quem promisit reduxit iuvenem et sic eos associavit. — Discipulus ait magistro: Nunquam audivi tam mirabile quid, et hoc puto fieri arte diaboli. Magister: Ne dubites! Discipulus: Spero quod si quis homo tam sapiens erit ut semper timeat se posse decipi arte mulieris, forsitan se ab illius ingenio custodire valebit. Magister: Audivi de quodam homine qui multum laboravit ut suam custodiret uxorem, sed nihil profuit. Discipulus: Magister, dic mihi quid fecit, ut melius sciam si quam duxero illam custodire. Magister:

XIV. Exemplum de puteo.

Quidam iuvenis fuit, qui totam intentionem suam et totum sensum suum et adhuc totum tempus suum ad hoc misit ut sciret omnimodam artem mulieris, et hoc facto voluit ducere uxorem. Sed primitus perrexit quaerere consilium et sapientiorem illius regionis adiit hominem et qualiter custodire posset quam ducere volebat quaesivit uxorem. Sapiens vero hoc audiens, dedit sibi consilium quod construeret domum altis parietibus lapideis poneretque intus mulierem daretque sibi satis ad comedendum et non superflua indumenta faceretque ita domum quod non esset in ea nisi solum hostium solaque fenestra per quam videret, et tali altitudine et tali compositione per quam nemo posset intrare vel exire. Iuvenis vero audito consilio sapientis, sicuti ei iusserat egit. Mane vero quando iuvenis de domo exibat, hostium domus firmabat, et similiter quando intrabat; quando autem dormiebat, sub capite suo claves

---

1 filia mea **Lab.** — 3 simile enim peccatum habeo in conscientia mea **Br³**; similis peccati conscientia est mihi **H³** — futura sum **M¹ W¹** — 4 diligit **Br³** — cast. studio **Ch** — et simili modo aegrotare coepit **H³** — 5 Suadeo tibi **Br³ Lz**; Consulo tibi ut sollicite amore fungas eumque diutius non sinas periclitari, ne tandem tibi contingat sicut et huic filiae meae contigit. Si enim scivissem filiam meam a praetaxato iuvene adamatam fuisse, nequaquam tam ignominiose transmutaretur **I** — 6 scivissem **Bx¹ H³ Kl P¹ P⁹ U** — 7 mutata esset **H³ Kl P¹ P⁹ U** — 9 misereor tui **Lab. Barc H³ Ms** — 10 si quo invenire potero **Lab. U** — adducam **Ctr M¹** — 10/11 Et sic verbis anus artificiose dictis fidem illa miserrima praebuit **H³** — 11 adduxit **Bx¹** — eosque copulavit **Be²** — 12 aud. tale quid. hoc vero puto **Bx¹**; tam mir. quia et hoc puto **Br¹**; tam mir. quod et puto *die meisten Hss.* — arte diabolica **H⁴ P¹ W²** — esse factum **Br³**; fuisse factum **H³**; fore factum **W²**; Mira audio et hoc diabolico instinctu fieri non dubito **I** — 13 Spero quidem (siquidem **Br³**) quod **M¹** — 14 ab illis ingenios se cust. val. **H³** — 15 nihil profecit ei **C¹** — 20 prius **Cpm M²**, primo **W²** — 22 aedificaret **Bx¹** — constr. alt. par. turrem **P⁵** — 23 ad manducandum **Br¹ C² Kr Poit** — vestimenta **Ch R** — 25 et tali compos. **Br¹ Br³ Bx¹ Ch Ctr E³ Kr Ms T**, *fehlt sonst* — 26 eum iuss. **Kr T U**; ei iussum fuerat **M¹ W¹**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

domus abscondebat. Hoc autem longo tempore egit. Quadam vero die dum iuvenis ad forum iret, mulier sua, ut erat solita facere, ascendit fenestram et euntes et regredientes intente aspexit. Haec una die cum ad fenestram staret, vidit quendam iuvenem formosum corpore atque facie. Quo viso statim illius amore succensa fuit. Mulier haec amore iuvenis succensa et ut supradictum est custodita coepit cogitare quo modo et qua arte posset loqui cum adamato iuvene. At ipsa plena ingenio ac dolositatis arte cogitavit quod claves domini sui furaretur dum dormiret. Et ita egit. Haec vero assueta erat dominum suum unaquaque nocte vino inebriare, ut securius ad amicum suum posset exire et suam voluntatem explere. Dominus vero illius philosophicis iam edoctus monitis sine dolo nullos esse muliebres actus coepit excogitare quid sua coniunx strueret frequenti et cotidiana potatione. Quod ut sub oculo poneret, se finxit ebrium esse. Cuius rei mulier inscia de lecto nocte consurgens perrexit ad hostium domus et aperto hostio exivit ad amicum. Vir autem suus in silentio noctis suaviter consurgens venit ad hostium et apertum clausit et firmavit et fenestram ascendit stetitque ibi donec in camisia sua mulierem suam nudam revertentem vidit. Quae domum rediens hostium clausum invenit; unde animo multum condoluit et tamen hostium pulsavit. Vir mulierem suam audiens et videns ac si nesciret interrogavit quis esset. At ipsa culpae veniam petens et nunquam amplius se hoc facturam promittens nihil profecit. Sed vir iratus ait quod eam intrare non permitteret, sed esse suum suis parentibus ostenderet. At ipsa magis ac magis clamans dixit quod nisi hostium domus recluderet, in puteum qui iuxta domum erat saliret et ita vitam finiret, sicque de morte sua amicis et propinquis rationem reddere deceret. Spretis minis dominus suae mulieris intrare non permisit. Mulier vero plena arte et calliditate sumpsit lapidem, quem proiecit in puteum hac intentione ut vir suus audito sonitu lapidis in puteum ruentis putaret sese in puteum cecidisse. Et hoc peracto mulier post puteum se abscondit. Vir simplex atque insipiens audito sonitu lapidis in puteum ruentis mox et absque mora de domo egrediens celeri cursu ad puteum venit, putans verum esse

---

1 ponebat **Br² Bx¹ M²**, reponebat **A** — 2 et egredientes **Be² H³ V**, redeuntes *die meisten Hss*, venientes **Barc** — inde *für* intente **Corp**, attente **W²** — 3 respexit **U** — iuv. vultu facieque decorum **Cpm**; iuv. statura, forma et facie praeclara venustum **W²** — 4 Mulier . . . succ. *fehlt* **Lab. Barc H³ P¹** — 5 vel qua a. **Be² C² Cpm** — 6 pl. nequam ing. **Cpm** — 6/7 fur. domino inebriato **Cpm** — 7 Assueta namque erat **Cpm** — singulis noctibus **Kl** — 8 eo securius **Kr**; secura **Cpm H³ M¹ W¹** — 8 voluptatem **Barc Ctr T U** (v. implere) — 9 mon. sciens sine d. **H³**; nullos mul. a. esse reminiscens **Kl** — 10 fr. et diuturna pot. **Cpm** — potione **P¹** — *falsch* sub occulto **Lab. C¹ C²** — 10/11 pot. Qui potum caute spargens finxit se ebrium esse **H³** — 11 plus solito se ebrium finxit **Cpm** — 11/12 inscia nocte media surgens clavibus de more furatis ostium aperuit et amicum convenit **Cpm** — 12 ex. ad am. more solito **H³** — 13 clausit, clausum firm. **Kl** — 14 nudam *fehlt oft*; donec uxorem seminudam in sola camisia rev. vidit **Cpm** — 14/15 *Augensprung der meisten Schreiber hinter* hostium, *auch* **Lab.** *Vollständig sind* **Br¹ Br³ Bg² Bx² Ch Ctr E³ H³ Kr L¹ M¹ Mg Ms T U V W¹** — 16/17 *eigentümlich* **Bg¹ Kl**: Ipsa vero ut facinus coopertum scivit pro culpa veniam petens neque ampl. — 17 se simile quid facturam **P¹** — Vir iratus iuravit quod **H³** — 18 perm. priusquam actus suos par. suis ost. **Bg¹ Kl** — 19 *oft* h. d. aperiret — 19/20 se proiiceret **H³**; se praecipitaret ut sic vitam fin. **Bg¹ Kl** — 20 rat. redderet **Lab. Barc Ch U**; reddere deberet **Cpm Ctr V R**; redd. doceret **C¹ C² L¹**; redd. cogeretur **Bg¹ Kl**; redd. oporteret **H³ I P⁹**; ipsum reddere oportere **M¹ W¹** — 22 sustulit lap. **C²**; s. lapidem magnum et pr. **Ms U**; assumpto lapide magno **H³** — 23 cadentis **Bx¹ E³** — ipsam **Be² Cpm**, illam **Bg¹ Bx¹ Ms P⁹**; eam in put. se demisisse **H³** — 24 lapidis ictu **Br¹** — 25 et absque mora *fehlt* **Lab.** — 25 put. pro vero quod **Bx¹**; put. verum e. quod mulier ceciderit **Bg¹ Kl**; put. quod v. esset mul. in puteum cecidisse **Br³**; put. v. esse uxorem in put. se deiecisse **H³**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

quod mulierem audisset cecidisse. Mulier vero videns hostium domus apertum et non oblita suae artis domum intravit firmatoque hostio ascendit fenestram. Ille autem videns se esse deceptum inquit: O mulier fallax et plena arte diaboli, permitte me intrare et quicquid mihi forisfecisti me condonaturum tibi crede! At illa eum increpans introitumque domus omnimodo facto atque sacramento denegans ait: O seductor, tuum esse atque tuum facinus parentibus tuis ostendam, quia unaquaque nocte es solitus ita furtim a me exire et meretrices adire. Et ita egit. Parentes vero haec audientes atque verum esse existimantes increpaverunt eum. Et ita mulier illa liberata arte sua flagitium quod meruerat in virum retrusit. Cui nihil profuit, immo obfuit mulierem custodisse: nam iste etiam accidit cumulus miseriae quod existimatione plurimorum quod patiebatur meruisse crederetur. Unde quidem bonis compluribus pulsus, dignitatibus exutus, existimatione foedatus ob uxoris maliloquium incestitatis tulit supplicium.

Discipulus: Nemo est qui se a mulieris ingenio custodire possit, nisi quem Deus custodierit, et haec talis narratio, ne ducam uxorem, est magna dehortatio. Magister: Non debes credere omnes mulieres esse tales, quoniam magna castitas atque magna bonitas in multis reperitur mulieribus, et scias in bona muliere bonam societatem reperiri posse, bonaque mulier fidelis custos est et bona domus. Salomon in fine libri proverbiorum suorum composuit viginti duos versus de laude atque bonitate mulieris bonae. Discipulus ad haec: Bene me confortasti! Sed audisti tamen aliquam mulierem quae sui sensus ingenium niteretur mittere in bonum? Magister ait: Audivi. Discipulus: Refer mihi de illa, quia videtur mihi res nova! Magister:

XV. Exemplum de decem cofris.

Dictum fuit mihi quod quidam Hyspanus perrexit Mech, et dum ibat pervenit in Aegyptum. Qui deserta terrae intrare volens et transire cogitavit quod pecuniam suam in Aegypto dimitteret. Et antequam dimittere voluisset, interrogavit si aliquis fidelis homo esset in illa regione cui posset pecuniam suam committere. Et ostenderunt ei antiquum hominem nominatum probitate fidelitatis. Cui de suo mille talenta commisit. Deinde perrexit factoque itinere ad illum rediit cui pecuniam commisit, et quod commiserat ab eo quaesivit. At ille

---

1/3 *eigentümlich* **Bg^1 Kl**: Mulier autem abscondita ut ost. ap. vidit non obl. s. a. domum intravit, ostium apertum clausit, clausum firmavit, illo firmato fen. ascendit; sed vir cernens se esse dec. — 2 **suae nequitiae Cpm** — 3 **plena nequam arte Cpm** — 4 **forefec. Ch Corp Ctr P^5 P^8 Poit**, forfec. **A H^3** — 5 *häufige Korruptelen*: o. factoque sacr. *die meisten Hss*; o. facto sacr. **Barc C^2** (omnino) **Ch E^3 Ms**; o. sanctoque sacr. **L^1**; omnino factoque iuramento **Br^2**; omnino et sacr. **Lab.**; omnino clauso cum sacr. **V**; omnimodo factura atque sacr. **H^5**; omnino et actu et sacr. **I** — 6 par. tuis et meis **H^3** — ost. quomodo singulis noctibus solitus es me dimissa mer. adire. Et sicut dixerat in crastinum opere complevit **Bg^1 Kl** — *falsch* sollicitus **Lab.** — 6 adire et me reclusam ob hoc tenere **H^3** — 8 retorsit **Bg^1 C^1 C^4 Ch H^3 R V**, detrusit **Lab. Barc**, convertit **P^2** — 9 i. multum obfuit **U**; sed multum obfuit **Bg^1 Kl** — accedit **M^1** — 10 bon. quam pluribus *gleich häufig*, quam plurimis **Ch P^1 P^2** — 11 incastitatis **Br^3 M^1 W^1**; incestus **Lab. (Barc Br^1 Lz M^2 M^3 P^1)**, necessitatis **C^2 Ch I P^4** — 17 fid. custos est bonae (suae **H^3**) domus **V** — fid. c. est et bona domui **Kr** — 18 de laude atque probitate **Ms**; de l. ac fide **H^3**; in laudem mul. bonae **P^1** — 19 sui spiritus **Br^2 Br^3** — 19/20 in bonum convertere ac mittere conaretur **W^2** — 20 magna res **Bx^1 Ctr**; res nova et mira **H^3**; bona res **M^1 W^1** — 22 perr. Mecam **Br^3**; in longinquam terram **Bx^1** — perv. in Aethiopiam **U** — 25 notum hom. **Kl**; amicum hom. **W^1**; notum probitate et fidelitate **P^9**; probitate fidelem **V**; fidelitate probum **M^1 W^1** — 26 finitoque **M^1 W^1**, peractoque it. **C^2** — requisivit **C^2 Cpm Ctr Kr**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

plenus nequitia illum nunquam antea se vidisse dicebat. Ille vero sic deceptus perrexit ad probos homines regionis illius, et quomodo tractavisset eum homo ille cui pecuniam commiserat, eis retulit. Vicini vero illius de eo talia audientes credere noluerunt, sed nihil hoc esse dixerunt. Sed qui pecuniam perdiderat, unaquaque die ad domum illius qui retinebat iniuste pecuniam, ibat blandisque precibus eum deprecabatur ut pecuniam redderet. Quod deceptor audiens increpavit eum dicens ne amplius tale quid de eo diceret vel ad eum veniret; quod si faceret, poenas ex merito subiret. Auditis minis illius qui eum deceperat tristis coepit redire. Et in redeundo obviavit cuidam vetulae pannis heremitalibus indutae. Haec autem baculo suo fragiles artus sustentabat et per viam lapides laudando Deum ne transeuntium pedes laederentur locabat. Quae videns hominem flentem — cognovit enim eum esse extraneum — commota pietate in angiportum vocavit et quid ei accidisset interrogavit. At ille ordine narravit. Femina vero auditis verbis illius hominis inquit: Amice, si vera sunt quae retulisti, feram tibi inde auxilium. Et ille: Quomodo potes hoc facere, ancilla Dei? At illa inquit: Adduc mihi hominem de terra tua, cuius factis et dictis fidem habere possis. At ille adduxit. Deinde decepti socio praecepit decem cofros exterius pretiosis depictos coloribus atque ferro deargentato ligatos cum bonis serraturis emere et ad domum sui hospitis afferre lapidibusque comminutis implere. At ipse ita egit. Mulier vero ut vidit omnia illa quae praeceperat esse parata ait: Nunc decem homines perquire, qui euntes ad domum illius hominis qui te decepit mecum et cum socio tuo deferant cofros, unus post alium venientes ordine longo; et quam cito primus venerit ad domum illius hominis qui te decepit et requiescet ibi, veni et interroga pecuniam tuam! Et ego tantum confido in Deum quod reddita tibi tua pecunia erit. At ipse sicut vetula iusserat egit. Quae non oblita incepti quod praedixerat iter incepit. Et venit cum socio decepti ad domum deceptoris et inquit: Quidam homo de Hyspania mecum hospitatus fuit et vult Mech adire; quaeritque antea pecuniam suam quae est in decem cofris servandam alicui bono homini donec revertatur commendare. Precor itaque ut mei causa in aede tua illam custodias; et quia audivi et scio te bonum hominem esse et fidelem, nolo aliquem alium praeter te solum huius pecuniae commendationi adesse. Et dum ita loqueretur,

---

1 ille nequitiae filius **W²** — 2 bonos **Br¹**, primos **E³** — 3/4 sed nihil esse testati sunt **Be⁶ Cpm** — 5 bl. verbis **Bx¹**; bl. alloquiis precabatur **W²** — 6 ad eum rediret **Be² Cpm** — 6/7 quodsi non desisteret **Br¹** — 7 poenam **Corp**; poenas meriti praemio **Bx¹ Ms W¹** (pretio **Ctr M¹ T**); poenas petiti pretii **U**; poenas permaximas **Br²** — 9/10 *statt* lap. Deum laudando *auch* lap. levando **Corp H³**; lapides deinde levando **M³ U**; *Vermischung*: per vias lap. levando laudando Deum **Br³** — ne transeuntis (transeunti **Corp**) pes laed. **Ch Ms U**; ne transeuntium pedes laederent **A Be² Cpm M¹ P¹ W²**; ne transeuntes pedes laederent lapides removebat et locabat ut decebat **P⁹** — *statt* locabat *auch* levabat **Br² P¹**; removebat **P⁹ W²** — 10 cogitavit **A Poit** — eum fore **H³** — 11 in angiporta **Corp**; in anguli portu **Ms**; magis prope **P¹** — secrete quaesivit **W²** — 13 libenter aux. tibi feram **W²** — At ille: Verum est utique quom. ergo potes **Be² Cpm** — serva Dei **Br³ Bx¹ Ctr H³ M¹ Ms W¹** — 14 compatriotam tuum cuius **W²** — 15 cofinos **Lab. H³ P¹**, coffinos **Lz**, cophinos **Br² I Kl**, cophros **C¹**, scophros **P⁹** — pretiosos **H³ W³**, pretiose **A** — 16 *falsch* seris em. **Lab.** — deferre **Bx¹ C² H⁴ W¹** — 17 impl. et serramine bono firmari **H³** — 19 defer. scrinios **Lab.**; cofinos sive scrineos **P¹** — unum p. al. **Br³** — 20 veni audacter **Be² Cpm** — 21 Et ego promitto tibi in Domino quod **Br²**; Et ego tantum video quod **Br³** — reddetur **A M¹ T W¹ W³** — 22 quod praeceperat **Lab.** — 23/24 hosp. mecum hac nocte fuit **H³** — 24 auream pec. **Ch** — 25 probo hom. **Be² Cpm** — ut Dei meique amore **Be² Cpm** — 26 scivi **H³ Kl** — te hom. probum et fid. **Be² Cpm** — 27 commendatorem **Lab. P³**, h. rei custodem (conscium **I**) esse **l Ms**

N:o 4.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

venit primus deferens cofrum, aliis a longe iam apparentibus. Interim deceptus praeceptorum vetulae non oblitus post primum cofrum sicut ei praeceptum fuerat venit. Ille vero qui pecuniam celaverat, plenus nequitia ac mala arte, ut vidit hominem venientem cui pecuniam celaverat, timens ne, si pecuniam requireret, alius qui adduceret suam pecuniam non committeret, contra eum ita dicendo perrexit: O amice, ubi fuisti et ubi tantum diutinasti? Veni et accipe pecuniam tuam meae fidei iam diu commendatam, quoniam inveni et amodo taedet me custodire illam! At ille laetus atque gaudens recepit pecuniam gratias agens. Vetula autem ut vidit hominem pecuniam habentem, surrexit atque inquit: Ibimus ego et socius meus contra cofros nostros et festinare praecipiemus. Tu vero expecta donec redeamus et bene serva quod iam adduximus! Ille autem laetus animo quod acceperat servavit adventumque eorum — quod adhuc potest — expectavit. Et ita bono ingenio vetulae reddita fuit viro summa pecuniae.

Discipulus: Istud mirum fuit ingenium atque utile nec puto quod aliquis philosophus subtilius cogitaret per quod levius vir pecuniam suam recuperaret. Magister: Bene posset philosophus suo facere naturali ingenio et artificiali, secreta etiam naturae rimando, quod mulier solo fecit naturali ingenio. Discipulus: Hoc bene credo. Sed si aliquid philosophorum huiusmodi reposuisti in cordis armariolo, largire mihi discipulo, et ego fideli memoriae commendabo, ut quandoque condiscipulis lacte philosophico educatis delicatissimum largiri possim alimentum. Magister:

XVI. Exemplum de tonellis olei.

Contigit quod quidam homo habuit filium, cui post mortem suam nihil praeter domum dimisit. Iste cum magno labore corpori suo vix etiam quae natura exigit suppeditabat, et tamen domum suam licet magna coactus inedia vendere nolebat. Habebat autem puer iste quendam vicinum valde divitem, qui domum pueri emere cupiebat ut suam largiorem faceret. Puer autem nec prece nec pretio vendere volebat. Quod postquam dives ille comperit, quibus ingeniis et quibus artibus puero subtraheret domum cogitavit. At iuvenis secundum posse suum familiaritatem eius devitavit. Denique contristatus dives ille causa domus et quod non

---

1 patentibus **Corp**, parentibus **Ms** — 3 pec. negaverat **A** — 4 tremens ne **Kl** — 5 eum ita dic. praevenit (anticipavit **Ch**) **M**^{1}; contra eum sic adulando perrexit **Be**^{2} **Cpm** — ubi tam diu diutinasti **C**^{1} **V**; tam diutinasti **A**; tamdiu ambulasti **U**; ubi fuisti, iterum: ubi diutinasti **I**; ubi tam diu moratus es **P**^{2}; ubi tantum dimorasti **H**^{3}; ubi tamdiu moram traxisti **W**^{3} – 6 iam dudum **V W**^{1} **W**^{3} — quam inv. **Br**^{2} **Br**^{3} **R U V W**^{3}; quoniam senex sum et am. t. **Ms** — 7 Deo gr. agens **Cpm Kl** — 8 pec. suam habere **Lab.** — 9 et ferre festinabimus **Be**^{2} **Cpm** — 11 potest expectare expectavit **Be**^{2}; quem adhuc p. exp. **V W**^{1}; adv. eorum quem adhuc expectare potest praestolans **M**^{1}; quod adhuc poterat **P**^{2}; adv. eorum diu (illorum adhuc **M**^{2}) exp. **Br**^{3}; adv. eorum supervacue exp. **Lz**; adv. aliorum expectans **H**^{3}; adv. eorum quod ad hoc portent (eorum quae adhuc portabantur **P**^{1}) exp. **Br**^{3}; adv. eorum quae restabant adhuc exspectabat vel exspectavit **Br**^{2}; adv. eorum qui adhuc retro erant expectavit **Kl** — 12 sua pecunia **H**^{3} **M**^{1} — 13 ingen. vetulae nec. **M**^{1} **R W**^{1} — 14/15 Bene phil. posset facere supernaturali ingenio secr. etiam nat. rim. **Br**^{3} — 15 *Augensprung hinter* ingenio . . . Disc. **Lab.** — et artif. *fehlt* **Br**^{1} **Bx**^{1} **Ch Kr M**^{1} **Ms R** — 16 Hoc verbum cr. **R**; Hoc libenter cr. **W**^{1} — si aliquem **C**^{1} **P**^{6} **W**^{2} **W**^{3}; si aliquos **P**^{6} — 17 *auch* armario — larg. modo disc. **M**^{1} **W**^{1} — 18 cum discipulis **A C**^{1} **Ch M**^{2} **Poit**; ut quand. philosophus lacte ph. educatus aliis alim. **H**^{3} **W**^{3} — 18 elargiri **Kr** — 20 domum unam **H**^{3} **W**^{2} — 21 lab. diu noctuque se et familiam suam manutenebat et domum **H**^{3} — 22 miseria **M**^{1}, paupertate **H**^{3}, necessitate **Br**^{3} **U** — domum mediam vend. nol. **Br**^{3} — 23 longiorem **P**^{2} **V** — 25/26 pro posse suo **Bx**^{1} **Kl P**^{9} — 26 evitabat **H**^{3} **M**^{1} — contr. est causa d. eo quod **Ms**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

posset puerum decipere, quadam die venit ad puerum et inquit ei: O puer, accommoda mihi parvam tuae partem curiae pretio, quoniam in ea sub terra decem tonellos cum oleo custodire volo; et nihil tibi nocebunt et habebis inde aliquod sustentamentum vitae. Puer autem coactus necessitate concessit et dedit illi claves domus. Iuvenis vero interim more solito liberis liberaliter serviens victum perquisivit. At dives homo acceptis clavibus curiam iuvenis suffodiens quinque tonellos plenos oleo ibi recondidit et quinque dimidios. Et hoc facto iuvenem advocavit clavesque domus illi tribuens ait: O iuvenis, oleum meum tibi committo atque in tua custodia trado. Iuvenis simplex putans omnes tonellos esse plenos in custodia recepit. At post longum tempus contigit quod in terra illa oleum carum fuit. Dives hoc videns puero inquit: O amice, veni et iuva me oleum meum effodere quod tuae iam dudum mandavi custodiae, et laboris praemium accipies et tutelae. Iuvenis audita prece cum pretio diviti concessit, ut secundum posse suum eum iuvaret. Dives vero non oblitus fraudis suae nequissimae adduxit homines, ut oleum emerent. Quibus adductis terram aperuerunt et quinque plenos tonellos et quinque dimidios invenerunt. Perceptis talibus advocavit puerum ita dicendo: Amice, causa tuae custodiae amisi oleum: insuper quod tibi commisi, fraudulenter abstulisti. Quapropter volo ut mea mihi restituas. His dictis eum accepit et vellet nollet ad iustitiam deduxit. Iustitia eum videns accusavit, sed iuvenis quid contra diceret nescivit, sed tamen indutias unius diei quaesivit. Quod iustitia, quia iustum erat, concessit. In civitate autem illa morabatur quidam philosophus, qui cognominabatur Auxilium Egentium, bonus homo atque religiosus. Iuvenis autem audito bonitatis illius praeconio perrexit ad eum quaesivitque ab eo consilium dicens: Si vera sunt quae multis referentibus de te mihi dicta sunt, more domestico fer mihi auxilium, etenim iniuste accusor. Philosophus audita prece iuvenis interrogavit si iuste vel iniuste accusarent eum. Iuvenis vero quod iniuste accusaretur, firmavit sacramento. Audita rei sinceritate philosophus pietate commotus ait: Auxiliante Deo feram tibi auxilium; sed sicut a iustitia respectum usque in crastinam diem accepisti, quin eas ad placita dimittere noli, et ero ibi paratus succurrere tuae veritati atque eorum nocere falsitati. Iuvenis autem quod philosophus ei iusserat egit. Mane autem facto venit philosophus ad iustitiam. Quem postquam vidit iustitia, ut sapientem et philosophum vocavit vocatumque iuxta se sedere fecit. Inde iustitia vocavit accusantes et accusatum et praecepit ut suorum recordarentur placitorum; et ita fecerunt. Illis vero sic coram astan-

1 dec. excogitavit fraudem et dolo concepto in animo venit ad p. **H³** — 2 portiunculam **P²** — 3 nocebit **Barc Br³ H³ Kl P⁹** — sed hab. **Br² C¹ M²** — 4 *auch* iterum — 6 effodiens foveam fecit in qua quinque **H³** — et qu. semiplenos reposuit **H³** — 7 O puer tolle claves ol. **W²** — 10 audiens **Ms W²** — effundere **Bx¹ Ms P⁹** — 11 commendavi **Br¹ Br³ Poit U W²** — utile *für* et tutelae **Ms** — 11/12 aud. voce cum pretio div. laetus favit **W²** — 14 semiplenos **C² H³** — 16 restaures **Kl P⁹** — cepit *gleich häufig* — 17 deduxit: Existens autem coram iudice puerum accusavit **W²** — 19 egenorum **Lz**, miserorum **Br³ Poit W¹** (mis. et egentium **P⁹**); consilium egentium **Br¹ Kr** — 20 bonit. et prudentiae **W²** — 21 sibique pro Deo et misericordia consilium petiit exhiberi dicens **W²** — de tua bonitate ac misericordia **W²** — 23 more solito **Be² P¹**; domestico amore **W²**; amore Dei **H³**, more domestico et amore Dei **P⁹** — 23 accusaret eum **P¹**; accusaretur *häufig*; eum accusaverat **W²** — 24 iuramento **Br³** – veritate **Lab.** *und sonst* (verit. vel sincer. **M¹ W¹**) — 25 terminum usq. **H³ W²** — 26 accep. cras ad plac. veni **Ms**; noli dim. quin coram iudice 'mane vadas **W²** — tibi tuaeque ver. **Bx¹ Mg** — 27 illius noc. f. **H³** — 29 accusantem **Barc H³ Kl** — 30 ut causam suam recordari deberent **W²**; ut suas proponerent rationes **H³**; praecepit seriem rei recordari **P⁹**

N:o 4.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

tibus iustitia ait philosopho quod causas eorum audiret et inde iudicium faceret. Inde philosophus: Praecipe nunc, iustitia, clarum oleum de quinque tonellis plenis mensurari, et scias quantum sit ibi clari olei; et similiter de quinque dimidiis, et scias quantum clari olei ibi fuerit. Deinde spissum oleum de quinque plenis tonellis sit mensuratum, et scias quantum spissi olei fuerit ibi; et similiter de dimidiis quinque facias mensurari, et scias quantum spissi olei in eis sit. Et si tantum spissi olei inveneris in dimidiis tonellis quantum et in plenis, scias oleum fuisse furatum. Et si in dimidiis tonellis inveneris talem partem spissitudinis, qualem oleum clarum ibi existens exigit, quod quidem et in plenis tonellis invenire poteris, scias oleum non fuisse furatum. Iustitia haec audiens confirmavit iudicium, factumque est ita. Et hoc modo iuvenis evasit sensu philosophi. Finitis placitis iuvenis philosopho grates reddidit. Tunc philosophus ait illi: Nunquamne illud philosophi audisti: Non emas domum, antequam cognoscas vicinum? Ad haec iuvenis: Primum habuimus domum, antequam iuxta nos hospitaretur. Cui philosophus: Primum vendas domum quam maneas iuxta malum vicinum. — Discipulus: Tale iudicium apparet esse philosophi, et hoc est gratia Dei et merito vocatus est hoc nomine Auxilium Miserorum. — Tum discipulus: Etsi iam audita mente sedeant, ad audiendum plura animum incitant. Magister inquit: Libenter tibi dicam, et sic incepit:

XVII. Exemplum de aureo serpente.

Dictum fuit de quodam divite in civitatem eunte quod sacculum mille talentis plenum deferret secum et insuper aureum serpentem oculos habentem iacinctinos in sacculo eodem. Quod totum simul amisit. Quidam vero pauper iter faciens illud invenit deditque uxori et quomodo invenisset retulit ei. Mulier hoc audiens ait: Quod Deus dedit, custodiamus! Alia die praeco per viam ita clamando perrexit: Qui talem censum invenit, reddat et absque aliquo forisfacto centum talenta inde habeat! Hoc audiens inventor census dixit uxori: Reddamus censum, et absque aliquo peccato centum talenta inde habebimus! Ad haec mulier: Si Deus voluisset eum censum habere, non amisisset. Quod Deus donavit, custodiamus! Inventor census quod redderetur laboravit, at ipsa omnimodo denegavit. Et tamen vellet nollet mulier, dominus reddidit et quod praeco promiserat expetiit. Dives autem plenus nequitiae ait: Adhuc alium serpentem mihi deesse sciatis. Hoc prava intentione dicebat, ut pauperi homini talenta non redderet promissa. Pauper vero se nihil amplius invenisse dicebat. At homines civitatis illius diviti faventes, pauperi derogantes et inexorabile contra fortunam pauperis odium gerentes illum ad iustitiam detraxerunt. Pauper autem clamando, ut supra-

---

1 quod recte inter eos iudicaret **H³** — *Gruppe* **Bg¹ E³ Kl Mg**: ait phil.: Causas eorum intellige ut (et **E³ Mg**) inde veritatem (iudicium et veritatem **E³ Mg**) nobis exclares quoniam rectum iudicium inde audire cupio (quon. inde dubitamus **Bg¹ E³ Kl**). Tunc philos. — 1/2 Demum phil. postquam accusationes audivit dixit **V** — 2 nunc *fehlt* **C¹ L¹ Lz M¹**; modo **H³** — 7 fuisse sublatum furtim **P¹** — 9 f. subtractum **P¹**, esse fur. **Br² M²** — 10 Finita causa **W²** — 11 Numquidne **Corp** — 12 Prius h. **Br³ Corp H³ U** — 18 sacc. cum mille tal. **Lab.** — 20 i. f. invenit istum saccum et domum portans ostendit uxorique consuluit **Br³** — 22 Die autem sequenti **E³ Kl P⁹** — 22/23 *u.* 24 sine ullo **A C² Ch D P³ R V**, sine alio **Corp L¹** — 24 habeamus **Br¹ Br² Kr M³** — 26 elabor. **Lab.** *und sonst* — 26/27 *Gruppe* **Bg¹ E³ Kl**: Muliere tamen invita inventor censum reddidit; **H³**: et reddidit uxore invita et nolente et totis viribus contra dicente — 28 nequitia *häufig* (**Corp**) — 30 *Ergänze* fidem *vor* derogantes? — 30/31 et inexorabilem fortunam pauperis odio habentes **H³** — 31 traxerunt **Bx¹ Kr L¹ Ms U**, duxerunt **A Corp Ch E³ I Poit**, deduxerunt **V**, adduxerunt **C² Kl P³ P⁸**, provocaverunt **Lab.** — clamando *fehlt* **Lab.**, *dafür* flendo **L²**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

dictum est, se nihil amplius invenisse iuravit. Sed dum sermo huiuscemodi pauperum divitumque per ora discurreret, ministris referentibus tandem percussit aures regis. Quod simul audivit, divitem et pauperem et pecuniam sibi praesentari praecepit. Adductis omnibus rex philosophum qui vocabatur Auxilium Miserorum cum aliis sapientibus ad se vocavit eisque accusatoris vocem et accusati audire et enodare praecepit. Philosophus hoc audiens commotus pietate pauperem ad se vocavit et ait ei secrete: Dic mihi, frater, si huius hominis pecuniam habueris; quodsi non habueris, auxiliante Deo te liberare conabor. Ad haec pauper: Scit Deus quod reddidi quantum inveni! Inde philosophus ad regem: Si rectum inde iudicium vobis audire placuerit, dicam. Rex hoc audiens ut indicaret rogavit. Tunc philosophus regi: Iste homo dives bonus multum est et credibilis et veritatis magnum habet testimonium, et non est credibile eum aliquid interrogare quod non amisisset. Et ex alia parte credibile quidem mihi videtur quod iste pauper homo nihil amplius invenit quam quod reddidit, quia malus homo si esset, non quod reddidit redderet, immo totum celaret. Inde rex: Quid autem iudicas inde, philosophe? Philosophus: O rex, sume censum et da ex eo pauperi centum talenta, et quod remanserit serva donec veniat qui censum interroget, quia non est hic, cuius iste census sit; et iste dives homo eat ad praeconem et faciat interrogare sacculum cum duobus serpentibus. Regi autem placuit hoc iudicium atque omnibus ibi circumstantibus. Dives vero qui sacculum perdiderat, hoc audiens inquit: Bone rex, dico tibi in veritate censum istum fuisse meum, sed quia volebam pauperi homini quod praeco promiserat auferre, dixi adhuc mihi alium serpentem deesse. Sed modo, rex, mei miserere et quod praeco promisit reddam pauperi. Rex inde suum tradidit censum diviti, dives autem pauperi, et ita philosophus sensu atque ingenio pauperem liberavit.

Discipulus: Apparet hoc esse ingenium philosophiae, et hoc exemplo non est mirum quod de duabus mulieribus Salomon iudicavit.

De societate ignota.

Philosophus ait: Ne aggrediaris viam cum aliquo, nisi eum prius agnoveris! Si quisquam tibi ignotus se in via associaverit iterque tuum investigaverit, dic te longius velle ire quam disposueris; et si detulerit lanceam, vade ad dexteram; si ensem, vade ad sinistram.

---

1 dicebat **Lab. Barc H³** (dicebat et iuravit. Sed) — 2 perc. ora *falsch* **Lab. C¹ P³** (perc. ad ora); pervenit ad aures **M³** — 2/3 ut aud. **Corp Mg**; simul ut aud. **Ms U** — 4 Aux. egentium **Be² P²** — *eigentümlich Gruppe* **Bg¹ E³ Kl Mg**: ad se vocavit et ait: Volo ut ad discernendam veritatem inter istos mecum adsistatis (assistas **Mg**). Philos. autem ad se vocato paupere dixit: Verum (Veritatem **Bg¹**) mihi agnosce de pecunia inventa si super plus quod interrogo non (nihil **E³**) habueris. Quodsi non habueris deo auxiliante etc. (pec. inventa et si super plus quam interroget non habueris auxil · deo etc. **Kl**) — 5—7 *Kürzung* **Lab.**: commotus pietate pauperis ait: Auxiliante Deo etc. — *Oft Augensprung hinter* habueris, *auch fehlt meist* ei secrete — 7 quam si non habueris **H³** — deliberare **Br¹** — 8 redd. omnem quam inv. **Corp**; reddidi nullo cogente qu. inv. **Be²** — 10—11 *Kürzung* **Lab.**: Iste homo dives bonus est multum et non est credibile — 11 amisit **Corp.** — 13/14 reddidisset . . . celasset **Bx¹ H³ M¹ P⁹ W²** — 15 qui c. quaerat **Lab.**, qui c. petat **H³** — 16 *oft* saccellum (**Lab.**) — 19 esse meum **Bx¹ M¹** — nolebam . . . reddere **L¹ V** — quod promiseram **Ms** — 20/21 quod promisi voce praeconis **H³** — 22 ita ingenio philosophi deliberatus pauper et lucratus est **P²** — 23 philosophi **Br² Br² M¹** — non miror quod **P¹**; hoc exemplum etiam est mirum **H³** — 25 cognoveris **Lab. C² Poit** *und sonst* — 26 finge te **I** — 27 proposueris **A**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

De sequendis magnis viis.

Arabs filium suum castigavit dicens: Sequere calles, quamvis sint semitis longiores. Et item: Accipe puellam in uxorem, quamvis sit vetula. Et item: Fer merces tuas ad magnas civitates, quamvis ibi vilius vendere putes. Ad haec filius: Verum est quod dixisti de magnis viis.

XVIII. a) Exemplum de semita.

Nam quadam die cum ego et socii mei perrexissemus ad urbem sole ad occasum appropinquante et adhuc longe essemus a civitate, vidimus semitam quae secundum visum ad civitatem ituris promittebat compendium. Invenimus senem a quo requisivimus consilium de itinere illius semitae. At senex ait: Propius semita ducit ad civitatem quam magna via, et tamen citius per magnam viam ad civitatem venietis quam per semitam. Hoc audientes illum pro stulto habuimus et magnam viam praetermittentes semitae declinavimus. Quam insistentes ad dexteram et ad sinistram, quanta fuit nox, deerravimus nec ad civitatem pervenimus. Ac si per callem pergentes fuissemus, procul dubio moenia civitatis subintrassemus.

b) Exemplum de vado.

Pater ad haec: Hoc alia vice nobis evenit, cum pergeremus ad civitatem per magnam viam: praeerat nobis fluvius, quem quoquo modo transituri eramus, antequam civitatem intraremus. Sicque nobis iter agentibus in duas partes secta est via: quarum una ad civitatem per vadum, alia per pontem ducebat. Deinde quendam senem vidimus, quem de duabus viis quae propius duceret ad civitatem interrogavimus. Et senex ait quod brevior erat via per vadum ad civitatem duobus miliaribus quam via per pontem. Sed tamen citius, inquit, ad civitatem venire potestis per pontem. Et quidam ex nostris illum senem sicut vos vestrum antea deriserunt et per vadum iter aggressi sunt. Sed eorum alii socios submersos dimiserunt, alii equos et sarcinas perdiderunt, quidam vero pannos madefactos, alii omnino amissos defleverunt. Sed nos et senex noster qui per pontem transivimus, sine impedimento et absque omni incommodo processimus et eos super ripam fluminis adhuc iacturam deflentes repperimus. Quibus flentibus et yma fluvii cum rastris et sagena perscrutantibus senex ait: Si nobiscum per pontem perrexissetis, hoc impedimentum non haberetis. At illi dixerunt: Hoc fecimus, quia viam tardare nolebamus. Ad haec senex: Nunc magis tardati estis! Et illis relictis laeti subintravimus portas urbis. — Tale est proverbium quod audivi: Magis valet longa via ad paradysum quam brevis ad infernum.

---

1 Vade magnas vias *vor* Sequere calles C^1 — tibi sint W^2 — 2 Acc. virginem in ux. quam iussit vetula Br^1 **Kr** — 3 vend. potes **Ms** (possis P^2) — 5 perrexerimus *häufig*, pergeremus H^3, iremus W^2 — 5/6 sole occidente P^2 — 6 propinquante **Lab. Barc R V** W^1 W^2, vergente, *darüber* appropinquante **Corp**, properante C^1 **U**, tendente C^2 **Ch** — sec. visum nostrum **A** — 7 rectius ad civ. comp. H^3 — consilium *fehlt* **Lab.** — 8 Prius **Kl** W^2, Propinquius Bs^3 Bx^1 M^1, Citius H^3 P^2 — ducet **Corp**, deducit **Ms** — 10 praetereuntes Br^2 C^1 C^2 M^2 **U** — 11 insequentes **V**, euntes W^2. Quare insipientes **Ms** — sin. partem **Barc** — quamdiu erat nox **U** — devíavimus C^2 **Ch** — 12 per magnam viam C^1 — perrexissemus *viele Hss.*; progressi fuissemus Br^1 Br^3 H^3 **Kr U**; peragrassi fuissemus **Corp**; pereuntes fuissemus P^5; digressi fuissemus Bx^1 **Ms** P^2; pergentes ivissimus **V**; tendissemus **Lab.** — *statt* moenia civ. *hat* **Lab.**: media nocte civitatem; medium civitatis Br^3 — 16 iter aggredientibus **Ch** — 17 sen. invenimus H^3 — 18 Senex ait: Brevior est via **Lab.** — 19 de duobus mil. **Corp V**; *auch* miliariis — tutius Be^2 **R**, securius **Ms** — 21 aggr. fuerunt **A** Br^3 H^3 **R T V** — 22 per amnem *statt* pannos *falsch* **Lab. Barc** — alios omnino *die meisten Hss.*; plurimi omn. E^3 **Kl** — 26 *für* hoc imp. non haberetis (habuissetis Br^1 C^1 **U** *u. a.*) *hat* **Lab.**: non ita contigisset. Aiunt: Hoc fec. — 27 An non magis P^5 — 29 quam curta uel brevis **Kl**

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Arabs castigavit filium suum: Fili, si fueris in via cum aliquo socio, dilige eum sicut te ipsum et non mediteris aliquem decipere, ne et tu decipiaris, veluti duobus contigit burgensibus et rustico. Filius: Pater, refer mihi, ut aliquid utilitatis inde capiant posteri. Pater:

XIX. Exemplum de duobus burgensibus et rustico.

Dictum fuit de duobus burgensibus et rustico causa orationis Mech adeuntibus quod essent socii victus, donec venirent prope Mech, et tunc defecit illis cibus ita quod non remansit eis quicquam nisi tantum farinae qua solum panem et parvum facerent. Burgenses vero hoc videntes dixerunt ad invicem: Parum panis habemus, et noster multum comedit socius. Quapropter oportet nos habere consilium, quomodo sibi partem panis auferre possimus et quod nobiscum debet, soli comedamus. Deinde acceperunt consilium huiuscemodi quod facerent panem et coquerent et dum coqueretur domirent, et quisquis eorum mirabiliora sompniando videret, solus panem comederet. Hoc artificiose dicebant, quia rusticum simplicem ad huiusmodi ficticia deputabant. Et fecerunt panem miseruntque in ignem, deinde iacuerunt ut dormirent. At rusticus percepta eorum astutia dormientibus sociis de igne extraxit panem semicoctum et comedit et iterum iacuit. Sed unus de burgensibus sicut sompno perterritus esset evigilavit sociumque vocavit. Cui alter de burgensibus ait: Quid habes? At ille inquit: Mirabile sompnium vidi: nam mihi visum erat quod duo angeli aperiebant portas caeli et me sumentes ante Deum ducebant. Cui socius: Mirabile est hoc sompnium quod vidisti. At ego sompniavi quod ego duobus angelis ducentibus et terram findentibus ducerer in infernum. Rusticus vero hoc totum audiebat et tamen se dormire fingebat. Sed burgenses decepti et decipere volentes ut evigilaret rusticum vocaverunt. Rusticus vero callide et sicut territus esset, respondit: Qui sunt qui me vocant? At illi: Socii tui sumus. Quibus rusticus: Rediistis iam? At ipsi contra: Quo perreximus, unde redire debeamus? Ad haec rusticus: Nunc visum erat mihi quod duo angeli unum ex vobis accipiebant et aperiebant portas caeli ducebantque ante Deum; deinde alium accipiebant duo alii angeli et aperta terra ducebant in infernum. Et his visis putavi neminem vestrum iam

---

2 dec. ne tu laqueum supplantationis incurras **W²** — 3 accipiant **Lz**; inde capiam et pater ait filio **H³** — 5 adorationis **L²** — Romam ad. **P¹** — 5/6 qui condixerunt ut essent socii **E³ Kl**; quod convenirent inter se ut socii essent victus **P⁹**; quod associati fuerunt insimul **H²** — 7 modicum far. **Br³** — 8 Parvum panem **Kr U** — 9 consilium capere **Corp** — 10 debet comedere **P¹ Poit R V**; debet manducare **Br²** — consilium *fehlt* **Lab.** (**Lz M² M³**) — 11 meliora sompn. **Corp.** — 12 art. agebant **Be²** — 13 *oft* putabant; reputabant **U W²**; fallere putabant **C¹**, decipere put. **M¹ Ms**, deficere put. **Barc Ctr**; ad h. fallaciam **Lz**, ad h. supplicia **Br² M² M³ P⁶**; ab huiuscemodi facetia privatum esse putabant **Br¹ Kr**; ad h. iudicium fatuum put. **U**. *Dahinter|in* **Kl** (*ähnlich* **P⁹**): Haec quia causa decipiendi se praemeditata esse comperit rusticus et illis totum concessit. Facto itaque pane et in ignem misso iac. ut dorm. At rust. ut praedictum percepta eor. ast. — 13 panem quem coxerunt demum iac. **Lab.** — 14 ut bene dorm. **Br³** — invidia vel astutia **Br³**; nequitia **Bx¹** — de igne *fehlt* **Lab.** — 15 extraxit quem totum comedit **Kl** — item iac. **Br¹ Corp Ms** — 17 sompniavi **Ms** — 19 vid. At meum nunc tibi referam. Sompniavi etenim ego quod **Kl P⁹** — ang. venientibus **Br³**; *lies* me sumentibus *für* ducentibus? — scindentibus **Br² Br³ H³ Ms P¹ Poit U W²**, fodientibus **M² P²** — 20 perveni in infernum ante dyabolum **Kl P⁹** — 21 dec. se decipi non putantes **Bx¹** — 23 At ipsi conturbati **Br³** — 24 debemus **Kl W²**, debebamus **Br¹ H³ P¹**, deberemus **Be² P² P⁹**, debuimus **Br³** — 24/25 quod angeli quatuor veniebant quorum duo unum ex vobis accip. **M¹** — 26 in inf. ante dyabolum **Kl P⁹** — Et his visis surrexi et pan. com. et iterum secure dormivi quoniam amplius nem. red. putavi **Kl**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

amplius rediturum et surrexi et panem comedi. — Et pater: O fili, sic evenit eis qui socium decipere voluerunt, quia suo ingenio decepti fuerunt. Tunc filius: Ita evenit eis, sicut in proverbio dictum est: Qui totum voluit, totum perdidit. Haec autem natura est canis, cui faverunt illi: quorum unus alii cibum auferre cupit. Sed si naturam cameli sequerentur, mitiorem naturam imitarentur. Nam talis est natura cameli, quando insimul datur praebenda multis, quod nullus eorum comedet, donec omnes insimul edant; et si unus ita infirmatur quod nequeat comedere, donec removeatur alii ieiunabunt. Et isti burgenses postquam volebant animalis naturam sibi assumere, mitissimi animalis naturam sibi debuissent vendicare; et merito cibum amiserunt. Quin etiam hoc eis evenisse voluissem, quod magistro meo narrante iam dudum audivi evenisse incisori regis pro discipulo suo Nedui, videlicet quod fustibus caederentur. Pater ad haec: Dic mihi, fili, quid audisti? Quomodo contigit discipulo, quoniam talis narratio animi erit recreatio? Filius:

XX. Exemplum de regii incisoris discipulo Nedui nomine.

Narravit mihi magister meus quendam regem habuisse unum incisorem qui diversos diversis aptos temporibus ei incidebat pannos. At ille discipulos sutores habebat, quorum quisquis artificiose suebat quod magister incisor regis artificiose scindebat. Inter quos discipulos unus erat nomine Nedui, qui socios arte sutoria superabat. Sed die festo veniente rex suorum ad se incisorem pannorum vocavit et pro tempore pretiosas vestes sibi et suis familiaribus parari praecepit. Quod ut citius et sine impedimento fieret, unum de camerariis suis eunuchum, cuius illud erat officium, sutoribus custodem addidit et ut eorum curvos ungues observaret et eis ad sufficientiam necessaria ministraret, rogavit. Sed in una dierum ministri calidum panem et mel cum aliis ferculis incisori et consociis comedendum dederunt. Et qui aderant, comedere coeperunt. Quibus epulantibus ait eunuchus: Magister, quare Nedui absente comeditis nec illum expectatis? Magister inquit: Quia mel non comederet, etiamsi adesset. Et comederunt. Deinde venit Nedui et ait: Quare me absente comedistis nec partem meam mihi reservastis? Cui eunuchus: Magister tuus dixit quod mel non comederes, etiamsi adesses. At ille tacuit et quomodo illud magistro suo recompensare posset, cogitavit. Et hoc facto magistro absente secreto dixit eunucho: Domine, magister meus quandoque frenesim patiens sensum perdit et indiscrete circumstantes verberat atque interimit. Cui eunuchus: Si scirem horam, quando ei hoc contingit, ne quid inconsulte ageret, ligarem et loris corrigerem. At Nedui ait: Cum videris illum huc et illuc aspicientem terramque manibus verberantem atque sua sede surgentem et scamnum super quod sedet manibus rapientem, tunc eum scias insanum esse, et nisi tibi et tuis provideris, capud fuste dolabit.

---

1 et famellicus pan. comedi **Br³** — 3 vult . . . perdit **H² P¹** — 6 *auch* comedit, comedat, comederet (**P¹**) — infirmetur **C¹** — 8 sumere **Lab.** — mitioris an **M¹** — vend. et quia non fecere merito **P¹** — 9 vellem **H³ Kl** — *Glosse* proprium nomen *bei* Nedui *in* **Lab.** = pro disc. suo proprium nomen cuius erat Nedium **P¹**; pro disc. suo cui nomen proprium est Nediu ut fust. **M²** — Nediu *die meisten Hss.*, Nedyu **Lz**, Neduy **C²**, Nedwi **Ch T**, Nedwy **U**. *Den Namen Nedius deklinieren* **A Kl P¹** — 13 pannorum incis. **M¹** — 14 *auch* scindebat — 16 arte scissoria **R** — 17 et properanter pro temp. **Corp** — pro tempore *fehlt* **Lab. Br¹ Kr** — 20 nec. erogaret **M¹** — 21 aliis consociis **Corp Poit V**, suis cons. **Kr** — 22 libenter comederunt **Kl P⁹** — 26 rec. p. pensabat **W²** — 28 aut int. **A C¹ C² Ctr M¹ Ms R V** — aut interficit et est magnum damnum et malum de tam bono magistro **H³** — 30 loris corriperem **Bx¹ U**, constringerem **Br² Lz M³**, astringerem **M²** — 30/31 man. percutientem **M¹** — 31 sedit **Kl Kr Ms P⁹** — arripientem **C² Ch**, levantem **W²** — 32 eum insanire **Corp** — nisi tibi citius prov. **M¹** — *oft falsches* dolebit.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

LIBRARY OF THE UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Ad hoc eunuchus: Tu benedicaris, quia amodo mihi et meis providebo. Talibus dictis Nedui sequenti die magistri sui forfices secreto abscondit. At incisor quaerens forfices et non inveniens coepit terram manibus percutere et huc et illuc aspicere suaque sede surgere et scamnum super quod sedebat manu demovere. Hoc videns eunuchus statim suos vocavit clientes et praecepit incisorem ligari et ne aliquos verberaret, graviter verberari. Sed incisor clamabat ita dicendo: Quid forisfeci? Ut quid talibus me afficitis verberibus? At illi acrius verberando tacebant. Quando autem lassi fuerunt verberando et ipse vapulando, exosum vitae solverunt. Qui respirans, sed longo temporis intervallo quaesivit ab eunucho, quid forisfecisset. Cui eunuchus: Dixit mihi Nedui discipulus tuus quod quandoque insanires nec nisi vinculis et verberibus correptus cessares; et ideo te ligavi et verberavi. Hoc audito incisor Nedui discipulum suum vocavit et ait: Amice, quando novisti me esse insanum? Ad haec discipulus: Quando me mel non comedere scivisti? Eunuchus et alii hoc audientes riserunt et utrumque merito poenas suscepisse iudicaverunt.

Ad haec pater: Merito hoc illi accidit, quia si custodisset quod Moyses praecepit, ut diligeret fratrem suum sicut se ipsum, hoc ei non evenisset.

Castigavit sapiens filium suum: Vide ne imponas aliquod crimen socio tuo, serio vel ludo, ne ita tibi contingat, sicut duobus ioculatoribus contigit ante regem. Ad haec filius: Narra mihi, pater, obsecro. Pater: Fiat.

XXI. Exemplum de duobus ioculatoribus.

Venit quidam ioculator ad regem. Quem vocatum rex cum alio ioculatore fecit sedere atque comedere. Sed qui prius aderat ioculator, coepit invidere supervenienti, quem rex iam sibi praeferebat et omnes aulici. Quod ne diu duraret, pudorem illi facere, ut sic saltem aufugeret, cogitavit. Itaque vescentibus aliis ossa latenter primus ioculator coadunavit et ante socium posuit finitoque prandio in obprobrium socii coniectam struem ossium regi ostendit et mordaciter inquit: Domine, socius meus omnium istorum ossium vestituram comedit. Rex vero eum torvis oculis respexit. Accusatus autem regi ait: Domine, feci quod natura mea, id est humana, requirebat, quia carnes comedi et ossa dimisi. Et socius meus fecit quod sua natura, videlicet canina, requirebat, quia carnes comedit et ossa.

De largo, avaro, prodigo.

Dixit philosophus: Honora minorem te et da sibi de tuo, sicut tu vis quod maior te honoret et de suo tibi tribuat.

Alius: Turpe quidem est multum diviti homini esse avarum, mediocri autem homini pulchrum est esse largum.

---

1 Ad hoc eun. . . . prov. *fehlt* **Lab.** — 2 *auch* forcipes. — 4 dimovere *die meisten Hss.*, removere **H³ M¹**, amovere **Br²**, movere **Br¹ Ch Kr** — 6 affligitis **Lab.** *und sonst* — 6/7 attentius verberantes tac. **W²** — 7 *auch* lassati; *falsch* lapsi **W²** — et ipse (ipsum **Corp Kl Mg Poit V**) vapulando *fehlt* **Lab.** — 10 et verb. *fehlt* **Lab.**; te ligari et verberari iussi **I** — 11 vidisti **A Ch W²**; insanire cognovisti **M¹** — 13 et eum **Br¹ E³ Kl Kr**, et ipsum **M¹ W¹** — 14 *auch* custodiret — 15 socium suum **Bx¹**, proximum suum **P⁹** — 16 Cast. Arabs fil. s. **M¹** — 16/17 serio sive dolo **Br¹**; servo sive libero **Lab. Barc** — 20 qui prius fuerat in curia regis **H³**; qui primus aderat **M¹**; qui prius venerat **Br² R** — 21 aulite **Br²**, amici **U** — 22 *richtig* **Be² Corp H³ I Kl M¹ Poit T W²**, *sonst* nescientibus — 23 congestam **A M¹**, collectam **Lz W²**, comestam **Bx¹ C² Ch I Poit**, congregatam **P⁹**, coniectans **Lab.**, congestans **U**; culmen tantum ossuum **Ms** — 24 mendaciter **C² E³ Kl P⁹ U** — vestimenta **H³ Kl M¹ P⁹** — 25 curvis oc. **Kl**, tortis oc. **W²** — aspexit **Bx¹ H³ V** — 26 requirit **H³ W²** — 26/27 Sed socius meus suam relinquens caninam assumpsit naturam quoniam simul carnes et ossa com. **E³ Kl**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Discipulus ait: Diffinitionem largi et avari et prodigi mihi subscribe. Pater: Qui dat quibus dandum est et retinet quibus retinendum est, largus est. Et qui prohibet quibus prohibendum est et quibus non est prohibendum, avarus est. Et qui dat quibus est dandum et quibus non est dandum, prodigus est.

De divitiis. Ait alius philosophus: Noli associari rei deficienti, et ne postponas te associari rei crescenti.

Alius: Magis valet parva beatitudo quam plena domus auro et argento.

Alius: Utilia perquire magno sensu, non magna velocitate.

Alius: Ne respicias ditiorem te, ne in eum pecces, sed respice pauperiorem te, et inde grates Deo redde.

Alius: Non deneges Deum pro paupertate, et pro divitiis noli superbire.

Alius: Qui multa cupit, semper maiorum fame tabescit.

Alius: Si vis in hoc saeculo tantum habere quantum sufficere poterit naturae, non multa decebit te congregare. Et si cupido satisfacere volueris animo, licet congregatis quaecumque in toto mundi ambitu continentur divitiis, sitis tamen ardebit habendi.

Alius: Qui parce sua dispendit, diu durant ei possessa.

Alius: Radix pacis est aliena non cupere, et fructus eius est requiem habere.

Alius: Qui vult relinquere saeculum, videat ne aliquid retineat quod sit illius partium, quoniam tantundem valeret, ac si paleis ignem extingueret.

Alius: Qui pecuniam congregat, multum laborat et vigiliis tabescit ne perdat; ad ultimum dolet, quando perdit quod obtinuerat.

Discipulus magistro: Laudas congregare pecuniam? Magister: Ita! Acquire, sed iuste et in bono dispende nec in thesauro reconde.

Alius: Ne desideres res alterius, et ne doleas de amissis rebus, quoniam dolore nihil erit recuperabile. Unde dicitur quod

XXII. Exemplum de rustico et avicula. Quidam habuit virgultum, in quo rivulis fluentibus herba viridis erat et pro habilitate loci conveniebant ibi volucres modulamine vocum cantus diversos exercentes. Quadam die

---

1 describe **C² Ch**, scribe **Kl W²** — **Barc** *hat 4 Definitionen:* Diff. prodigi et largi, parci et avari mihi subscr. Magister: Qui dat quibus dand. est largus est; et qui dat quibus dandum non est prodigus est. Qui proh. quib. proh. est parcus est; qui proh. quibus proh. non est avarus est — 3 *häufig Augensprung bei* prohibendum — *Hinter* 4 *bringt* **C²** *4 metrische Definitionen:* Unde quidam versificator ait:

Prodigus ut largo sic parcus distat avaro.
Prodigus est animo inscio retinenda profundens;
Largus, qui sumptum facit ex ratione libenter;
Parcus, qui retinet quidquid non postulat usus;
Qui retinet cupide, quod res deposcit, avarus.

— 5 proponas **Ch M² M³ P⁵ R V U** — 8 voluptate **W²** — 12 m. habet **Kl**, m. cepit **R**; magna cupit **M¹** — maiori f. **Br² Bx² M¹ U**; maiori tabe **T**; mala fame **V** — tabescet **Corp P⁵ U** — 13 quod nat. sufficit **Ch Corp M²** (suffecerit **Lab. Br² Lz M³**) — 14 decet **Ch** — licet congreges **Kl W²** (gaças quae sub caeli circulo contin. sitis tamen hab. incessanter ardebit) — 16 dispensat **M¹** — diutius **H³** — 17 *fehlt* **Lab.** — 23 sed *fehlt meistens* — 26 Quid. rusticus **C¹**, Quid. homo **Br² H³** — defluentibus **Ch Corp**; rivuli defluentes et herba **Mg V**; rivulus fluens herbaque **R** — pro habitabile **Ms**, pro amenitate **Bx¹ C¹ C² Ctr L² R**, *lies:* pro habitabilitate?

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

dum in suo fatigatus quiesceret pomario, quaedam avicula super arborem cantando delectabiliter sedit. Quam ut vidit et eius cantum audivit, deceptam laqueo sumpsit. Ad quem avis: Cur tantum laborasti me capere, vel quod proficuum in mei captione sperasti habere? Ad haec homo: Solos cantus tuos audire cupio. Cui avis: Pro nihilo, quia retenta nec prece nec pretio cantabo. At ille: Nisi cantaveris, te comedam. Et avis: Quomodo comedes? Si comederis coctam aqua, quid valebit avis tam parva? Et etiam caro erit hispida. Et si assata fuero, multo minor ero. Sed si me abire dimiseris, magnam utilitatem ex me consequeris. At ille contra: Quale proficuum? Avis: Ostendam tibi tres sapientiae manerias quas maioris facies quam trium vitulorum carnes. At ille securus promissi avem abire permisit. Cui avis ait: Est unum de promissis: ne credas omnibus dictis! Secundum: quod tuum est, semper habebis! Tertium: ne doleas de amissis! Hoc dicto avicula arborem conscendit et dulci canore dicere coepit: Benedictus Deus qui tuorum oculorum aciem clausit et sapientiam tibi abstulit, quoniam si intestinorum plicas meorum perquisisses, unius ponderis unciae iacinctum invenisses. Hoc ille audiens cepit flere et dolere atque palmis pectus percutere, quoniam fidem dictis praebuerat aviculae. Et avis ait illi: Cito oblitus es sensus quem tibi dixi! Nonne dixi tibi: non crede quicquid tibi dicetur? Et quomodo credis quod in me sit iacinctus qui sit unius unciae ponderis, cum ego tota non sim tanti ponderis? Et nonne dixi tibi: Quod tuum est, semper habebis? Et quomodo potes lapidem habere de me volante? Et nonne dixi tibi: Ne doleas de rebus amissis? Et quare pro iacincto qui in me est doles? Talibus dictis deriso rustico avis in nemoris avia devolavit.

De libris non credendis.

Philosophus castigavit filium suum dicens: Quicquid inveneris, legas, sed non credas quicquid legeris. Ad haec discipulus: Credo hoc esse: non est verum quicquid est in libris. Nam simile huic iam legi in libris et proverbiis philosophorum: Multae sunt arbores, sed non omnes faciunt fructum; multi fructus, sed non omnes comestibiles.

Castigavit Arabs filium suum dicens: Fili, ne dimittas pro futuris praesentia, ne forsan perdas utrumque, sicut evenit lupo de bobus promissis a rustico.

---

1 dum in suo homo ille (idem vir **Br²**; dominus virgulti **Be²**) fat. qu. **V** — pomario **Barc V**, pomerio *die meisten Hss.*, virgulto **W²**, viridario **P⁹** — 3 quod lucrum **W²** — in mea capt. **Lab.** *und sonst* — 4 Dulces cantus **Be²** — Pro nih. laborasti **H³ W¹ W²** — 4/5 nec prece vel pretio **M³** — 5 Nisi cito (citius **H³ Kl**) cant. **P⁹** — cant. interfecta ad comedendum eris **Kl P⁹**; interficiam te quia ad comedendum eris bona **H³** — 6 aqua decoctam **W²** — 7 tanto minor **M¹** — *auch* permiseris — 8 Quam *statt* Quale prof. **Lab.** *und sonst.* Quam utilitatem **Br²**, Qualem **Be²** — maioris pretii **Br¹ C¹ M² M³** — 10 sec. de promissis **H³**; de promissis electis **W²** — 11 semper habe **Lab.**; quod tuum est tene **W²** — *am Rande hat V das Distichum:* Non nimis amissis doleas nec omne quod audis Credas nec cupias id quod habere nequis — 13 tentasses **H³** — 14 et dolere *fehlt* **Lab.** — pectus cum pugno contundens dilaniare vestes suas quoniam f. **W²** — 16 ne credas omnibus dictis **H³ Kl M¹** — 18 Et nonne dixi tibi . . . volante *nur* **Bx¹ Ch Ctr H³ Kl Kr E¹ M¹ Mg Ms U W¹** — 19 *falsch* non est **Ms V**; qui in me est nunquam a te visus **Kl Mg**; pro iacinto quem dixi tibi **H³**; propter iacyntum quem in me dico fore contristaris **W²** — 20 in nemora devia **M¹ W¹**; in nemus **Bx¹** — *hinter* avia *in* **C¹**: exigente natura devolavit et ultra ad eum non rediit nec in virgulto suo sedit -- 21 invenies **Lab.** *und sonst* — 22 Credo hoc verum esse quod verum non est **Kl**; Credo verum esse quod falsum est (!) **H³**; Credo hoc esse verum quicquid **Bx¹ M¹ V W¹** — 23 Nam saepissime haec iam legi **M¹** — 24 *Zusatz* **H³ Kl**: multi comestibiles, sed mali (non omnes boni **H³**) saporis; multi bene sapiunt, sed non omnes proficiunt; qui vero proficiunt et sapiunt comedendi sunt.

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

XXIII. Exemplum de aratore et lupo iudicioque vulpis.

Dictum namque fuit de uno aratore quod boves illius recto tramite nollent incedere. Quibus dixit: Lupi vos comedant! Quod lupus audiens adquievit. Cum autem dies declinaretur et iam rusticus ab aratro boves solvisset, venit ad eum lupus ita dicens: Da mihi boves quos mihi promisisti! Ad haec arator: Si verbum dixi, non tamen sacramento firmavi. Et lupus contra: Habere debeo, quia concessisti. Firmaverunt tandem pactum quod inde irent ad iudicem. Quod dum facerent, vulpi obviaverunt. Quibus euntibus ait callida vulpis: Quo tenditis? Illi quod factum fuerat narraverunt vulpi. Quibus dixit: Pro nihilo alium iudicem quaeritis, quoniam rectum inde vobis faciam iudicium. Sed prius permittite me loqui consilio uni ex vobis et deinde alii; et si potero vos concordare sine iudicio, sententia celabitur; sin autem, in commune dicetur. At ipsi concesserunt. Et vulpis primum locuta seorsum cum aratore ait: Da mihi unam gallinam et uxori meae alteram, et habebis boves! Arator concessit. Et hoc facto cum lupo locuta est dicens: Audi, amice, et meritis tuis praecedentibus pro te debet mea si qua est facundia laborare. Tantum locuta sum cum rustico quod, si boves illius dimiseris omnino quietos, dabit tibi caseum ad magnitudinem clipei factum. Hoc lupus concessit. Cui vulpis inde inquit: Concede aratorem boves suos abducere, et ego ducam te ad locum ubi parantur illius casei ut quem volueris de multis, eligere possis. Sed lupus astutae vulpis deceptus verbis quietum abire permisit rusticum. Vulpis vero vagando huc et illuc, quantum potuit, lupum deviavit. Quem veniente obscura nocte ad altum deduxit puteum. Cui super puteum stanti formam lunae semiplenae in yma putei radiantis ostendit et ait: Hic est caseus quem tibi promisi! Descende si placet et comede! Ad haec lupus: Descende tu primitus, et si sola deferre non poteris, ut te iuvem faciam quae hortaris. Et hoc dicto viderunt cordam pendentem in puteum, in cuius capite erat urceola ligata et in alio capite cordae altera urceola, et pendebant tali ingenio quod una surgente altera descendebat. Quod vulpis simulac vidit, quasi obsequens precibus lupi urceolam intravit et ad fundum venit. Lupus autem inde gavisus ait: Cur non affers mihi caseum? Vulpis ait: Nequeo prae magnitudine, sed intra aliam urceolam et veni sicut spopondisti! Lupo intrante urceola magnitudine ponderis ducta cito fundum petiit, altera surgente cum vulpe quae erat levis. Quae vulpecula tacto ore putei foras exilivit et in

---

1 de quodam ar. **Bx¹ E³ H³ Kl V** — 2 Hodie lupus vos comedet **H³** — 3 *auch* declinaret; inclinaretur **Bx¹ E³** — currit ad eum **H³** — 4 Si promisi **Ms** — tamen *fehlt* **Lab.** — iuramento **M²** — confirmavi **A Br² M¹ U V** — 5 consensisti **U**, promisisti **Bx¹ H³ R**; quoniam nullo cogente concessisti **E³** — pactum *aus* **C¹**, *fehlt sonst überall.* Dixerunt tandem quod **Lab.** — 5/6 Tandem convenerunt iudicem adire **W²** — 6 callida *fehlt* **Lab.**, callide **Corp L¹** — 8 inde *fehlt* **Lab.** — 10 celetur **Kl**, celebrabitur **Ms Poit V** — (in comm.) detur **Lab. Barc**, dicatur **C¹**, referetur **C² Ch D**, reveletur **Corp,** inde communicetur **P³ P⁴** — 11 seorsum *fehlt* **Lab.** — Amice, dabis mihi duas gallinas: unam pro te et unam pro uxore tua **H³** — 12 lupo in dolo dixit **V** — loquitur **Lab.** — 16 *auch* ducere; pacifice boves ducere **P¹**, reducere **Poit** — ego interim ducam te ubi cas. magni illi parantur **H³ Kl** — 17 rust. cum bobus **W²** — 18 lup. detinuit **C²**; lup. fatigavit **H³** — 19 stantem **R** — iam lun. sem. umbram **Ms** — 21 et tolle **H³** — prius **H³ M¹ W¹**, primus **C¹ C² Ms**, primo **W²** — inde iuvando faciam **C² M¹** — 24 ut vidit **Corp E³ H³**, postquam v. **A C¹**; simulans v. **Ch Ctr**, dissimulans v. **Lz** — quasi gratis precibus et amore lupi adsentiret **W²** — 25 ad profundum **Br²** — 27 pro magn. **Br¹ H³ Kl Kr** — profundum petiit **Poit V** — 28 levior **Lab.**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

puteo lupum dimisit. Et ita quia pro futuro quod praesens erat dimisit, lupus boves et caseum perdidit.

De consilio accipiendo et probando.

Castigavit Arabs filium suum dicens: Accipe consilium ab eodem, de quo requiris experto, quod sic levius habere poteris quam si tu ipse periculose probaveris.

Alius castigavit filium suum dicens: Ne credas omni quod audies consilio, donec prius an sit utile probatum fuerit in aliquo, ne contingat tibi sicut latroni contigit, qui consilio domini domus cuiusdam credidit. Ad haec filius: Quomodo, pater, evenit ei? Pater:

XXIV. Exemplum de latrone et radio lunae.

Dictum fuit quod quidam latro ad domum cuiusdam divitis perrexit intentione furandi. Et ascendens tectum ad fenestram per quam fumus exibat pervenit, et si aliquis intus vigilaret auscultavit. Quod dominus domus comperit et suaviter suae uxori ait: Interroga alta voce, unde venit mihi iste tam magnus quem habeo census! Quod ut rescias, multum labora! Tunc ipsa alta voce ait: Domine, unde tam magnum habuisti censum, cum nunquam mercator fueris? At ille: Quod Deus donavit, serva et fac inde voluntatem tuam et non inquiras; unde mihi tanta pecunia venerit! At ipsa, sicut ei iniunctum fuerat, magis ac magis ut resciret instigabat. Demum quasi coactus precibus suae uxoris inquit dicens: Vide ne cuiquam secreta nostra detegas: Latro fui. At ipsa: Mirum mihi videtur quomodo tam magnum censum latrocinio potuisti acquirere, quod nunquam audivimus clamorem sive aliquam calumpniam inde. At ipse ait: Quidam magister meus carmen me docuit quod dicebam quando super tectum ascendebam; et veniens ad fenestram accipiebam radium lunae manu et carmen meum septies dicebam, scilicet *„saulem“*, et ita descendebam sine periculo et quicquid pretiosum inveniebam in domo corradens sumebam; et hoc facto iterum ad radium veniebam lunae et eodem carmine septies dicto cum omnibus in domo sumptis ascendebam et quod sustuleram ad hospitium deferebam. Tali ingenio hunc quem possideo censum habeo. At mulier ait: Bene fecisti quod mihi talia dixisti; nam quando filium habuero, ne pauper degat, hoc carmen docebo. At dominus inquit: Permitte me amodo dormire quoniam sompno aggravatus volo quiescere. Et ut magis deciperet, quasi dormiens stertere coepit. Perceptis denique talibus verbis fur nimis inde gavisus est, et dicto septies carmine et assumpto manu radio lunae laxatis manibus et pedibus per fenestram in domum magnum faciens sonum cecidit et fracto crure ac brachio congemuit. At dominus domus quasi nesciens inquit: Tu

---

3/4 *fehlt* **Lab.** — 3 prius requ. **A**, *auch* quaeris. — 4 probaberis **Bx²** — 7 stulte cred. **Kl**, male cred. **V** — 8 Dictum est **Lab.** — 9 ascendens tortum **Corp**; asc. tectum aures posuit ad fenestram **W²** — 10 Quod d. d. audiens suav. **A**; Quem d. d. sentiens s. **H³** — 11 rescias *aus* **A Ctr P⁸**, *sonst* scias; *aber* quod ut rem (!) scias **Lab.**; quod ut bene scias **Be²**; et ut rei veritatem scias **Br¹** — mult. interrogando elabora **H³ Kl P⁹** — 14 advenerit **Corp**, evenerit **Br¹ Br² V** — sicut iussum erat **Ms** — 15 resciret **A Corp Ctr T V**, *sonst* sciret, *aber* ut rem sciret **Lab.**, *selbst* ut res sciret **Ms**, ut recitaret **U** — instabat **Bx¹ H³ Lz W²**, investigabat **Br¹ I Kr**, inquirebat **A** — 18 *auch* edocuit — 20 saule **Lz**, saule saule **P⁸**, saulem et saulem **M¹**. *Gruppe* **E³ H³ Kl P⁹** *bietet längeren Wortlaut des Zauberspruchs:* Luna, nunc te habeo (iubeo **H³ Kl P⁹**), cuius radium accipio (in manu teneo **H³**), ut sis mihi auxilium evitandi periculum (**P⁹** *dahinter:* descendendo et ascendendo); **Barc** *hat:* saulem lestro. **Be²** *liefert* s. b. x. l. f. m. *wohl* = Salve beate Christe lumen fac meum — 21 pretiosius in domo furabar **W²** — corradens *selten richtig* (**Br¹ Ch Kr P⁸ P⁸**), *sonst* corrodens — 23 abstuleram **H³**; et ad domum quod acceperam deferebam **Br¹ Kr** — 24 me talia docuisti **W²** — filios **H³ Kl** — 25 egeat **P¹** — 26 silere coep. **Br²** — 27 Perc. itaque **H³ Kl** — 28 *auch* sonitum; grandem strepitum **W²** — 29 decidit **M¹** — ingemuit **Br² Bx¹**

Digitized by Google Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

quis es qui ita cecidisti? Cui latro: Ego sum ille fur infelix qui tuis credidi fallacibus dictis. — Ad haec filius: Tu benedicaris, quoniam dolosa edocuisti me vitare consilia.

De consilio. Philosophus ait: Cave consilium azimum, donec sit fermentatum.

Alius: Ne credas consilium monentis quod deneges alterius benefactum, quoniam qui denegat benefactum coram oculis omnia cernentis se accusat.

Alius: Si fueris in aliquo bono, ne pecces serva, quoniam saepissime maximum comminuitur bonum vel amittitur.

De benefacto. Interrogavit discipulus magistrum suum: Prohibuit philosophus benefactum denegare; sed non divisit benefactum creatoris et creaturae? Ad haec magister: Dico tibi quod ille qui denegat benefactum, denegat Deum; et ille qui non obedit regi vel rectori, est inobediens Deo. Discipulus: Ostende mihi rationem quomodo hoc possit esse. Magister: Nullum benefactum procedit ex creatura ad creaturam nisi ex Deo procedat; et illi qui denegant benefactum, suos denegant benefactores et ita denegant Deum.

Item: Rex qui rector verax est, virga Dei in terra est; et ille qui obedit virgae, obedit rectori; et ille qui non obedit virgae, non obedit Deo.

De rege bono et malo. Alius philosophus ait: Custodi te a rege qui ferus est ut leo, et cui levis est animus ut puero.

Alius: Qui malum dicit de rege, ante tempus suum morietur.

Alius: Diutius patitur Deus regnum regis in sua persona peccantis, si bonus sit gentibus et mitis, quam faceret in sua persona iusto regi, si malus esset gentibus et crudelis. — Aristotiles in epistola sua castigavit regem Alexandrum ita dicens: Melius est cum paucis pace tuos regere quam magnam militiam tenere. — Item: Tene rectam iustitiam inter homines, et diligent te; nec properes ulli reddere mutuum boni vel mali, quia diutius expectabit te amicus et diutius timebit te inimicus.

XXV. Exemplum de Mariano. Plato retulit in libro de prophetiis quod quidam rex erat in Graecia senex, gentibus crudelis. Huic crevit maximum multis e partibus bellum. Cuius ut sciret eventum, totius suae regionis et vicinae mandavit philosophos. Quibus congregatis ait: Videte quam magnum mihi et vobis ingruat bellum, quod propter meum credo evenire vobis peccatum.

---

1 fall. verbis **Lab.** *und sonst* — fall. carminibus et dictis P^9 — 3 fomentatum M^1 W^1 — 4 quo den. **Lz** — alteri **I** — *auch* beneficium *einige Hss.* — 5 omn. continentis **A** — 6 *oft* vide *für* serva **Lab.**; *unsinnig* servo **A R V**; nec preces serva quia pessime Br^1 **Kr** — 7 minuitur **Corp V** — 8 *oft* negare — 9 sed non div. b. creat. et cr. *fehlt* **Lab.**, *erhalten* Br^1 Bx^1 **Corp I** M^1 P^1 **T U**; discrevit **I**, *meist* dimisit — vel creaturae B^1 **Corp I** M^1 **T U** — 10 regi nec rectori Br^1 **Corp Kr**; regi vero rectori **Lab. Ctr I Kl Ms** P^7 **T**; *daneben verderbt* regi vel victori P^8 **U**; regi victori Bx^2 C^2 **Lz** M^2 M^3; regi ut victori **V**; regi scilicet victori **P**; regi victoriae W^2 — 12/13 *oft Augensprung bei* denegant — 14/15 *fehlt* **Lab.** — 14 *auch* verus, *falsch* victor verax **Corp** — *der positive Relativsatz fehlt häufig oder ist verstümmelt, so* Bx^1 **Ctr D Ms** P^5 **R** — 16 levis ira *gleich häufig;* et cui est levis aetas ut puero **Ch**; et qui est levis ut puer **Kl** — 18 moritur C^1 **Ch** — 19 vitam regis M^1 — 21/22 Arist . . . . tenere *fehlt* **Lab.** — 22 in pace Bx^2 — *richtig* militiam **Barc** Br^1 Bx^1 Bx^2 **Ch Corp Ctr Kl Kr** M^1 P^1 P^2 P^4 P^6 **U V**, familiam *die übrigen Hss.* — magnam iust. Br^1 **Kr** — 25 Philosophus *für* Plato Bx^2 — de philosophiis *gleich häufig* (*auch* **Lab.**), de proverbiis **A** B^1 C^2 **Ch Mg Ms V**; de philosophiis proverbiorum P^1; de porphiriis **Corp** — 26 *auch* e mult. part. — 27 viciniae (conviciniae P^1) *ebenso häufig* — vocavit M^2, congregavit W^2; et vicinis mand. populis **Cpt** — 28 ingruit **Corp Ctr**, crevit W^2 — mea peccata H^3 W^2

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Sed si aliquid est in me quod sit reprehendendum, dicite et vestro iudicio corrigere festinabo. Philosophi: De criminalibus in corpore vestro nullum scimus nec quid nobis et vobis venturum sit cognoscimus. Sed hic prope viam trium dierum moratur quidam sapiens homo nomine Marianus, qui per spiritum sanctum loquitur. Ad eum ergo de philosophis vestris aliquos legate, per quos vobis quid in tota vita vestra sit venturum declarabit. His ita peractis septem philosophos ad eum misit. Qui postquam quam prius inhabitaverat intravere urbem, desertam illius invenere maximam partem. Sed illis quaerentibus hospitium Mariani dictum fuit quod ipse et multi de concivibus petiissent heremum. His auditis perrexerunt ad eum philosophi. Quos ut vidit sapiens ait: Venite venite, legati regis inobedientis! Deus enim ei in custodia diversas nationes subdidit, quarum non rectus gubernator, sed immitis exstitit. Deus tamen qui illum et illius subditos de eadem et non de diversa materia creavit, eius immoderatam diu passus nequitiam multimodis correptionibus ut converteretur admonuit. Sed tandem omnino ad malum eius pertinaci animo in illius necem immisericordes et barbaras suscitavit gentes. Et hoc dicto tacuit sapiens homo. Quod audientes philosophi mirabantur et universi qui aderant. Die autem tertia philosophis quaerentibus licitum repatriandi reverendus ille prophetico spiritu dixit: Revertimini, quoniam mortuus est dominus vester, et Deus iam novum regem ibi imposuit qui sit rectus gubernator et mitis gentibus subditis. Auditis talibus de septem qui venerant philosophis tribus cum praedicto sapiente in heremo remanentibus quatuor repatriaverunt. Qui omnia, sicut eis praedictum fuerat, vera et constituta invenerunt.

Arabs dixit filio suo: Ne moreris in civitate regis, cuius dispensa maior fuerit quam redditus.

XXVI. Exemplum de duobus fratribus et regis dispensa.

Dictum namque fuit quod quidam rex suorum communi assensu procerum cuidam suo familiari, quem antea cognoverat in saecularibus esse prudentem, totius regni habenas commisit, qui totius provinciae redditus susciperet, placita tractaret, domum domusque ministros et dispensas ordinaret. Eius frater alterius regni dives mercator remotam incolebat civitatem. Qui percepto rumore de fratris sublimatione parato comitatu prout decuit

---

1 al. scitis in me **V** — sit reprehensibile **Br¹ Kr** — v. consilio et iudicio **Ch** — me corrigere **Br¹ Kr** — 2 *Statt* Philosophi *hat* **Corp**: Populus (*darüber aber:* Vel philosophus). *Lies also:* Populus oder Populi? — criminibus **M¹ Ms V W¹** — 2 cognoscimus **P⁶** — eventurum **H³** — 3 hinc prope in urbe quadam itinere trium dierum **Bx¹**; prope ad tres dietas **W²** — 4 Marrianus **Ctr Ms**, Marricianus **L¹**, Marcianus **Bx¹ M¹ U** — *auch* nostris — 5 aliquos mittite **Br¹ Kr P** — ipse per eos **Lab.** — in tota terra nostra **Cpt** — itaque per. **Rr¹ Br² P⁸ U**, — 6 paratis **A Kl** — 6/7 postquam ubi prius habitaverat u. intraverunt **Lab. P⁶ U**; priusquam ubi hab. intr. urbem **M²**; priusquam quam prius hab. intr. urbem **D**; priusquam intraverunt u. **R** — 11 existit **P⁸** — 11 et non de div. *fehlt* **Lab.** — 12 multimodam **Br¹ V**; eius immoderantiam diu p. nequitiae **M²** — *auch* correctionibus — 13 Sed t. ad malum eius in illius necem **Lab.** *Vielleicht ist statt* tandem *ein* tendente *zu lesen.* Sed tandem omnino animo pert. ad malum pronus fuit. In illius igitur necem **M¹ W¹** — 14 excitavit **V** — 15 licentiam **E³ H³ Kl W²**, oportunitatem **M¹** — 16 philosophico **Kl Kr Ms** — 17 imposuit *nur* **Barc Corp W²**, *sonst* posuit — 18 talibus dictis **Br¹ Bx¹ Kr** — 19 dictum **Br¹ Corp Ch W²** — 21 in curia regis vel civitate **H³** — expensa **Ch**, impensa **P¹**, dispensatio **M¹ V W¹** — erit **Lab.**, est **H¹ Kl** — 23 consensu **P¹ M¹** — 25 reciperet **Br² H³ M²** — causas tract. **Lab.** — domum . . . ordinaret *fehlt* **Lab.** (*auch* **Barc**) — 26 disp. ministraret et ordinaret **C¹ E³ L¹ W¹** — 27 rumore *fehlt* **Lab.**; perceptis novis de fr. subl. **H³** — commeatu **C¹ C⁴ Ch T**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

ut fratrem viseret, iter incepit. Praemisso tandem nuntio, ne subitus aut improvisus veniret, qui de adventu suo fratri referret, civitati in qua frater aderat appropinquavit. Audito fratris adventu frater occurrit ei et hilari vultu accurate eum suscepit. Transactis vero aliquot diebus, proviso tempore et loco, regi intér cetera quae sciebat placere, etiam suum fratrem advenisse retulit. Cui rex: Si frater tuus tecum in meo regno remanere adquieverit, omnia tecum illi — etiam mearum custodiam rerum — communia esse concedo. Quodsi laborem renuerit, in hac civitate largas possessiones ei dabo et omnes consuetudines et quae mihi facere deberet condonabo. Si vero demum tactus amore natalis soli repatriare voluerit, plurima vestimentorum mutatoria et quaecumque ei necessaria fuerint, largire cum habundantia. Auditis sermonibus regis frater fratrem convenit et quanta dominus promiserat, ordine retaxavit. Cui frater: Si vis ut tecum morer, ostende mihi quanti sint redditus regis. Ipse autem omnes ostendit. Deinde interrogavit quantas dispensas rex faceret. Quod et ipse indicavit. Tunc ipse computavit cum fratre quod tantus erat redditus quanta et dispensa. Et dixit fratri: Amice, video quod tanta est regis dispensa quantus et redditus. Sed si surrexerit bellum regi vestro vel aliquid tale, unde procurabit milites suos vel unde inveniet eis nummos? Frater: Aliquo consilio adquiremus. Cui frater: Timeo ne census meus sit pars huius consilii, et ideo vale, quia nolo hic amplius morari.

Dixit philosophus: Rex est similis igni: cui si nimis admotus fueris, cremaberis; si ex toto remotus, frigebis.

De familiaritate regis.

Arabicus interrogavit patrem: Si credidero verbis philosophi, nunquam familiaris ero regi. Cui pater: Fili, regi placere magna prudentia est. Filius: Pater, erudi me, quomodo, si oportuerit me regi servire, ut prudens et bene doctus valeam placere. Pater: Ad huiusmodi instructionem multa essent necessaria, quae modo ad memoriam non revocamus, et fortasse si perscriberentur, tibi pusillo in taedium verterentur. Sed de multis pauca et quae si observaveris erunt utilia referemus. Ad quem filius: Etsi arrectis auribus multa cupio, promissa tamen audiendi avidus vehementer efflagito. Pater: Qui vult regi esse familiaris, debet videre omni visu mentis quod, cum venerit ad regem, stare diu possit; nec unquam sedeat, donec rex praecipiat; nec loquatur nisi cum opus fuerit; nec moretur cum rege nisi ipse praeceperit morari; et fideliter consilium taceat; et semper sit intentus audire quod dicit rex, ne oporteat regem bis praeceptum repetere; quodcumque praecipiat rex, faciat; sed caveat ne regi mentiatur, et videat quod regem diligat et sit ei obediens; nec unquam associet se homini quem rex odio habebit. Et cum haec omnia et multa alia fecerit, forsitan de rege

---

1 internuntio **V** — 3 satis accurate **Lab.**; hil. vultu occurentem susc. **Bx**^{1} — 4 praeviso **P**^{8} **P**^{8} **V** — 5 tecum *fehlt* **Corp**, mecum **A** — 6 et maxime rerum. cust. **M**^{1} — communem **Lab.** — 8 domum **Corp H**^{3} **Kl Ms** — 8 rep. decreverit **P**^{8} — 9 plura **Lab.** — vestimenta mut. **Bx**^{1} — largiar **V**, ero largitus **H**^{3}, dabo **Lz**, largiri volo **P**^{1} — 10 ordinate **Corp**, ex ordine **Bx**^{1} **Lz** — 11 retractavit **Lab. Barc Bx**^{1}, recitavit **P**^{1} **V**, retexuit **H**^{3} **U**, enarravit **Br**^{2} — 14 video tantam esse expensam **Lab.** — 15 invenies **E**^{3} — 19 ex foco **C**^{1} — 21 summa prud. **Lab.** — 22 complacere **W**^{2}, servire **C**^{1} **C**^{2} — 23 forent nec. **H**^{3} **W**^{2} — non reduco **W**^{2} — 24 *auch* praescriberentur; scriberentur **Lz**; si tibi scriberem omnia **H**^{3} — 25 servaveris **Corp** — erectis *gleich häufig* — 26 avidius **Br**^{2} **C**^{1} **C**^{3} **Lz Ms**, cupidus **M**^{1} — regi servire et esse fam. **V** — 30 r. hoc praeceptum **Kl** — praecepta **Corp** — cito faciat **H**^{9} — 31 ne regi ment. et sic erit ei obediens **Lab.** — quae rex diligat **Ms** — 32 habeat **Br**^{1} **Ch Kr Ms W**^{2}, habet **H**^{3} **Kl**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

non magnum habebit proficuum. — Filius: Nihil peius contingit homini quam diu regi servire et nihil boni adquirere. Pater: Hoc multis iam evenit; et ideo praecipit philosophus ne quisquam nimis moretur in servitio regis. — Alius philosophus dixit: Qui servit regi ut ita dicam sine fortunio, hoc saeculum perdit et aliud.

De modo comedendi.

Filius: O pater, quare oblitus es dicere quomodo debet homo comedere coram rege? Pater: Non oblitus fui dicere, quia nulla est differentia inter comedere coram rege et alibi. Filius: Dic ergo quomodo ubique debeam comedere. Pater: Cum ablueris manus ut comedas, nihil tangas nisi prandium, donec comedas; nec comedas panem priusquam veniat aliud ferculum super mensam, ne dicaris impatiens; nec tantum ponas bolum in ore tuo, ut micae defluant hinc et inde, ne dicaris gluto; nec glutias bolum priusquam bene fuerit commasticatum in ore tuo, ne stranguleris; nec pocula sumas donec os sit vacuum, ne dicaris vinosus; nec loquaris dum aliquid in ore tuo tenueris, ne aliquid intret de gutture in intimam arteriam et sic sit tibi causa mortis; et si videris bolum quod tibi placeat in parapside coram sodali, ne sumas, ne dicatur tibi prava rusticitas. Post prandium manus ablue, quia phisicum est et curiale; ob hoc enim multorum oculi deteriorantur, quoniam post prandia manibus non ablutis terguntur.

Filius: Si quis invitaverit me ad prandium, quomodo respondebo: concedam statim annon? Pater: Fac sicut auctoritas Iudaeorum praecipit. Dicit enim: Si quis invitaverit te, videas personam invitantis. Si enim magna persona fuerit, statim concede; sin autem, secundum quod erit vel secunda vel tertia vice. Hoc etiam refertur de Habraam:

Quadam enim die dum coram sua staret ianua, transeuntes sub humana specie vidit tres angelos. Quos ipse suam domum intrare honesto vultu rogavit, pedes lavare, ciborum refectionen sumere, lassos artus sompno recreare. Ipsi vero, quoniam magna persona erat, concesserunt eius petitioni. Cum autem ad Loth venissent et iterum atque iterum rogarentur quod tectum eius subintrarent, quia autentica non erat persona, velut coacti annuerunt.

Iuvenis senem interrogavit: Cum invitatus fuero ad prandium, quid faciam: parum vel nimis comedam? Cui senex: Nimis! Quoniam si amicus tuus fuerit qui te invitavit,

---

1 parvum vel nullum hab. prof. C^2 — 2 nihil inde boni A — 4 sine fortuna Bx^1 M^1 Ms, sine infortunio C^1 Ch V — 6 inter Br^1 C^2 Ch Ctr Kr U, *fehlt meist* — 8 aliquod ferc. Br^1 Kr V — 9 mittas in ore tuo Lab.; nec tantum panis mittas Lz — 11 ne forte strang. V; ne transgluteris Ms, transguleris Barc W^2 — 13 mortis vel pudibundae tussitationis Ch — quod sit ex parte sodalis R^3 — 15 *falsch* curabile Lab. Br^1 Br^2 C^1 — *auch* quando post pr.; quia p. A — man. non lotis H^2 P^1 — 16 tanguntur Barc Bx^1 Ctr Ms P^1 W^2 — 18 invit. te ad prandium *viele Hss.* — 19/20 extemplo concede quoniam si denegares, pro malo haberet; si amicus est, idem facias; si autem alius, secunda vel t. v. W^2 — 19 si non Corp; sin autem non P^3; si autem non Kl M^1 U W; si vero non Br^1 H^3 Kr — 20 Hoc enim M^1; Hoc autem A Corp — 21 coram suo tabernaculo V — 22 cibariorum V — 23 lapsos artus Br^1 Kr W^2 — quon. autentica D L^1 V; magna pers. et autentica H^3 — 24 conc. statim Bx^1; consenserunt Cpt, acquieverunt e. p. Lab. — 24/26 Cum autem ad Loth . . . annuerunt *fehlt* Lab. — 25 alta non e. p. Ms — 26 concesserunt M^1 — 27 quid faciam *fehlt* Lab.

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

multum gaudebit; si autem inimicus, dolebit. Hoc audito risit puer. Ad quem senex: Quid rides? Puer: Recordatus sum verbi quod audivi de Maimundo nigro.

Quidam enim senex quaesivit ab eo, quantum posset comedere. Cui ipse: De cuius prandio, de meo vel de alterius? Ait ille: De tuo. Maimundus: Quanto minus possum. Senex: De alterius quantum? Maimundus: Quanto magis possum.

Senex: Tu modo recordaris verborum cuiusdam gulosi, pigri, stulti, garruli et nugigeruli et quicquid tale de illo dicitur vel eo amplius in eo invenitur. Iuvenis: Multum placet mihi de eo audire, quia quicquid de eo est, derisorium est; et si quid de eius dictis vel factis mente retines, eloquere, et habebo pro munere. Senex:

XXVII. Exemplum de Maimundo servo.

Dominus suus praecepit ei quadam nocte ut clauderet ianuam. Ipse vero desidia pressus surgere non potuit et ideo dixit quia clausa erat ianua. Mane autem facto dixit dominus servo: Maimunde, aperi ianuam! Cui servus: Domine, sciebam quod volebas eam hodie esse apertam, et ideo nolui eam sero claudere. Tunc primum comperit dominus quod propter pigritiam dimiserat et ait: Surge, fac opus tuum, quia dies est et sol iam altus est! Cui servus: Domine, si sol iam altus est, da mihi comedere. Cui dominus: Pessime serve, vis nocte comedere? Cui servus: Si nox est, permitte me domire! — Alia vice dixit dominus servo noctu: Maimunde, surge et vide utrum pluat necne! Ipse vero advocavit canem, qui iacebat extra ianuam, et cum venisset canis, palpavit pedes eius. Quibus inventis siccis domino inquit: Domine, non pluit. — Alia vice dominus interrogavit servum noctu an ignis esset in domo. Ipse vero vocato murilego temptavit an calidus esset an non. Et cum invenisset eum frigidum, ait: Domine, non. — Iuvenis: Pigritiam eius audivi; modo garrulitatem eius audire cupio. Senex: Dictum fuit quod dominus suus veniebat de foro laetus pro lucro, quia multum lucratus fuerat. Et exivit servus Maimundus contra dominum suum. Quem cum videret dominus, timuit ne aliquos rumores ut mos suus erat diceret, et dixit: Cave ne dicas mihi rumores malos! Maimundus: Non dicam rumores malos, sed canis nostra parvula Bispella mortua est. Cui dominus: Quomodo mortua est? Servus: Mulus noster exterritus fuit et rupit chamum suum et dum fugeret, sub pedibus suis canem suffocavit. Dominus: Quid actum fuit de mulo? Servus: In puteum cecidit et mortuus est. Dominus: Quomodo exterritus fuit mulus? Servus: Filius tuus de solario cecidit ita quod mortuus est, et exinde

---

1 multum dolebit **Ms U**; flebit **H³**, deflebit **Kl** — 1/2 *Die Worte* Quid rides? Puer *erhalten nur in* **Br¹ Bx¹ Ctr L¹ M¹ Ms T U W¹** — 2 Rec. sum modo quod aud. **H³**; Rec. fui verborum quae aud. **Bx¹** — *auch* Maym., *aber* Marimundus **U**, Marmundus **Ms** — pigro **Br² Ctr V** — 4 an de alieno **H³** — 4/5 *Sinn verderbt* **Lab.** *und sonst durch Augensprung hinter* Maimundus *(also nur die zweite Antwort erhalten)* — 5 maius p. **Corp** — 6 modo *fehlt* **Mg P¹ V**; tu vero rec. **Cpt**; tu non rec. **Corp**; Vis me recordari verb. **H³ Kl** — 10 Dom. servo suo praec. **Lab.** *und sonst* — 11 surg. noluit **H³** — clausa est **Br² Ch Corp**; cl. esset **C¹ C²** — 13 de sero **H³** — cognovit **H³ Kl** — 14 apertam dim. **C² M¹** — fac ignem · fac opus tuum **M¹ W¹** — 15 Serve male **Lab.**, Serve nequam **Be² W²** — 16 Iterum dominus in nocte **Lab.** — 17 *auch* videas; et scias **H³** — annon **Br² C² Ch E³ T V** — 18 apud ian. **M¹**, ante ian. **A** — 19 Iterum dom. ad eum noctu **Lab.** — 20/21 Et eum callidum inveniens ait: Domine, est ignis **Ms** — 24 al. malos rumores **A M¹ P² V** — Vide ne **Br¹ Kr** — 25 Nolo, sed canis **A Corp E³ Kl**; Nequaquam, sed canis **Barc**; Servus: Canis **C¹ Br² D Lz M² M³** — 26 Bispilla **C²**, Bispila **H³**, Bipella **I L¹ Mg Ms P³ P⁶ V**, Bisbella **P¹ U**, Bisbila **A**, Bipilia **E³**, Bispia **Kl**, Bissella **Ms**, Bipella **Lab.** (**Br¹ Bx² W²**); canicula vestra Pinella **Be²**; Dispella **Br¹**, Dispellata **Kr¹**, Berbissa **Ch**; *der Name fehlt z. B.* **Barc P²** — 27 capistrum **C¹ Ch**; frenum **Be²** — 28Currens in put. cec. **W²** — 29 de solio **A Br¹ C¹ Corp Ctr E³ Ms P³ P⁹ U V** — decidit **M¹**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

exterritus fuit mulus. Dominus: Quid agit genitrix eius? Servus: Prae nimio dolore nati mortua est. Dominus: Quis custodit domum? Servus: Nullus, quoniam in cinerem vertitur et quicquid in ea erat. Dominus: Quomodo combusta fuit? Servus: Eadem nocte qua domina mortua fuit, pedissequa quae vigilabat pro domina, oblita fuit candelam in thalamo, et ita combusta est domus tota. Dominus: Pedissequa ubi est? Servus: Ipsa volebat ignem extinguere, et cecidit trabs super caput eius et mortua est. Dominus: Tu quomodo evasisti, cum tam piger sis? Servus: Cum viderem pedissequam defunctam, effugi. — Tunc dominus contristatus valde ad vicinos suos venit orans eos ut reciperetur in alicuius domo et hospitaretur. Interea obviavit cuidam amico suo. Qui cum videret eum tristem, interrogavit quare ita tristaretur. Ipse vero retulit sibi omnia, quae dixerat sibi servus. Amicus autem desolato retulit versus amico, ut consolaretur eum, dicens: Amice, noli desolari, quia multotiens contingit homini tam graves adversitatum inundationes sustinere quod desideret eas etiam inhonesta morte finire; et statim eveniunt ei tanta commoda quod prorsus dulce sit ei praeteritarum reminisci adversitatum. Sed humanarum rerum tam immensa fluctuatio variante meritorum ordine summi rectoris distinguitur arbitrio. Haec etiam prophetae Iob corroborantur exemplo: cuius animum non pessumdedit amissio rerum. Numquid etiam audisti quod dicit philosophus: Quis potest in saeculo isto, cum mutabile sit, aliquid stabile habere, vel quis potest in hac vita aliquid durabile, cum sint omnia transitoria, habere?

De saecularium instabilitate.

Dixit Arabs filio suo: Fili, cum forte contigerit tibi aliquid adversi, noli nimis desolari nec nimis inde tristari, quoniam hoc est genus Deum negandi; sed Deum semper debes laudare tam de adversitate quam de prosperitate. Multa enim mala contingunt hominibus quae eveniunt eis ut maiora mala effugiant; et multa mala contingunt, quae in bono finiuntur. Et ideo laudare debes Deum in omnibus et in eo confidere, sicut dixit versificator: Cum fueris in tristitia, nihil inde sollicitus eris, sed omnia in dispositione Dei permitte et renuntia semper bonum futurum, et ita eris oblitus malorum, quia multa mala eveniunt, quae in bono finiuntur.

Philosophus ait: Huius saeculi bona sunt commixta; non enim comedes mel sine veneno.

---

1 egit **Br¹ Ctr H³ Kl M¹ V** — 2 convertitur **P⁶**; versa est *gleich häufig;* conversa est **M¹ W²**; redacta est **E³** — 4 obl. fuit cand. (cand. in thalamo **Be²**) ardentem **U**; cand. quae in calamos cecidit et ita comb. est **M¹** — 6 et cecidit super caput *die meisten Hss, wobei* ignis *als Subiect gilt. Das richtige* trabs (*oder* trabes) *haben* **E³ H³ Kl P⁸ P⁹ V**; *dafür* ignis **Ctr W²**, tectum **P¹**, magnum lignum **I**; et cecidit domus super eam **U**; et cecidit in ignem **Ms** — 7 piger et iners **A H³ Kl P⁹** — Videns flammam ignis fugere compellebar. Talia tunc dominus audiens **C²** — definitam **H³ Kl**, extinctam **A** — aufugi **H³ Kl**; effugi quia necessitas compellebat me **C¹** — 11 ret. ei singula **Kr**; ret. seriatim quae servus ei d. **W²** — **W²** *gibt die Verse:* O vos qui fletis lacrimis imponite lora Grata superveniet quae non sperabitur hora. Amice, noli — 12 **mundaciones M²**; tam gr. adversitates **C¹ C² H³ Kl U** — 13 protinus d. **Br¹ Kr** — 14 varietate **H³ Kl** — 16 non potuit deprimere **M¹** — Nunquam aud. **Corp U** — 17 commutabile **E³ Kl**, mobile **H³** — 18 vel quis . . . habere *fehlt* **Lab.** *durch Augensprung* — transit. et caduca **H³**; cum terrena sint trans. **Bx¹** — 20 hoc est gratiam Dei negantis **M¹** — 24 sed. o. in disp. Dei perm. *nach* **Bx¹ Corp Ctr H³ Ms P¹ V**; sed horam in disp. Dei perm. *die meisten Hss.* — praenuntia **P¹**, praedica **Bx¹**; et revertetur semper b. fut. **M¹** — 25 bonum in fut **Br²**; bono futuro **Lz** — 26 finiuntur *wechselt mit* finiunt — 27 bona malis sunt comm. **Bx¹ C² M¹**; mala et bona comm. **B²**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Alius: Quaecunque in saeculo sunt, commutabilia sunt; et quae ex eis tibi bona sunt ventura, licet sis debilis, tamen habebis, et malum viribus devitare non poteris.

Alius: Quod pigro assequi desiderata donant, idem consequi cupita veloci negant.

Alius: Se venustantem [semper] saeculum dedecorat,
Et peroptantem se terra deglutit et vorat.

Alius: Quasi in ictu oculi finitur gloria mundi,
Et cum sit fragilis, non exoptanda videtur.

XXVIII. Exemplum de Socrate (= Diogene) et rege.

Proverbialiter enim Socratem dicunt saeculares tumultus devitantem et agrestem vitam cupientem nemus incoluisse et tugurii loco dimidium inhabitasse dolium, cuius fundum vento opponebat et ymbri et quod erat apertum iocundo soli. Quem venatores regis inventum dum intuerentur et illuderent quoniam pediculos suffocantem, coeperunt avertere radiorum solis amenitatem. Quibus ille placido vultu ait: Quod mihi non datis, auferre mihi non praesumatis. Talibus irati de lare quo degebat eum expellere voluerunt et in devia abducere, ne praetereuntis oculos domini tam vilis persona offenderet. Quod non valentes minati sunt ei dicentes: Vade ne quid mali ex protervitatis studio tibi contingat, quia rex noster et dominus cum familiaribus suis et primatibus est hac parte transiturus. Illos autem in se latrantes philosophus intuens: Non est, inquit, vester dominus meus dominus, sed potius mei est servi servus. Quod audientes et novercali vultu eum respicientes quidam eum detruncare proposuerunt, minus vero improbi donec sententiam regis audirent, parcere ei decreverunt. Dum vero in hunc modum decertarent, rex adveniens et quae causa litigii foret perquirens, quae gesta fuerant vel dicta famulis referentibus cognovit. Volens itaque rex quae sibi relata erant turpia verane an ficta fuissent cognoscere, ad philosophum properavit inquirens quid de se philosophus dixerit. Qui sicut prius famulis, ita nunc sibi eum sui servi servum esse asseruit. Quorum sententiam verborum rex benigno affatu diligenter enodari sibi postulavit. Ad quem philosophus servata vultus dignitate leniter inquit: Voluntas quidem subiecta est et servit mihi, non ego sibi. Tu e converso subiectus es voluntati et

---

1 in saec. fiunt **C**^{1} — 2 deviare **V**, curtare **Kr** — 3 *meist korrumpiert:* Qui . . . donat, idem . . . negat; Quod . . . donat, idem . . . negat **Lab.** *und sonst*; Qui . . . donat id est consequi concupita vel loci negat **Kr**; desiderata bona idem . . . negat **Br**^{2}. *Für* veloci *die Korruptel* vel loci **Br**^{1} *oder* velociter **Lab.** *oder* velocius **V** — *Die Verse* 4/5 *meist verunstaltet:* Se per venustatem *die meisten Hss.*; Se venustate saec. decorat **M**^{2} **P**^{1}; Si venustatem **Ch M**^{1}; Si pervenisti (!) autem saec. decorat **P**^{8} (decorat *auch* **Br**^{2} **U**); Sicut saec. transiens venustatem dedecorat **C**^{2}; Severum stantem (!) saec. decorat **Br**^{1} **Kr** — 5 Sic peropt. **C**^{2}; Et per optante **Br**^{1} **Kr**; *sogar* et potestatem (!) de terra deglutit et vorat **M**^{1} — et devorat **U** — 7 non exoptantem se videt **Lab.** — 8 Proverbia **Br**^{1} **Mg** — Socratem *überall, nur* **Gr** *am Rande* Diogenem *nachgebessert.* Prov. enim dixit Socrates quendam philosophum saec. t. **C**^{2} **Ch** — regis Alexandri **Ctr** — 11 suffocantem invenerunt coep. **P**^{8}, s. reppererunt c. **Barc Ch**, suff. viderant coep. **W**^{2}; quon. ped. suffocabat **A Br**^{1} **Bx**^{2} **Kl** — coeperunt stare ante radios solis ita quod sol non dabat philosopho **H**^{3} — 11/12 radios solis ad eum ingredientes **M**^{1} **W**^{1} — 12 amen. et sibi ipsis umbram facientes **W**^{3} — plac. ac mansueto vultu **H**^{3} — 12/13 Quod mihi donare non potestis, mihi ne aufferatis **P**^{6} **W**^{3} — 13 de loco quo degebat **Ch**, de loco in quo sedebat **H**^{3}; de dolio **C**^{2}; de vase **A** — inde de via **W**^{1}; inde vi **V**; extra viam **W**^{2}; et a via removere **Barc** — 15 Vide *gleich häufig* — 16 et proceribus sive prim. (*Glosse*) **V**; et privatis **A** — in hac parte **Corp Kl V**; hanc partem **H**^{3} — 19 protervi minus **A**; nimis improbi **Br**^{1} **Corp**, minus probi **H**^{3}; *hinter* propos. *in* **C**^{2}: quidam vero excoriare — 20 litigandi **Ms** — 21/22 quae . . . verane *fehlt* **Lab.** — 24 affectu **Corp H**^{3} **M**^{1}; ben. vultu et affectu **P**^{9} — 26 econtra **Corp Kl**, e contrario **Ms W**^{3}

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

sibi servis, non ipsa tibi. Itaque servus es eius, qui mihi servit. Tunc rex defixo paululum visu sic coepit loqui: Ut patet in verbis tuis, nihil meae potentiam gloriae vereris. Cui philosophus in angustam suae mentis sedem receptus ait: Scis ipse nimium tibi ambitionem rerum mortalium dominatam fuisse et materiam gerendis rebus te optavisse, quo ne virtus tua ut ipse fateris consenesceret tacita; sed ob cupidinem gloriae sicut rei sinceritas est fecisti adipiscendae. Quae gloria quam sit exilis et totius vacua ponderis, sic considera: Tuae praeteritae gloriae potentia, utpote quae iam nulla est, metuenda non est; sed neque futura, cuius eventus dubitabilis et incertus est; de praesenti constat quod ita parva est quod momentanea quasi in ictu oculi sit annullanda: ob hoc ergo in nulla parte sui est formidanda. — Perceptis itaque philosophi verbis rex ait complicibus suis: Servus Dei est! Videte ne quid molestum ei faciatis aut inhonestum.

De vitae termino.

Item discipulus magistro: Cum saecularia ita sint exilia, cur praeparamus tanta quasi durabilia? Magister: Quoniam vitae terminus est incertus. Et philosophus ait: Operare pro futuro saeculo quasi nunc sis moriturus, et pro praesenti sicut semper victurus. Melius enim est quod post mortem tuam a te quaesita habeant inimici quam in vita tua egeas quod tibi subveniant amici.

Alius: Saeculum est quasi transitus: ob hoc itaque cum honestate tibi omnia provide, quia brevis est cursus vitae.

Alius: Saeculum et quasi pons: transi ergo, ne hospiteris.

Et alius: Saeculum est quasi pons instabilis: cuius introitus est matris uterus, et eiusdem mors erit exitus.

Dicit versificator: Mors est porta patens terrenis pervia cunctis;
Sed quaero post hanc quae sit habenda domus.

Est enim domus delitiarum deo famulantium; est et diversa poenas promerentium.

Arabs interrogavit patrem: Quomodo domum delitiarum et gloriam eius lucrari potero? Pater: Quicquid melius et pretiosius habes, repone in ea custodiendum, et invenies cum illuc veneris tibi paratum. Filius: Quomodo possum in eam domum pecuniam praemittere, cuius hostium nondum novi adire? Pater: Audi quod fecit filius consiliarii regis post obitum patris. Filius: Pater, fare, nec subterfugiam monitis obedire. Pater:

---

1 quae mihi serv. **Corp Ctr H³ Kl Kr M¹ P⁹** — 2 paret **Br¹ Kr** — nihilum esse potentiam confiteris **Lab.**; humanae *für* meae **Barc** — 3 in angustia **Br¹ Ch Kr P⁸ V**; meae mentis **Corp** — 4 *finales* quo *für* quod *nur* **Ch Kr Ms T W³** — 5 consenesceret *korrumpiert in* consuesceret **Lab.** assuesceret **M⁴**, cognosceret **Br¹** — ob cupiditatem **Cpt W³** — 6 gloria potentiae **H³ Kl Kr U** — 8 ev. instabilis **Be¹**, debilis **P⁸**, dubius **W³** — 10 Perc. denique *gleich oft* — commilitonibus suis **Bx¹** — 12 Cum celeria **Lab.** — sint labilia et transitoria **V** — properamus **ad tanta Br²**; properamus ad ea **Ch** — 14 non *für* nunc **Corp Ch** — 15 egeas et quaeras **P³ V** — 16 inimici **Lab. Cpt** -- 17 Saec. . . . transitus *fehlt* **Lab.** — quasi transiturus **A Mg V**; quasi ros matutinus **Barc** — 19 *Diese Sentenz fehlt* **Lab.** — 20 *für* pons *falsches* fons **Lab.** (**Br² Lz M² M³ P⁴ P⁶ W³**), portus **L²** — 23 quae sit amena domus **Barc** — 24 *verderbt* diversa poena **Br¹ Corp M¹ M³ V**; diversas poenas **Lz M² W³** — est et domus tenebrarum p. prom. **P²** — 28 non novi *gleich häufig* — Fac quod fecit **M¹** — 29 vere *für* fare **Br¹ Kr** — ne subterf. **Br¹ Kr Lz Ms P⁵**; ne subfugiam **A V**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

XXIX. Exemplum de prudenti consiliarii regis filio.

Rex quidam sapientem habuit consiliarium et familiarem, qui tandem legibus naturae favens parvum reliquit heredem bene disciplinatum et curialem. Cui totam quae magna erat possessionem et divitiarum acervos subscripsit et morti cessit. Quo facto rex puerum ad se vocavit et de patris occasu ne plus iusto doleret admonuit, et quaecumque pater illi regenda dederat testamento, firmavit et insuper quod aetate eius exigente in patris locum susciperet eum promisit. Inde valedicto iuvenis laetus ad propria remeavit Quem rex oblivioni tradidit, nec ipse ad regem remeare festinavit. Longo temporis intervallo in eadem regione qua puer inerat, coeperunt adeo egere quod ciborum inedia periclitarentur fame. Quod videns puer bonae indolis animo condoluit, condolens horrea deplevit et pauperibus distribuit et de penu vinum extraxit et carnes quas habebat egentibus erogavit. Et crescente penuria decrescens pecunia indigentibus non suffecit. Postea vero dato pro annona thesauro vitam fame vel siti laborantium quousque potuit sustinere non distulit, nec suffecit. Hoc idem de vestibus et de lapidibus pretiosis egit. Et sic transiit circulus anni, in quo non paucos iam mortis nexibus irretitos liberavit. Erat autem in eadem regione quidam regis praescripti notarius, qui livoris macula tactus puero invidebat et graves inimicitias contra eum latenter exercebat. Qui regem erga puerum in iram exasperabat hiis verbis: Domine, lenitas vestrae maiestatis in vestri filium consiliarii, cui pater infinitam reliquit pecuniam, ne dicam stulte, nimium mollis extitit: modo namque nec vos nec ipse pecuniam habetis, quam ipse insulsus superflue dilapidavit. Rex vero talibus in iram commotus puero legavit. Cui talia dixit: Insipiens fili sapientis, iners artificiosi, prodige largi, ut quid divitias sapienter congregatas et tibi ad servandum commendatas dedisti perniciei? Ad haec puer visu in terram defixo — principis etenim vultuositatem utpote torvis inflammatam luminibus verebatur: Domine, si pace vestra licet dicere, non ut quibusdam videtur stultus patre sapienti vobis sum relictus. Pater etenim meus congregavit thesaurum, congregatum unde fures rapere possent collocavit et mihi cui possetis auferre vel ignis posset comburere vel aliquis casus eripere reliquit. Ego vero eundem ibi collocavi ubi fideliter sibi servabitur et mihi. Rex autem quid inde fecisset rogavit. Puer vero quid et qualiter egerat retaxavit. Comperta denique iuvenis astutia remuneratum prius rex eum coram circumstantibus laudavit, laudato patris servitium recompensavit. Qui exinde lucrando novas et maiores prioribus divitias adquisivit. — Hoc modo quod pretiosius habuit filius consiliarii regis in domo delitiarum thesaurisavit.

---

1 legi nat. **P⁵** — satisfaciens **M²** — 2 maxima **Ms** — 4 gerenda **Br¹ Kr** — 5 testimonio *die meisten Hss* (*auch* **Corp**), — requirente **W²**, augente **A** — 6 Quam rem rex **Br¹ Kr** — 7 remeare properavit *gleich häufig*, rem. procuravit **Barc** — 8 coep. multi **H³ Kl**, coep. homines **U**, coep. gentes **P¹**; coepit gens **W²** — cib. miseria **M¹**, quod fame **H³** — 9 horrea aperuit **Ms**; horreum implevit **Br²** — 10 habebat *aus* **Corp W²**, *fehlt sonst* — 14/15 qui livore maculatus **Br¹ Kr** — 16 maiestatis *Hase's Coniectur (ed. Schmidt p. 164). Zumeist* moralitatis (*auch* **Lab. Barc**); mortalitatis **A Br¹ Br³ Kl M² P¹ Poit T**, immortalitatis **V**, mentalitatis **M³**, morositatis **W²**, mansuetudinis **Lz** — 17 stulta **U** — nimis **Corp** — 18 existit **A** — 19 dissipavit **W¹**, devastavit **Barc** — 20/21 tibi servandum **Corp Kr M¹ Ms P⁵ Poit V**, tibi servandas **Br¹ Kl** — 22 tumultuositatem **Lz**; vultum . . inflatum **Ms** — in pace **M² V**, cum pace **W²**, salva pace **C²**; pauca **M¹** — 23 stultus p. sapiente ortus **V** — 25 posset *aus* **Barc P⁵**, *fehlt sonst überall* — 26 ubi totum **H³ Kl** — 27 retractavit **M³**, recitavit **C² Ch I W²**, revelavit **V**, retulit **Br² H**, retexuit **U** — 28 peritia *gleich oft*, bonitate **Barc**, industria **C² Ch** — 30 *verschrieben* divitiarum **A W²**

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Auditis sermonibus patris filius inquit: Iuvenis iste sapienter egit et magnae specimen bonitatis in se futurum indicavit. Et fecit sicut philosophus filio suo praecepit dicens: Fili, vende hoc saeculum pro futuro et utrumque lucraberis. Quod ita contigit.

Alius corrigens filium suum dixit: Fili, pro futuro saeculo operare, antequam mors segreget te ab opere.

Alius: Vide ne decipiant te saeculares deliciae et irretitus fallaciis saecularibus mortis venturae obliviscaris, ne tibi contingat sicut latroni domum divitis ineunti. Cui filius: Ede, pater, quid accidit? Pater:

XXX. Exemplum de latrone qui nimia eligere studuit.

Domum divitis fur intravit et diversis eam gazis plenam invenit. Hinc stupefactus de diversis diversa et de pretiosis pretiosiora eligere studendo curavit; et quaeque vilia relinquens in eligendo tempus consumpsit, donec dies adveniens quid facere vellet detexit. Expergefecti de improviso vigiles domus in eligendo furem reperiunt, capiunt, inde loris et fustibus caesum in yma carceris detrudunt. Ad ultimum data sicut de iam confesso sententia amaras audiens historias capitalem subiit sententiam. Qui si tam prope diem venturum praecogitasset, ne loris et fustibus caederetur, vel quod gravius extitit, ne capite privaretur praecavisset.

Alius philosophus: Huius saeculi divitiae sunt transitoriae sicut hominis sompnia dormientis: qui evigilans quaecumque habuerat in aperiendo oculos irrecuperabiliter perdidit, sicut vulgo dicitur:

XXXI. Exemplum de opilione et mangone.

Opilio quidam in sompnis mille oves habuit. Quas mango quidam cupiens emere, ut carius venderet, sicut sompnianti visum fuerat pro unaquaque ove duos solidos dare volebat. Sed qui vendebat, cum duobus solidis denarium pro unaquaque poscebat. Illis contendentibus de pretio hoc modo sompnus evanuit. Sed venditor dum esse sompnium comperit, nondum apertis oculis clamare coepit: Pro unaquaque mihi viginti denarios tribue, et quotquot sunt, tecum abduces!

De morte.

Hunc vero in modum transeuntia mundi gaudia sectantes et diversis ut retineant inhiantes de improviso veniens dies, id est finis vitae, intercipit et quaeque cupita velint nolint adimit.

---

1 specimen *aus* **Kl T**, *dafür* speciem *die meisten Hss*, spem **Be² P¹ W²**, speculum **Corp. Poit**, experimentum **M¹ Ms W¹** — 1/2 speciem in se futuram ostendit **Barc** — 5 ab opere corporali *die meisten Hss*; a morte corporali **W²**; ab hoc corpore **Barc**; a corpore et ab opere **Br¹ Kr**; mors animam separet a corpore **H³** — 6 *auch* divitiae — 10 pret. de omnibus elig. **Corp.** — 10/11 et quae vilia relinquere iudicans **P⁹** — 11 linquens **Bx¹ C¹ Ch Cpt Kl U** — 12 *auch* Experrecti; Experti **V** — de strepitu improviso **C²** — 13 funibus **A P⁹** — caesum et ligatum **H³ Kl**; caesum funibus ligant et ad ultimum ad patibulum ducunt **P⁹** — 14 sententiam amaram aud. cap. **H³** — cap. subiit poenam **IW²** — Quodsi **Corp V** — 15/16 cap. truncaretur praec. **Bx¹** — 20 *da⁸ den Schreibern dunkle* mango *(erhalten nur in* **Ch Corp Ctr V** (manggo **Corp**) *fiel meist oder die Stelle wurde umgewandelt in:* quas magno quidam pretio cup. emere. *Seltsam* quas ymago cup. em. **T**; quas alius cup. magno em. pretio **Barc**; quas carnifex cup. em. ut carnes (*verlesen für* carius) venderet **U** — 21 sicut somniatim (in sompniis **Ch**) viderat **C² Ch** — 22 pro unaqu. plus poscebat **Lab. Barc** — 23/24 non ap. **Lab.** — 24 viginti quinque **Lab.** — 25 abduc **Lab.**, abduce **Barc Ctr T**, abducas **Br¹**; *falsche Lesungen* adducas **A Bg¹ Bx² Kr**, adduc **Bx¹ Lz M³**, adduce **Ch Corp Ms V**, tolle **C¹** — 27 quaecumque cup. **Br¹ Ch H³ Kl Kr M¹ M² V** — 28 amittunt **A C² M¹ Ms U**

N:o 4.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Item filius: Mortis nexus aliquo modo fugere poterimus? Pater: Minime, quia illius incurabilis est morsus, nec medicis artibus eius avaras fugiemus manus. Filius: Quomodo ergo ne nimis laedat sustinebimus? Pater: Fac sicut dicit versificator quidam:

Quod vitare nequis constanti sustine mente!
Sic quae dura fuit mors tibi mitis erit.

XXXII. Exemplum de philosopho per cimiterium transeunte.

Dictum est de quodam philosopho quod per antiquum transiens cimiterium laminam vidit marmoream cuiusdam mortui cineribus superpositam; sed in ea versus inscripti verba sepulti praetereuntibus loquentis exprimebant hoc modo:

Verba mortui cuiusdam.

Tu prope qui transis nec dicis: aveto! resiste,
Auribus et cordis haec mea dicta tene:
Sum quod eris; quod es ipse fui, derisor amarae
Mortis, dum licuit pace iuvante frui.
Sed veniente nece postquam sum raptus amicis
Atque meis famulis, orba parente domus
Me contexit humo deploravitque iacentem
Inque meos cineres ultima dona dedit.
Inde mei vultus corrosit terra nitorem,
Quaeque fuit formae gloria magna iacet.
Meque fuisse virum nequeas agnoscere, si iam
Ad visum fuero forte retectus humo.
Ergo Deum pro me cum pura mente precare,
Ut mihi perpetua pace frui tribuat.
Et quicumque rogant pro me, comportet in unum,
Ut mecum maneant in regione poli.

Relectis iterum et iterum versibus istis, saecularibus postpositis, factus est heremita philosophus.

XXXIII. Exemplum de aurea Alexandri sepultura.

Item dictum est de Alexandro quod sepultura eius foret aurea et in pervio omnibus atrio posita. Ad quam plurimi convenerunt philosophi, de quibus unus ait:

Alexander ex auro fecit thesaurum: nunc e converso aurum de eo facit thesaurum.

Alius: Heri totus non sufficiebat ei mundus: hodie quatuor solae sufficiunt ei ulnae.

---

1 effugere **Kl** — inevitabilis **C**^{1} — 2 medici **Corp**; medicinis nec artibus **P**^{1} — *richtig* avaras **Barc Be**^{2} **Bx**^{1} **Ctr H**^{3} **Kl Lz M**^{1} **M**^{2} **P**^{3} **P**^{8} **T**; duras **Cpt**, amaras *die übrigen Hss* — 4 suscipe **Lab. A D H**^{3} **I Lz M**^{2} **M**^{3} **W**^{2} — 6 tumbam vidit **Bx**^{1} — 7 versus sculpti **W**^{2} — 10 Auribus et corde **A Br**^{1} **Bg**^{1} **Bx**^{1} **Bx**^{2} **Ctr Mg P**^{3} **P**^{5} **P**^{8} **U**, ac corde **Be**^{1}; Auribus et dictis **Ms T** — nunc mea **Br**^{1} **Kr Mg**, sed mea **U** — verba **Lab. Ch Kl Lz M**^{2} **M**^{3} **W**^{2} — ipse fui *alle Hss.* — 12 vivente **M**^{2} **W**^{2}, tumante **Be**^{1} — 17 corrodit **Lab.**, correxit **Ms** — 18 gratia **Bx**^{1} — gl. vana **M**^{2} — latet **Ch**, cadit **Lab.** — 19 cognoscere **Ch** — 20 retentus **Bg**^{1} **Bx**^{1} **Ms**, relictus **P**^{1} **P**^{8} — 22 Quatinus aeterna det mihi pace frui **Lab.** (**Lz M**^{2} **M**^{3} **P**^{4} **W**^{2}) — 23/24 *häufig* rogat . . . maneat — 23 ad unum **E**^{2} **Lz M**^{3} **W**^{2}, yd unum **Lab. P**^{4}, id unum **Gr M**^{2}, ad ymum **P**^{1}; componet in ymum **Be**^{1}; oportet in unum **H**^{3} **Kl**; nunc opto per unum **Ms** — 24 caeli **Bx**^{1} — 27 fieret **Corp**, erat **Bx** — 26 omn. arbitrio **M**^{2} — 27 proposita **Ms** — XXXII philosophi **Barc** — 28 facit **Bx**^{1} **C**^{1} **Corp M**^{3} **P**^{1} **T** — 29 suffecit **M**^{2}, suffecerat **W**^{2} — urnae **Barc. Kl** *hat Glosse:* vel hodie est minimo loco contentus *und setzt drei Sprüche hinzu:*

Alius: Heri se ipsum ignorabat: hodie quod terra est cognoscit. Alius: Heri fuit: hodie est quasi non fuisset. Alius: Quod heri seminavit hodie metit.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Alius: Heri populo imperavit: hodie populus imperat illi.
Alius: Heri multos potuit a morte liberare: hodie nec eius iacula valuit devitare.
Alius: Heri ducebat exercitus: hodie ab illis ducitur sepulturae.
Alius: Heri terram premebat: hodie eadem premitur ipse.
Alius: Heri gentes eum timebant: hodie vilem eum deputant.
Alius: Heri amicos habuit et inimicos: hodie habet omnes aequales.

Sed de triginta duobus philosophis circumstantibus quid quisque de potentissimo rege dixerit, memoriae longum est reducere.

XXXIV. Exemplum de heremita suam corrigente animam.

Item heremita philosophus hoc modo versibus suam correxit animam: Anima mea, scias et cognoscas, dum potentia est in manu tua, quid opereris, antequam de tuo movearis loco ad domum, in qua manet iustitia, et ad portam loci iudicii, ubi leges in rotulo quicquid tua manus egerit in hoc saeculo. Et angeli de caelo a dexteris et a sinistris discooperient et renuntiabunt consilium tuum et quicquid a te fuerit excogitatum. Et ante Deum veniet tuum iudicium et una lance quicquid boni et alia quicquid mali egeris, sed uno et eodem declarabitur examine. Et omnes tui fratres et amici non invenient tuam redemptionem, et ob hoc te deserent et omnino dimittent. Hodie itaque redemptionem accipe, id est: bonum fac assidue! Et antequam veniat dies summonitionis, ad Deum revertere et non dicas: cras revertar et non morabor, quia sic crastinantem te impediet concupiscentia vel forsan retinebit dies extrema. Itaque dierum saeculi reminiscere et generationum annorum antiquorum, qui omnes transierunt, et inde accipe sensum. Ubi sunt reges, ubi principes, ubi divites qui thesauros congregaverunt et inde superbi fuerunt? Modo sunt sicut qui non fuerunt, modo sunt finiti sicut qui non vixerunt, modo sunt sicut flos qui de arbore cecidit, quo ulterius non redit. Non timeas, anima mea, non timeas nimis! De saeculi adversitatibus non oriatur timor tuus! Time tui diem iudicii, paveas tuorum multitudinem peccatorum! Memento tui creatoris, qui tuus iudex est et testis.

De aliis heremitarum dictis.

Heremita quidam quaesivit a quodam magistro: Quid faciam in hoc saeculo, quod me praecedat in alio? Respondit magister: Fac quod est bonum in genere tuo.

Alius heremita per vicos clamabat: Ne tradatis oblivioni durabilia pro finem habituris.

---

2 multos populos **Barc Lz M² M³ W²** — iaculum **Kl**, ianuam **Ms** — 3 ducitur et datur sepult. **Lab.** — et sep. datur et vermibus **W²** — duc. ad sepulcrum **Br¹ Kr** — 7 *Zusatz* **L²**: Item alia huiusmodi de eo et de aliis dici possunt: Heri videbatur, hodie occultatur. Heri dives, hodie pauper. Heri habundabat deliciis, hodie non habet quid comedat. — 7 de viginti duobus **Lab. E³ M²**, de viginti phylosophys **Lz M³**, de · xvi · phil. **P¹** — 8 adducere **C¹ Ch** — 9 versibus *fehlt* **M¹ M² M³ W¹** — 10 operaris **Lab.** — 11 loci *fehlt oft* — et leges **P⁵** — in titulo **P¹** — 12 *häufiger* egit — ubi angeli a dext. **Lab.** — 14 egeris ponderabunt **Be¹** — 16 Hodie iam **M²** — fac cottidie **M¹** — 17 consummonitionis **P⁸**, consummationis **M¹ Ms** — convertar **M¹ W¹** — 18 te decipiet **Kl** — detinebit **Lab.** — 20 duces *statt* divites **Corp**; duces ubi divites **Ms** — thes. thesaurizaverunt **Lab.** — 21 qui nunquam fuerunt **Br¹ Kr** — 22 sicut folium quod arbore decidit **Lab.** (**B² Lz M² M³**); sicut flores qui de arbore descendunt quo ultro non redeunt **M¹** — **Ms** *fügt hinzu:* Modo sunt sicut foenum agri quod postquam falce secatur sole aestuante statim exsiccatum est. Unde quidam sapiens dixit: Omnis caro foenum est et quasi flos agri omnis gloria eius — 23 unde oritur t. t. **C¹ C²** — 25 iudex erit **Br Bx¹ Kl Kr M¹ U** — 26/27 *fehlt* **Lab.** — 27 praec. in futuro **A H³ Kl** — in genere suo **Bx¹ Bx² D** — 28 durabiliora **M²**

N:o 4.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Alius vociferabatur: Diligite animas vestras quantum et corpora, et proficietis.

Alius: Nolite oblivisci eius qui non obliviscetur vestri, et servite gubernatori.

De timore Dei. Alius: Timete Deum, quia timor Domini clavis est ad omne bonum et ad percipiendam gloriam conductum. De quo Salomon in Ecclesiaste ait: Finem loquendi omnes pariter audiamus: Deum time et mandata eius observa; hoc est enim omnis homo. Et cuncta quae fiunt, adducet Deus in iudicium pro omni errato, sive bonum sive malum sit.

Epilogus. Ob hoc igitur immensam Dei omnipotentis clementiam supplices exoramus, quatinus bonis nostris operibus praecedentibus post districti diem iudicii a dextris filii sui collocati aeterna requie cum suis fidelibus mereamur perfrui in aula caelesti, praestante domino nostro Jhesu Christo, cui est honor et gloria cum Patre et Spiritu Sancto per infinita saeculorum saecula. AMEN.

---

2 obl. quod non obl. *die meisten Hss;* obl. Deum quoniam non obl. **P**^{8}; obl. qui non obliviscuntur **Br**^{1} **Kr Mg** — 4 conductus **Barc Kr M**^{1} **M**^{2} **V**, contractus **Bg**^{1} **Kl**, conatus **H**^{1} — in Ecclesiastico **P**^{8} **U**; in Eccl. Deum time et cuncta etc. **Lab.** — 5 aud. dicens admonuit **A Bg**^{1} **H**^{3} **Kl Mg** — 5,6 quae sunt **Corp**, quae fuerunt **Bg**^{1}, quae fuerint **Br**^{1} **Ch M**^{2} **W**^{1} — 7 exoremus **Bg**^{2} **Br**^{1} **Bx**^{1} **Ch V** — 8 distincti **Ms**, extremi **Barc** — 9 collocari et aet. **A M**^{2} **M**^{3} **V** — annuente dom. **M**^{1} **W**^{2} — 10 eodem domino **A V** — cum patre et filio et sp. s. **P**^{1} **W**^{2}.

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

GLOSSARIUM

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Glossarium.

Habraam tres angelos transeuntes sub humana specie suam domum intrare rogat 37,20 (cf. Gen. 18,1 sq.).

absque (= sine) mora 19,25; aliquo forisfacto 24,22; aliquo peccato 24,24; omni incommodo 26,23.

adquiescere c. Inf. manere 6,9; remanere 36,5.

Aegyptiacus (amicus) 4,13; 5,4; 5,12; medici Aegyptiaci 4,17.

Aegyptus 4,11; 4,13; 5,17; 20,22.

aggredi viam 25,25; iter 26,21.

Alexander rex, cui Aristotiles epistolam composuit 10,1; 34,21; ad Alexandri sepulturam auream triginta duo philosophi conveniunt 44,26.

amen 1,9; 2,11; 46,11.

amodo (= nunc, deinceps) 22,6; 29,1; 33,25.

angeli 27,17 sq.; 37,22.

anima ab heremita philosopho corrigitur 45,9.

annullare 41,9.

antiquus homo 20,25.

Arabicus 11,24; 36,20; castigationes arabicae 2,4.

Arabs 7,3; 9,1; 41,25; castigat filium 12,10; 26,1; 27,1; 31,25; 33,3; 35,21; divitiae Arabum 14,28.

Aristotiles in epistola sua quam Alexandro regi composuit 10,1; 34,21.

armariolum cordis 22,17.

arripere iter 5,6.

artificiosa (= callida) anus 18,11; artificiose dicere 27,12.

aspirare sapientia 1,3.

assare 31,6.

associare se alicui 6,24; 7,5; 25,26; 30,5; 36,31.

atrium omnibus pervium ubi erat Alexandri sepultura aurea 44,26 [videas hanc vocem apud Hagenmeyer, Anonymi Gesta Francorum (Heidelberg 1890), p. 286, n. 62].

aula caelestis 46,9.

autentica persona 37,25.

avicula 13,31; 31,1 sq.

azimus (ἄζυμος) azimum consilium 34,3.

Balaam 3,9.

Baldach urbs 4,11; 4,13; 5,5 sq.

benedicere 29,1; 31,12; 34,2.

benefactor 3,13.

Bispella canis parvula 38,26.

blasphemare (βλασφημεῖν, gall. blasmer) = vituperare 9,6.

bolus (βῶλος) 37,9/10.

burgenses 27,3 sq.

camera 14,18; 14,19.

camerarius 28,18.

camisia 19,14.

chamus (χημός) 38,27.

cantatrices 4,22.

cappa 12,25.

cappatus 12,18.

caputium 12,19; 12,22.

carmen (gall. charme) quo oculus confirmatur 14,22; carmen volandi secure causa 33,18 sq.

castigare (= coercere, gall. chastier) uxorem 3,12 filium 26,1; 27,1; 29,16; 31,21; 31,25; 33,3; 33,5.

castigatio (= ammonitio) 2,4.

catholica fides 2,14.

cimiterium (κοιμητήριον) 44,6.

civitas (= urbs) 26,3 sq ; 35,27; 36,2.

clamor (= accusatio) 33,17.

clericalis disciplina 2,9.

clericus 2,9; 9,27; 9,29; 13,1; 13,10.

coadunare ossa 29,22.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

cofrus 21,15 sq.
comestibiles fructus 31,24.
commasticare bolum 37,10.
commendatio pecuniae 21,27.
comparare (= emere, cf. Ter. Eun. 2, 3, 63), oves 16,17.
compendium (i. e. via brevior) 26,7.
compingere libellum 2,3.
complacere 4,23.
complementum Deus est totius boni Cr 1,3.
complexio (= natura) hominis 1,18.
complices 41,10.
compositor libri 1,1.
compunctio (= dolor) 16,27.
computare (= numerare, gall. compter) 8,8; 36,13.
concordare rusticum et lupum 32,9.
concupiscentia humana 45,18.
conditor (= Deus) 1,12.
confortare (= consolari, gall. conforter) 20,19.
congemiscere 33,29.
congrue haut c. nobilitatem reservare 8,27.
considerare modum 2,5.
consilium (= secretum, gall. conseil) revelare 6,20; tacere 36,29; renuntiare 45,13; consilium absconditum 6,22; consilio loqui alicui 32,9.
consocius 28,21.
constellatio dura versificatoris cuiusdam 7,28.
consuetudines (= tributa vel vectigalia) condonare 36,7.
consulere c. Inf. (= suadere) 3,20.
contrarium (= damnum, gall. contraire) facere 10,11.
conversatio (= vivendi ratio, vita) mala 11,2.
converti ad Deum 35,12.
corroborare exemplo 39,15.
crastinare 45,18.
creator (= Deus) 1,14; 34,9; 45,24.
creatura (= homo) 9,18; 34,9.
credulitas (= fides christiana) 2,10.
criminale (= peccatum) 35,2.
curia regis 23,2; 23,5.
curialis homo 42,2; est curiale post prandium manus abluere 37,15.

deargentatum ferrum 21,16.
deglutire 40,5.
dehortatio 20,14.
deliberare (= liberare, gall. delivrer) 16,27.
deputare a) = putare 27,13; 45,5. b) = mandare 1,13; 17,5; supplicio dep. 5,23.
derisorius 38,8.

desolari (= contristari) 39,11; 39,19; desolatus 39,10.
deteriorare oculos 37,15.
detruncare (= occidere) 40,19.
deviare aliquem 32,18.
devitare (= tacere, omittere) 6,25.
diabolus 18,12; 20,3.
dilapidare pecuniam 42,19.
dimidietas unius amici 3,18.
dimittere a) (= relinquere) domum 22,21. b) (= omittere) 38,14. c) c. Inf. (= permittere, sinere) intrare 15,19; exire 16,1; abire 31,7; d. boves quietos 32,14.
disciplina (= doctrina) 2,9; 8,21.
disciplinatus 2,9; 9,7; 42,2.
discooperire (= detegere, gall. découvrir) consilium 45,12.
dispendere parce sua 30,16; pecuniam 30,23.
dispensa (opp. redditus) 35,21 sq.; 36,12.
disponere (= in animo habere) 25,27.
diutinare (= morari) 22,5.
dogma (δόγμα) = doctrina 8,25.
domina (vocat.) 15,11; 15,26; 18,3.
domine (vocat.) 28,27; 29,24/25; d. rex 9,3.
dolositas (= calliditas) 19,6.
dulcificare 2,2

Ecclesiastes Salomonis 46,4 (cf. Eccles. 12, 13/14).
Edric lingua arabica = Enoch 2,16.
elemosinam facere 3,2.
Enoch philosophus 2,16.

heremus (ἔρημος) 35,8; 35,18.
heremita 44,25; 45,9; 45,26; 45,28.
heremitales panni 21,8.
se erigere (= surgere) 14,24.
esse (gall. estre) suum 19,18; tuum 20,5.
exosus vitae 29,7.
exspatiari 13,1.

ficticius simplex rusticus ad ficticia deputatur 27,13.
fideles i. e. Christiani 46,9.
fides catholica 2,11; 2,14.
firmare hostium 19,13; 20,2.
forisfacere (= peccare, delinquere, gall. forfaire) 20,4; 29,6; 29,8.
forisfactum (gall. forfait) 24,23.
fortunium sine fortunio servire 37,4.
frater (vocat.) 25,6; 29,15.
fraudulenter auferre 23,15.
frustatim vitulus comminutus 3,20.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

generationes dierum antiquorum 45,19.
generositas (= nobilitas) 8,25; 9,3; 9,9.
gens = homines 12,28; 13,3; 13,11.
gibbosus 12,12 sq.
glorificare 10,7.
gluto (= gulosus homo, gall. glouton) 37,10.
Graeciae rex crudelis gentibus 34,25.
gratia sancti spiritus 1,5; Dei 24,14.

habere pro magno c. Inf. 7,14; in reverentia haberi 3,3.
habilitas loci 30,26.
herniosus 12,16 sq.
Hyspania 21,23.
Hyspanus 20,22.
hispida caro aviculae 31,6.
homo (gall. on, 'man') 37,5.
hospitari in domo 24,13; 39,8; 41.19.
hospitium (= habitaculum) exploratoris 13,8; latronis 33,23; Mariani philosophi 35,7.
(h)ypocrisis 2,25; 2,27; 3,1; 3,4.

ieiunare 3,2; 17,19; 28,7.
illustrare claritate 1,4.
impetiginosus 12,16.
impetigo 12,24.
incarcerare 5,15.
incestitas 20,11.
incidere pannos 28,14.
incisor pannorum 28,10 sq.
incurabilis morsus mortis 44,1.
indisciplinatus 9,24.
industriae septem 10,3; 10,17; 11,1.
inertia (= malitia) temporis 9,30; 10,14.
infernum via brevis ad i. 26,29; duci in infernum 27,20; 27,26.
infirmari 4,16; 28,6.
infirmitas (= morbus) 4,19; 4,19; 17,11; 17,15.
ingenium (= calliditas, astutia, gall. engin) 13,28; 14,2; 16,3; 18,14; 19,6; 20,13; 20,19; 32,23; 33,23 bonum ing. 22,11; naturale ing. et artificiale 22,15; ing philosophiae 25,23.
inhiare diversis gaudiis mundi 43,26.
iniungere nomen 2,8.
inobediens Deo 2,22; 2,24; 2,26.
instructio (= doctrina) 15,14; 36,23.
integer (opp.. dimidius, gall. entier) amicus 4,8.
interrogare (= exposcere) denarium 12,22; pecuniam 25,11; 25,15.
inundationes adversitatum 39,12.
inventor census 24,23; 24,26.
invicem ad invicem (= inter se) dicere 27,8.
Iob propheta 39,15.
irrecuperabiliter perdere 43,18.
iste = hic *passim*.
ita 30,22.
Iudaeorum auctoritas 37,18.
iustificare (= coercere) uxorem 3,11.
iustitia (= iudex) 23,17; 23,28; 24,1 sq.; 45,11.

lanx aequa lance partiri 6,9.
laudare (= suadere, gall. löer) 18,5.
leccator (gall. lechëor) 7,5 sq.; 9,27 sq.
legare pro aliquo 42,19.
levius (= facilius) sperquirere dampnum 6,14; pecuniam suam recuperare 22,14; habere consilium 33,4.
liberales septem artes 10,3.
licet (*καίπερ*) asper cantus 13,20; me licet peccatorem 1,5, licet coactus 22,22.
licitum repatriandi quaerere 35,15.
litigium 40,20.
litteratura et facetia splendidus 9,14.
longe a l. apparere 22,1.
Loth et tres angeli 37,24 (narratio plane differt a Gen. 19,1 sq.).
Lucaman philosophus lingua arabica = Balaam 3,9.
lucerna homini a Deo credita ne sub modio tecta lateat 1,6.

magnificare versificatorem 9,4.
Maimundus servus 38,2 sq.
maliloquium uxoris 20,11.
manoriae (gall. manières) cantus 4,15; sapientiae 31,8.
mango quidam cupiens emere oves 43,20.
mansiones arduae 7,11.
Marianus sapiens homo 35,4 sq.
matutinus in matutinis vigilare 3,11.
Mech urbem causa orationis adire 20,22; 21,24; 27,5; 27,6.
medicinalis ars 14,21.
mensurare oleum de tonellis 24,2 sq.
militia (= exercitus) 34,22.
ministerium agere 12,17; ministerio suscepto 12,17.
mittere (= ponere) tempus ad hoc ut 18,19; panem, in ignem 27,13; sui sensus ingenium in bonum 20,19.
modius v. lucerna.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

modo (= nunc) 12,8; 25,20.
momentaneus 41,9.
monoculus 12,15; 12,20.
Moysis praeceptum 29,14.
multimoda Dei sapientia 1,5; multimodae correptiones 35,12.
multitotiens contingit 39,11.
multum (gall. mout) bonus 25,10; turpe 29,30.
murilegus 38,20.
mutatoria vestimenta 36,9.

negotiatio hominis 2,17; negotiationem facere 5,4; in negotiationem ire 4,13.
necessitas (= summa inopia, indigentia) 7,3; necessitate cogi 7,2; 7,10; in necessitate (opp. in prosperitate) 4,2.
Nodui sutor incisoris regii discipulus 28,10 sq.
nigromantia una de septem artibus liberalibus 10,20.
nimis (= valde) casta filia ac decora 17,26.
nimium casta uxor et formosa 17,3; mollis levitas 42,17.
non (negandi particula, contr. sic) 3,3; 7,9; 11,6; non ita 11,14.
norma sanctae disciplinae 1,17.
notarius regis 42,14.
nugigerulus Nodui servus 38,6.
nullatenus velle 16,12.
nullus (= nemo) 39,2.

obviare alicui 21,8; 32,6; 39,9.
omnimoda ars mulieris 18,19.
operari pro futuro saeculo 41,13; 43,4.
opilio quidam 43,20.
oratio (= precatio) orationis causa Mech adire 27,5.

panni (vestimenta) 26,22; 28,14; 28,17; panni heremitales 21,8.
paradysus via ad paradysum 26,29.
parentes (= sanguine proximi, cognati) 19,18; 20,5 sq.
parapsis (*παροψίς*) bolum in parapside 37,13.
passio amoris 4,19.
peccator 1,5.
peccatum *passim*
pendulum solvere 11,25; 12,9.
penus (= cellarium) vinum de penu extrahere 42,9.
peroptare terram 40,5.
persona sub persona nobilium dicit versificator 10,10.
pertransire periculum 11,23.
phisicum (= sanum) est manus post prandium abluere 37,14.
placitum (= causa ante iudicem iudicata, gall. plait) 23,26; 24,10; placita tractare 35,25.
Plato in libro de prophetiis 34,25.
plicae intestinorum aviculae 31,13.
pomarium 31,1.
posse secundum posse suum 22,25; 23,12.
possibilitas pro possibilitate sensus mei 2,9.
potare 13,6/7.
potator (= vinosus) 11,1; potatores 13,2.
praebenda datur camelis 28,5.
praefatus (= praedictus) 1,16.
praelibare praelibata mulierum ingenia 17,2.
praesentare (= offerre) versus 12,13; 25,3.
praesumptuosa mulierum audacia 16,2.
praevalere c. Inf. efficere 17,12.
pretium (= pecunia) audita prece cum pretio 23,11; nec prece nec pretio 22,24; 31,5.
probitates septem 10,4; 10,17.
procurare milites 36,15.
proficuum (= lucrum, emolumentum) 31,3; 31,8; 37,
propalare secretum 17,17.
prophetiis credere 10,20 sq.; Plato in libro de prophetiis 34,25.
prophetico spiritu loquitur Marianus 35,16.
proprius ad propria remeare 17,8; 17,18; 42,6.
proverbialiter dicunt 40,8.
providere sibi de inimicis 6,12; ne 13,29.
puella (= virgo) quamvis sit vetula 26,2.
pulsus a medicis palpatur 4,18.

quatinus (= ut finale) 46,7.
quippe (= *ἅτε*) male quippe compositos versus rex spernit 9,8.

radix pacis est aliena non cupere 30,17.
recipere (gall. recevoir) partem substantiae 6,10; pecuniam 22,7; tonellos in custodia 23,9.
recompensare 28,26; 42,29.
recreatio animi 28,12.
recuperabilis 30,25.
redditus (contr. dispensa) 35,22 sq.; 36,11.
redemptionem invenire 45,15; accipere 45,16.
refectionem ciborum (= cenam) sumere 37,23.
regnum caelorum 11,16; regna caelorum 1,16.
remunerare 42,28.
repatriare (gall. repairier) 6,9; 6,11; 35,15; 35,19; 36,8.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

requirere (= reposcere) 22,4; 29,26.
rescire 'seinerseits wissen, erfahren' 33,11; 33,15
respectum (gall. respit) in crastinam diem accipere 23,25.
respicere urina (a medicis) respecta 4,18; alqm torvis oculis 29,25; novercali vultu 40,18.
retaxare (aliquid novi) 36,11; 42,27.
retrudere flagitium in alqm 20,8.
rotulus ('Rolle') in rotulo legemus peccata nostra 45,11.
rumor (= nuntius) de 35,27.

sacculum mille talentis plenum 24,18; 24,19; 25,18.
saccus in sacco vitulum interfectum reponere 3,20.
saeculares tumultus 40,8; deliciae 43,6.
saecularia sunt exilia 41,12; s. postponere 44,25; prudens in saecularibus 35,24; fallacia saecularia 43,6.
saeculum (= mundus, gall. siegle, 'sündige Welt') 1,13; 1,16; 4,8; 7,1; 16,9; 30,13; 40,1; 41,17; 41,19; 43,17 s. relinquere 30,18; dies saeculi 45,19; s. futurum 43,3.
sagena (*σαγήνη*) 26,25.
Salomon in proverbis de ingenio nequam feminae admonet 14,2; 14,9 (cf. Prov. 6,24 sq.; 7,4 sq.); in fine libri proverbiorum suorum composuit viginti duo versus de laude atque bonitate mulieris bonae 20,17 (= Prov. 31,10—31); iudicium mirum quod Sal. de duabus mulieribus iudicavit 25,24 (cf. III. Reg. 3, 16—28); Sal. in Ecclesiaste ait: Finem loquendi etc. 46,4 (= Eccles. 12,13—14).
salvare (gall. sauver) 3,23; 11,10.
saulem carmen quoddam 33,20 [cf. Derenbourg, Directorium vitae humanae (1887), p. 24, n. 5].
scabiosus 12,15; 12,22.
scaccis ludere 10,24.
scindere pannos 28,15.
seducere (= decipere) 17,1.
seductor 20,5.
sententiam capitalem subire = trucidari 43,14; data de iam confesso sententia 43,13.
seorsum abscondere 14,17; loqui cum aliquo 32,11.
sepulturam (gall. sepouture) fodere 4,5; aurea Alexandri sepultura 44,26.
serraturae bonae cofrorum 21,6.
sic melius est dicere: non quam sic (gall. si) 11,16.
sinceritas (= veritas) rei 23,24; 41,5.
siquidem = autem 16,22.
Socrates eiusque discipuli 2,24; 11,16; Socrates dolium inhabitans (cum Diogene confunditur) 40,8 sq.
solarium (gall. solier, 'Söller') 38,29.
solidus (gall. sou, 'Schilling') 43,21/22.
subscribere, heredi possessionem 42,3.
sublimatio viri 35,27.
substantia (= pecunia, aurum, argentum etc.) 6,10; 7,30.
subterfugere monitis obedire 41,29.
subvenit mihi (= accidit) requirere inimicum 7,2.
sufficientia ad sufficientiam necessaria 28,20.
summonitionis dies = dies (iudicii) extrema 45,17.
superniti Deo 2,11.
sustentamentum vitae 23,3.
sutor (pannorum) 28,14; 28,19.
sutoria ars 28,16.

terminum (gall. terme) termino addere 11,9; longos terminos dare 11,8.
thesaurisare (*θησαυρίζειν*) 42,30.
tonelli olei 23,2 sq.
totum (= omnia, gall. tout) perdere 24,20; audire 27,20; cf. 28,3.
transitoria sunt omnia 39,18; huius saeculi divitiae transitoriae 43,17.
unde = quare 9,16; 9,29; 17,1; 19,15; 20,10; 30,25.
urceola ligata in capite cordae pendentis in puteum 32,23 sq.
ut quid (= cur, *ἵνα τί*) 29,6; 42,20.
valde delectabilis 13,14; dives 22,23.
vellet nollet eum ad iustitiam deduxit 23,16; vellet n. mulier dominus pecuniam reddidit 24,27; cf. velint nolint 43,27.
vendicare sibi animalis naturam 28,8.
venustare se 40,4.
verbositas longa fabulae 16,6.
vestire sapientia 1,5.
vestitura (gall. vestëure) ossium 29,24.
vice secunda vel tertia 37,20; alia v. 38,16; 38,19.
vilius vendere 26,3.
vir (= *τις* 'man') 22,14.
virga Dei rex est in terra 34,14.
virgultum (scil. pomarium) 30,26.
visus mentis 36,27.
vituperium 7,6; 14,1.
vivificare 8,6.
vultuositas 42,22.

N:o 4.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

ANHANG I—II

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Anhang I.

Freie Versionen.

Berlin, Kgl. Bibl. **Nr.** 851 (**B** ²), fol. 106ʳᵇ. [U(nser) T(ext) **Ex.** XIV.]

De astutia mulieris. Quidam iuvenis totam suam intentionem et studium suum expendit in hoc ut sciret omnimodam artem mulierum, ut doctus sibi cavere posset ab illarum fraude et suam cautius custodire sciret uxorem. Aedificavit itaque domum altos habentem parietes lapideos, ponens interius mulierem. Cui omnia sibi necessaria sufficienter et non superflue in victu et vestitu ibidem administrari fecit. Talisque erat domus quod non haberet nisi unam solam fenestram, qua lumen videret, et hostium in fenestra adeo erat sublime a terra, ut nec intrare nec exire per eam aliquis posset. Hoc itaque peracto ingenio cotidie vir egrediens hostium post se firmabat, et regrediens similiter firmabat hostium nec clavem committebat nisi sibimetipsi; quando vero dormiebat, clavem sub capite suo absconsam ponebat. Hoc autem longo tempore faciebat. Quadam vero die, dum iret ad forum, mulier sua, ut solita erat, ascendit ad fenestram, ut euntes et redeuntes intente aspiceret. Viditque iuvenem formosum, cuius amore statim fuit accensa coepitque studiose cogitare, qua arte posset eius frui colloquio et amore. Quadam ergo die videns eum praetereuntem annuit ei, ut propius accederet ad breve colloquium; quod libenter fecit. Et complacuit eis, ut circa mediam noctem convenirent in pomario post parietem thalami. Hac conventione facta discessit iuvenis et ad terminum constitutum venit solus in ortum; ibi expectavit mulierem. Ipsa vero non oblita conventionis dominum suum inebriavit, ut audacius ipso dormiente posset exire ad suam explendam libidinem et postea eum collocavit diligenter in lecto et clavem quam sub capite solebat abscondere, audacter extraxit. Et egressa est, et invento amasio venerunt ad coitum. Et sic una nocte quaque fecerunt, donec dominus phylosophicis edoctus monitis explorare coepit, quid mulieris cotidiana potatio machinaretur; et aliqua nocte finxit se sopitum (*Hs* hospitum) et ebrium, cum non esset, et sic tota nocte sobrius et pervigil manebat. Mulier vero inscia doli clavem furata [est] venitque ad hostium et, sicut solita erat, egressa [est] fecitque, sicut solebat. Vir autem cum silentio surgens hostium quod apertum invenit, clausit post mulierem et firmavit, fenestram ascendit ibique stans expectavit, donec mulierem suam nudam vel in sola camisia revertentem videret. Quae veniens ad ostium suaviter pulsavit. Vir autem suus audiens interrogavit, quid illud esset. At ipsa veniam petens suppliciter et emendationem promittens in finem nichil profecit, quia vir multum iratus iuramento firmavit quod eam intrare non permitteret, donec eam parentibus suis ostenderet. At ipsa magis clamabat et dixit: Domine mi, frigore pereo; nisi ostium cito aperietis, ego in puteum saliam et sic vitam meam finire potero; et tunc habetis rationem reddere amicis meis de morte mea. Induratum erat cor viri et non permisit eam intrare. Mulier vero maligna calliditate plena sumpsit truncum magnum et proiecit in puteum. Cuius sonitum cum vir audisset, credebat quod mulier insana saltasset in puteum. Et ne cito moreretur, surrexit et aperto hostio cucurrit ad puteum. Mulier vero videns ostium apertum, non distulit insilire et firmato ostio ascendit ad fenestram. Vir autem videns se illusum: O mulier plena dolo, permitte me intrare et quidquid grave deliquisti, remitto tibi. Illa vero secura vocem suam exaltans cum iuramento omnem

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

ei negavit introitum et aiti: O seductor, omne tuum facinus clero et parentibus manifestabo meis. Sic enim solebas unaquaque nocte clam exire et meretrices adire. Tota nocte prohibuit viro introitum et facto mane querimoniam detulit ad clerum et ad parentes suos, et omnis culpa iu virum redundavit.

Breslau, Un. Bibl. I. F. 180 (**Br** [2]), fol. 49[rb] [U. T. S. 3, 14.]

. . . vel nimium mille amicos. Dico tibi: Petrus Amfulsus dixit quod Arabs phylosophus moriens quaesivit a filio suo: Quot amicos acquisivisti? Qui ei respondit quod multos. Dixit phylosophus: Non sit tibi parum unum habere inimicum nec multum mille habere amicos, quia inter mille vix unus invenitur verus. Eccl. 16. Vix de mille unum reperi, et quem reputes amicum nisi probaveris? Quia ille solus amicus tuus qui non deseruit te in necessitate. Tunc praecepit filio, ut vitulum laniaret et in sacco poneret. (*Dann:* Arabs moriturus . . .).

* * *

[U. T. Ex. VII.]

Dixit Amphulsus quod duo socii clerici euntes per civitatem audierunt dulcissime cantantes in taberna cum fistulis invitantes eos ad potum. Tunc dixit unus alteri: Philosophus dicit: Non est transeundum per sedem gentis iniquae. Non ibimus ad eos. Et hijs dictis sectis sic inde alius allectus tam dulcedine cantus quàm aviditate potus. Cum declinasset, ad eos praepositus venit villae cuiusdam, in qua fecerant homicidium, et cepit omnes et suspendit et clericum illum. Tunc cum eis suspenderetur: Modo, inquit, experimento scio et tarde doleo: Adeo fatuus est qui non credit sapienti de vitando consortio pravorum (*Dann der eigentliche Text* 13,1).

Breslau, Un. Bibl. I. F. 250 (**Br** [3]), fol. 52[rb] [U. T. Ex. II.]

Tunc pater retulit sibi de duobus negotiatoribus, quorum unus fuit in Aegypto, alter vero Valchae, et solo auditu se cognoverant per nuntios quos pro necessariis mittebant. Contigit semel illum venire in Aegyptum, et in domo amici infirmabatur et medici dixerunt eum amore languere. Ipse autem audiens omnes puellas domus suae sibi adduxit, quarum nulla sibi placuit nisi puella desponsata sibi. Quo audito sibi eam tradidit cum omnibus sponsalibus suis. Et sic socius cum puella domum rediit. Factum est ut iste, qui puellam vias dederat, depauperatus est totaliter cogitavitque ire ad socium suum pro subsidio. Cum autem intraret civitatem tempore serotino, noluit intrare domum socii, ne ignotus repelleretur, sed intravit porticum ecclesiae, quo et fugit homicida. Ille autem volens paupertatem suam morte finire dixit se homicidium fecisse. Mane autem cum duceretur ad supplicium, socius diligenter intuens eum cognovit, et cogitans quod post mortem non posset sibi satisfacere, dicebat non illum, sed se ipsum homicidium fecisse; et sic simul ducebantur vinculati. Quod intuens reus huius facti videns illos pro se ad tormenta duci, timens divinam ultionem sibi graviorem inminere, se actorem huius facti esse prodidit. Quod homines admirantes hoc factum totum regi narraverunt. Qui eos omnes illaesos dimisit, et sic iste dives suum pauperem socium in domum suam laetanter recepit. Post aliquantum tempus dixit sibi: Si mecum manere volueris, omnia mea nobis communia erunt; si autem abire volueris, omnia mea aequa lance dividemus. Ille autem dulcedine natalis amicitiae imitatus (!) partem substantiae recepit et domum rediit opulentus. Hij fuerunt perfecti amici.

* * *

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

[U. T. Ex. XVII.]

Dictum fuit . . , in sacculo quae tamen amisit simul. Quidam vero pauper iter faciens invenit istum saccum et domum portans ostendit uxori suae, quae consuluit ut donum Dei servaret. Dives autem qui saccum perdiderat, fecit clamare praeconem, ut si quis haberet illum saccum, daret sibi centum libras. Quo audito pauper maluit centum libras iuste quam totum iniuste. Dives autem recepto sacco volens fraudem facere illi, dicebat adhuc unum serpentem fuisse in sacco; quem exquisivit ab eo, etiam eum iudicio convenit. Cum ergo pauper angustiaretur, philosophus interrogavit ab eo, utrum plus invenisset in sacco vel non. Cum aequo iuramento dixit quod non. Tunc philosophus dixit regi: Domine, ille est bonus homo; si plus invenisset, plus reddidisset. Si enim malus fuisset, nec hoc reddidisset. Ille ergo saccus non fuit hominis illius, quia ille perdidit saccum cum duobus serpentibus. Videas ergo, cuius sit, et reddas sibi. Quo audito dives dixit: Domine rex, iste saccus est meus et detis mihi eum, et ego dabo pauperi promissum. Dixi enim esse duos serpentes, ut paupérem decepissem. Et ita philosophus sensu atque ingenio pauperem liberavit.

London, Harley 463 (**H** [1]), fol. 20[v] [U. T. Ex. XIII.]

Audivi de quadam vetula quae non poterat quandam matronam inducere, ut iuveni consentiret. Tunc ait iuveni: Finge te infirmum et significa mulieri illi quod amore eius infirmaris. Vetula autem catulam suam tribus diebus ieiunare fecit et postea panem cum synapio ei ad manducandum dedit. Et ducens eam secum ad domum mulieris [venit], et catula coepit lacrimari pro angustia synapis. Cumque matrona quaereret, quare catula illa lacrimas effunderet, vetula suspirans respondit: Haec fuit quaedam mulier, quae permisit iuvenem mori amore ipsius. Cumque iuvenis ille graviter infirmaret[ur], cogitavit quomodo posset se de illa vindicare et quibusdam sortilegiis mutavit illam in catulam. Quod Deus fieri permisit pro peccato suo, eo quod hominem mori permisit quem a morte liberasse potuit. Et ecce modo paenitens plorat, eo quod voluntati iuvenis non consensit. Tunc matrona timens ne idem contingeret sibi, ait: Vae mihi! Quidam infirmatur usque ad mortem, eo quod nolui ei consentire. Et ita induxit matronam ut iuveni consentiret.

Laon, 461 **(La)**, fol. LXVII. [U. T. S. 33, 14.]

. . . Sed tamen illud carmen mihi dic, ne si forte filium habuero, paupertatem incurrat. Quod carmen quasi tandem devictus dixit uxori suae. Et mox fingens fatigatum et dormientem stertere coepit. Gavisus indo fur qui iam fenestram ascenderat, audito carmine septies dicto arripuit radium lunae et in securitate sui carminis volens descendere ei se commisit. Qui subito laxis manibus et pedibus corruit et frangendo sibi crus et brachium magnum strepitum fecit in domo. Ex quo quasi evigilans dominus cum stupore ait: Et ecce tu quis es qui ita cecidisti? At ille: Ego, domine, sum ille fur infelix qui tuis verbis falsis credidi et totus confractus sum.

* * *

[U. T. S. 35, 24.]

. . . totius sui regni habenas commisit ut ad eius ordinationem totum regnum penitus disponeretur. Frater eius quidam alterius regni mercator dives et cautus audito de magnificatione fratris sui et quod ita exaltatus esset tanquam totius unius regni solus gubernator, praemisso nuntio fratrem causa visitationis honorifice adiit. Cui frater suus, regis minister, recepto nuntio gaudens honorifice occurrit et honorabilius recepit et tractavit. Transactis autem aliquot diebus proviso loco et tempore

N:o 4.

Digitized by Google Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

domino suo regi fratrem suum, quem scilicet tenerrime diligebat, advenisse inter cetera retulit. Cui rex: Si frater tuus in regno meo morari voluerit concustos regni mei sicut et tu, gratum habeo. Quodsi forte laborem tanti negotii renuit, eligat in hac civitate largas possessiones et domos pulchras: ego ei adhuc largius dabo. Et si forte tactus amore natalis soli repatriare voluerit, plurima vestimentorum mutatoria et pulchra et plura insignia et quicquid ei in vita necessarium fuerit, habundanter largire. Verbum regis frater minister fratri qui supervenerat reportavit. Cui respondens frater qui supervenerat dixit: Care mi, si vis ut tecum remaneam, duo primitus mihi explica, scilicet quanti sunt redditus regis et quantae sunt expensae. Quod totum frater ei expressit. Quo audito computavit qui supervenerat cum fratre suo quod quanti erant redditus regis, tantae erant expensae. Et tunc qui supervenerat frater: Si ergo insurrexerit bellum vel aliqua alia necessitas in regno et forte praevaluerint hostes regis, unde procurabit rex milites suos? Et dixit frater: Aliquo consilio acquiremus eos. Et alius frater: Timeo ne census meus sit pars huius consilii, et ideo vale.

* * *

[U. T. Ex. XXIX.]

Filius consiliarii cuiusdam regis mortuo patre suo multas habebat (*Hs* habens) divitias successione hereditaria. Facto tempore fames in regione illa incepit. Fame pereuntibus quicquid in victualibus habere potuit largiter distribuit, ita quod crescente inedia et decrescente pecunia quicquid in quibuscumque cum in mobilibus tum in immobilibus habuit praediis, vestimentis, lapidibus pretiosis, vasis et omnibus aliis expenditis coactus fuit intra circulum anni cum aliis mendicare. Quem invidi quidam coram rege trahentes accusare coeperunt quod tot et tanta bona tam prudentis patris imprudenter consumpsisset. Qui regi super eo mordaciter eum redarguenti sic respondit: Domine rex, vere pater meus dives, sed semper inops, potens sed semper timidus, sapiens sed fatuo operans divitias suas tot exponens periculis, quas ego, eius filius, recipiens in inviolabili armariolo collocavi et illis dives et securus factus sum, quia ibi nec Turca demolire nec latrones effodere nec tu nec alius casus mihi poterit capere. Cuius sapienti responsione rex comperta fecit eum secretarium suum et ditavit eum super id quod ante fuerat.

* * *

[U, T. Ex. XXX.]

Domum cuiusdam divitis fur intravit. Qui diversa gazarum et pretiosa genera inveniens eligere coepit quae asportaret, quae minoris erant reiciens. Et dum ita incaute circa hoc occupationem sibi faceret, ei subito factus est dies et ab ovigilatis deprehensus detrusus est in carcerem et inde ad patibulum ductus.

* * *

[U. T. Ex. XXXI.]

Rusticus quidam in somnis habebat mille oves, quas venditor exponebat et ab offerente ei pro unaquaque duos solidos petebat cum hoc pro unaquaque duos denarios. Et dum inter se de pretio ita contenderent, incipiens qui vendebat expergefieri, videns quod in vanum cadebant suae oves, incepit clamare: Pro unaquaque solvas viginti denarios. In hunc morem verus dies ex improviso desuper veniens vanos hyatus claudit et in irritum terminat.

* * *

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

[U. T. Ex. XXVIII.]

Quidam saeculares tumultus volens evitare et agrestem vitam ducere invia nemoris adiit et ibi dimidium tugurii (!) inhabitavit, cuius fundum vento et imbribus opposuit et aperturam soli. Quem venatores regis casu invenientes coeperunt illudere et temptare eius tugurium revolvendo solis amenitatem ei auferre, quoniam pediculos suos eum suffocantem invenerunt. Quibus placido vultu dixit: Quod non mihi datis, auferre non praesumatis! Cuius habitum et condicionem omni modo contemnentes dixerunt ei: Vide ne etc. (u. T. S. 40, 15—17) . . . immo mei servi servus. Quo audito et rapti in furorem, dum de eius turpi et atroci morte tractarent, rex superveniens, quae audita et acta fuerant eorumdem relatu cognovit. Quod rex volens propius experiri . . .

* * *

[U. T. S. 15, 20.]

. . . Mater non habens locum ubi amasium posset abscondere, timuit et dubitavit. Festinanter surrexit et evaginatum gladium amasio tradidit iubens eum stare elevato gladio iuxta ingressum domus, et si forte intrans maritus aliquid loqueretur, ut ille penitus mutus esset. Atque ita factum est. Maritus intrans et illo viso stupescens ait: Tu quis es? Quo nihil penitus respondente maritus amplius stupuit. Atque accurrens vetula ait: Care mi, tace, ne quis te audiat. Et maritus vehementius admirans: Quid est hoc, inquit, cara domina? Et illa: Fili mi, persequebantur istum tres viri usque ad mortem et nos istum fugientem et clamantem cum gladio clam intrare permisimus, quousque hostes eius pertransissent. Qui te videns intrare timens ne forte aliquis ex illis esses, nichil potuit tibi stupidus respondere. At maritus: Valeat prudentia tua, cara domina, quae sic hominem a morte liberasti. Et accipiens illum maritus affectionavit et tota die eum in domo sua quiescere fecit et in nocte exire permisit.

* * *

[U. T. S. 19, 16.]

. . . tanquam nescius quid sit. Illa videns se aperte deprehensam iudicat se sola supplicatione, actu et planctu posse evadere. Veniam humillime rogat, firmissime promittens et iurans nunquam in tota vita sua facere amplius recidivam. Dominus mirabiliter ira succensus in nullo eam exaudit, immo iurat se eam relicturum ita usque in mane et eam populo ita expositurum et parentibus suis ostensurum obprobrium suum. Et quanto plus hoc iurat, et illa plus supplicat pro venia. Cuius preces et planctum cum dominus in nullo admitteret, addit mulier et dicit quod nisi ei aperiret, in puteum qui scilicet iuxta domum erat se iactabit et sic tanquam reus suae mortis ab amicis suis accusabitur. Quo dicto cum maritus in nullo moveretur, illa ex toto tacens et a planctu suo cessans magnum lapidem subito in puteum proiecit et se retro puteum abscondit. Dominus audito quod dixerat et sonitu territus et dolens supra modum ad ostium venit et ipso aperto quam citius ad puteum accurrit servare volens si posset uxorem suam. Quae iuxta puteum latitans ut ostium vidit apertum, velociter cucurrit, intravit et ostium post se firmavit. Videns ergo dominus se turpiter deceptum venit ad ostium humiliter uxorem suam implorans ut ei aperiat, dicens: O mulier totius fraudis magistra, aperi et ego exnunc tibi condono, quicquid mihi forefecisti. Quae verba cum ipso despiciens penitus exclamavit: O improbe et nequam, modo revelavit Dominus qualiter mihi fidem servasti qui singulis noctibus ita ad meretrices tuas me spreta exibas. Certe, non intrabis quousque parentes mei et tui vituperium tuum manifeste viderint. Ita ergo mulier propriam infamiam retorsit in maritum.

* * *

N:o 4.

Digitized by Google Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

[U. T. Ex. XV.]

Quidam Hyspanus dives in regionem valde longinquam voluit proficisci et transiens per Aegyptum cogitavit quod magnam partem pecuniae suae ibi dimitteret. Quaesivit cui posset pecuniam suam committere. Ostenderunt ei nominatissimum senem fidelitatis. Cui de suo mille talenta commisit. Viam suam fecit, rediit, depositum quaerit. Senex eum etiam se alias vidisse denegavit. Hyspanus dolens et territus bonos viros patriae adit, quibus totum factum exponit. Illi de fidelitate senis vehementer praesumentes minime ei credere poterant. Hyspanus tamen ad domum senis frequentissime redibat, ipsum humiliter implorans ut sibi depositum redderet. Senex ille nequam Hyspanum magis ac magis increpabat, addens terribiliter quod nisi ab eo rediret et ab eo pecuniam talem exibere desisteret, ipsum ex merito suo poenas turpiter pati faceret. Repulsus ille tristis et flens coepit abire, et eundo obviavit cuidam vetulae quae fragiles artus baculo sustentabat et per viam lapides, ne transeuntium pedes offenderent, locabat. Quae flentem et lugubrem aspiciens eum extraneum cogitavit et causam suae tristitiae quaerens tanquam pietate commota totum qualiter fuerat ab eo audivit. At illa: Fili mi, verum dixisti; dabo tibi consilium. Et ille: Quomodo hoc posset, ancilla Dei? Ad ille: Adduc mihi hominem de terra tua qui possit esse fidelis. At ille adduxit. Et illa cum decepti socio sic ordinavit, ut .x. cofros cum nobilibus ferraturis et serraturis apparatos minutis lapidibus plenos quaereret. Quod totum factum est. Tunc vetula decepto: Modo quaere et homines qui sequantur me et socium tuum ad domum eius qui te decepit, deferentes hos decem cofros longo agmine, unus post alium. Et postquam primus intraverit, tu intra et pecuniam tuam require. Tunc illa cum socio decepti venit ad domum deceptoris sequentibus .x. hominibus qui cofros portabant. Et intrans illa mulier ad deceptorem sic ait: Bone domine, quidam homo de Hyspania mecum hospitatus est, qui Meccam vult adire habetque auream pecuniam in .x. cofris alicui bono viro committendam, donec revertatur. Precor itaque te, ut amore Dei et mei eam recipias. Et quia te fidelem novi, nolo huic commendationi alium interesse. Et ecce intrat qui primum cofrum portabat, et paulo post intraturus erat cui pecuniam suam negaverat. Quem praeveniens defraudator surrexit et ei exiens obvius dixit: Amice, bene veneris tu! Ubi fuisti? Magnam moram fecisti. Veni et accipe pecuniam tuam quam tibi tam diu reservavi. Et ille recepta pecunia sua gaudens oxivit cum bona muliere et .x. cofris suis.

* * *

[U. T. Ex. XVI.]

Habebat quidam iuvenis quandam domum pulchram et bonam, quae ad ipsum iure hereditario devenerat, contiguam domui cuiusdam divitis. Multas passus molestias et inedias nimias absque eo quod domum suam aliquo modo vellet vendere, licet multis cautelis, fallaciis et minis instaret ei divos, eius vicinus, ut eam ei venderet. Tandem accessit dives ad iuvenem dicens: Bone amice, magnam domum habes et amplam et tibi penitus inutilem. Commoda mihi parvum divisorium in ea, ubi .x. dolia olei possim recondere: habebis inde commodum, et in nullo penitus dampnificabitur domus tua. Simpliciter intelligens iuvenis verba divitis acquievit ei. Dives .x. dolia olei, videlicet quinque plena quinque semiplena, in domo iuvenis recondit iuvene illo ignaro doli. Hoc facto dives ostia domus firmavit et claves tradidit iuveni dicens: Amico, scio quod fidelis es: fidei tuae committo haec .x. dolia olei. Post aliquantum temporis venit dives ad iuvenem oleum suum repetens. Expectaverat autem dives tamdiu quod oleum in partibus illis carissimum erat. Dixit ergo dives iuveni: Amice, veni et extrahamus oleum meum quod mihi servasti et pretium laboris accipe. Acquievit iuvenis preci et pretio. Vadunt et dives suae fraudis non immemor adducit homines secum, ut quod accidant videant. Extrahentes ergo oleum inveniunt quinque dolia plena et quinque semiplena. Et tunc dives ad iuvenem: Amice, patet quod in tua custodia amisi oleum meum et insuper depositum apud te fraudulenter tractasti. Vide, quanta olei caritas (*Hs* caristia); tantum dampnum mihi restitues. Et arripiens

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

eum vellet nollet traxit ad iustitiam. Iustitia hoc audiens bene opinans de eo, quia famae bonae erat et eius simplicitatem notans ei compatiens mirabatur, verum iuxta debitum officii sui iuvenem tanquam reum accusabat. Ille ut penitus innocens, nesciens quid responderet, indutias unius diei petiit, quod ei concessum est . . . Philosophus acceptans preces iuvenis audita facti serie et legens in verbis et facie ipsius innocentiam dixit ei: Operante Deo faciam tibi auxilium. Crastina die iuvenis venit ad curiam, praesentat se iustitiae, sicut cum eo philosophus ordinaverat. Philosophus similiter venit ad iustitiam, quae mirata de eius adventu honorifice eum recepit et iuxta se eum sedere fecit. Postmodum iustitia accusantem divitem et accusatum iuvenem coram se venire praecepit et quod uterque eorum partem suam ageret. Audita divitis petitione petiit philosophus a iudicibus, ut ei concederetur iudicium illius causae. Quod ita factum est.

* * *

[U. T. Ex. XX.]

. . . Die festo veniente vocavit rex magistrum incisorem vestium suarum, cui multa genera et pretiosa pannorum tradidit ad vestes sibi et suis praeparandas. Cui etiam dedit duos de camerariis suis eunuchos, ut magistro et suis discipulis in omnibus sibi necessariis ministrarent et eorum curvos ungues ne hamarent observarent. Quadam die apportaverunt magistro et discipulis suis ad prandium panem calidum et mel. Et illa hora non aderat Nedio, qui inter discipulos magistri praecipuus habebatur. Cŏmedit magister cum discipulis suis Nedio absente. Et ait unus de custodibus magistro: Quomodo comeditis et non est vobiscum Nedio nec ei partem reservatis? Cui magister: Quia mel non comedit. Venit postea Nedio et audito quod magister suus et socii sui comedissent, dixit custodibus: Quid est quod comederunt et non comedi nec partem mihi reservaverunt? At illi: Quia magister tuus dixit quod mel non comedebas. At Nedio tacuit sollicitus, qualiter magistro suo vicem redderet. Transactis aliquot diebus absente magistro suo vocavit Nedio secreto custodes suos dicens: Domini, unum secretum sciatis et hoc dico vobis praecavere. At illi sollicite institerunt ut diceret. At ille: Magister noster arripitur aliquibus horis frenesi et stridet et mordet dentibus et discrepit . . . quo cura se invenit et insania ducit. Unde oportet praecurrere, ut ligetur fortiter et acerrime eum fustigare, antequam possit eius frenesis solvi. At illi: Sed quomodo poterimus praescire horam, qua suus motus ipsum invadere debet? Sed ille: Quando videbitis eum de sua sede surgere et hinc et inde inordinate respicere et scamnum et vestes circa se subvertere et terram et festucas manibus palpare, procul dubio morbus suus incipit eum invadere. Quo audito dixerunt: Satis est. Sequenti die Nedio forfices magistri sui furtim accepit et illas furtim abscondit. Et paulo post magister inde opus habens quaerendo eas incepit agere sicut Nedio signum dederat. Et tunc Nedio dat signum custodibus et illi velociter vocata multitudine servientium iubent eum citissime ligari et fortiter flagellari. Sed ita factum est. Et ille super hoc admirans clamabat: Heu mihi, quid est? unde hoc? quid forefeci? At servientes, sicut domini sui eis praeceperant, magis cum clavis et flagellis insistebant, quousque ipsum iam exosum suae vitae dimitterent nec iam valentem amplius palpitare. Cum autem postea respirare potuit, dixit: Hah, domini! ad quid verberibus me intantum constrinxistis? At illi: Quia secundum signa quae Nedio nobis dederat, iam incipiebas insanire. Et ille Nedio: Et tu, Nedio, quando vidisti me insanum? At Nedio illi: Et vos quando vidistis me mel non comedentem?

Paris, BN. 16505 (**P** ^{9}), fol. 185. [U. T. Ex. XXII.]

Exemplum quod narrat Barlam. Quadam die dum quidam in suo viridario quiesceret, quaedam avicula cum multis aliis cantantibus cantando delectabiliter sedit. Quam ut vidit et eius cantum audivit, deceptam laqueo sumpsit. Et data est vox articulata aviculae, scilicet philomenae, et

Digitized by Google Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

ait: Cur tantum laborasti capere me et quantam utilitatem credis habere? Ad haec homo: Solos cantus tuos audire cupio. Cui avis: Hoc est pro nihilo, quia retenta nec prece nec pretio cantabo. At ille: Nisi cito cantaveris, interfecta ad comedendum eris. Cui avis: Quid tibi, o homo, mortis meae proficuum erit, si non de me satiaberis, quia vix in me bucellam habebis? Sed si me abire dimiseris, ex hoc magnam utilitatem per totam vitam consequeris, quia te docebo tria documenta utilissima. At ille iuramento firmato promisit quod abire permitteret, si illa doceret. Tunc avis primum dixit: Ne credas omnibus dictis et maxime quae sunt impossibilia; secundum documentum: Ne doleas de amissis rebus, cum dolore nichil tuorum sit recuperabile; tertium: Nunquam coneris comprehendere, quod comprehendere non potes. Haec tria mandata custodi et bene tibi erit. Et tunc ille aviculam liberam evolare permisit. Tunc philomena volens probare si ille documenta retinuisset, coepit volitare in aere et ascendit arborem et dulci cantu coepit dicere: O infelix homo, quam malum consilium habuisti, cum me abire permisisti, quia magnum thesaurum perdidisti! Nam in visceribus meis est lapis pretiosus maximae virtutis, qui maior est ovo struttionis. Haec audiens ille coepit flere et dolere et palmis pectus percutere, et paenitens quia tanta dimisit ire, denuo temptans illam apprehendere dixit: Veni in domum meam et omnem humanitatem tibi exhibeo, et quandocumque volueris te libere volare, permittam. Cui avicula: Nunc cognovi certissime quod fatuus es et quod documenta sapientiae non retines. Nonne dixi tibi quod non crederes omnibus dictis, et maxime quae esse non possunt? Quomodo ergo credis quod in visceribus meis sit lapis pretiosus maior ovo struttionis, cum ego tota terdecies sumpta non sim tanta quantum est ovum struttionis? Et nonne dixi tibi quod tu non doleres de re perdita quam tu dolore recuperare non potes? Et quod tu non temptares accipere rem quam comprehendere non posses? Et tu tam cito omnium praedictorum oblitus doles de lapide pretioso perdito, quem nunquam vidisti nec habuisti? Et temptas me blandis verbis tuis capere quae nullatenus me in manibus tuis ponerem? Sic stulti sunt qui credunt sortilegiis et brevibus et qui confidunt in ydolis quae operantur manibus suis.

Wien, Hofbibliothek 3530 (**W²**). [U. T. Ex. XIII.]

De muliere decepta. Dictum est namque quod quidam progenie nobilis haberet uxorem castam nimium et formosam. Contigit forsan quod orationis causa Romam vellet adire. Alium custodem uxori nisi semetipsam noluit deputare, illius castis orationibus satis confisus et probitatis honore. Uxor vero caste vivendo et moribus prudenter agens remansit. Accidit tandem quod necessitate compulsa domo egrederetur veniae causa. Quam peracto negotio remeantem ad propria iuvenis quidam aspiciens ardenter exarsit in eam: sibi plures nunctios destinavit, ab illa sperans (*Hs* destinando ab illa celans) amoris aliquid obtinere. Domina vero casta nolens corpus suum foedare contagio, nunctios repellebat amoris. Iuvenis autem, cuius animus ardore consumitur, dum se sic sentiret esse contemptum, dolens et tristis efficitur adeo, quod gravis infirmatatis honere gravaretur. Saepius tamen illuc ibat, ut si forsan transiret, eam aspiceret. Ac spe concepta fraudatus suspiria dupplicabat: cor suum ob ictus (*Hs* obiectus) amoris disiungi videtur a corpore, nec potest lacrimas in hoc fremitu continere. Et dum dolor dolore accentivo grandesceret, obviat anus ei religionis habitu decorata, quaerens et instans quaenam causa doloris et planctus inesset. Iuvenis amore occupatus ponensque totam intentionem in eo, ceu amens anum non audiebat instantem. Et illa instantius: Amice, mihi secure tui causam pande doloris! Tibi quidem esse posset graviter ad salutem. Iuvenis autem oculos erigens lacrimosos doloris causam revelare timebat. Ad quem anus: Quanto quis infirmitatem sui medico revelare distulerit, tanto morbus gravior invalescit. Quo audito iuvenis secretum enudans, quae sibi acciderant, per ordinem anui propalavit. Anus ait: Super hiis quae dicis, Dei auxilio tuos mitigabo dolores et salutis medicina frueris. Doce me domum, domine! Iuvenis docuit. Anus eo relicto remeavit ad propria. Et caniculam quandam parvam valde pulcerrimam et albam totam quam habebat,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

fecit tribus diebus et totidem noctibus ieiunare. Die vero quarta panem synapi confectum catulae exhibuit ieiunanti: quem dum gustaret, coeperunt oculi sui prae amaritudine et fortitudine lacrimari. Postmodum anus illa pudicae dominae domum adivit, quam iuvenis adamabat, et eam sua lacrimans canicula sequebatur. Domina vero dictam anum propter habitum religionis ipsius alacriter et benigne recepit et caniculam fortiter lacrimantem respiciens inquit: Quid habet canicula haec? Cur tam graviter lacrimatur? Anus ad eam: Cara domina, non dicatis; dicere nequeo. At domina potius instat. Anus: Si dicerem, cor meum in corpore creparet. Meus est dolor perpetuus, qui me de cetero non relinquit, sed quotiens eam video, totiens crescit dolor. Domina fortius eam infestat, ut dicat. Ad haec anus: Cara domina, — fortiter suspirans et lacrimans — haec quam lacrimantem inspicitis, filia mea fuit, ceteras puellas pulcritudine, sensu, castitate civitatis huius excellens. Accidit quod quidam iuvenis exarsit in eam nec eius aspectu poterat sanari, unde quolibet die ad eam nunctios destinabat. Haec autem castitatis amica nunctios vanos remittebat, et quotiens temptabatur in amoris agone, magis pudica erat. Iuvenis videns quod non nutu, non nunctiis quicquam lucrari poterat, suis maleficis incantationibus — heu mihi tristis et misera — semper dolens (*Hs* dolentem) lacrimando hanc meam filiam convertit in canem. Unde dolens se fore conversam in canem, quia prius consentire noluisset amori, lacrimari non desinit. Ad haec domina: Dic mihi, quis iuvenis? At illa dicere contendebat. At domina: Expedit quod reveles. Anus: Mori suspicor, si propalo. Domina: Necesse est quod dicas. Anus: Cur vultis quod moriar? Ecce quando mihi menti venit, cor crepat. Domina: Omnimodo expedit quod dicas. At anus: Postquam me tueri non possum et vultis quod patior inde dolorem, dicam. Et nominavit iuvenem, qui dominam adamabat. Cui domina: Quid ergo faciam ego? Hic enim iuvenis me crimine diligens credo per nunctios millesies me requisivit. Ego siquidem eum semper castitatis amore contempsi. Possumne periculum istud incurrere? Consule, cara, mihi! Anus ad eam: Quod novit heri iuvenis, hodie noscit. Consulo ergo et laudo, ut quam citius potes, eius miserearis et facias velle suum, sicque poteris in tua forma et in tua pulcritudine permanere. Vade et mitte, ne differas; credo enim quod nunctia Dei sum, quae veni tibi casum tuum praenunctiare futurum. Hoc enim consilium tibi do pro Dei amore, qui me misit ad te, sicut credo, et pro remedio peccatorum meorum et quia misereor et compatior tibi. Ait domina: Precor, ut iuvenem hunc ad me introducas et bona munera de labore tibi donabo. Sic anus artificiosa dominam pudicam arte sua decipiens iuvenem ylarem et iocosum duxit ad dominam, et adsocians eos cum gaudio et muneribus ad propria remeavit.

* * *

[U. T. Ex. XIV.]

De quodam iuvene ab uxore decepto. Una vero die dum ad fenestram existeret, quendam vidit iuvenem statura formosum et facie praeclara venustum. Quo viso mulier extemplo fuit iuvenis amore succensa et quomodo et cuiusmodi arte posset cum amato iuvene loqui, coepit anxie cogitare. Ipsa vero calliditate non vacua plena dolo pensavit quod cum dormiret dominus, claves hostii furaretur. Quae sicut cogitavit mulier, effectui demandavit incipiens qualibet nocte inebriare maritum, ut securius exire valeret ad amicum et illius satisfacere voluntati. Dominus vero phylosophicis monitis eruditus opinari coepit ullos mulieris actus absque dolo non esse et ad quid sua coniunx frequenter et quotidie vacaret. Quod ut sub occulto (!) poneret ebrium se fore finxit. Cuius rei mulier inscia de lecto nocte consurgens perrexit ad hostium et aperiens amicum adivit. Vir autem suus in silentio consurgens venit ad hostium, apertum clausit firmavitque, fenestram ascendit et stetit ibi donec in camisia suam revertentem vidit uxorem. Quae domum rediens pulsavit ad hostium. Vir audiens et videns interrogavit ut inscius, quis pulsaret. At ipsa culpae veniam postulans atque promittens se amplius non facturam blandis verbis virum allicere conatur, ut permitteret eam, cum dies appropinquaret, intrare. Sed effectu (*Hs* effecta) verba finaliter caruerunt, effusis (*Hs* effusit) omni-

Digitized by Google Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

bus ab uxore blanditiis vir iracundus affatur: Unde venis, ganea? Non intrabis! Expedit esse et factum tuum tuis parentibus et consanguineis nequam et incestis operibus propalari. At ipsa magis ac magis allicere et mollificare nitebatur affatu. Vir iracundus et dolore vehementi repletus grandiori voce contumeliis gravibus resonabat uxorem. Uxor vero tempore iuvenis, sed dolo vetus magna voce clamavit: Pessime latro, non aperis? Ecce vado ad puteum et me in eum prohiciam, eritque necesse quod, cum me longo tempore tenueris sicut scitur inclusam, reddas de mea persona parentibus meis rationem. Vir: Parum prosunt haec verba. Mulier: Ecce vado. Erat enim puteus prope domum, iuxta quem maximus lapis erat. Et accepto vi lapide in puteum illum proiecit et post puteum illico se abscondit. Vir sonitum lapidis audiens fore suspicatur uxorem et cogitat dicens in se ipsum: Male feci. Quid faciam? Nonne necesse erit quod de illa reddam suis parentibus rationem? Et aperiens hostium ivit ad puteum hostio reserato. Et inclinato capite, si de uxore quicquam audiret, audivit aquam excaturizantem. Ait ille: Mortuus sum, si [se] necaverit. Et dum super puteum estuans lamentaretur morte uxoris, pro certo eam credens se in puteum proiecisse, suaviter illa et absque strepitu domum intravit hostium bene firmans. Vir autem audiens hostium sic firmari dixit: O quanta est mulieris calliditas! Quis potest sibi cavere? Non vivit. Et revertens ad hostium sibi aperiri mandavit, tristis et dolens muliebri dolo derisus, dicens: Aperi mihi, et quicquid male fecisti, obsecro tibi, sponte remitto. At illa virum vituperans ait illi: Non intrare mereris. Unde venis, adulter? Suffecit quod de die solitariam esse me facis; non est necesse quod me de nocte relinquens ad lupanar moraturus accedas. At ille: Aperi, domina, parco tibi. Mulier ait: Indignus es. Non intrabis; decet quod amici et consanguinei mei et consanguinei tui sciant opera, quae de nocte committis. Adulter, tu qualibet nocte surgis et hostium me dormiente furtim aperiens pergis ad ganeas quas tu tenes. Orto vero die sui consanguinei talia audientes eum fortiter increparunt dicentes quod bene sufficiebat, si stabat sola de die; non opportebat quod eam de nocte sic relinqueret incomitatam. Et sic arte sua mulier liberata est et quod meruerat flagitium evitavit. Viro vero, qui antequam desponsaret uxorem, artes discere studuit, muliebris custodia nil profuit, nec eruditio sapientis.

* * *

[U. T. S. 21, 13.]

. . . Et ille: Quomodo, ancilla Dei, potes hoc facere? At illa inquit: Adduc mihi compatriotam tuum, cuius factis et dictis fides valeat adhiberi. At ille adduxit. Cui compatriotae vetula dixit: Emas .x. cofinos pretiosos exterius depictos coloribus et ferro deargentato ligatos. Et illos lapidibus minutis impleri mandavit; et sic actum est. Vetula vero videns (ut) omnia quae mandaverat praeparata dixit: Nunc homines .x. invenias, qui cofinos portent me et tuum socium secuturi. Et sic inventi sunt homines. Vetula ait: Ego et compatriota socius tuus ibimus praecedentes et primus cum cofino nos sequatur, alii vero parum post incedant, ita verumtamen quod videri possint. Et cum ego ero et loquar cum depositario tuo tuam pecuniam reddere deneganti, ad eum venias tuam ab eo pecuniam petiturus. Et ego in salutis auctore confido quod tuam pecuniam tibi reddet. Ille vero fecit sicut vetula sibi iussit. Unde vetula cum socio decepti, scilicet cum compatriota suo, depositarii domum adivit uno cum cofino subsequente. Quae dixit: Ave, domine! Quidam Yspanus mecum fuit hospitatus in sero et Ymech vult adire. Quaerit primo pecuniam suam multam uni bono fideli homini deponere mercatori in .x. cofinis reservandam, usque quo reverteretur. Precor te itaque, de quo tota bona fides habetur, quod pecuniam istam custodias, cum aliquem de tanta fidelitate nesciam nominatum. Et dum talia loqueretur, qui penes eum pecuniam suam deposuerat, supervenit, iam illo cum primo cofino quiescente et aliis iam ordinate incipientibus apparere. Ille vero, qui pecuniam depositatam sibi celaverat, arte mala repletus obviavit eidem, timens ne suam pecuniam postularet et ille cum cofinis pecuniam deponere non paveret, et dixit: O amice, bene venias! Quare

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

tantum tempus permansisti? Veni et intra tuam pecuniam praeparatam integre recepturus. Et cum brachiis fictae caritatis amplexans dixit: Gaudeo multum quod venisti. Disposueram, si te Dominus ad aeterna vocasset, si certus fuissem, pecuniam quam penes me deposueras, in remissionem peccatorum tuorum pauperibus erogare. Bene venias igitur, postquam te Dominus mihi restituit! Veni, recipias: nolo eam amplius custodire. Ille vero iucundus et gaudens recepit pecuniam, sicut illam penes eum deposuerat, Deo et vetulae gratias multas agens. Et recepta pecunia vetula dixit: Volo ire cum isto domino deportantes cofinos festinare; parum enim veniunt, credo, verumtamen propter molem. Tu autem cofinum hunc bene custodias nos expectans et domum ad reponendum facias praeparari. Iste vero credens effici locuplex cofinum tentans inclusis lapidibus honerosum animo valde laeto servabat aliorum expectans adventum. Sed tamdiu poterit expectare, quantum et illi, qui Arturum (*Hs* Artesium) Britonnensem expectant. Et sic ingenio vetulae fuit celata pecunia restituta.

* * *

[U. T. Ex. XVI.]

De oleo puero commisso. Contigit quod quidam homo filium habuit, post mortem suam nil praeter domum unam ei relinquens. Iste vero cum sudore vultus sui pane suo cotidiano vescebatur et vix se poterat substentare, nec domum volebat vendere, licet multa inopia gravaretur. Habebat hic puer vicinum quendam multis divitiis locupletem, qui domum illam emere cupiebat, ut domum suam faceret largiorem. Puer autem nec prece nec pretio domum in denariis voluit commutare. Dives vero haec videns malignis artibus assidue pensabat, quomodo puerum supplantaret, ut domum ei subtraheret. Puer autem familiaritatem suam quantum poterat evitabat. Locuplex denique ille valde domus causa tristatus et quod puerum decipere non valebat, die quadam accessit ad puerum dicens ei: O puer, accommoda mihi pretio parvam curiae tuae partem . . . Hiis dictis cepit puerum et eum coactum ad iudicem deduxit. Existens autem coram iudice puerum accusavit. Puer vero veste simplicitatis indutus diviti contradicens per diem unum indutias postulavit; quod iudex concessit. In illa namque civitate quidam erat philosophus qui Auxilium vocabatur Egentium, bonus homo et religiosus. Puer audito bonitatis suae et prudentiae praeconio perrexit ad eum sibique pro Deo et misericordia consilium petiit exhiberi dicens: Si vera sunt, quae mihi de tua bonitate ac misericordia referantur, mihi domestico amore feras auxilium a quodam divite accusato. Philosophus audita pueri prece quaesivit, si iuste vel iniuste eum accusaverat. Qui dixit quod iniuste accusabatur et sacramento firmavit. Hoc audito dixit philosophus pietate commotus: Auxiliante Deo tibi feram auxilium. Sed sicut a iudice usque ad diem crastinam terminum habuisti, noli dimittere quin coram iudice mane vadas, eroque tibi succurrere veritati paratus, adversae falsitati nocere. Puer autem laetus ut philosophus iussit egit . . . *(Schluss ziemlich getreu nach dem ursprünglichen Texte).*

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Anhang II.

Neue Erzählungen und Zusätze.

Folgende Erzählungen stehen in der Hs der Cambridger Univ. Libr. Ii. 6. 11 (C[1]) *hinter der Schlussformel der Disciplina Clericalis. Sie füllen die fol. 113[a]—114[d]. Eigentümlicher weise sind dieselben Erzählungen auch in der mittelenglischen Übersetzung (Hs in der Worcester Cathedralbibliothek fol. 136[r]—138[r], s. Hulme, Modern Philology IV (1906), 67 ff.) vorhanden. In dieser Übersetzung stehen die neuen Geschichten schon hinter den Vorschriften über das Verhalten dem Könige gegenüber. Obgleich wir sonst keinen Anlass gehabt haben, diese Übersetzung heranzuziehen, mögen hier die betreffenden Stellen parallel mitgeteilt werden. Die Worcester Hs war uns durch eine Photographie zugänglich. Man sieht bald, dass der englische Übersetzer sein lateinisches Original an sehr vielen Stellen gänzlich missverstanden und dadurch die eigentümlichsten Kombinationen zu stande gebracht hat.*

Cambridge, Un. Libr. Ii. VI. 11 (C[1]).

I.

Miles aliquis, patriae suae infestissimus hostis, plurimorum convictus scelerum adiudicatus morti edicto regali et plebiscito populari exulatur. Et quia sibi nullum reliquerat amicum aut in patria aut in patriae confiniis, longe profugit, ubi non solum actus eius nefarii, sed etiam ignominiosum eis esset nomen incognitum. Proposuitque laudabili novitate antiquam crudelitatem in mansuetudinem et infrenem temeritatem in temperatam fortitudinem convertere. Applicuitque alicui potenti, cui sic prudenter obsecutus est, ut et subiectis domini illius minime noceret et sibi maxime prodesset, dum et illis opitulabatur quantum promittebat fidelitas et minus nocebat quam exigebat innata crudelitas, dumque illis signis patentibus significaret, quantum plus posset quam ageret.

Worcester, Cathedral Library.

I,

Svche a knyght of his cuntrey of many hasty enemyes convict of his prevy synnes juged to the deth, but withe kynges saieng and of the people knowen soone from the people was he exiled, and for whi he left to hym no friend owther in the cuntrey or in thendis of the cuntrey fled fer of, wher nat only the act of his wikkednes, but moche wors it was to hem purposed an vnknowen name with a laudable novelte thold cruelte and mansuete and the vndouted intemperat strength to converte and turne. Applied hym silf to suche a myghti man. To whom so prudently is infelawshipped and as of the subiectis of that lord he myght be leest anoied and to hym silf most profite, while and whan thei promytted plentevously as moche feith and lasse noied than dide vnkynde cruelte, and while tho open signes bitokened moche more power than he myght do.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Habebat autem in eodem familiscio contubernalem, summae virtutis hominem, qui virtutis similitudine illectus tum postulat, ut convenirent in amisciciam. Non abnegavit ille: sanctita est iureiurando amiscicia et paccio firmata communicandi dampna et lucra. Traduxitque ille socium exulem in civitatem suam. Nolens ei communicare uxorem suam in separatum duxit hospicium, domo sua nequaquam ei ostensa. Infestabatur autem eadem civitas a confinibus, sed eorum virtutem paucis diebus concludit virtus exulis, socio compartitis fideliter omnibus lucris. Cum itaque pacem civitas ageret, aliquando solus ille per vicos commeans, ut fit, auro et ostro conspicuus, equo bellicoso sublimis, ab uxore socii sui visus ardentissime ab eadem adamatus est. Requisitusque, ut eadem nocte veniat ad illam, per internunccium pedissequam venit. Ille digrediens magnum pondus auri cum multis preciosis lapidibus asportavit. Cumque hoc lucrum socio compartiretur, unde haberet indicavit. Animadvertit ille et suam corruptam esse uxorem et suam pecuniam esse comminutam. Cumque nocte proxima illum rediturum ex verbis illius percepisset, struit insidias.

Forsoth he had in the same felawship a felawe, of high vertu a man, the whiche with symilitude and liknes of vertu chosen asked hym as in friendship thei myghten come. He nat denyed: quoth halwed and rightfully to swere friendship and covenaunt affermed and stedefastly to be communed and commune to wynnyng and losse. Bitooke and lad that exul his felaw into his citee. Forsoth willyng with hym to comune his wif separat brought hym to host, nat shewed hym his house. Forsoth the same citee hasted from thendis, but the vertu and strength of theym was but a fewe daies. That exul or exiled man shewid to his felaw traewly of the eveen partis of al the lucre and wynnynges. Whan also that pees was made and don in the citee, sumtyme he allone walkyng bi the strietis, biholdyng gold and silver made and hostriches and hors of batailo from an high, of the wif of his felaw was seen and most brennyngly of hir loved, and is required as that same nyght he come to hir bi the message of hir footemaide. He cam and went ageyn with grete weight of gold and many precious stones awey bare. Whan that this lucre he departed to his felawe, whar that he had it shewed and told. Advertisyng he and his wif to be corrupt and his money to be mynnised. *(Lücke).*

Adest ille dominus domus, qui se longius simulaverat ire; improvisus adest. Sub alveo in quo loricam rotare armiger solebat, occulitur adulter. Non invenitur studiose quesitus; cum fatigatus rixaretur dominus, ipso (?) quod manu tenebat tamdiu pulsauit alveum iuxtaquem constiterat, ut eo perforato eciam socium parum sauciaret. Finito postmodum iurgio et eo digresso onustior exit miles secundo quam primo. Compartitur lucrum: parantur iterum insidiae redeunti. Occulitur post ostium camerae nec invenitur. Item partitur lucrum: tercio parantur insidiae. Proicitur in archam plenam mutatoriis. Quam cum vellet exquirere vultu constanti et intento, consentit illa. Dicit enim se velle ingredi tanquam sciencior tractandi atque revolvendi vestimenta. Talarique vestita astuta vestis furnonae (*Hs* uestita instita uestis frunona) spaciositate et contexit et protexit adulterum. Quo non invento

To that he the lord of the house symuled and feyned hym silf to go fer of; vnavisede to be. Vnder the barel in whiche the habergeam was wont to be torned happened thadvoutrer ther was hidde, and busily sought and nat founde. Whan the lord was wery, he and the wif laughed that he hield so long and knocked on the barel next whom he stoode, neither it parted nor opened. And the felaw a litel felt after that the grutche ended and he gon, with more charge left the knyght the secunde tyme than at the first. The lucre eveene partid. Arraied theym eftsones with sawtis and watches to go ageyn. And hid was bihynde the chambre dore and nat founde. And so parted the lucre. The thridde tyme watches and sawtis arraied; he was cast in an huche ful of clothis changeable. Whan that he wolde seeke with a constant chiere and a stidefast face to his entent,

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

dolens ille discessit. Dimittitur miles, remunerato suo timore infinito munere. Cuius facta particione socio suo se iam non iturum ulterius iuravit.

Tristis ille dampno possessionis suae, tristior vero adulterio coniugis perdicionem parat socio et sociae ut adultero et adulterae. Facto autem convivio abundantissimo inductisque vicinorum suorum prioribus et parentibus et affinibus seclusaque post cortinam coniuge inebriatoque subdolo socio quaerit ab eo, an placeat referre ad delectaccionem convivarum, quantam pecuniam et quomodo abstraxit ab ea, cum qua commisit adulterium. Deceptus ille prece nimia et potu nimio rem refert. Cumque in fine narracionis prae risu nimio spiritus eius suffocaretur, ut saepe fit, ut excrearet, cortinam sublevat et alligatam videt in suppliciis illam. Reversusque ad se fine mendacii, quicquid veri narraverat, fecit videri mendacium dicens: Cumque et alia agerem, visus (*Hs* visum) sum mihi supra pontem vitreum stare. Et ecce repente tonitruo conquassari videbatur. Et cum ego in amnem violentissimum caderem, terrore horribili sompno solutus sum. Extemporali itaque versuscia rei gestae veritatem in falsitatem convertit fantasticam salvavitque quam fere perdiderat. Et paene in perdicionem misit socium suum, et perditus esset ille, nisi pepigisset sibi iuramento se depositurum omnem invidiam et omnem rancorem erga coniugem suam. Reconciliacione itaque facta novas adulterii machinas constituit illa. Cum enim ille ex illius consilio domum emisset a paupere domui sui socii contiguam, subterraneam perforat ille viam de domo in aliam habebatque liberum aditum, cum volebat. Cumque hoc illi non sufficeret, condicit ut in nupcias et in matrimonium convenirent, et articulatur in haec verba: Dominus meus socius tuus est. Dic ei quia de patria tua venit, quam in uxorem velis accipere, et mos vester est et lex sarracena, ut nonquis coniugem nisi ex dono viri legitime accipiat: vis eam de dono illius accipere, cum alium

she consented. Saide only hym silf that he wolde entre as to knowe to drawe wrappe and folde the clothis and also to shape and olde clothis and furnons to breke and so by space of tyme covered protect and defended the advoutrier. The whiche not founde sorowyng he departed. The knyght for his infinite dreede rewarded with grete mede. Of whiche particioun made with his felaw he now hym silf eftsoones nomore swore.

Than he sorowful the hurt and damage of his possessioun and forsoth more sorowful the losse of his wif with the advowterer arraied to his felaw and felawesse as to the advowterer and advowteresse. Made forsoth an habundaunt and a plentivous felawship and feste, brought in and bad of his neighburghs and of his parentis and affinites, closed behynde the curteyn of the wif and his felaw replete and drunke, asked of hym if it pleased hym vnder guyle to reherce and tel to the delectacioun of theym at the feste how moche money and in what maner he withdrow it from hir with whom he dide thadvowtry. Thadvowtrer deceived bi moche prier and drynk reherced the thyng. And whan in thende of the recreacioun of the mete the spirit of hym to moche bolned and stopped as often is don, as he drow the curteyn accised and bounden sigh and with turmentis, ther turned to hym silf to thende of lesyng that sum what that he had told seemed to be of lesyng saieng: Whan and that other fested, it was seen to me to stonde on thentre of a brage and lo alsodainly the thunder seemed to be quasshed and broken, and whan j in al the violence with dreede fallyng of the horrible brak out of sleepe. And so of temporal thyng don turned the trowth in — to fals fantasy and saved that he had almost lost. And vtterly put his felawe in perdicioun and lost was wher that he covenaunted with an oth to depose al envie from his wif. With reconsiliacioun so made she ordeyned newe guyles and wrenches of advowtrie. Whan he forsoth of that counsail the house fallen and broken of a poore man to his house a litel straite way, she parted vnder erth from that house into that other and had his free comyng and goyng whan that he wold. And whan this sufficed nat to theym, they toguyder saiden as to

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

[in] hac patria non habeas amicum. Qui cum me viderit, putabit esse suam et dubitabit. Quodsi revertatur domum, ut videat an ego sim, ego praecuntabor *(sic)* eum in thalamo. Ubi cum invenerit me, arbitrabitur se esse deceptum et revertetur ad te. Et ego rursus praeveniam illum daborque tibi ab eo videntibus illis, qui astabunt. Et factum est ita.

bien felawshipped in weddyng and matremony and articulerly in thiese woordis: Mi lord is thi felaw; say thow to hym for whi thow camst from thi cuntrey in wifes right and for whi that it is yowr maner and saracyns lawe nat as to take a wit but of the yift of a lawful man; wiltow have hir of hym and of his yift as that thow hast nonother friend in this cuntrey. Whiche whan he seeth me, shal trowe to be his and shal doubte. Than if that he turne hom as to see whether it be j, j shal meete and abide hym in the chamber. Shal arbiter hym silf to disceived, than he turneth ageyn to the and j eftscones shal come bifore hym and so shal he yeve me to the to be seen of al theym that standen abouto; and so was it don.

II.

Mercatores duo Romani erant, quorum alteri coniux erat castissima et pulcherrima, altori vero nulla fide confoederata. Cum aliquando de levitate muliebri disceptarent et gloriaretur ille de fide suae, alter vero contradiceret, pignora posuerunt omnem possessionem suam: iste quia illam corrumperet intra quindecim dies, ille quia hac firmata condicione non praemoneret eam maritus. Sollicitata igitur omni genere linocinii, cum nullatenus conduceretur, per pedissequam muneribus corruptam decipitur. Habebat autem anulum sibi primum mariti munus super omnes possessiones carum, habebatque verrucam in signum palmo et dimidio a genu in dextro femore. Cumque ita per pedissequam surreptum accepisset ille anulum noticiamque notae, quam dixi, ad socium referret tanquam certissimi adulterii signa, fraudatur ille maligna suspicione et exulatur; ille possessione fruitur exulis. Divulgatur res per urbem; eicitur illa ut adultera; coniugis sui nepos comitatur illam. Venit in Alexandriam, celatoque sexu virilibus indumentis ad regem se conferens multiplici servicio in regis amiciciam se contulit utpote facetissima et lepidissima. Fit totius regni administratrix; multiplicantur infinite regales (*Hs* multiplicatur infinito regalis) redditus providencia illius. Mortuo itaque Romano imperatore adolescenteque eius filio imperante, audita illius Alexandrini amministratoris sapiencia, mandatus

II.

Ther were II. marchauntis in Rome of the whiche that oon had a wif, a chaste and a faire womman. Forsoth that other no trusti feith had in no womman, Whan and wherfor sumtyme whan and other wern disceived of wymmenis lightnes, he forsoth of the trust and feith of his wif ageynsaide that other; of the whiche the put in plegge al their possessioun: this that he shuld corrupt hir withyn .XV. daies, he for whi as with this condicioun stidefastly kept that the husbond shuld nat warne or tel his wif of this covenaunt. She therfor busied with al maner of lightnes as with nothing lad nor huyred, bi hir footemayde or seruaunt with yiftes corrupt she was disceived, Forsoth she had a ryng that is to of hir first husbondes yift above al possessiouns most kiere. She had also a vernacle in signe and of *(sic)* an hand and an half from the kne vnto the right hipe. And whan so bi the foote — maide or seruaunt prively had taken he that knowen ryng and with the knowlache that j have saide told and rehersed to his felaw as signes and tokenes of most certayne advowtrye, he bitake with cursid suspeccioun exiled hym silf of his possessioun and vsid of exile. This thyng noised bi the citee, she was outcast as advowteres and to the nephew or cosyn of hir husbond she was committed. Thei cam in to Alisaunder and covered and hid with strength and

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Romam adiit: pacificat imperium restituitque inolitas leges, in amiciciam imperatoris et civium et provincialium summis meritis se mittit, proditori suo nullam significans simultatem. Casu coniugem inter pauperes pauperrimum invenit, quem nutriri fecit. Coram proditore suo narrari fecit praedictam perdiccionem (*lies:* prodicionem) ad delectaccionem convivarum. Tunc demum se aperit: iudicatur in mortem ex confessione sua, redit pauper (*Hs* parumper) ad res suas et illa ad coniugem suam.

Anm. Vgl. über diese das Wettemotiv (G. Paris, Le Cycle de la gageure = Romania XXXII (1903), 481—551) enthaltende Erzählung Hulme, A middle English Addition to the Wager Cycle = Modern Language Notes XXIV (1909), 218—222. Das lat. Original des mittelenglischen Textes hat sich somit inzwischen auffinden lassen.

kynde of clothis beryng hym silf evene to the kyng in manyfold seruice in the friendship of the kyng hym bare, as myght be in curtesye most swift and light as admynistratrice of al the realme. The kynges rentis wern infinytily multiplied bi his providence. Than themperour of Rome dede; his yong sone whan he empired in the empire, herd of the sapient wisdom of hym of Alisaunder, sent hym to Rome, peased thempire, restored soft and easy lawes, into the friendship of themperour and the citezeins and the provynce with his high merites, nat puttyng hym silf any symulacioun or token vnto his traitour. Bi hap and fortune fond hir husbond among poore folk most porest and dide hym to be nurisshed. And bifore his traitour dide to be rehersed his treason bifore the citezeyns; that don arraied a feste to the delectacioun that is to say of felawship and festers; than at the last he opened and deemed into deth of his owne confessioun. The pore man went his wey and she to hir husbond.

III.

Quidam volens castigare nepotem suum et ab illiscito retrahere amore mulierum et ex innumerabilibus adversitatibus, quae huius rei gracia saepe contingunt (*Hs* contigit), cuiusdam clerici pavorem scribere curavit.

Erat vir quidam praepotens, habens uxorem. Qui quadam die a domo sua itineris spacio unius diei ad quoddam placitum perrexit. Mulier vero per sui viri absenciam quendam clericum, amatorem suum, sub obscura nocte advocavit. Qui cum obscoeno concubitu perfruerentur, ex improviso maritus rediit, obvium enim fuerat in itinere qui placitum protelaverat. Cui venienti omnis familia cum luminaribus occurrit. Quod clericus audiens, quo verteret se penitus ignoravit. Tandem latenter egressus et prae nimio pavore stupefactus, quid ageret, quo se verteret vel per quem aditum a curia exiret, penitus ignorabat. Audiebat enim omnem familiam, ut fit in tali negocio, commotam et ad ea, quae domino et sociis suis et equis erant necessaria, praeparanda huc illucque cursitantem. Interim mulier, quam

III.

Sucheon willyng to chastice his nephew or cosyn and to withdrawe hym from the vnlieful love of wymmen and from the vnnumerable aduersites whiche often tyme fallith of this vnhappy thyng, of suche a clerk dide to write the pavour, basshidnes and the dreede:

Suche a myghti man ther was whiche suche a day from his house the space of a daies jorney went to his place. The wif forsoth for hir housbondis made sure suche a clerk hir love cald in the derk of the nyght. Whiche while of the fowle lust that thei vsiden, the husbonde vnavised and vnwares com hom ageyne. Forsoth ther mette hym in his jorney whiche plesaunt thynges hym told. To whom al his houshold meyne mette hym with lightis. The clerk heryng that wherfor to torn hym vtterley he wist nat, only out of the chamber hee went for to huyde hym, and for overmoche dreede so astonyed that he wist nat wher to torne hym or bi what wey to go out of the court, vtterly he wist nat. Forsoth also he herd al the houshold as in suche a busynes eveno moeved and to the thynges whiche to

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

impia mordebat consciencia, pro metu, ne cum clerico caperetur, sollicita occurrit marito, verbis delinans, ne aliquid suspicaretur de perpetrata nequiscia, volens si posset non solum eum, sed socios omnes simulata leticia, ne alicuius rei gracia foras egrederentur, quasi tam citae regressionis causas requirendo, se laetam in quantum poterat contra amicum ostendendo, retinere. Miser vero in angulo latitans propter metum familiae, donec omnes sopirentur, non est ausus a curia exire; sciebat enim se privari vita, si eum tali hora ibi invenisset aliquis de domini familia. Qui in tanta positus angustia, nullius reperiens fugae subsidia, vidit tonellum ex ima parte fundo carentem intra domus atria. Quem dum vidit, illuc tendit, volens ibi se abscondi; subintravit imminensque periculum evadere sic speravit. Sed mox illi pavitanti coepit pavor augmentari. Nam erat ursus ligatus in curia illa: qui catenam suam rupit. Quem canes insectantes, hac illacque sequentes et morsibus attrectantes, illum gradu retrogresso in tonellum supradictum subintrare coegerunt. Accurrensque familia cum fustibus et vi magna volens ursum extrahere non valuit perficere. Erat autem corpus absconditum totum nisi caput solum. Huius rei gracia, ut foras expellerent, currunt ex altera parte fundum tonelli proicere. Miser intus, qui latuerat, tremens, gemens, Deum orat et ne possint confringere, multo tenet conamine. Pede vero pulsat ursi dorsum et capite tenet fundum; velit nolit ursus fugit, et miser latens sic remansit. — Huius rei sectatores non sint huius immemores.

the lord and his felawship and to hors wern necessary here and ther ran and arraied. In the meane whilé the wikked wif was so gnawen in hir conscience for dreede lest she shuld be take with the clerk, mette hir husbond with faire delicious wordis that he shulde nat be suspect of hir cursed deedis, willyng if that she myght nat only hym, but al his felawship in like gladnes, lest anythyng with grace issued without furth as only the cause of his so soone comyng to require, she beyng glad in asmoche as she myght to withhold as to shewe agenst a friend. The wretchid clerk huyding in a corner for the dreede of the houshold meyne, til al wern hou-sed, was nat so hardy to go out of the court. Forsoth he knew hym silf to be prived of his lif if he at suche tyme he wer ther founde of any of the lordes meyne. Whiche put and sette in sofraite an angwissh, seeyng nowher no subsidie refuge nor help whider to flee, sawe a tonne of the whiche that on end was out lay in the porche of the house. The whiche forsoth whan he had seen, thider tended and willyng hym silf ther to huyde entred in, hopyng to escape the perel folowyng. But with the maner of that fere and basshidnes his drede bigan to augmente and to encrease. For whi ther was a bere tied in the court, the whiche brak his cheyne at the discours and rennyng of the servauntis whom the houndis foloweden hider and thider and in their pursute hym bote and driew and of veray neede coarted hym to entre into the tonne above saide. The meyne and seruauntis fallyng to with grete and stavis willyng to drawe hym out myght nat performe it, whos body was al hid save only the hede. The grace of this maner thyng of theym withouth furth expelleden ran to that other part of the tonne to cast out the bottum. The wretche whiche was hid withyn tremblyng, quakyng and wailyng, praieng god that thei myght nat breke it, hield fast with al his myght and with his feete knocked and smote on the beres bak and with his hede he hield the bottum; so the bere, wold he nold he, fled and the wretche huydyng remayned. The suters of this thyng ne bien thei nat of this vnremembred.

Digitized by Google Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Paris, Bibl. Nat. lat. 16505 (**P**[9]), fol. 179vb. *Hinter den Worten:* Jam potes si vis ad lectum venire et ibi quiescere (U. T. S. 14, 25) *ist folgende Geschichte eingefügt, die gewissermassen eine Fortsetzung zum Ex. IX bildet:*

Accidit autem post ea quod ille vir iret ad nundinas et citius quam crederet mulier eius, rediens pulsavit ad ostium et clamavit. Quae valde perterrita nescivit, quid faceret de leccatore suo quem secum habebat, nesciens ubi posset eum abscondere. Quae occurrit tamen marito suo et aperiens ostium finxit se esse laetam, et dicto „vale“ dixit: Domine, Deus visitavit nos sicut mihi videtur, quia bene videtis de pravo oculo vestro. Quod negans incepit mulier affirmare dicens: Domine, modo claudatis bonum oculum et respicite de pravo, quid est hic, et iterum cum alio! Tunc dicens: Domine, bene claudatis bonum et bene respiciatis de alio! Et sic discessit eius leccator illo claudente bonum oculum.

Gleich dahinter ein anderes Exemplum von Weiberlist (fol. 180[ra]):

Quidam adamavit uxorem cuiusdam, qui iactavit se et vadiavit quod haberet quicquid ille habebat, si vellet. Quod sciens mulier redeunte marito obstruxit nasum suum fingens quod muscum foetebat maritus suus. Qui quaesivit ab ea causam; et dixit quod habebat dentem putridum et foetentem, et quod nullus posset durare iuxta eum, nisi traheretur. Qui credens ei mandavit tractorem, cum quo prius locuta fuerat mulier. Et traxit dentem sanum, quem ostendit mulier. Quem dedit leccatori. Et sic illum ostendit leccator sociis suis, cum quibus vadiaverat se et lucratus est.

(Cf. Jacques de Vitry, Exempla, ed. Crane, N:o 248, p. 104, p. 238.)

* * *

Fol. 187[va] *sind hinter der Geschichte vom zu lange verweilenden Diebe (u. T. Ex. XXX) folgende Geschichten eingeschaltet:*

1) Exemplum quod pater non debet se expectare ad filios post mortem.

Quidam dives habebat tres filios, quos vocavit coram se, cum esset in articulo mortis, et ait seniori: Nosti, fili carissime, quod multas tibi relinquo divitias, quas ego propter te et fratres tuos acquisivi et servavi et parcius quam debui pauperibus subveni; propter quod modo vadam ad poenas purgatorii. Nunc mihi dic: quid daturus et facturus es pro anima mea? At ille plurimarum celebrationem missarum et quamdiu viveret largissimas dixit se facturum elemosinas. Idem promisit secundus natus. Pater igitur benedicens eis et laudans eos pro tanta promissione interrogavit filium suum minimum, quid facturus et quid daturus esset pro anima eius. Cui ille: Tibi, pater, iuro et firmiter servabo nunquam nec unum denarium de omnibus hiis, quae mihi contingunt, pro anima tua me daturum. Quem cum pater offensus malediceret, ait: Audi, pater carissime, consilium meum et quam diu vivis, bona tua pro te ipso distribue, nec auxilium animae tuae, quam ipse iuvare potes, committe mihi aut alii, nec quaeras quod post mortem fiat tibi chandellus (*Hs* chandellum) attendens illud Catonis: Plus aliis de te quam tu tibi credere noli. Propterea ergo, pater carissime, et similia fratribus meis promitterem, sed animadverte: Quomodo nos possessores harum divitiarum facti ipsas distribuere pro te debeamus, cum tu amore nostri nobis eas tradas nec te ipsum iuvare velis? Certe, quivis nostrum utilitatem suam plus diligit quam tu, et de te minus sollicitus erit quam tu sis. Hoc audito pater coepit iuniorem filium suum deosculari et praeferre duobus reliquis, ideo quod ipse solus sibi dixisset veritatem, et ante mortem suam divitias largissime pauperibus erogavit. — Augustinus ad Macedonium: Nemo potest veraciter amicus esse hominis, nisi primituo fuerit ipsius veritatis. — Pater: Qui diligit iniquitatem, odit animam suam; sed qui sibi nequam, cui bonus?

* * *

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

2) Exemplum quod non debent se depauperare patres, ut bene maritent filios suos.

a) Quidam dives unicum habebat filium, cui in vita sua dedit omnia, quae habebat, ut filius melius et divitius se posset maritare. Veniens itaque uxor filii in hospitium soceri coepit eius praesentiam aegre ferre, conquerens quod frequenter tussiendo nocturno tempore rumperet sompnum eius; sicque factum est quod pater a domo remotus dimota in quadam casula habitaret et filius suus, cui omnia contulerat, valde tenuiter ei provideret necessaria. Mittebat autem sibi cotidie victum tenuem per filium parvulum quem habebat, non sustinens quod pater eius domum suam saltem tempore prandii frequentaret. Quodam autem anno appropinquante hyeme rogavit filium suum per parvulum filium, ut sibi in aliqua veste contra hyemem provideret. Qui dum renueret et filium suum increparet, tandem parvulus, qui compatiebatur avo suo, fletu obtinuit quod ad vestiendum senem quidam pannus grossus emptus fuit. Visum est autem illi nequam filio quod pater suus nimis haberet, si totum illum grossum pannum haberet et divisit illum per medium et dedit puero filio suo medietatem, ut portaret avo suo, ut pro tunica faceret scapulare. Quem accipiens filius dixit patri suo: Pater, da michi aliam medietatem. Cui pater: Quid facies? Respondit puer: Ego servabo, quousque tu eris senex, et faciam tunc tibi tunicam vel scapulare, sicut facis patri tuo, avo meo, et certe non amplius dabo tibi. Hoc audiens pater pueri compunctus coepit flere et ait intra se: In caput meum istud redundabit. Et vae mihi, cum senuero, nisi melius exemplum dedero filio meo! Et statim fecit parari bonas vestes patri suo et reduxit eum ad domum relinquens ei pulceriorem thalamum et lectum et faciens eum sedere in capite mensae et exhibens ei omnem reverentiam et honorem quem potuit, ut hoc exemplo puer edoctus suis parentibus posterius esset.

b) Quidam homo fuit in Rothomagensi diocesi, qui [cum] uxore sua cessit omnibus bonis suis filio suo unico, ut ille sponsam duceret ditiorem. Filius autem fideliter promisit quod habundanter patri et matri, quamdiu viverent, provideret. Separatim autem patri et matri habitantibus primo satis habundanter providit filius; tandem claudens viscera pietatis nimis eos tenuiter procuravit. Quodam autem die dominico vidit mater carnes ferri ad domum filii et dixit marito: Diu est quod non satis comedistis. Ite ad domum filii vestri et invenitis ibi bonam assaturam. Tempore itaque prandii venit pater pulsans ad hostium. Statimque filius impiissimus assaturam, quam ad comedendum iam in partes diviserat, iussit abscondi. Intrante autem patre interrogavit, quid vellet. Qui respondit: Volebam hic prandere putans hic aliquid boni esse paratum, quia fame torqueor. Vides, ait filius, quod habemus: accipe hos duos denarios et eme tibi et matri meae, quod comedatis. Exeunte autem patre flente clausum est ei ostium post talos, et assatura reportata est. Et cum filius frustrum assaturae ad comedendum ori suo applicaret, versum est in buffonem et insiliens faciei eius sic ei adhaesit, ut pedes superiores cum duabus maxillis eadem caro fieret et reliquum corpus ante os eius dependerit. Statimque vocato presbitero presentatus est archiepiscopo, peccatum suum confitens et rem gestam per ordinem narrans. Archiepiscopus autem habito consilio ei pro poenitentia iniunxit, ut iret ad maiores villas Franciae et coram notatis iuvenibus et pueris factum narraret, ne quisquam auderet de cetero parentes contempnere, sed sicut praecepit Dominus honorare.

Eodem tempore frater Johannes de Magnoponte de ordine Praedicatorum cum aliis iuvenibus vidit illum hominem Parisiis sicut dixit.

(Zu a) 'Houce partie' cf. Gröber, Grundr. II,1 907 u. die dort cit. Lit. zu b) Etienne de Bourbon, Anecdotes historiques ed. Lecoy de la Marche Nr 163, p. 140 f.).

* * *

3) Exemplum de virginitate.

Audivi quod quidam symia in curia cuiusdam divitis soliti facere distributiones pauperibus in gremio cuiusdam puellae, pauperculae virginis, se incumbebat semper omnibus aliis dimissis nec poterat a gremio illius avelli, nisi quod aliquando ad mensam domini ibat et ibi subripiendo panem et

Digitized by Google Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

carnes et quaecumque poterat illi virgini ferebat. Quo comperto convenit dominus quod illa virgo cotidie veniret. Et sic semper fecit symia ille; tandem autem contigit quod quidam garcon eam defloravit. Quae postmodum illi symiae intantum displicuit quod statim ad guttur illius saltavit et eam strangulasset, nisi foret abmissa ab illo symia illa puella. Si autem animal irrationale habuit tantum zelum de virginitate, quantam habet Christus virgo et sponsus virginum, quantam etiam debemus habere?

* * *

4) Exemplum contra illos qui quaerunt orationes bonorum et nolunt emendare vitam suam.

Nota de illo, qui visitavit socium suum. Qui intraverat abbatiam et ipse moratus in scalis acquisiverat plurimas praebendas, et cum iret ad ipsum, quaesivit monachus, quomodo illi esset. Qui respondit: Bene, quia in via sua venerat per tres abbatias et fecerat se commendari orationibus eorum. Cui respondit monachus quod fuit quidam burgensis, qui dum graviter infirmaretur, mandavit phisicum; et cum ille venisset, dixit burgensis quod nullam reciperet medicinam nec ostenderet urinam, sed ascenderet sanctam aram *(Hs arrham)* et acciperet librum et legeret in eo quicquid vellet, ut verbis et carminibus eius salvaretur. Et ille quasi delusus, iratus recessit. Et similiter secundus et tertius. — Et tu sic facis: potionem penitentiae accipere [vis] nec vis ostendere urinam in confessione, sed orationibus aliorum quasi carminibus vis sanari.

Laon (La), fol. LXX^{v}:

Hospitati sunt duo latrones in domo cuiusdam bonae matronae. Dant ei in custodia bursam pecuniae, iniungentes ei quod bursam illam non redderet alteri eorum sine altero. Alter eorum venit ad illam solus, sicut consueti erant defraudare alicui. Bursam petit dicens quod venit pro communi negotiatione eorum, quia socius suus expectat eum in villa pro mercatura eorum. Credens ei et videns quod alter eorum erat, tradidit ei bursam. Venit postea socius alius bursam quaerens. Respondit se eam iam tradidisse socio suo. Dicit ille quod de socio suo nihil scit, sed bursam tradiderunt ei ita quod alteri eorum non traderet illam sine altero. Vocat illam latro coram iustitia. Consulit bona matrona quendam bonum vicinum suum qui respondet pro ea et factum cum conditione repetens respondet: Amice, ista domina confitetur se recepisse bursam talem a vobis et sub conditione hac quod alteri vestrum non rèdderet illam sine altero. Modo adduc socium tuum tecum, et reddet vobis bursam.

(Cf. Chauvin, Bibliogr. des ouvrages arabes VIII, 63.)

London, Brit. Mus. Harley 3938 (H^{3}), fol. 99^{r} *steht hinter den Worten:* diu durant ei possessa *(u. T. S. 30, 16) steht folgender Excurs:*

Alius: Cave tibi ne aliquid facias vel dicas iratus, quia hoc habet natura humana ut animo quoquo pacto turbata in vero falsoque discernendo discretionis careat oculo. Alius: Quatuor sunt quae adiuvant post mortem: oblationes sacerdotum, orationes iustorum, elemosinae carorum, ieiunia amicorum, nec tamen adiuvant post mortem quae in hac vita non promeruit. Alius: Tres infelicitates sunt in homine: prima in eo qui nescit et non interrogat, secunda in eo qui scit et non docet, tertia in eo qui docet et non adimplet. Alius: In electione viri spectanda est virtus, genus et sapientia, in eligenda uxore pulchritudo, genus, amicitia, mores cum honestate. Alius: Tria sunt quae mentem vagam stabilem faciunt: vigiliae, meditatio et oratio.

Digitized by Google
Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Wien, Hofbibliothek 3530 (**W**²), fol. 110ʳ: *Hinter den Worten* quia timor Domini clavis est ad omne bonum et ad percipiendam gloriam *(u. T. S. 46, 3) steht folgender Zusatz:*

Narrasti breviter, care pater, quae universaliter seu generaliter debeant [in] conviivis et aliis comestionibus observari. Nunc supplico doceas, qualiter in usu et comestione rerum specialiter (*Hs* spiritualium) debeam me habere: in comestionis principio, medio et fine. Pater ait: Postulas breviter, quod nimium est prolixum. Si tamen tibi placet, ut petitione tua penitus non frustreris, dicam praesentialiter de re quadam, circa cuius comestionem plures fiunt rusticitates quam in alia re comestibili fieri possint. De aliis alibi forsan tibi tractabo Deo concedente. Filius: Precor, pater, adimpleas iam promissa. Pater: Ovum est, in cuius comestione plures incurialitates perpetrantur. Prima [et secunda] incurialitas in eius fractione consistit; tertia circa retentionem ipsius attendenda; quarta in ovi et salis vicaria permixtione versatur; quinta et sexta rusticitas attenditur in re, quae permiscuit illa duo; septima est quaedam communis rusticitas, videlicet boli panis in ovo immissio iterata; octava dicitur ovi communicatio cum quocumque; nona et decima insita est in consummatione, cum cortices ovi ab albumine separantur. Filius: Bone pater, sermonis tui brevitas super hiis rusticitatibus ovi obscuritate, quantum ad me, nimis est confusa; ideoque te rogo quod mihi dicta tua dilucides, unaquaque incurialitate per sensum proprium vendicata (*Hs* vendicantem). Pater ait: Prima est (*Hs* ejus) rusticitas, si frangatur ovum ex aliqua summitatum; secunda fit, si ex costis unguibus dirumpatur; tertia est, si nudis et inopertis manibus teneatur; quarta, si sal cum ovo stipula vel [l]igniculo aliquo permiscetur; quinta si cum stipula colligitur vel [l]igniculo, quo quis prius ovum permiscuit; sexta est, si hiis sic peractis cum eodem ligniculo ovum permisceatur iterato; septima fit, cum panis in ovum mitteretur et post morderetur et iterum remittitur in eodem; octava est, si unicum ovum pluribus manibus infestetur, vel si idem ovum quis cum pluribus communicet vel etiam partiatur; nona foedissima perpetratur incurialitas, cum iam quis comedit quicquid est liquidum intra ovum, et post fracto cortice unguibus dividit album, quod quis coagulatum a cortice priori sic turpiter repraesentet; decima, cum gulosus comestor non credit album a cortice totaliter evulsisse, corticem in os mittit et si quid forte remansit ibidem, dentibus cautius id abradit. — Filius: Care pater, dixisti quod precibus postulavi; non tamen mihi videtur posse sufficere, nisi sciam quod ita rusticitas et culpa perpetretur, ut sciam causam reddere, quare unaquaeque per se apud probos rusticitas censeatur. Pater ait: Fili, scias quod prima rusticitas ideo iudicatur, quia in tali fractione parcitas et gulositas denotatur. Filius: Quomodo istud probas? Pater: Parcitas perpenditur: communiter (*Hs* quoniam) cum successissent alicui curialiter tria ova vel quatuor comedisse, subtilizat in faciendo per ovum foramen ex summitate aliqua. Sufficiant sibi duo; nam plus immoratur quis in comestione taliter ovi fracti quam si ex latere incepisset id ipsum. Gulositas sic probatur, quia rumpendo potest abstrahere substantiam ovi fracti. Filius: Si ovum rumperetur ex costis, fieri posset ut tamen vel maiorem moram traheret in comedendo et omnem ore (*Hs* ovo) substantiam ovi eriperet ab eodem. Pater: Tertium est, quia in saepissima fractione ovi et parcitas et gulositas denotatur; quod perpetratur, si rompatur ovum ex summitate, quod non contigit ex costis de aequitate, de rigore. Tamen semper est rusticitas reiterare bolum. Et ideo poma inciduntur et dactili franguntur, non mordentur. Error communis evitat rusticitatem inesse saepius in ore, saepius in misso et in cocleari.

Dann die Schlussformel (u. T. S. 46, 7): Ob haec igitur immensam omnipotentis Dei clementiam supplices exoramus etc.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Nachträge und Berichtigungen.

S. XXVI, Anm. 1: lies eine statt jene.

S. XXX. Der Wortschatz des Petrus ist von Nonius beeinflusst (vgl. caputium, diutinare, frustatim, deargentare, prosapia). — Auscultare findet sich z. B. auch in der Regula Benedicti.

S. XXXII, letzte Zeile: *si* als Fragepartikel findet sich schon altlateinisch und klassisch.

S. XXXIV, Z. 13: lies responso statt reponso.

S. 3, varia lectio 9: lies **G²** statt **Gg²**.

S. 4, v. l. 15: lies cantus statt kantus; cantatrices statt cantastrices.

S. 5, v. l. 10: lies civitatis statt civitatio.

S. 7, Z. 27: Tu qui . . . culpabo offenbar zwei Hexameter, aber der Schluss des zweiten ist nicht korrekt erhalten. — v. l. 10: lies **E²**.

S. 8, Z. 3/4: in eo erscheint ein überflüssiger Zusatz. — Z. 10: lies stultitiae.

S. 9, Z. 11: doch besser: ex frumento.

S. 10, Z. 2: lies: consilarium. — Z. 11: wohl Deus aus v. l. zuzufügen.

S. 11, Z. 3: lies doch: carmine statt carme (vgl. v. l.).

S. 12, Z 13: richtiger graviter strinxit (des rhytmischen Satzschlusses wegen). — Z 17: corroboravit als Satzschluss besser. — Z. 23: streiche vi aus dem Text. — Z 28: lies per aedem statt per sedem. — Z. 29: lies occasio sessionis statt causa sess. — Vielleicht auch causa mortis statt c. operis, jedoch kann das letztere = Ursache zur Handlung aufgefasst werden.

S. 13, Z. 1: lies exspatiarentur. — Z. 31: clobi nur in **Br²**, deswegen vielleicht zu streichen, (vgl. S. XXVI, Anm. 2); die übliche Verbindung ist allerdings globus visci, falls man überhaupt das Wort noch halten will. — v. l. 2: füge zwischen **Br¹ Kr** noch **E¹** hinzu.

S. 14, Z. 29: futurorum ist unklar.

S. 17, Z. 9: auch der Acc. bei ardere (schon in klass. Zeit) wäre zu rechtfertigen. — Z. 14: lies dolere statt dolore.

S. 19, Z. 15: vielleicht tandem zu lesen statt tamen.

S. 19, Z. 20: „ deberet „ „ „ deceret. — v. l. 11, 11/12, 14: füge hinzu: **Be²**.

S. 26, v. l. 8: lies **Br³** statt **Bs³**.

S. 30, Z. 9: besser: in Deum pecces. — v. l. 3: lies **C¹** statt **C²**. — Im Gedicht, Z. 2: besser inscito als inscio.

S. 33, Z. 15: lies instabat statt instigabat.

S. 38, Z. 16: lies dormire.

S. 39, v. l. 11: Grata . . . hora = Horatii Epist. I, 4, 14.

S. 40, Z. 4: semper wurde von uns zugefügt.

S. 41, Z. 19: lies est statt et.

S. 42, Z. 19: „ pro „ po.

S. 43, Z. 5: lies ab opere corporali.

S. 69, Z. 13/14 ist die Lesung der Hs beizubehalten.

Digitized by Google

Original from UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

RETURN TO **CIRCULATION DEPARTMENT**
202 Main Library

LOAN PERIOD 1 **HOME USE**	2	3
4	5	6

ALL BOOKS MAY BE RECALLED AFTER 7 DAYS

Loans may be renewed by calling [illegible]
may be recharged by bringing the books to the [illegible]
and recharges may be made 4 days prior to due [illegible]

DUE AS STAMPED BELOW

MAY 6 1984
RET'D APR 19 1984
AUG 3 1984
rec'd circ. JUL 13 1984

UC INTERLIBRARY LOAN
UNIV. OF CALIF., BERK.

UNIVERSITY OF CALIFORNIA, BERKELEY
FORM NO. DD6, 60m, 1/83 BERKELEY, CA 94720

Digitized by Google

Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Helsingfors. Societas scien- v.38
tiarum Fennica.
Acta.
FEB 21 1933
OCT 8 194
Walpole
SEP 28 1945
277209
Helsingfors
Q60
H4
v.38
UNIVERSITY OF CALIFORNIA LIBRARY

B-12

Digitized by Google
Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA

Digitized by Google
Original from
UNIVERSITY OF CALIFORNIA